

Tell Ḥarmal
Die Texte aus dem
Hauptverwaltungsgebäude „Serai“

Inaugural-Dissertation

zur
Erlangung der Doktorwürde
dem
Fachbereich Fremdsprachliche Philologien
der
Philipps-Universität Marburg

vorgelegt von

Laith M. Hussein
aus Bagdad/Irak

Marburg an der Lahn

2009

Vom Fachbereich Fremdsprachliche Philologien
der Philipps-Universität Marburg als Dissertation
angenommen am 8. März 2006

Gutachter: Prof. Dr. Walter Sommerfeld
Dr. Rosel Pientka-Hinz

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Vorwort | vii |
| 1 Einleitung | 1 |
| 2 Lage und archäologischer Befund | 3 |
| 2.1 Das Verwaltungsgebäude „Serai“ | 5 |
| 2.2 Die Tempel von Šaduppûm | 7 |
| 2.3 Die Erwähnung der Stadt Šaduppûm | 8 |
| 2.3.1 Belege in Texten aus Šaduppûm | 9 |
| 2.3.2 Belege in Texten aus anderen Orten | 10 |
| 3 Das lokale Pantheon aus Šaduppûm | 11 |
| 3.1 Götter | 11 |
| 3.1.1 Bēl-gašer | 11 |
| 3.1.2 Arḫānītum | 15 |
| 3.1.3 Sîn | 17 |
| 3.1.4 Šamaš | 17 |
| 3.1.5 Adad | 18 |
| 3.1.6 Wēr | 18 |
| 3.2 Kultfeste | 19 |
| 3.3 Tempelpersonal in Šaduppûm | 20 |
| 4 Die höchsten Funktionäre in Šaduppûm | 23 |
| 4.1 Tutub-māgir | 23 |
| 4.2 Nanna-mansum | 29 |
| 4.3 Imgur-Sîn | 31 |
| 4.4 Ṭarīdum | 35 |
| 5 Andere Berufe | 37 |
| 5.1 Verschiedene Berufe ohne Namen | 55 |
| 6 Jahresdatenformeln in Šaduppûm | 57 |

| | | |
|------|-------------------|----|
| 6.1 | Abdi-Eraḥ | 59 |
| 6.2 | Abī-madar | 59 |
| 6.3 | Ḥammi-dušur | 60 |
| 6.4 | Sîn-abūšu | 60 |
| 6.5 | Jadkur-El | 62 |
| 6.6 | Aminum | 63 |
| 6.7 | Ipiq-Adad II. | 63 |
| 6.8 | Narām-Sîn | 63 |
| 6.9 | Dannum-tāḫāz | 65 |
| 6.10 | Dādūša | 66 |
| 6.11 | Ibāl-pī-El II. | 68 |
| 7 | Datenlisten | 76 |
| 7.1 | Date-list (1) | 76 |
| 7.2 | Date-list (2) | 77 |
| 7.3 | Date-list (3) | 78 |
| 7.4 | Date-list (4) | 79 |
| 8 | Weitere Herrscher | 80 |
| 8.1 | Binima | 80 |
| 8.2 | Bunutaḫtun-Ila | 80 |
| 8.3 | Ḥadûm | 80 |
| 8.4 | Ḥaliatum | 80 |
| 8.5 | Ḥammu-rabi | 80 |
| 8.6 | Ili-diḫat | 81 |
| 8.7 | Ilum-nāšir | 81 |
| 8.8 | Ištašni | 81 |
| 8.9 | Jaḫzir-El | 81 |
| 8.10 | Nabī-ilīšu | 82 |
| 8.11 | Rīm-Dagān | 83 |
| 8.12 | Sumu-... | 83 |
| 8.13 | Šum-aḫum | 83 |

| | | |
|------|---|-----|
| 8.14 | Tarām-Urim | 83 |
| 8.15 | Waqrum | 83 |
| 8.16 | Warad-Šin | 84 |
| 9 | Unbestimmte Herrscher | 85 |
| 10 | Monatsnamen aus Šaduppûm | 87 |
| 11 | Eid in Šaduppûm | 90 |
| 12 | Bisherige Publikationen von Texten aus Šaduppûm | 92 |
| 13 | Die „Serai“-Texte | 115 |
| | Raum 5 | 116 |
| | Raum 8 | 143 |
| | Raum 11 | 144 |
| | Raum 12 | 210 |
| | Raum 13 | 212 |
| | Raum 14 | 213 |
| | Raum 17 | 215 |
| | Raum 18 | 219 |
| | Hof 19 | 227 |
| | Raum 22 | 235 |
| | Raum 25 | 236 |
| | Raum 27 | 237 |
| | Raum 31 | 240 |
| | Raum 190 | 243 |
| | Raum 191 | 257 |
| 14 | Die „Westanbau“-Texte | 260 |
| | Raum 28 | 262 |
| | Raum 35 | 265 |
| | Raum 192 | 266 |
| 15 | Indizes und Register | 269 |

| | | |
|----|-----------------------------|-----|
| 16 | Abkürzungsverzeichnis | 322 |
| 17 | Literaturverzeichnis | 325 |
| | Zusammenfassung | 337 |

Vorwort

Die vorliegende Arbeit stellt die überarbeitete Fassung meiner in November 2005 von der Fachbereich 10 „Fremdsprachliche Philologien“ der Philipps-Universität Marburg angenommen Dissertation dar.

Die Anregung zur Bearbeitung dieses Themas geht auf einen Vorschlag meines Doktorvaters, Prof. Dr. Walter Sommerfeld, zurück. Ihm bin ich zu tiefst zu Dank verpflichtet für seine großen Bemühungen um meine Arbeit. Er hat mich über viele Jahre in jeder Weise unterstützt. Mit allen auftretenden Problemen konnte ich zu ihm kommen, stets hat er mir mit großer Geduld zugehört und weitergeholfen. Ohne ihn wäre diese Arbeit nicht zustande gekommen. Ich verdanke ihm sehr viel.

Grundlage dieser Arbeit sind Tausende von Photos, die von Herrn Prof. Dr. Walter Sommerfeld, trotz der schwierigen Lage in Baghdad und den kurzen Öffnungszeiten des Museums, aufgenommen wurden. Sie ermöglichten mir den ständigen Zugang zu Tontafeln, dem Inventarbuch und dem Fundjournal der älteren Grabungen, die sich im Irak Museum befinden.

Auch bei Frau HD Dr. Rosel Pientka-Hinz möchte ich mich sehr bedanken. Sie hat immer für mich Zeit gehabt und mich großzügig unterstützt.

Auch sei Prof. Dr. Abdulillah Fadhil, Prof. Dr. Ricardo Eichmann, Frau Dr. Margarete van Ess, Prof. Dr. Dominique Charpin, Prof. Dr. Michael Streck, Frau Dr. Eleanor Robson und Prof. Dr. F. Al-Rawi an dieser Stelle für ihre Hilfe herzlich gedankt.

Den Mitarbeitern des Irak Museums, insbesondere den Herren Dr. Muḥammad S. Damerji, Dr. Donny G. Youkhanna und Frau Dr. Nawala al-Mutwalli, sei für die freundliche Aufnahme im Museum, ihre Hilfsbereitschaft und die Genehmigung unveröffentlicher Texte aus Šaduppûm zu sichten und zu publizieren, herzlich gedankt.

Im Frühjahr 1997 und Herbst 1998 konnte bei den Grabungen in Šaduppûm, die gemeinsam von der Baghdader Universität und der Orient-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts durchgeführt wurden und an denen ich mit Prof. Dr. Peter Miglus teilgenommen habe, Fragen nachgegangen werden, die sich während meiner Bearbeitung mit den Funden aus Šaduppûm ergeben hatten. Bei diesen beiden Kampagnen konnte ich stets auf die Unterstützung von Herrn Miglus zählen, wofür ich ihm großen Dank schulde.

Hilfreich standen mir meine Freunde Prof. Dr. Markus Hilgert, Frau HD Dr. Elisabeth von der Osten-Sacken und Dr. des. Ingo Schrakamp zur Seite.

Frau Dr. Lamia al-Gailani Werr danke ich für die Bereitstellung eines unveröffentlichten Notizbuches zu Datenformeln von Taha Baqir.

Für ihre Hilfe beim Korrekturlesen gilt mein Dank Frau Maren Freke.

Für die administrative Unterstützung möchte ich mich bei Ingrid Brusius-Eigl, Alexandra Paar und Ingrid Alberts bedanken.

Auch an Freunde und Kollegen, die hier nicht namentlich erwähnt wurden, geht mein Dank.

Schließlich gebührt meiner Frau großer Dank für ihr liebevolles Verständnis und ihre unermüdliche Geduld.

Marburg, im Oktober 2008

Laith M. Hussein

1 Einleitung

In dieser Arbeit wird eine Gruppe von altbabylonischen Texten aus Šaduppûm, dem heutigen Tell Ḥarmal, veröffentlicht. Sie stammen alle aus dem sogenannten „Serai“,¹ wie die Ausgräber das Hauptverwaltungsgebäude bezeichneten. Innerhalb dieses Gebäudes verteilen sie sich auf 18 der insgesamt 25 Räume, wobei die Mehrzahl an nur zwei Stellen, in den Räumen 5 und 11, gefunden wurde.

Darüber hinaus wurden auch in verschiedenen weiteren Häusern zahlreiche Tontafeln zutage gefördert.² Diese Texte lassen erkennen, daß Šaduppûm der wirtschaftliche Mittelpunkt der Umgebung gewesen ist, an dem auch die traditionelle „Gelehrsamkeit“ vermittelt wurde.³

Alle erwähnten Texte stammen aus den regulären irakischen Grabungen, sind Teil der Kollektionen des Iraq Museum in Bagdad, wo sich die meisten auch heute noch befinden. Eine Reihe von Tafeln war jedoch vor 1991 auf verschiedene lokale Museen verteilt worden und ist jetzt zum Teil verschollen.⁴

Die mehr als 3000 aufgefundenen Tontafeln umfassen inhaltlich ein breites Spektrum. Es gibt Verwaltungs- und Rechtsurkunden sowie Briefe, ferner einen Gesetzeskodex⁵ und verschiedenartige literarische⁶ und religiöse Werke, mathematische Texte, lexikalische, geographische und Götter-Listen.⁷

Durch Raubgrabungen im Jahr 1931 wurde noch eine weitere Gruppe

¹Serai (deutsch: „Serail“, türkisch: „Sarây“) bedeutet „Palast“, „großes Haus“ und bezeichnet die Residenz eines türkischen Herrschers. Es handelt sich um ein persisches Lehnwort, das über die türkische Sprache ins Arabische vermittelt worden ist, s. J. Ibrahim, *Persisches Lehnwort*, S. 159.

²Da in den Räumen 24, 26, 29, 32, 33, 173, 189 keine Tontafeln gefunden wurden, finden sie in dieser Arbeit keine Erwähnung.

³Von den im Dijala-Gebiet liegenden antiken Orten sind folgende bislang archäologisch erforscht worden: Tell Asmar = Ešnunna; Tell Ḥarmal = Šaduppûm; Tell Išcālī = Nērebtum; Tell Ḥafāḡī = Tutub; Tell as-Sīb und Ḥaddad = Me-Turan; Tell Aḡrab; Tell Muḥammad = Diniktum; Tulūl Ḥaṭṭāb; Tell aḏ-Ḍibāḡī = Zaralulu; Tell Al-Muqdādiya; Tell Suleimah = Awal.

⁴Zu diesen verlorenen Texten s. H. D. Baker, u. a., *Lost Heritage* und auch <http://exchanges.state.gov/culprop/iraq/fi/00000076.htm>.

⁵„The two copies of the Laws of Ešnunna may have been products of an Eduba, recopied for instruction and education in the school in Šaduppûm“, s. Å. W. Sjöberg, *AS* 20, S. 165.

⁶Wie z. B. das *Gilgameš*-Epos, s. A. R. George, *The Babylonian Gilgamesh Epic*, S. 246-259.

⁷„The finding of lexical and literary texts and geographical lists shows scribal activity in this city. It should be noted that the texts were found in the temple dedicated to *Nisaba* and her spouse *Ḥaia*, patrons of the scribes and the scribal art“, s. Å. W. Sjöberg, *l. c.*, S. 177.

von Šaduppûm-Tontafeln zutage gefördert, die dann überwiegend in amerikanischen Sammlungen gelangten.⁸

Untersuchungen zur Wirtschafts- und Sozialstruktur des Ortes wurden bisher kaum in Angriff genommen. Das liegt vor allem daran, daß bisher nur einige Einzeltexte publiziert worden sind, nicht aber zusammengehörige Fundgruppen, die Einblicke in die komplexen sozio-ökonomischen Verhältnisse ermöglichen. Als ersten Schritt werden in der vorliegenden Arbeit die Texte aus einem Verwaltungsgebäude in ihrem ursprünglichen Archivzusammenhang vorgelegt.⁹

Die Texte werden zunächst in Fundgruppen zusammengestellt, wobei die Zuordnung hauptsächlich aufgrund der Grabungsinventarbücher erfolgen mußte, da bis heute kaum Angaben über die Zuordnung der Urkunden und Briefe zu bestimmten Fundstellen und damit zu Archiven publiziert sind. Erschwert wurde die Zuordnung gelegentlich durch die Tatsache, daß im Inventarbuch manche Einträge lücken- oder fehlerhaft sind, insbesondere bei den fragmentarischen Stücken.

Bei zahlreichen Texten erschwerte der schlechte Erhaltungszustand das Entziffern der Keilschrift beträchtlich.

Grundsätzlich wurden alle diese Texte photographiert. Photos können einen gewissen Eindruck geben und bei leicht lesbaren Texten mit glatter Oberfläche als Kopieersatz dienen, sie sind jedoch oft genug unzulänglich, insbesondere, wenn die Tafeln beschädigt oder abgerieben sind. Die digitalisierte Dokumentation dieser Fotos wird separat erfolgen.

Zu den einzelnen Tafeln werden die jeweils verfügbaren Informationen zum Fundort sowie allgemeine Bemerkungen zum Inhalt mitgeteilt. Anschließend erfolgt — soweit möglich — die Identifikation und philologische Erschließung. Dabei soll die Beziehung der einzelnen Texte untereinander verdeutlicht werden.

Die Briefe, die in den gleichen Zusammenhängen wie die Urkunden gefunden wurden, sind hier nur sehr summarisch behandelt. Ihre Publikation und Bearbeitung soll in einem zukünftigen Band erfolgen.

Schließlich sind auch Texte aus dem Bereich der Schreiberausbildung wie Schülertafeln, literarische Texte oder lexikalische Kompendien vertreten. Diese werden mit Angaben zu den Fundumständen in den jeweiligen Text-

⁸Bis heute sind mehr als 115 Texte bekannt. Sie wurden an verschiedenen Stellen veröffentlicht, s. J. B. Alexander, BIN 7, 72-92; R. D. Freedman, *The Cuneiform Tablets*, 206:238; S. D. Simmons, YOS 14, 1-68, 70-75, 77, 80, 350; M. de J. Ellis, Gs. A. Sachs, S. 119-141.

⁹Zu den Archiven von Šaduppûm s. M. de J. Ellis, RAI 34, S. 591ff.; dies., SSEH 20, S. 103ff.; dies., JAOS 106, S. 757ff.; D. Charpin, BiOr 36, S. 188ff.

zusammenstellungen aufgeführt; ihre Bearbeitung war im Rahmen dieser Arbeit jedoch nicht möglich.

2 Lage und archäologischer Befund

In der Umgebung von Bagdad liegen zahlreiche Ruinenhügel (wie z. B. Tell Muḥammad und Tell aḏ-Ḍibāʿī), die vor Jahren mit Priorität erforscht wurden, als die neugebauten Wohnbezirke immer näher rückten. Einer davon ist Tell Ḥarmal.¹⁰ Der kleine Tell von lediglich 150 m Durchmesser, der zur Zeit der Erforschung etwa 10 km östlich vom Zentrum der Stadt Bagdad entfernt war, inzwischen aber zum Innenstadtbereich gehört, enthält die Überreste des antiken Ortes Šaduppûm.

Während der in den Jahren 1945-49 und 1958-59 vom *Directorate General of Antiquities* des Irak großflächig durchgeführten Ausgrabung wurden die Stadtbefestigung sowie mehrere Bauwerke freigelegt. Darunter befanden sich kleine Heiligtümer, ein Verwaltungsgebäude und Grundrißteile von Wohnhäusern aus der Isin-Larsa und jüngeren altbabylonischen Zeit.¹¹

Die ergrabene Stratigraphie des Fundortes im 2. Jt. v. Chr. zeigt eine Abfolge von drei Bauschichten: „Schicht 1“ ist frühkassitisch, „Schicht 2“ enthielt Dokumente aus der Zeit des *Hammu-rabi* von Babylon, „Schicht 3“ umfasst Tontafeln aus der Zeit von *Dādūša* von Ešnunna.¹² Darunter wurden Ur III-zeitliche und altakkadische Schichten mit spärlichen Architekturresten angeschnitten. Die Niveaus 2 und 3 waren wohl zwei Nutzungsperioden derselben Isin-Larsa-zeitlichen/altbabylonischen Bauschicht, die verschiedenen baulichen Veränderungen unterlag. Die „3. Schicht“ ist also eine frühere Nutzungsphase der Gebäude in „Schicht 2“.

Man kann davon ausgehen, daß der veröffentlichte Stadtplan grundsätzlich den letzten baulichen Zustand des altbabylonischen Šaduppûm zeigt. Andererseits muß damit gerechnet werden, daß teilweise auch ältere Bauphasen mit aufgezeichnet sind. Vor allem die Kommunikationssysteme innerhalb der Häuser sind deshalb nur eingeschränkt interpretierbar.

¹⁰Dieser Ort wird „Ḥarmal“ oder „Abū Ḥarmal“ nach der Arznei-Pflanze „Bergraute“ genannt. Ihr Samen wird auch zum Räuchern verwendet; s. A. Dietrich, *Dioscurides Triumphans*, III 46.

¹¹Die folgenden Ausführungen gründen sich auf die archäologischen Befunde, die mir Prof. Peter A. Miglus freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Ihm möchte ich hierfür herzlich danken.

¹²Über die Chronologie Ešnunnas s. D. O. Edzard, ZZB; M. de J. Ellis, JCS 37, S. 61ff.; D. Charpin, Fs. M. Birot, S. 51ff.; R. M. Whiting, AS 22; C. Saporetti, IUO LXI, Vol. II, S. 913-920; D. Charpin, OBO 160/4, S. 25-480.

Die Stadtbefestigung — ein Trapez mit den Seitenlängen 146,50 m und 147 m im Nordwesten und Süden sowie 133,50 m und 97,50 m im Nordosten und Südwesten — umfaßte ein Gebiet von ca. 1,7 Hektar. Die mindestens 5 m starke Mauer war durch nach innen und außen vorspringende Türme verstärkt. Das einzige Stadttor¹³ befand sich im Nordosten. Hier begann die Hauptstraße, die zunächst in südwestliche Richtung führte. Nach 65 m, hinter einer Kreuzung mit einer von Nordwesten kommenden Straße, änderte sie ihre Richtung und verlief weiter direkt nach Westen. Ihr letzter Abschnitt wurde nicht erforscht. In diese Hauptstraße mündeten kleinere Straßen und Gassen.

Die in der Nähe des Tores auf beiden Seiten der Hauptstraße gelegenen Quartiere enthielten fast ausschließlich Tempel und ein größeres Bauwerk, das als Verwaltungsgebäude erkannt wurde. Die regelmäßige architektonische Planung und die verhältnismäßig kleine Fläche, deren großer Teil von den ausschließlich öffentlich genutzten Einrichtungen okkupiert war, erweckt den Eindruck, daß das Wohnen hier anderen Aktivitäten untergeordnet war.

Die Raumerschließung mancher Gebäude mit ihrer Durchlässigkeit (z. B. die Anlagen westlich des großen Tempels), die im Vergleich mit den Wohnhäusern in anderen Fundorten ungewöhnlich ist, läßt vermuten, daß nicht nur das größte Bauwerk Verwaltungszwecken diente. Es ist auch vorstellbar, daß sich amtliche Tätigkeit und privates Leben in denselben Gebäuden abspielte.

Gegenüber den Tempelfronten wurden an der Befestigungsmauer kleine, dünnwandige Anlagen errichtet. Sie bildeten eine lange Raumreihe, die in vier Einheiten zerfiel: zwei Einzelräume flankiert von einer zwei- und einer dreiräumigen Anlage. Es könnte sich um gewerblich genutzte Räumlichkeiten handeln. Vermutlich waren es die Arbeitsräume von beruflich tätigen Schreibern.

Westlich dieses Viertels, durch eine schmale Gasse von den kleinen Heiligtümern getrennt, stand das sogenannte „Verwaltungsgebäude“, und gegenüber, auf der anderen Seite der Hauptstraße, befand sich der größte Tempel der Stadt. Noch weiter westlich erstreckten sich die Wohnquartiere. Die sehr unterschiedlichen Formen der Grundrisse verraten nicht, welche der freigelegten Gebäude als Privathäuser zu betrachten sind und welche für andere Zwecke genutzt wurden.

Die Größe der Häuser in Šaduppûm variierte zwischen 20 m² und 80 m²; sie besaßen drei bis neun Räume. Lediglich ein Hofhaus mit 158 m² Nutzfläche und mit 14 bis 15 Räumen hebt sich deutlich davon ab. Es ist

¹³Zu Toren und Tempeln in Šaduppûm s. M. S. B. Damerji, *The Development of the Architecture*, S. 42-44, 48, 66, 68, 73, 98, 100, 185.

nicht auszuschließen, daß manche Bauten mehrere Aufgaben erfüllten und nicht nur als Wohnraum dienten.

McAdam¹⁴ fand in Šaduppûm ca. fünf „linear plan houses“ und dreizehn „square houses“, wobei unter dem Begriff „linear plan houses“ das Raumkettenhaus zu verstehen ist. Sie errechnet aus dem Befund eine Bewohnerzahl für den freigelegten Bereich von 148 bis 370 Personen, bzw. 296 bis 740 Personen für die gesamte Stadt. Zugleich nimmt sie an, daß die hohe Anzahl der quadratischen Grundrisse von beträchtlicher Größe ein Hinweis auf den offiziellen Status der meisten Bewohner ist.

Die Anlagen mit kettenförmig erschlossenen Räumen konzentrierten sich vor allem in einem Quartier in der Nähe des Tores. Es ist wahrscheinlich, daß sie keine Wohnhäuser, sondern Gewerberäume waren.

Zwischen den vier kleinen Heiligtümern, die südlich des Tores standen und von der östlich verlaufenden Straße her zugänglich waren, befand sich ein Gebäude mit einem länglichen Zentralraum und jeweils zwei im Osten und im Westen angrenzenden Nebenzimmern. Die beiden größeren, westlichen, waren fast quadratische Einzelräume; die östlichen Zimmer waren durch eine Tür miteinander verbunden. Der Hauseingang an der Nordseite führte direkt zum mittleren Saal. Obwohl zwischen diesem Gebäude und der Tempel-Gruppe ein Zusammenhang bestehen dürfte, könnte es sich um ein Privathaus handeln. Typologisch handelt es sich um ein Mittelsaalhaus.

2.1 Das Verwaltungsgebäude „Serai“

Es handelt sich um das größte inmitten der Wohnquartiere stehende Gebäude, dessen Gesamtfläche ca. 550 m² beträgt. Der Hauptraum am Hof und seine Nebenzimmer bildeten von außen erreichbare Durchgangsräume, die jegliche Wohnintimität vermissen lassen. Ein Familiensaal fehlte, und der im Eingangstrakt befindliche Altar war wegen seiner Lage keine private, sondern eine öffentliche Kulteinrichtung.

Im ursprünglichen Zustand bildeten der Hof 19 und der anliegende Empfangsraum 18¹⁵ den repräsentativen Hauptteil des Gebäudes. Hier liefen alle Kommunikationswege zusammen. So könnte man sich hier den Sitz des wichtigsten Beamten bzw. des Verwalters des Hauses vorstellen. Die Besucher kamen über den Hof oder direkt aus dem südlichen Vestibül 14 über den Raum 13 hierher, und das Nebenzimmer 22 sicherte eine Verbindung mit dem Vorderhaus. Zu dieser Einheit dürfte das Tontafelarchiv in der Kam-

¹⁴E. Mc Adam, *Town Planning*, S. 250.

¹⁵Alle Räume in gesamten Stadtgebiet sind fortlaufend numeriert worden. Die Raumzählung erfolgte also nicht nach Einzelgebäuden.

mer 11 unter der Treppe gehören. Eine amtliche oder geschäftliche Tätigkeit können wir uns auch im Saal 29 des Vorderhauses vorstellen, wobei hier kein größeres Archiv untergebracht war. Die beiden Bereiche, das Hauptamt und das Vorderhaus, ließen sich auf einfachem Weg von der im westlichen Anbau befindlichen Küche versorgen. Der nordöstliche Flügel war dagegen deutlich von diesem gesamten Komplex abgetrennt, die einzige Verbindung zu Hof 19 über das Zimmer 191 dürfte für dienstliche Zwecke reserviert gewesen sein. Der hier befindliche Saal 17 bildete die größte Amtsstube des Gebäudes, die über ihr eigenes Archiv im Zimmer 5 verfügte.

Unmittelbar vor der Brandkatastrophe haben wir es mit der folgenden Situation zu tun: Durch die Zusetzung der Türen zwischen den Räumen 18 und 22, sowie zwischen Hof 19 (bzw. dem neuen Raum 189) und Zimmer 190, wurde das Vorderhaus vollständig vom Hauptgebäude abgetrennt und bildete jetzt zusammen mit dem Anbau eine selbständige Einheit. Die wenigen Tontafeln lassen vermuten, daß dieser Teil für Verwaltungszwecke nicht mehr beansprucht wurde. Die beiden Öfen in den Räumen 29 und 190 deuten eher auf wirtschaftliche Aktivitäten hin. Der Hauptteil wurde umgestaltet. Außer dem Empfangsraum 18 und seinem Nebenzimmer 13 gehörten jetzt dazu der deutlich verkleinerte Hof und der neue Raum 189. Da die Verbindung zwischen Zimmer 13 und dem Vestibül 14 zugemauert wurde, war der Zugang zum Empfangsraum nur noch vom Hof aus möglich. Der Archivraum unter der Treppe existierte nicht mehr, und seine Funktion hat vermutlich das Zimmer 18 übernommen. Der vom Hof abgetrennte korridorartige Raum entlang der Treppe sicherte eine Verbindung mit den beiden Eingangsräumen an der Ostecke und mit dem nordöstlichen Flügel. In diesem letzteren Teil ist ebenfalls einiges umgestaltet worden. Der Kern dieser Baueinheit — Saal 17 mit Raum 5 — blieb unverändert. Es wurde jedoch eine neue Straßentür zu Raum 25 errichtet, damit hat man vermutlich das alte Vestibül 32 zu einer verschließbaren Kammer umfunktioniert. Auch der Raum 191 erhielt eine Hinterkammer, indem das Zimmer 31 aus dem Vorderhaus ausgegliedert und hier angeschlossen wurde.

Der Bedarf an Raum für die Verwaltung muß also beträchtlich gewesen sein, und tatsächlich sind von den Ausgräbern noch mehrere große Gehöfte ebenfalls als Verwaltungsgebäude ausgewiesen worden.

Wie bereits die Archäologen erkannt haben, unterscheidet sich dieses Gebäude deutlich von den übrigen Bauwerken der Stadt. Sein Grundriß ließ sich weder mit Sakralbauten noch mit den kleineren und einfacheren Wohnhäusern in Tell Harmal vergleichen. Dies wäre jedoch kein ausreichender Grund, warum man es nicht als Wohnresidenz ansprechen sollte.

Warum es von den Ausgräbern als „Serai“ (*administrative office*) bezeich-

net wurde, ist aus seinem Plan und aus seinen Tontafelfunden ersichtlich. Die Durchlässigkeit des auf allen Seiten offenen Gebäudes läßt vermuten, daß es einem breiten Publikum geöffnet war und einer großen Besucheranzahl gerecht werden sollte. Wohnräume für Gäste gab es hier nicht. Dies bedürfte einer größeren Anzahl einzelner Endräume oder geschlossener Raumgruppen, während sich im gesamten Grundriß der ersten Nutzungsphase nur drei Zimmer finden, die keine Durchgangsräume sind. Davon sind zwei als Archivräume benutzt worden. Die architektonischen Merkmale, in Verbindung mit einer großen Anzahl unterschiedlicher Urkunden, lassen folgende Interpretationen zu: Es könnte sich um ein offizielles Verwaltungszentrum¹⁶ gehandelt haben, in dem verschiedene rechtliche und geschäftliche Vorgänge geregelt wurden. Die Räumlichkeiten könnten auch von privaten Personen oder Gruppen, die außerhalb der Stadt ansässig waren, zeitweise für ihre beruflichen Zwecke genutzt worden sein.¹⁷

2.2 Die Tempel von Šaduppûm

Zwischen 1945 und 1950 haben Ausgrabungen des irakischen *Department of Antiquities* unter T. Baqir und S. Loyd in Šaduppûm fünf Tempel zu Tage gefördert. Eine starke Mauer umschloß das Stadtareal, in das nur ein Tor führte. An der großen Hauptstraße nahe dem Tor liegt der größte Tempel, das Hauptheiligtum des Stadtgottes (A), ein Bauwerk von 8×18 m. Das Hauptportal bewachten zwei hockende Löwen aus gebranntem Ton; die Mauern zu beiden Seiten des Eingangs waren mit tiefen Nischen geschmückt. Über einen Torraum gelangte man in den langrechteckigen Hof, in dem sich als Kulteinrichtungen in der Mitte ein Becken und am rückwärtigen Ende ein Opfertisch befanden, der zwischen zwei weiteren Terrakottalöwen stand. Sie bewachten den Zugang zum Kulttrakt, der einen Breitraum als Vor- und Haupt-Cella umfaßte. Nördlich des Hofes liegt noch ein kleineres Nebenheiligtum, auch mit breitem Vor- und Hauptraum ausgestattet.

Aufgrund von Tontafelfunden¹⁸ identifizierten die Ausgräber den Tempel

¹⁶Das Verwaltungsgebäude war vom Ausgräber T. Baqir als Wohnung des Priesters verstanden worden, wohl wegen seiner Lage und seiner stattlichen Ausmaße.

¹⁷Zu den Ausgrabungen in Tell Ḥarmal s. T. Baqir, Tell Ḥarmal; E. Heinrich, DAA 14, S. 19f., 171f., 189; L. M. Hussein / P. A. Miglus, Tell Ḥarmal, BaM 29, S. 35ff.; diess., Tell Ḥarmal, BaM 30, S. 101ff.; diess., Tell Ḥarmal I. Rückblick auf die Ausgrabungen 1945-1963 und neue Forschungen (in Vorbereitung); L. M. Hussein, Tell Ḥarmal II. Katalog der Tontafeln und anderer beschrifteter Objekte (in Vorbereitung); P. A. Miglus, BaF 22, S. 51ff.

¹⁸S. im einzelnen R31.

zunächst als den der Schutzgötter der Stadt, des Götterpaares *Nisaba*¹⁹, Göttin des Getreides und der Schreibkunst, und ihres Gemahls *Haja*.²⁰ Diese Hypothese ist heute nicht mehr aufrecht zu erhalten. Durch Neufunde ist inzwischen *Bēl-gašer* als Hauptgott von Šaduppûm gesichert.²¹ Die Inschrift auf einer Siegelabrollung belegt dies eindeutig: ^d*Be-el-ga-ši-ir* / LUGAL *Ša-du-pé-e*^{ki}.²²

Wandte man sich vom Stadttor nach links, so führte eine Nebenstraße zu zwei Tempeln und zwei Kapellen. Die beiden Tempel B und C, zwei gleich lange Kulttrakte, lagen nebeneinander und waren fast identisch gestaltet; beide besaßen eine Turmfront, einen großen Raum anstelle des Hofes und nur eine Breitraumcella. In Tempel B wurde ein Achatzylinder (IM 51080, R46 Tempelmagazin) gefunden, der eine Widmung an *Bēl-gašer* enthält.²³

Dicht neben diesen Tempeln, an derselben Gasse, liegen die Kapellen D und E, jeweils ein einzelner in einen Hof gestellter Raum, den man kaum als Kultbau erkennen könnte, würde nicht die Gliederung der Tempel B und C mit Schlitznischen im gleichen Rhythmus über die Straßenflucht weiterlaufen, so daß für alle drei eine gemeinsame Front mit drei Toren (ohne Türme) entsteht. Die letzte Kapelle (E) besteht aus einem fast quadratischen Höfchen mit einer von ihm abgetrennten Breitraumcella. Sie gleicht in vielem dem Schema des Tempels A, jedoch besitzt der Kultraum keine Nischen.

In Tell Ḥarmal sind mehrere „Tempelverwalter“ (*šangû*) bezeugt, wobei deren Zuordnung zu einzelnen Heiligtümern nicht gesichert ist.

Als Hauskapelle bezeichnet T. Baqir Raum 33 des Verwaltungsgebäudes: Es ist ein quadratisches Zimmer mit ca. 4 m Seitenlänge, dessen Wände an drei Seiten von Türen durchbrochen sind. Es handelt sich um einen Durchgangsraum. In einer Ecke steht ein (zweistufiger?) Altar bzw. ein Postament, das etwa ein Viertel des Raumes einnimmt.

2.3 Die Erwähnung der Stadt Šaduppûm

Die Bedeutung des Stadtnamens Šaduppûm ist bis heute nicht geklärt. Goetze versuchte, ihn mit dem Verwaltungstitel *šandabakku* zu verbinden.²⁴ Diese Vermutung wurde jedoch weder von AHw. noch vom CAD übernommen. W. von Soden, AHw. S. 1125, führt Šaduppû mit dem Hinweis auf „aB auch

¹⁹Zu *Nisaba* s. P. Michalowski, RIA 9, S. 575ff.

²⁰S. T. Baqir, Sumer 2/II, S. 24.

²¹S. D. Charpin, N. A. B. U. 1987/117.

²²S. D. Simmons, YOS 14, 34.

²³S. L. M. Hussein, N. A. B. U. 1998/115.

²⁴S. MZL. S. 344:495.

ON“, gibt aber keine Deutung.

2.3.1 Belege in Texten aus Šaduppûm

Zu Beginn sei jedoch erwähnt, daß in Šaduppûm selbst eine geographische Liste gefunden wurde, in welcher der Stadtname in der Schreibung *Ša-du-pu-um* erscheint.²⁵

In einem Brief des *Imgur-Sîn* an *Tutub-māgir* soll ein gewisser *Ilšu-abušu* mit einer Sesamlieferung für *Tutub-māgir* nach *Ša-du-pé-e* kommen.²⁶

Ein weiterer Brief berichtet, daß 30 Kor Gerste des Palastes(?) in *Ša-du-up-pé-e-em* aufgeschüttet wurden.²⁷

In einem Brief, der von *Ipiq-ilišu* an *Tutub-māgir* gerichtet ist, wird diesem mitgeteilt, daß seine Schwiegertochter nach *Ša-du-up-pé-e-em* gekommen ist.²⁸ In eine Arbeiterliste werden 6 Arbeiter von *Ša-du-pé-e* belegt.²⁹ Ein Brief erwähnt den Kanal von *Ša-du-up-pu*.³⁰

Die Ältesten von Šaduppûm (*šībūt Ša-du-pí-im*) werden in einer Prozeßurkunde über Eigentum erwähnt.³¹

In einem Brief erhält *Tarādum* von den Ältesten der Stadt eine Anweisung, *Ša-du-pé-e-em* zu verwalten.³²

Iqš-Erra, der Absender eines Briefes an den Beamten *Tutub-māgir*, teilte diesem mit, daß es sich bei dem Wohnort der Söhne des *Eš₄-tár* um *Ša-du-pé-em* handelt.³³

Dreimal ist die Stadt Šaduppûm in einem Brief bezeugt: Es werden die „Pflugochsen von *Ša-du-up-pé-e-em*“ genannt, und zweimal wird *Tutub-māgir* der „Statthalter von *Ša-du-up-pé-e-em*“ erwähnt.³⁴

Von verschwundenen Rindern ist in einem anderen Brief die Rede. Im Zusammenhang mit einer Auflistung von Personen, die Rinder verkauft haben, wird auch der Aufenthaltsort der Männer schriftlich festgehalten, bei dem es sich um *Ša-du-up-pí* handelt.³⁵

Ein Getreidedarlehen nennt einen „Mann von *Ša-du-pu-ú*“.³⁶

²⁵S. J. Levy, Sumer 3/II, S. 54, Kol. 5:151.

²⁶A. Goetze, Sumer 14, 32:13,8.

²⁷A. K. Muhammed, Letters, Nr. 8,5 (IM 52278).

²⁸A. K. Muhammed, Letters, Nr. 5,15 (IM 51561).

²⁹M. de J. Ellis, JCS 24, 62:54,11 (IM 51510).

³⁰M. de J. Ellis, JCS 24, 67:68,5 (IM 52443).

³¹S. D. Simmons, YOS 14, 72,9.

³²A. Goetze, Sumer 14, 19f.:3,6 (IM 51311).

³³A. K. Muhammed, Letters, Nr. 1,15 (IM 51657).

³⁴A. Goetze, Sumer 14, 14:1,3-6-15 (IM 51503).

³⁵A. Goetze, Sumer 14, 54:28,15 (IM 51105).

³⁶A. Goetze, Sumer 14, S. 11 Anm. 18 (IM 51458).

Vor Zeugen werde eine Abrechnung über Silber vorgenommen, und eine nicht näher bestimmte Gruppe von Personen geht nach *Ša-du-pè-e*.³⁷

Eine Prozeßurkunde erwähnt, daß *Igihluma*, der Bürgermeister von Zaralulu,³⁸ nach *Ša-du-up-pè-e* gekommen ist.³⁹

Schließlich muß noch eine Siegelabrollung erwähnt werden, die sich auf einer Tafel mit einem Gerichtsurteil befindet. In dieser wird der Stadtgott *Bēl-gašer* als „König“ von *Ša-du-pé-e* bezeichnet.⁴⁰

2.3.2 Belege in Texten aus anderen Orten

In einer Auflistung von Zahlungen für Dienstleistungsverpflichtungen aus Iščālī wird neben den Dienststellen (*mazzaštum*) von Ešnunna und Nerebtum auch diejenige von *Ša-du-pu-um* erwähnt.⁴¹ Die Eponymenliste aus Mari berichtet, daß König *Aminum* die Stadt (*Ša-du-pé-em*) erobert hat.⁴² In einem Getreidedarlehen unbekannter Herkunft ist der Empfänger *Ilšu-nāšir*, Sohn des *Bēl-šunu*⁴³, als „Mann aus *Ša-du-pè-e*“ genannt.⁴⁴

³⁷M. de J. Ellis, Gs. A. Sachs, 141:15, 13'.

³⁸Es ist bemerkenswert, daß die Zaralulu-Texte keine Erwähnung der benachbarten Stadt Šaduppūm enthalten. Im Gegensatz dazu ist Zaralulu oft in Tafeln aus Šaduppūm bezeugt: z. B. in einer Erbteilungsurkunde, wo der „Bürgermeister“ und die „Ältesten von Zaralulu“ als Zeugen erwähnt werden, s. M. de J. Ellis, JCS 26, S. 142f. (IM 52624) D, 21f. Der „Bürgermeister von Zaralulu“ wird darüber hinaus in einer weiteren Prozeßurkunde benannt, s. S. D. Simmons, YOS 14, 40,9. „Feld in Zaralulu“, s. R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 25,2 (IM 54686): S. S. Fahad, Cuneiform Texts, IM 51352, Nr. 37,35 Rechtsurkunde, s. R. 5 IM 52004,4; Brief von Nanna-mansum an „Herr“, s. R. 11, IM 52543,6. A. K. Abdullah berichtet uns, daß sich die Gesamtanzahl der Tontafeln auf ca. 300 Stück beläuft, s. A. K. Abdullah, Sumer 23, S. 190. Meines Wissens sind bis heute nur ca. 65 Texte publiziert.

³⁹S. D. Simmons, YOS 14, 40,9.

⁴⁰S. D. Simmons, YOS 14, 34 Sg. 8,3.

⁴¹S. Greengus, BM 19, S. 122, UCP 10/1 43,4.

⁴²M. Birot, M. A. R. I. 4, S. 227 (A. 9).

⁴³*Ilšu-nāšir* DUMU *Bēl-šunu* wird mehrmals in Šaduppūm Texte bezeugt.

⁴⁴S. D. Simmons, JCS 13, S. 71, Anm. 5, NBC 6791,6.

3 Das lokale Pantheon von Šaduppûm

3.1 Die Götter

3.1.1 *Bēl-gašer*

Trotz der großen Anzahl von Tontafeln aus Šaduppûm haben wir bis heute keine konkreten Hinweise auf entsprechende Götterkulte.

Zwei Gottheiten lassen sich als Stadtgötter von Šaduppûm identifizieren, nämlich *Bēl-gašer* und *Arḫānītum*, die hauptsächlich hier belegt sind. Daneben wurden auch überregionale Gottheiten wie z. B. *Šamaš* und *Sîn* verehrt.

Bēl-gašer stellt dabei die bedeutendste Gestalt des lokalen Pantheons dar.⁴⁵ Außerhalb von Šaduppûm wird diese Gottheit bisher nur dreimal erwähnt: Ein Brief aus Nērebtum nennt die *entu*-Priesterin des *Bēl-gašer* (NIN.DINGIR *ša* ^d*Be-el-ga-še-er*) im Kontext mit einem Sklavenkaufs.⁴⁶ Eine Gerichtsurkunde aus derselben Stadt dokumentiert *Bēl-gašers* „Sturmsymbol“ (^d*Ú-mu-u[m]* *ša* ^d*Be-el-ga-še-e[r]*) neben der „Lanze des *Wēr*“⁴⁷ (^d*Šu-ku-ru-um* *ša* ^d*We-er*).⁴⁸

Bēl-gašer spielt im Wirtschaftsleben Šaduppûms eine nicht unbedeutende Rolle.

Ein Text belegt den Empfang einer großen Getreidelieferung: 30 *šu-ši* 17.5.2 *SILA GUR ŠE ša* ^d*Be-el-ga-še-er* / *ma-aḫ-ru*.⁴⁹ Laut einer Urkunde⁵⁰ hat *Bēl-gašer* zwei Kor Gerste von einem *Ilšu-illassu* erhalten.

Getreide wird vor *Bēl-gašer* inspiziert (*ú-bi-ir-ru!*).⁵¹ Die Getreideabgabe eines Feldes, welches den Weberinnen des *Bēl-gašer* zugewiesen wurde, ist Gegenstand einer Quittung: 0.4.3 *ŠE.ZÍZ* / *ši-ib-šu ša A.ŠA* / *ša iš-pa-ra-ti-im* / *ša* ^d*Be-el-ga-še-er* / *iš-ša-ab-šu*.⁵²

⁴⁵Zu einer möglichen „sumerisierten“ Form des Gottesnamen als Lugal-irra s. P. Steinkeller, ZA 80, S. 58f.; ders., ZA 94, S. 176.

⁴⁶S. S. Greengus, OBTI, S. 60ff. Nr. 21:5.

⁴⁷S. CAD Š/III 233 *šukurru* „1. spear d) as an emblem“.

⁴⁸S. S. Greengus, BM 19, S. 24, Nr. 27:2ff., und zuletzt D. Schwemer, Wettergottgestalten, S. 205f.

⁴⁹A. M. Hamid, Studies, Nr. 17 (IM 54452). Zu den in Tell Ḥarmal gefundenen Getreideresten s. J. M. Renfrew, BSA I, S. 32ff. Danach wurden Körner von Emmer und Einkorn nachgewiesen.

⁵⁰M. M. Menned, Cuneiform Texts, Nr. 21 (IM 70256).

⁵¹A. M. Hamid, Studies, Nr. 23 (IM 53932).

⁵²A. M. Hamid, Studies, Nr. 36 (IM 53926).

Im Getreidespeicher des Tempels des *Bēl-gašer* ist die Menge von 50 Kor deponierter Gerste belegt: 50 GUR ŠE / *na-aš-pa-ak* / É! ^d*Be-^rel^r-ga!-še-er*.⁵³

Der Gott wird in einer Getreideabrechnung⁵⁴ gemeinsam mit aufgelisteten Personen aufgeführt.

Eine gestohlene Kuh, die als Eigentum des *Bēl-gašer*-Tempels angegeben wird, nennt die Abrechnung: 1 ÁB *ša* ^d*Be-el-ga-še-^rer^r* *šu-ur-qum*.⁵⁵

Einige Texte, die *Bēl-gašer* ohne Gottesdeterminativ schreiben, sind wahrscheinlich dennoch als Belege für die bekannte Gottheit zu werten. In zwei Texten werden Wolle und Getreide von *Bēl-gašer* in Empfang genommen.⁵⁶ Eine Abrechnung⁵⁷ nennt *Bēl-gašer* in einer Reihe mit Personennamen.

Eventuell wird der Tempel des *Bēl-gašer* am Ende einer Liste von Getreidezuteilungen genannt: ŠU.NÍGIN 8.2.2 GUR ŠE *ša* É <*Be*>-*el-ga-še-er*.⁵⁸

Bēl-gašer tritt auch als Kreditgeber auf, er leiht mitunter sehr große Getreidemengen als Darlehen: ŠE UR₅.RA / *ša* ^d*Be-el-ga-še-er*.⁵⁹

Abgesehen von *Bēl-gašer* erscheinen auch die beiden Gottheiten *Šamaš* und *Arḫānītum* in Texten aus Šaduppūm als Gläubiger. Ihre Tempel fungieren als Kreditinstitute für Silber, Gerste und Wolle. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die entsprechenden Darlehensurkunden:

⁵³S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 50 (IM 52988).

⁵⁴A. M. Hamid, Studies, Nr. 15 (IM 52975).

⁵⁵M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 38 (IM 52309).

⁵⁶A. M. Hamid, Studies, Nr. 6 (IM 53907); Nr. 5 (IM 54560).

⁵⁷A. M. Hamid, Studies, Nr. 19 (IM 54342).

⁵⁸IM 53915 unv.

⁵⁹A. M. Hamid, Studies, Nr. 13 (IM 53944).

| Gläubiger | | | |
|-----------|--|-------------------------|---|
| | <i>Šamaš</i> | <i>Arḥānītum</i> | <i>Bēl-gašer</i> |
| Gerste | IM 52268; 52277; 52551; 54337; 55159; 67002; BIN 7: 76; 80; 81; 82; 84; 85; 88; 91; Gs. Sachs, 133,6; YOS 14, 5; 12; 15; 16; TIM 3, 123 18; 20; 21; 22 | IM 51507; 54206; 121812 | IM 51507; 52976; 52988; 54452; 54465; 54551; 54651; 55290; YOS 14, 19; 45 |
| Silber | IM 51206; 52537; 52955; 52966; 52991; 54198; 54461; 54990; 63238; BIN 7, 76; 79; 80; 81; 88; 89; YOS 14, 15; 18; 20; 25; 63; 64; 67; 68; 70; 350; Gs. Sachs, 133,6 | | IM 52972 |
| Wolle | | | IM 53907; 53910; 54560 A |

Auch in Šaduppûm stand in der Regel einem Tempel oder kleinen Heiligtum ein SANGA-Priester vor. Bis jetzt gibt es allerdings nur wenige Hinweise, die auf die kultische Funktion dieser Priesterklasse in Šaduppûm schließen lassen, sondern sie fungieren vor allem als Verwaltungsbeamte.

Vom Personal des *Bēl-gašer*-Tempels kennen wir seinen SANGA-Priester, der in mehreren Urkunden namentlich als *Ibni-Tišpak* SANGA (*Bēl-gašer*) auftritt.⁶⁰

Eine sehr umfangreiche Liste nennt *Ibni-Tišpak* im Zusammenhang mit Gersterationen, die vom Tempel ausgegeben werden: ŠU.NÍGIN 10.2.3 GUR ŠE *nam-ḥa-<ar>-ti* / ^m*Ib-ni*-^d*Tišpak* 'SANGA' / ŠE.BA É.DINGIR.RA.⁶¹ Vom

⁶⁰Eine unvollständige Zusammenstellung findet sich bereits bei S. D. Simmons, JCS 13, S. 72. Daneben lassen sich noch weitere Personen des Namens *Ibni-Tišpak*, die nicht mit dem SANGA-Priester identisch sind, in Šaduppûm nachweisen: *Ib-ni*-^d*Tišpak* ŠA.TAM: M. de J. Ellis, JCS 24, (IM 51461) 49:18,6; *Ib-ni*-^d*Tišpak* SIPA: M. M. Menešed, Cuneiform Texts, Nr. 26 (IM 52597); M. de J. Ellis, JCS 26, (IM 52624) 142f. Text D Z. 31; ^[m]*Ib-ni*-^d*Tišpak* [DUMU] 'Ú-qa-DINGIR: M. de J. Ellis, Gs. A. Sachs, 134:7,33f. *Ibni-Tišpak* ohne jede weitere Benennung findet sich in folgenden Urkunden: S. S. Fahad, Cuneiform Texts, (IM 51068) Nr. 47; M. de J. Ellis, JCS 24, (IM 51316) 49:16,5; M. de J. Ellis, JCS 24, (IM 51379) 58:46,4'; A. Suleiman, Sumer 34, (IM 51741) 134,68:9; S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 17 (IM 54028); S. D. Simmons, YOS 14, 38,11. Als Vater des ^mŠu-mu-^rli'-[š] wird *Ibni-Tišpak* in zwei Texten genannt: IM 52004 unv.; S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 5 (IM 63214).

⁶¹M. de J. Ellis, Taxation, S. 170; B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10 (IM 51175).

Getreidespeicher (*i-na* MAŠ.GÁN-*nim*) des *Bēl-gašer*-Tempels erhält er ebenfalls große Mengen Gerste für Rationen: 18 GUR ŠE / ŠE.BA É.DINGIR.RA.⁶² Zudem nimmt er laut der folgenden Urkunden Gersterationen des Tempels in Empfang: ŠE.BA ^d*Be-e[l-ga]-še-er* ŠE.BA É.DINGIR;⁶³ [*x*] ‘GUR’ ŠE / ŠE.BA É.DINGIR / ^m*Ib-ni-d Tišpak* SANGA / *ma-ḫi-ir*;⁶⁴ ŠE.BA É.DINGIR (...) [*g*]*a-am-ra-am ša* MU.⁶⁵

Suleiman⁶⁶ beschreibt *Ibni-Tišpak* als Empfänger eines der vom König vergebenen Felder.

„Holders of crown-lands in the Diyala region can be divided into two groups: military personnel and civilians. Civil servants were among those who received grants of land. Thus, in a letter found at Tell Ḥarmal, the *šakkanakkum* of Šaduppûm talks about his feudal obligations which suggests that he was holding crown-land. Another letter from the same site mentions a field belonging to the *rabiānum* of the town. It is not specifically stated, however, that the fields mentioned in these letters were grants made by the palace but it is likely that they were so since they were the concern of royal officials. Priests, too, appear receiving plots of land. In a letter send by a certain *Rīm-Adad* to *Nannatum* and *Šelebum* in Šaduppûm, we read: Concerning *Ibni-Tišpak*, the priest, I have written to you to give him 18 IKU of land.“

Als Zeuge tritt *Ibni-Tišpak* in mehreren Urkunden auf, die zumindest teilweise auch Tempelgeschäfte betreffen:

- in einem Protokoll über die nicht geleistete Rückzahlung von Silber und Getreide;⁶⁷
- in einem Darlehen über Getreide, dessen Geber *Bēl-gašer* ist;⁶⁸
- in einem Personenmietvertrag.⁶⁹

In Šaduppûm ist mehrmals bezeugt, daß Prozesse in Tempeltoren stattfanden. Von besonderem Interesse ist eine Gerichtsurkunde,⁷⁰ die das Tor

⁶²A. M. Hamid, Studies, Nr. 10 (IM 54543).

⁶³A. M. Hamid, Studies, Nr. 11 (IM 54585).

⁶⁴IM 53913 unv.

⁶⁵A. M. Hamid, Studies, Nr. 8 (IM 54550).

⁶⁶A. Suleiman, SLTOB, S. 136f.

⁶⁷M. M. Menseh, Cuneiform Texts, Nr. 34 (IM 51254).

⁶⁸A. M. Hamid, Studies, Nr. 2 (IM 54551).

⁶⁹S. D. Simmons, YOS 14, Nr. 7:21f.

⁷⁰S. D. Simmons, YOS 14, 34:5.

des *Bēl-gašer* (KA ^d*Be-el-ga-ši-ir*) als Gerichtsstätte⁷¹ nennt und zudem eine Abrollung seines Siegels aufweist (^d*Be-el-ga-ši-ir* / LUGAL / *Ša-du-pé-e^{ki}*).⁷² Obwohl der SANGA-Priester *Ibni-Tišpak* nicht explizit erwähnt wird, ist wohl zu vermuten, daß er als verantwortliche Autorität des Tempels, in dessen Tor der Eid geleistet wurde, dieses Siegel verwendete.

Ein Vertrag bezüglich einer Grundstücksteilung erwähnt zum einen den Eid bei *Sîn* und dem lokalen Herrscher *Abī-madar*, zum anderen den Eid bei *Bēl-gašer* und einer bisher unbekannten Persönlichkeit namens *Ma-sa-mi-[x-x]*.⁷³

Schließlich ist einer chronologisch nicht näher bestimmbaren Jahresdatenformel die Errichtung des Tempelfundaments von *Bēl-gašer* erwähnt:

MU *ú-šu ša É* ^d*Be-el-ga-še-er in-na-du-ú*.

„Jahr, als das Fundament des *Bēl-gašer*-Tempel gelegt wurde“.⁷⁴

3.1.2 *Arhānītum*

Die Göttin *Arhānītum* ist bisher ausschließlich in der altbabylonischen Zeit in Šaduppūm bezeugt. Aufgrund der in Tell Ḥarmal gefundenen Texte lassen sich einige wenige Aussagen über diese Gottheit treffen, die offensichtlich zum inneren Kreis des Pantheons von Šaduppūm zu rechnen ist.

Eine bisher unpublizierte Prozeßurkunde,⁷⁵ die ein Anliegen der *Erištum*, Gattin des *Eribam-Sîn*,⁷⁶ behandelt und zudem die Richter von *Nērebtum* erwähnt, nennt als ersten Zeugen den *Mār-Ištar*, SANGA-Priester der Göttin *Arhānītum*: ^mDUMU-*Eš₄-tār* SANGA *ša* ^d*Ar-ḫa-ni-tum*. Dieser Priester ist noch in weiteren Texten aus Šaduppūm vertreten.⁷⁷

⁷¹Dieses Tor wird außerdem in folgenden Gerichtsurkunden erwähnt: M. de J. Ellis, JCS 26, 148 Text E Z. 8'; A. M. Hamid, Studies, Nr. 45 (IM 52986); (IM 52004) unv.

Vgl. folgende Gerichtsstätten:

KA ^dEN.ZU: B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 3 (IM 67340); M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 8 (IM 52625); IM 52561, R190-B 1

KA ^dUTU: B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 3 (IM 67340).

⁷²Auf einer anderen Tontafel (IM 55132 unv.) befindet sich dieselbe Siegelabrollung.

⁷³S. A. Suleiman, SLTOB, S. 376:55.

⁷⁴A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 40 (IM 63241).

⁷⁵IM 51239.

⁷⁶Eine Auswertung der Personennamen aus Šaduppūm beweist, daß der Gott *Sîn* der am weitesten verbreitete Göttername im theophoren Onomastikon ist. Der Gott *Šamaš* steht an zweiter Stelle. S. Y. Kobayashi, ASJ 2, S. 67ff., ergänzt durch die Auswertung weiterer unpublizierter Texte.

⁷⁷B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12 (IM 51309), Nr. 19 (IM 51817), Nr. 23 (IM 51304); S. D. Simmons, YOS 14, 40:24.

Der vorliegende Brief ist von *Abī-maraš* an *Šīn-muballīt* gerichtet und thematisiert den Bedarf der Göttin *Arḫānītum* (*šī-bu-ta-am ša^d Ar-ḫa-ni-tum*). Unter Einbeziehung des *Ša-Eštar* haben die drei Männer in Nērebtum die Entscheidung getroffen, den Bedarf der Göttin durch die „Herstellung“ eines nicht genau bezeichneten Gegenstandes in Tutub zu befriedigen. Der Brief nennt keine Gründe, stellt jedoch eindeutig fest, daß die „Herstellung“ des geforderten Bedarfs in der betroffenen Stadt nicht durchgeführt wurde. Der Bedarf der Göttin soll jetzt am Aufenthaltsort des Verfassers hergestellt werden.⁷⁸

In den Urkunden aus Šaduppūm erscheint *Arḫānītum* ebenso wie *Bēl-gašer* als Gläubiger. Sie verleiht Getreide;⁷⁹ zuweilen wird sie dabei sogar gemeinsam mit *Bēl-gašer* aufgeführt: 7.2.0 GUR ŠE UR₅.RA / *ša^d Be-el-ga-še-er* / 2.2.4 GUR ŠE UR₅.RA / *ša^d Ar-ḫa-ni-tum*.⁸⁰

Ein nicht unerhebliches Tempelgeschäft, nach dem Silber „zu(r Erzielung von) Gewinn“ ausgegeben wird (12 MA.NA 9 $\frac{2}{3}$ GÍN ŠE KÙ.BABBAR *a-na KU.ŠE.ER*), wird von *Šamaš* und *Arḫānītum* bezeugt.⁸¹

Die Bedeutung des Namens *Arḫānītum* ist nicht einfach zu erklären. Im Akkadischen wird *arḫu* II als „Kuh“⁸² und auch im Ugaritischen ist *arḫ* als „Kuh, junge Kuh“⁸³ bezeichnet. Bei Streck werden Tiernamen aufgelistet, die entweder akkadischer oder amurritischer Herkunft sein können, darunter *arḫān* „kuhartig“.⁸⁴ Eventuell ist der Name aber auch mit der „kleine Schlange“ *Nirah* oder mit *Irḫan/Araḫtu*, „westlicher Euphratarm“, zu verbinden.⁸⁵

In diesem Zusammenhang ist der Fund eines Rollsiegels, der im Magazin eines Tell Ḥarmal-Tempels gemacht wurde, von Bedeutung.⁸⁶ Das Siegel zeigt eine Gottheit, deren Unterkörper in eine Schlange ausläuft — eine der ikonographischen Darstellungen von *Nirah*.⁸⁷

Das theophore Element *Arḫānītum* findet sich zudem in dem Personenamen *Ar-ḫa-ni-tum-um-mi* — auffälligerweise ohne Gottesdeterminativ.⁸⁸

⁷⁸A. K. Muhammed, Letters, Nr. 22 (IM 54994).

⁷⁹S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 14 (IM 54206).

⁸⁰B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 7 (IM 51507).

⁸¹A. Suleiman, Sumer 34, S. 137:78.

⁸²S. AHw. S. 67; CAD A/II, S. 263.

⁸³S. G. Del. Olmo. Lete, J. Sanmartín, DUL, S. 102; auch in A. Militarev, u. a., AOAT 278/2, S. 16ff.

⁸⁴S. M. P. Streck, AOAT 271/1, S. 348.

⁸⁵Vgl. F. A. M. Wiggermann, RIA 9, S. 570ff.

⁸⁶S. S. A. Rashid u. a., The Akkadian Seals, S. 83.

⁸⁷S. F. A. M. Wiggermann, RIA 9, S. 573: fig. 1.

⁸⁸M. de J. Ellis, JCS 24, 57:41,5; 56:37,11; M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 31 (IM 51531).

Ob dieser Name mit Gottesdeterminativ an zwei abgebrochenen Stellen gestanden hat — wie von den Bearbeitern der Texte angenommen — oder lediglich der Gottesname zu ergänzen ist, bleibt unsicher.⁸⁹

3.1.3 *Šîn*

In Šaduppûm-Tafeln findet *i-na* KÁ ^dEN.ZU *ša ka-ma-nim* mehrmals Erwähnung.⁹⁰

Die Nērebtum-Texte belegen diesen Ortsnamen zweimal: Eine Prozeßurkunde verzeichnet den Ausdruck „im Tor des *Šîn* von Kamanum“, und im Vertrag zwischen Šadlaš und Nērebtum wird ^dEN.ZU *ša ka-ma-ni-im* bezeugt.⁹¹

Aus den Belegen läßt sich erschließen, das der Gott *Šîn* in enger Beziehung zu Kamanum in mehreren Šaduppûm- und Iščālī-Texten steht.

In einer Prozeßurkunde wird die Waffe „Beil“ (*pa-aš-tum*) des Gottes *Šîn* erwähnt.⁹²

Die Mehrzahl der Šaduppûm-Texte führen die Namensform des Mondgotts als ^dEN.ZU auf.

3.1.4 *Šamaš*

In Šaduppûm treten mehrere SANGA-Priester auf, die im *Šamaš* Tempel beschäftigt waren.

Die Texte bezeugen, daß der Tempel des *Šamaš* der größte Kreditgeber für Silber war.

In einer noch unpublizierten Prozeßurkunde haben die Richter den Parteien, *Nabī-ilišu* und *Ilī-imitti*, einen Prozeß genehmigt, darin ist das Tor des *Šamaš* (-Tempels) belegt.⁹³

⁸⁹Nach M. Stol in: StEL 8, S. 202, Anm. 108 vielleicht die Bedeutung als „She of the river Irḫan?“, s. M. de J. Ellis, JCS 24, 54:31,5 ^dAr-ḫa-ni-[*tum-um-mi*]; A. Suleiman, SLTOB, S. 393:84,24 ^dAr-ḫa-ni-*tum-[um-mi]*.

⁹⁰M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 8, 7,9 (IM 52625); B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 3,38 (IM 67340); IM 52561, R190-B 1.

⁹¹S. Greengus, OBTI, Nr. 26:4f., Nr. 326:41; s. M. de J. Ellis, JAOS 106, S. 781.

⁹²IM 52561, R190-B 1.

⁹³IM 63235,7.

3.1.5 *Adad*

Ein Brief erwähnt einen heiligen Bezirk (*hamrum*), der sich offensichtlich in Šaduppûm befand und dem *Adad* zugeordnet wird.⁹⁴ Der Brief handelt vom Auszug des *Adad* zu dieser Lokalität.⁹⁵

Schwemer stellt dazu fest:

„Über die Lage des *hamrum* erfahren wir leider nichts; aber auch hier ist das Gebäude nicht unmittelbar mit dem *Adad*-Tempel verbunden, da die Götterstatue den Tempel verlassen muß, um zum *hamrum* zu gelangen.“⁹⁶

Es ist somit sicher, daß *Adad* einen eigenen Tempel in Šaduppûm besaß. Eine Verwaltungsurkunde erwähnt einen SANGA-Priester des Adad (Īr-^d*Tišpak* SANGA ^dĪŠKUR).⁹⁷

Abgesehen vom Tempel und dem „heiligen Bezirk“ scheint es, daß in Šaduppûm auch ein *Adad*-Tor existierte. Eine Verwaltungsurkunde erwähnt ein „Feld am *Adad*-Tor“ (*ša* A.ŠÀ *ba-ab* ^dĪŠKUR).⁹⁸

Nach Schwemer:

„könnte dies auch der Name eines kleinen Ortes in der Umgebung der Stadt sein, in dessen Nähe die zitierte Gemarkung lag.“⁹⁹

3.1.6 *Wēr*

Eine vergleichbare Ortsbezeichnung findet sich in einem Text (A.ŠÀ *ša* KÁ ^d*We-er*).¹⁰⁰

Personennamen mit dem theophoren Element *Wēr* sind in den folgenden Textbelegen aus Šaduppûm anzutreffen: *Annum-pī-Wēr*, *Riś-Wēr*, *Warad-Wēr*, *Wēr-Adad*, *Wēr-bāni*, *Wēr-iddinam*, *Wēr-nāšir* und *Wēr-tillatī*.

Ein Brief nennt *Wēr* neben *Šamaš* in der Segensformel: ^dUTU ù ^d*We-er da-ri-iš u₄-mi-im li-ba-al-li-tú-ka*.¹⁰¹

⁹⁴S. AHw. S. 318.

⁹⁵A. Goetze, Sumer 14, 46f.:22 (IM 51113).

⁹⁶D. Schwemer, Die Wettergottgestalten, S. 251.

⁹⁷B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10 (IM 51175).

⁹⁸M. de J. Ellis, JCS 24, 58:43,7 (IM 51220).

⁹⁹D. Schwemer, Die Wettergottgestalten, S. 352.

¹⁰⁰R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 31A (IM 63291).

¹⁰¹A. Goetze, Sumer 14, 73:47 (IM 51585). In manchen Briefen aus Šaduppûm werden die Götter *Tišpak*¹⁰² und *Šamaš* in der Segensformel am häufigsten angerufen. Wir finden

Eine Darlehensurkunde an einen Bürger aus Šaduppûm bezeugt den Gott *Wē̄r* aus der Stadt Kakkulātum außerdem als Darlehensgeber.¹⁰³

In einer weiteren Darlehensurkunde und einem Adoptionsvertrag wird der Gott *Wē̄r* in unklarem Zusammenhang genannt: 2 𐎶𐎵𐎶𐎶 𐎶𐎶(?) ^d *We-er* 𐎶 𐎶𐎶 *i-ba-šu-ú*¹⁰⁴ und A.ŠÀ ŠA.BA.RA ^d *We-er*.¹⁰⁵

3.2 Die Kultfeste

In einem Brief¹⁰⁶ an Nanna-mansum, den Bürgermeister, berichtet *Mār-Ištar* (SANGA-Priester) vom Monatsfest des Gottes *Tišpak* *ki-in!?-kum i-si-in* ^d *Tišpak*.¹⁰⁷

Mehrere Absender eines weiteren Briefes an *Tutub-māgir* verlangen von ihm, ein Sekel Silber oder ein gemästetes Schaf für das (Kult-)Fest des *Šamaš*¹⁰⁸ (*i-si-in* ^dUTU) zu schicken.¹⁰⁹

Schließlich fordert *Imgur-Šîn* von *Tutub-māgir* in einen Brief: „Wenn *ki-ip-ri-ka* du nimmst und gibst,¹¹⁰ laß den Gott (den Tempel) zur Zeit des *nabrû*-Festes betreten“.¹¹¹

folgenden Wortlaut:

Šamaš und *Tišpak*: A. K. Muhammed, Letters, IM 51561; A. Goetze, Sumer 14, 55f.:30,4; 62f.:36,3 (IM 51180).

Tišpak: A. K. Muhammed, Letters, Nr. 9,4 (IM 52074); M. de J. Ellis, JCS 24, 67:70,1' (IM 52675).

¹⁰³A. Goetze, Sumer 14, S. 11, Anm. 18 (51458); IM 51377 unv.

¹⁰⁴M. M. Menseh, Cuneiform Texts, Nr. 6 (IM 63300).

¹⁰⁵A. Suleiman, Sumer 34, 135:70,11 (IM 63196) (nur in Umschrift veröffentlicht).

¹⁰⁶A. Goetze, Sumer 14, 49f.:25 (IM 51047).

¹⁰⁷S. AHw. S. 480.

¹⁰⁸Umschrift lies ^d*Adad*, Kopie ist ^dUTU.

¹⁰⁹A. Goetze, Sumer 14, 40:17,13 (IM 51237).

¹¹⁰S. AHw. S. 483.

¹¹¹S. A. Goetze, Sumer 14, 25:7 (IM 51184); M. E. Cohen, The Cultic Calendars, S. 395.

3.3 Tempelpersonal in Šaduppûm

GALA¹¹²

^dEN.ZU-*mu-ba-lí-iṭ* M. de J. Ellis, JCS 24, 63:56,12 (IM 51571),
60:51,13 (IM 51364).

Nu-ri-ia M. de J. Ellis, JCS 24, 63:56,25 (IM 51571).

LUKUR¹¹³

A-ḥa-ta-ni B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. II, 21
(IM 51175).

A-li-ia-tum M. de J. Ellis, JCS 24, 26:4 (IM 51214).

Ḥa-li-ia-tum B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 24:6 (IM
51779); M. de J. Ellis, JCS 24, 37:9 (IM 51470),
52:5 (IM 51492).

Ḥa-lí-ia-tum M. de J. Ellis, JCS 24, 41:6 (IM 51215).

Ḥa-l[i-ia]-tum J. van Dijk, TIM 5, 3:12' (IM 44147).

Ni-ši-ni-šu S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 4:22 (IM
52950).

Zi-ib-ba-tum M. de J. Ellis, JCS 26, 152:D (IM 52624).

MÁŠ.ŠU.GÍD.GÍD¹¹⁴

A-ḥu-ni S. D. Simmons, YOS 14, 72, Sg. 154.

A-pil-Sîn B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. I, 18
(IM 51309).

At-ri-ḥa-tum S. D. Simmons, YOS 14, 75,16.

^dEN.ZU-*ga-mil* M. de J. Ellis, Gs. A. Sachs 134:7,4.

¹¹² *kalû* „Klagesänger“, s. J. Renger, ZA 59, S. 187-195.

¹¹³ *nadītu* „eine Art Priesterin, Nonne“, s. J. Renger, ZA 58, S. 149-176.

¹¹⁴ *barû* „Opferschauer“, s. J. Renger, ZA 59, S. 203-217.

| | |
|---|---|
| <i>I-pí-iq</i> - ^d UTU | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. III,5 (IM 51175). |
| <i>Ib-ni</i> - ^d EN.ZU | A. M. Hamid, Studies, Nr. 17,2 (IM 54452). |
| <i>Na-bi-ì-lí-šu</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 75,5. |
| <i>Na-bi-Sîn</i> | A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 46:11 (IM 63232). |
| ^d UTU- <i>e-[lî]-im-[ma-tim]</i> | M. de J. Ellis, Gs. A. Sachs 134:7. Sg. |
| ^d UTU- <i>na-ši-ir</i> | A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 46:14 (IM 63232). |
| NAR ¹¹⁵ | |
| <i>A-mur-na-ar-bi-šu</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 1,30 (IM 52623). |
| <i>Du-lu-qum</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 75,9. |
| <i>E-ri-ba-am</i> - ^d EN.ZU | M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,3 (IM 52597); S. D. Simmons, YOS 14, 46:4; B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,23 (IM 52605(?)). |
| ^d EN.ZU/ <i>Sîn-ri-iš</i> | M. de J. Ellis, JCS 24, 60:51,22 (IM 51364); R. 18, C I 2 Kol. III,18' (IM 52173). |
| <i>Ib-ni-Sîn</i> | M. de J. Ellis, JCS 24, 60:51,40 (IM 51364). |
| <i>Ka-ki</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 75:6. |
| <i>Sîn-re-me-ni</i> | A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 46:12 (IM 63232). |
| UD.KA.BAR.TAB | S. D. Simmons, YOS 14, 75:12. |

¹¹⁵ *nāru* „Musiker“, s. J. Renger, ZA 59, S. 172-187.

NAR.GAL¹¹⁶

^dEN.ZU-*mu-ša-lim*

S. D. Simmons, YOS 14,7 5:10.

SANGA¹¹⁷

BA-*Eš₄-tár*

A. M. Hamid, Studies, Nr. 17,5 (IM 54452) (SANGA ^{<d>}A-*ḫu-ia*).

DUMU-*Eš₄-tár*

unv. IM 51239,35.

E-te-el-pi₄-^dUTU

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 3,24 (IM 67340) (SANGA ša ^dUTU).

E-tel-pí-^dUTU

A. M. Hamid, Studies, Nr. 17,7 (IM 54452) (SANGA ^dUTU).

ìR-^dA-*ḫu-ia*

S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 16,13 (IM 52575); J. B. Alexander, BIN 7, 83:20.

Nu-ru-bu-um

A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 56,13 (IM 63233).

Pa-a-qum

R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 5,15 (IM 55388).

^dUTU-*a-tum*

S. D. Simmons, YOS 14, 48:13.

¹¹⁶ *nargallu* „Obermusiker“.

¹¹⁷ *šangû* „Oberster Tempelverwalter“, J. Renger, ZA 59, S. 104-121.

4 Die höchsten Funktionäre in Šaduppûm

Die von A. Goetze in der Zeitschrift *Sumer* 14 veröffentlichten Briefe aus Šaduppûm richten sich in der Mehrzahl an drei Personen, deren offizielle Stellung am Hof nicht sicher geklärt werden kann. Anhand der überlieferten Namen lassen sich die Briefe jedoch eindeutig einer der folgenden Personen zuordnen: *Tutub-māgir*, Nanna-mansum und *Imgur-Sîn*.¹¹⁸

Die Anzahl der zur Zeit bekannten Briefe, die für jeden einzelnen Beamten genau angegeben wird, kann nicht als endgültig betrachtet werden, da noch eine große Menge von unpublizierten Tafeln existiert, von denen einige möglicherweise ebenfalls an einen der Beamten gerichtet sind. Dazu kommt falsch katalogisiertes Material, das im Inventarbuch des Nationalmuseums von Bagdad nicht dem korrekten Genre zugeordnet worden ist. So wurden z. B. Briefe in der Rubrik Urkunden inventarisiert.

Das folgende Kapitel untersucht nacheinander die oben aufgeführten Adressaten und versucht, deren Stellung am Königshof mit Hilfe der in den Briefen überlieferten Informationen zu ermitteln. Auch wenn bezüglich der genauen Berufsbezeichnungen Unsicherheiten bestehen, so ist eine Hierarchie in der Rangfolge der drei Männer eindeutig festzustellen. *Tutub-māgir* bekleidet das höchste Amt. Nanna-mansum ist ihm untergeordnet, muß aber höher als der Rang des *Imgur-Sîn* in der Hierarchie der Administration gesehen werden.

4.1 *Tutub-māgir*

Neben dem Personennamen enthalten die insgesamt 32 an *Tutub-māgir* adressierten Briefe verschiedene Anreden, welche seine Stellung am Königshof als Vertrauensperson oder Interessenvertreter des Königs in Ešnunna näher beschreiben. In einem der Briefe wird *Tutub-māgir* mit dem Titel des „Stathalters“ (*šakkanakkum*) von Šaduppûm angesprochen.¹¹⁹ Es ist anzunehmen, daß dieser Titel die Position des königlichen Stellvertreters in seiner Stadt kennzeichnet. Als Repräsentant des Königs war *Tutub-māgir* für alle Belange der Palastwirtschaft verantwortlich.

Hierzu zählte z. B. die Abgabe von Getreiderationen oder Feuerholz. Zumeist handelte es sich bei den Empfängern eindeutig um Beamte, die ihm

¹¹⁸Goetze ist der Ansicht, daß es sich bei diesen Personen um Beamte der königlichen Verwaltung handelt, vgl. A. Goetze, *Sumer* 14, S. 5.

¹¹⁹A. Goetze, *Sumer* 14, 14:1,15 (IM 51503).

unterstellt waren, was durch folgende Briefe belegt wird:

- *Imgur-Sîn* verlangt in einem Brief von *Tutub-māgir*, einem *šatammum*¹²⁰ namens *Apil-Kubi* Gerste auszuhändigen.¹²¹ In einem weiteren Brief, fordert *Imgur-Sîn* von *Tutub-māgir* die Herausgabe von 1 Kor Getreide für das Haus.¹²²
- Nanna-mansum richtet in einem Brief eine Beschwerde an *Tutub-māgir*, der ihm die vereinbarte Menge Feuerholz nicht zukommen ließ. Der Verfasser wiederholt den Wortlaut der Abmachung, macht jedoch keine konkreten Angaben bezüglich der zu liefernden Holzmenge. Eindeutig wird aus der wiedergegebenen Unterhaltung jedoch die Bereitschaft des Adressaten erkennbar, das vereinbarte Menge Brennholz zu liefern.¹²³

In einem Fall jedoch läßt sich die Stellung des Empfängers aus dem Brief nicht eindeutig ermitteln.

Dieser Brief beinhaltet die Bestätigung des Nanna-mansum an *Tutub-māgir*, daß der von den Gesprächspartnern geforderte Sesam mit seinem Einverständnis von einem Feld des Palastes genommen werden kann. Nanna-mansum betont seine Loyalität gegenüber dem Palast und gibt an, dem Palast niemals eines seiner Besitztümer unterschlagen zu wollen. Eine vom Verfasser des Briefes entsendete Person soll für die fragliche Menge Sesam für die Dauer der Forderung einstehen. Sollte es zu einem Streit kommen, so macht der Absender des Briefes unmißverständlich klar, wird derjenige, der den Streit begonnen hat, zur Verantwortung gezogen werden. Im Anschluß an diese offene Warnung fordert der Verfasser des Briefes den Empfänger auf, ihn noch vor Tagesanbruch aufzusuchen. Darüber hinaus verlangt er von diesem so viele Palastsklaven und Stadtmenschen wie möglich zu sammeln, um den Sesam ernten zu können. Der Brief endet mit der Feststellung, daß der Palast, wenn der fragliche Sesam fällig wird, mit dem Empfänger Verhandlungen aufnehmen wird.¹²⁴

Ein weiterer Brief, den *Šu-Tišpak* dem *Tutub-māgir* geschrieben hat, erwähnt 30 Kor Gerste, die dem Palast gehören (?), und mit Eseln von Ša-

¹²⁰Aus anderen Briefen ist darüber hinaus ersichtlich, daß der *Imgur-Sîn* mit einem Beamten im Rang eines *šatammum* kooperiert hat. Zu *šatammum* s. M. Gallery, *The šatammu in the Old Babylonian Period*, Diss., (1975); ders. in AfO 27, S. 1-36.

¹²¹A. Goetze, Sumer 14, 29:11 (IM 51197).

¹²²In vielen der bekannten Briefen ist häufig vom „*bītum*“ (Haus) die Rede. S. A. Goetze, Sumer 14, 30f.:12 (IM 51226).

¹²³A. Goetze, Sumer 14, 36f.:15 (IM 51235).

¹²⁴A. Goetze, Sumer 14, 35:14 (IM 51234).

duppûm geliefert werden sollen.¹²⁵

In diesem Zusammenhang ist die Tatsache erwähnenswert, daß auch für die Getreidezuteilung an *Tutub-māgir* selbst Auflistungen existieren. Eine dieser Getreiderationen, die mehrere Monate umfasst, zeigt daß *Tutub-māgir* 51 Kor Getreide erhalten hat, wohingegen einem gewisser *Ibni-Eraḥ*¹²⁶ nur 46 Kor Getreide zugeteilt wurden.¹²⁷

Aus einem kurzen Brief des *Apil-Kubi* (der *šatammum*) läßt sich schließen, daß *Tutub-māgir* auch im Bereich der Viehwirtschaft tätig war. *Apil-Kubi* bittet den Beamten um Umsicht im Umgang mit *Ḥazirum*, dem Viehhirten des Palastes, der auch die Herde vom Verfasser des Briefes hütet.¹²⁸

Durch einen Brief des Königs wird *Tutub-māgir* ein weiteres Mal mit einem Problem der Viehwirtschaft konfrontiert. Dem Beamten wird mitgeteilt, daß eine nicht näher bezeichnete Anzahl von Kühen, die dem Palast abhanden gekommen waren, in einer Nachbarstadt wiedergefunden wurden, die zum Verwaltungsbereich des *Tutub-māgir* gehörten.¹²⁹

Die Kriterien, nach denen sich der Aufgabenbereich des *šakkanakkum* definiert, sind nicht immer klar ersichtlich.

In einem weiteren Königsbrief,¹³⁰ der an *Tutub-māgir* gerichtet ist, werden nicht ausschließlich administrative Probleme behandelt. Er bezieht sich auf die Flüchtlingsproblematik.¹³¹ M. Stol beschreibt diesen Fall mit folgenden Worten:

Der Soldat zog es vor, möglichst schnell ins Dorf zurückzukehren; ein Brief des Königs von Ešnunna spricht sogar von vielen Berittenen (GAB.RÁ), die „Flüchtlinge“ geworden sind, und er entscheidet: „Ab heute darf (nur) der Berittene, der ein von mir gesiegeltes Dokument dir zeigt, in seinem Dorf wohnen, und er darf sein Haus und sein Feld sehen. (....) Wer aber kein von mir

¹²⁵A. K. Muhammed, Letters, Nr. 8 (IM 52278).

¹²⁶In einem anderen Text war *Ibni-Eraḥ* im Rang eines *rabīānum* angestellt, s. S. D. Simmons, YOS 14, 42:10.

¹²⁷S. D. Simmons, YOS 14, 41.

¹²⁸A. Goetze, Sumer 14, 42:18 (IM 51238 A).

¹²⁹A. Goetze, Sumer 14, 24:6 (IM 51365).

¹³⁰Die vorliegende Tafel weist eine Besonderheit auf. Es handelt sich um ein gesiegeltes Dokument und damit um einen seltenen Fund, denn die Mehrzahl der Briefe in Šaduppûm trägt keinen Siegelabdruck. Dem Inhalt der Tafel läßt sich entnehmen, daß es sich bei dem Siegel um ein Muster handelt, welches die Echtheit zukünftiger Dokumente durch den Siegelabgleich bestätigen soll. Die Hülle der Tafel trägt das Siegel des Königs:

I-ba-al-pi-el LUGAL KALAG.GA *na-ra-am* ^d*Tišpak* LUGAL *Êš-nun-na*^{ki} DUMU *Da-du-ša*. Über Briefe mit Siegelabrollungen, s. F. R. Kraus, Fs. M. Birot, S. 137-145.

¹³¹A. Goetze, Sumer 14, 23:5 (IM 51251). Vgl. J. Renger, CRRAI 18, S. 176f.

gesiegeltes Dokument bei sich hat und zu dir kommt, dem sollst du nicht gestatten, zu bleiben; laß ihn zu mir führen“.¹³²

Die folgenden Briefe sind drei juristische Texte. Im Anschluß daran folgen einige Beispiele, die thematisch dem Bereich des Wasserrechts zugeordnet werden müssen.

Die Verwaltungsdirektoren (ŠĀ.TAM^{meš}) leiten eine Beschwerde der *Rutani*, der Frau des *Warad-Tišpak*, eines Dieners des Palastes, an den Verwaltungsbeamten *Tutub-māgir* weiter. Diese hat die Verwaltungsdirektoren darüber informiert, daß sich der Besitz bzw. das Erbe ihres Mannes bei *Bēltani*, der *naditu*-Priesterin befinde, ihren Anteil am Erbe habe man ihr jedoch nicht übergeben. *Tutub-māgir* erhält aufgrund dieser Beschwerde die Anweisung, die Angelegenheit zu überprüfen und gegebenenfalls zu bereinigen. Der Brief endet mit der Aufforderung, die Frau zu den Verwaltungsdirektoren zu schicken, um ihre Aussage zu prüfen, falls sich ihre Beschuldigung nicht durch Zeugenaussagen belegen läßt.¹³³

In einem unpublizierten Brief an *Tutub-māgir*, von einem gewissen *Iqīš-Erra* verfaßt, wird im Zusammenhang mit einigen Arbeitern (GURUŠ^{meš}) auf den Vorgänger des *Tutub-māgir*, der den Rang eines Gouverneur (GIR.NÍTA) bekleidete, Bezug genommen.¹³⁴

Der Absender eines weiteren unpublizierten Briefes bittet *Tutub-māgir* um die Erlaubnis, seinen Vorgänger, den königlichen Gouverneur, wegen bestimmter, nicht näher erklärter Verwaltungsvorgänge konsultieren zu dürfen. Möglicherweise wurde er in den Ruhestand versetzt oder in eine höhere Position befördert.¹³⁵

Die Schwierigkeiten, die im Zusammenhang mit den Kompetenzen des *Tutub-māgir* in Bezug auf das Wasserrecht bestehen, wurden bereits kurz angesprochen. Die folgenden Briefe legen die Vermutung nahe, daß *Tutub-māgir* tatsächlich auch für diesen Bereich Verantwortung trug.

Hasumu-abum, der Verfasser des ersten Briefes, beklagt sich bei *Tutub-māgir* über die mangelhafte Bewässerung seines Feldes. Aufgrund der Tatsache, daß das Feld seines Nachbarn bewässert wird, wohingegen sein eigenes von der Wasserversorgung ausgenommen bleibt, vermutet der Absender gegenüber dem Beamten, er sei im vergangenen Jahr „ausgetrocknet“ worden. Dieser Begriff deutet vielleicht auf einen Konflikt zwischen dem Beamten und dem Absender des Briefes hin, denn der Verfasser erwähnt, daß sein Feld

¹³²M. Stol, OBO 160/4, Teil 3, S. 792.

¹³³A. K. Muhammed, Letters, Nr. 4 (IM 51653).

¹³⁴IM 51366 unv.

¹³⁵IM 51652 unv.

nach der Austrocknung zugrunde ging. Auch im laufenden Jahr bekommt der Absender des Briefes kein Wasser, obwohl er sein Anbaugelände an einen anderen Kanal verlagert hat. Er verweist auf die Götter *Šamaš* und *Tišpak*, die dem König freundlich gesinnt sind und im Rang über *Tutub-māgir* stehen. Er fordert die Einrichtung von fünf Röhren für die Wasserversorgung seines Feldes. Von 20 Kor erwirtschaftetem Getreide sollen 10 Kor dem *Tutub-māgir* übergeben werden. Der Brief endet mit der erneuten Frage nach der Gerechtigkeit der Wasserverteilung, die vom Verfasser als Angelegenheit des *Šamaš* betrachtet wird.¹³⁶

In einem anderen Brief an *Tutub-māgir* verweist der Absender *Pi-šakami-šarri* auf ein im Palasttor geführtes Gespräch mit dem Beamten. Der Absender beschwert sich über eine dritte Person, die die Bewässerung (seiner Felder) verweigert hat. Er bittet *Tutub-māgir*, die Bewässerung einzuleiten, damit die Erträge nicht verloren gehen. Am Schluß des Briefes verleiht der Verfasser seinem Wunsch Ausdruck, im Palasttor des *Tutub-māgir* stehen zu wollen.¹³⁷

In einem weiteren Schreiben erhält *Tutub-māgir* von *Tarīdum* die Anweisungen, das Feld des *Ahujatum* zu bewässern. Weiterhin fordert der Absender des Briefes von dem Beamten, alle in dieser Angelegenheit erforderlichen Schritte einzuleiten.¹³⁸

Die Frage nach der Bewässerung eines Feldes durch *Imgur-Sin* eröffnet einen an *Tutub-māgir* gerichteten Brief. Im Anschluß daran erkundigt er sich, ob das Feld des *rabûm* brachliegt oder bewirtschaftet worden ist.¹³⁹

In einem Brief von *Rīm-Adad* an *Tutub-māgir* beklagen sich Personen aus der Administration des Bürgermeisters über fehlende Bewässerungsmöglichkeiten ihres Unterhaltsfeldes, weshalb sie ein weiteres Feld angelegt haben. Der Verfasser des Briefes beschließt den Text mit der Anweisung, den Herren Wasser für die Bewässerung ihres Unterhaltsfeldes zu überlassen. Er verlangt außerdem, daß die Herren des Palastes mit dieser Angelegenheit nicht noch einmal konfrontiert werden.¹⁴⁰

Awil-ili beklagt sich brieflich bei *Tutub-māgir* über die Bezahlung einer Wagen(ladung). Er führt an, der Empfänger des Briefes habe einen Vertrag aufgesetzt, in welchem dem Absender des Briefes die Bezahlung der Ware innerhalb von zehn Tagen zugesichert wurde. Da bereits ein Tag über die gesetzte Frist hinaus verstrichen ist, erkundigt der Absender sich beim Emp-

¹³⁶ M. de J. Ellis, JCS 24,66:66 (IM 52427).

¹³⁷ A. K. Muhammed, Letters, Nr. 6 (IM 51560).

¹³⁸ Kh. al-A'dami, Diss., Nr. 51 (IM 52663).

¹³⁹ A. Goetze, Sumer 14, 28f.:10 (IM 51192).

¹⁴⁰ A. Goetze, Sumer 14, 44:20 (IM 51240).

fänger nach dem Zeitpunkt der Zahlung. Aus der frühzeitigen Reaktion des Verfassers läßt sich dessen Befürchtung ableiten, der Empfänger könne sich seiner Verantwortung entziehen. Die Verteilung der Gerste würde dann dem Absender zufallen. Dieser weist darauf hin, daß der Mann, dem er das Silber versprochen hat, drei Sklavinnen in Haft gegeben hat. Er fordert 12 Sekel Silber oder 30 Kor Gerste als Gegenleistung für das Getreide und macht deutlich, daß er anstelle des Geldes auch die Gerste als Zahlungsmittel annimmt, erwartet in diesem Fall jedoch eine entsprechende schriftliche Antwort auf seine Tafel. Der Verfasser bietet am Ende der Tafel dem Empfänger die Option, von dem Geschäft zurückzutreten. Für diesen Fall rät er dem Adressaten jedoch, seine Tafel juristisch unanfechtbar zu gestalten.¹⁴¹

Bevor *Tutub-māgir* das oben beschriebene Amt übernommen hat, hatte er vermutlich den Rang eines Bürgermeisters¹⁴² (*rabiānum*).¹⁴³ Seine Einsetzung durch den König wird in einem weiteren Brief¹⁴⁴ erwähnt. Möglicherweise ist der *šakkanakkum Tutub-māgir* identisch mit dem gleichnamigen Beamten, dessen Siegel die folgende Inschrift trägt: *Tutub-māgir mār Imgur-Sîn warad Ibāl-pī-El*.¹⁴⁵

In mehreren Briefen wird *Tutub-māgir* mit der Anrede *awīlum* „(vornehmer) Bürger“ angesprochen,¹⁴⁶ was ebenfalls als Hinweis auf seine hohe

¹⁴¹ A. Goetze, Sumer 14, 45:21 (IM 51376).

¹⁴² Goetze meint: „Vielleicht hat *Tutub-māgir* zunächst das Amt des Bürgermeisters der Stadt Šaduppūm innegehabt, bevor er das Amt des Statthalters in derselben Stadt übernommen hat“. S. A. Goetze, Sumer 14, S. 5f.

¹⁴³ Zu *rabiānum* im Allgemeinen s. M. Stol, Studies, S. 73ff. Die Bezeichnung *rabiānum* ist in Šaduppūm durch unterschiedliche Schreibweisen in Titeln und Personennamen belegt:

A-da-šu ra-bi-a-nim A. M. Hamid, Studies, Nr. 13,3-4 (IM 53944).

Dam-qa-nu-um ra-bi-<a>-nu B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 2,3 (IM 51634); M. M. Mennshed, Cuneiform Texts, Nr. 7,5 (IM 51463).

Ib-ni-E-ra-aḥ ra-bi-a-nu/ra-bi-<a>-ni-im S. D. Simmons, YOS 14, 42:10, Hü. 12.

I-gi-iḥ-lu-ma ra-bi-a-nu ša Za-ra-lu-lu^{ki} S. D. Simmons, YOS 14, 40:8.

^dNanna-ma-an-sum *r[a-b]i-a-nu⁷-um(?)* A. M. Hamid, Studies, Nr. 12,3-4 (IM 54582).

^dNanna-ma-an-sum *ra-bi-a-nu* A. M. Hamid, Studies, Nr. 40,20 (IM 53954); Nr. 45,2 (IM 52986).

Ú-sur-a-wa-sú ra-bi-a-nim B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 1,18 (IM 52623).

Der Titel ohne Personennamen:

ra-bi-<a>-ni-im A. K. Muhammed, Letters, Nr. 9,1 (IM 52074).

ra-bi-[nu-tim?] A. Goetze, Sumer 14, 40:17,6 (IM 51237). *ra-bi-<a>-nim* (IM 52680) unv.

ra-bi-<a>-nu-um B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12,9 (IM 51309).

¹⁴⁴ A. Goetze, Sumer 14, 40:17,6 (IM 51237).

¹⁴⁵ (IM 51239) unv. Prozeßurkunde; S. D. Simmons, JCS 13, S. 106:6 Sg.; M. de J. Ellis, JCS 24,68:72 (IM 52156) Sg. 14 (Hü.); A. Goetze, Sumer 14, S. 11, Anm. 18 (IM 51458) unv. Getreidedarlehen.

¹⁴⁶ A. Goetze, Sumer 14, 27:9,16 (IM 51189); 65:39 (IM 51049). Zur schwierigen Begriffs-

Stellung interpretiert werden kann.

M. de J. Ellis vermutet, daß *Igmil-Sîn*¹⁴⁷ und *Tutub-māgir*¹⁴⁸ die Ämter eines Mannes namens *Damqānum* waren.¹⁴⁹

4.2 Nanna-mansum

Die genaue Berufsbezeichnung von Nanna-mansum ist durch keinen der bis heute bekannten 47 Briefe, die an ihn adressiert sind, überliefert. Erhalten ist ein „*ana awilim*“ gerichteter Brief.¹⁵⁰ Wenn mit diesem Titel der oben beschriebene *Tutub-māgir* gemeint ist, muß angenommen werden, daß es sich bei Nanna-mansum um einen ihm unterstellten Beamten handelt, der im direkten Kontakt zum König, „seinem Herrn“,¹⁵¹ stand. Briefe, die an Nanna-mansum gerichtet¹⁵² oder von ihm verfaßt¹⁵³ worden sind, bilden die einzigen Quellen, in denen sich Verweise auf Palasthörige (*muškēnum*) finden, was seine enge Verbindung zum Palast belegt. Nur ein einziges Mal wird Nanna-mansum als Zeuge mit seinem vollständigen Namen und einem Titel als „Nanna-mansum *rabiānum mār Damqānum*“.¹⁵⁴ Aus diesem Zitat läßt sich ersehen, daß Nanna-mansum als Bürgermeister angestellt war. Sein Vater *Damqānum* hatte vermutlich ebenfalls dieses Amt einst inne.¹⁵⁵

In der Mehrzahl der erhaltenen Briefe wird Nanna-mansum jedoch nur mit seinem vollständigen Namen und ohne Berücksichtigung eines Titels angesprochen: Nanna-mansum *mār Damqānum*.¹⁵⁶

Aus dem Inhalt der Briefe läßt sich die Vermutung herleiten, daß Nanna-mansum als Oberhaupt der Stadtverwaltung von Šaduppūm angestellt war. Sein Amtsbereich umfasste hauptsächlich öffentliche Bauarbeiten. Er war jedoch darüber hinaus auch für die Gesetzesexekutive sowie Verwaltung der Arbeitskräfte, Gerichtsprozesse und Beschwerden, Abgaben, Kanal- und Deichbauten zuständig.

bestimmung von *awilum* s. F. R. Kraus, Vom mesopotamischen Menschen, S. 117ff.

¹⁴⁷*Igmil-Sîn mār Damqānum*: S. D. Simmons, JCS 13-14, Nr. 9:18, Sg.; 61:3.

¹⁴⁸*Tutub-māgir mār Damqānum*: Zeuge (IM 51239), unv. Prozeßurkunde; IM 52561, s. R190-B 1; S. D. Simmons, JCS 13, 8:10 Sg.; 10:4; ders., JCS 14, 28:59 Sg.; 49,68:14; M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 8,1 (IM 51463).

¹⁴⁹S. M. de J. Ellis, JCS 26, S. 144.

¹⁵⁰A. Goetze, Sumer 14, 65:39 (IM 51049).

¹⁵¹A. Goetze, Sumer 14, 46:22 (IM 51113).

¹⁵²A. Goetze, Sumer 14, 46:22,14 (IM 51113); 53:27,14 (IM 51062); (IM 52566) unv.

¹⁵³(IM 52543) unv.

¹⁵⁴A. M. Hamid, Studies, Nr. 40 (IM 53954).

¹⁵⁵M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 7 (IM 51463).

¹⁵⁶S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 18 (IM 54576); A. M. Hamid, Studies, Nr. 7 (IM 52980) Sg.; M. de J. Ellis, JCS 26, S. 145, Anm. 19.

Zum Tempel von *Bēl-gašer* unterhielt Nanna-mansum enge geschäftliche Beziehungen. Eine Anweisung¹⁵⁷ an *Ipqu-Arahtum* über die Versorgung eines Viehbestandes von 51 Tieren, die Eigentum des *Bēl-gašer*(-Tempel) sind bzw. Nanna-mansum gehören, macht deutlich, daß beim Verlust der Tiere *Ipqu-Arahtum* die Verantwortung zu übernehmen habe. Ein weiterer Beleg für die Verbindung von Tempel und Nanna-mansum stellt eine Gerichtsurkunde¹⁵⁸ dar, die einen Diebstahl von 20 Litern Sesam behandelt, die Eigentum des Nanna-mansum waren. Als Gerichtsstätte dient das Tor des *Bēl-gašer* Tempels. Bei der Verhandlung tritt dann unter anderen ein SANGA-Priester als Zeuge auf. In einem Text wird als Anrede für Nanna-mansum nur sein Titel (*rabiānum*) verwendet.¹⁵⁹

In einem Brief des Nanna-mansum an die Verwaltungsdirektoren berichtet er von der veränderten Situation nach den Verschwinden des *šakkanakkum* von Šaduppûm und bezieht sich dabei explizit auf die Lage der Pflugochsen und der jungen Arbeiter.¹⁶⁰

In mehreren Texten finden sich Hinweise auf eine weitere Person mit dem Namen Nanna-mansum, Sohn des *Nūr-libbi*.¹⁶¹ Dieser erhielt vom *Bēl-gašer*-Tempel 45 Kor Gerste für die Weiterverteilung an mehrere Personen.¹⁶² Das Siegel der Tafel stammt jedoch von Nanna-mansum *mār Damqānum*. Ob die zwei Personen identisch sind, kann nicht eindeutig geklärt werden.

Der Absender eines Briefes an Nanna-mansum fordert vom Empfänger fünf Männer aus einer Gruppe von Arbeitern, die Eigentum von *Šîn-iqīšam* sind, zurückzubehalten. Eine weitere Anweisung soll an *Tutub-māgir* weitergeleitet werden. Der Verfasser des Briefes verlangt von dem Verwaltungsbeamten, die verbleibenden Arbeiter für die Auslieferung von Asphalt einzusetzen.¹⁶³

Die Felder im Šaduppûm-Bereich wurden durch Kanäle bewässert. Ein an Nanna-mansum gerichteter Brief stammt von *Nawram-šarur*.¹⁶⁴ Dieser teilt

¹⁵⁷A. M. Hamid, Studies, Nr. 44 (IM 54446).

¹⁵⁸A. M. Hamid, Studies, Nr. 45 (IM 52986).

¹⁵⁹A. M. Hamid, Studies, Nr. 12 (IM 54582).

¹⁶⁰A. Goetze, Sumer 14, 14f.:1 (IM 51503).

¹⁶¹S. A. M. Hamid, Studies, Nr. 7 (IM 52980), Nr. 45 (IM 52986), Nr. 40 (IM 53954); S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 8 (IM 53945), Nr. 18 (IM 54576); S. D. Simmons, YOS 14, 42:13 und Sg. 13; 251:12; S. D. Simmons, JCS 13, 109:14,20; 116:34,5; M. de J. Ellis, JCS 26, S. 145, Anm. 19; Nanna-mansum *mār Nūr-libbi warad Ibāl-pī-El* A. Goetze, Sumer 14, S. 8 (IM 51458) Sg.

¹⁶²A. M. Hamid, Studies, Nr. 7 (IM 52980).

¹⁶³A. K. Muhammed, Letters, Nr. 10 (IM 54690).

¹⁶⁴Anscheinend hat diese Person sich mit der Feldbewässerung beschäftigt. In einem weiteren von ihm verfaßten Brief erhält *Ušija* die Anweisung, dem *Ibni-Tišpak* Wasser für die Versorgung seines Feldes zuzuweisen. In einem anderen eindeutigen Text fordert der

dem Beamten mit, daß eine dritte namentlich nicht erwähnte Person einen bestimmten Kanal für die Feldbewässerung öffnen wird. Außerdem werden dem Nanna-mansum Männer zur Verfügung gestellt, die für die Instandhaltung der Kanäle (*pattu*) und Deiche (*iku*) verantwortlich sind. Zwei eindeutig benannte Kanäle, „Kanal (*palgu*) des Sumpfes“ (PA₅ *a-ga-am-mi-im*) und „Kanal des Aufsehers“ (PA₅ *wa-ak-lim*), die zur Bewässerung bestimmter Felder dienen, werden in diesem Brief eine hohe Priorität eingeräumt. Ein bereits früher bestelltes Feld soll im Zuge der Bewässerung nicht eingedämmt werden.¹⁶⁵

Nanna-mansum erhielt einen von *Tarīdum*¹⁶⁶ verfaßten Brief betreffend die Zuweisung¹⁶⁷ des Palastes, die dem Empfänger jährlich zusteht. Der Absender fordert den Empfänger auf, mit seinen Arbeitern sobald wie möglich zu dem Feld zu kommen, das ihm zugewiesen wurde, da es sonst an andere fällt und er seinen Anteil nicht erhält. Der Brief endet mit der Anweisung an den Empfänger, eine festgelegte Menge Getreide abzumessen, die sich aus der Fläche des Feldes ergibt. Als Beleg für dieses Vorgehen dient eine vom Absender mit dem Brief verschickte gesiegelte Urkunde, die vom Adressaten sorgsam verwahrt werden soll.¹⁶⁸

In einer Getreideabrechnung wird dem Nanna-mansum eine große Menge von ca. 433 Kor Gerste zugewiesen, die aber von ihm nicht in Empfang genommen wird.¹⁶⁹

4.3 *Imgur-Sîn*

Ein Rollsiegel mit der Inschrift „*Imgur-Sîn mār Sîn-erībam warad Ibāl-pī-El*“¹⁷⁰ weist *Imgur-Sîn* als Diener des *Ibāl-pī-El* aus. Es zeigt zugleich, daß dieser Mann ein Sohn des *Sîn-erībam* war, wobei jedoch nicht eindeutig geklärt ist, ob es sich dabei um denselben *Sîn-erībam*¹⁷¹ handelt, der als Katasterbeamter (SAG.DU₅) für die Verwaltung der Stadt Šaduppūm tätig war. Unklar bleibt auch die genaue Funktion des *Imgur-Sîn* innerhalb der Verwaltung. Die elf bis heute bekannten an *Imgur-Sîn* adressierten Briefe lassen

Absender des Briefes vom Empfänger, die Versorgung des Feldes einzustellen, nachdem es in ausreichender Menge bewässert worden ist, s. A. Goetze, Sumer 14, 75f.:48 (IM 51270).

¹⁶⁵M. de J. Ellis, JCS 24,67:68 (IM 52443).

¹⁶⁶Goetze liest diesen Name als *Ar-du-um*.

¹⁶⁷S. AHw. S. 387 *i/esiktu*.

¹⁶⁸A. Goetze, Sumer 14, 57f.:31 (IM 51111).

¹⁶⁹T. Baqir, Sumer 5/I, S. 45f: (IM 53955).

¹⁷⁰T. Baqir, Sumer 5/I, 67:28 b (IM 52179).

¹⁷¹B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 1 (IM 52623).

keinerlei Rückschlüsse zu. Einige Urkunden¹⁷² weisen jedoch einen Beamten namens *Imgur-Sîn* in der Funktion eines Katasterbeamters (SAG.DU₅ = *šassukku*)¹⁷³ aus, ihm obliegt Administration von Grundbesitz und Getreide.

In den Texten aus Šaduppûm lassen sich in Bezug auf die Landverteilung zahlreiche Informationen gewinnen, die zum Teil durch Briefe bestätigt werden. Aus den Briefen geht eindeutig die Zuweisung von Ackerland hervor.

In zwei Exemplaren finden sich Belege, daß *Imgur-Sîn* für die Registrierung von Feldern und deren Zuteilung verantwortlich war. Es wird ausdrücklich erwähnt, daß er „ein Feld zuweist“ (A.ŠA *kullumum*). Die folgenden Briefe liefern Belege für die oben angeführten Thesen.

Der erste Brief gibt ein Gespräch zwischen dem Empfänger, *Imgur-Sîn*, und dem Absender wieder. In diesem Brief wird dem Absender freigestellt, das ihm zugewiesene Feld zu bewirtschaften. Sollte er sich dagegen entscheiden, so sichert der Absender zu, das Feld selbst zu bewirtschaften. Sollte sich der Absender des Briefes jedoch gegen die Kultivierung entscheiden, lautet die Anweisung des Empfängers, das Feld nicht brach liegen zu lassen, sondern es an jemanden abzugeben, der das Feld mit Hilfe seiner eigenen Ochsen bewirtschaften kann. Der Brief endet mit der Bemerkung, der Empfänger des Briefes habe zugesichert, bei eventuellem Mangel an Saatgerste das notwendige Saatgut zur Verfügung zu stellen.¹⁷⁴

In einem weiteren Brief an *Imgur-Sîn* belegt der Absender *Aḫūšina* die Übergabe eines Feldes, das Eigentum eines *Riṣ-Tutub* aus Upi war, an den Schreiber *Sîn-muballit*. Er weist darüber hinaus auch die Auslieferung von Gerste nach. Auch die Ernteertragssteuer (*šibšum*) des Feldes soll dem *Sîn-muballit* ausgehändigt werden und von diesem eingeholt werden können.¹⁷⁵

Imgurum fordert in einem Brief von *Imgur-Sîn* Informationen bezüglich eines Ackers, der Eigentum von *Warad-Dagan* ist. Zu Beginn verlangt der Absender zu erfahren, wer die Anweisung für die Beschlagnahme des Feldes erteilt hat. Handelt es sich um einen Befehl des *awilum*, so will der Verfasser des Briefes eine Aussage in Gegenwart dieses Mannes zu Protokoll geben. Der Brief schließt mit der eindeutigen Anweisung, ihm einen vollständigen Bericht über den Vorgang zukommen zu lassen.¹⁷⁶

Neben der oben beschriebene Funktion bekleidete *Imgur-Sîn* das höchste Amt im Getreidemagazin. Sein Verantwortungsbereich umfasste die Ad-

¹⁷²M. de J. Ellis, JCS 24, 48:13,2; 48:14,3; 49:15,2; 49:16,3; 49:18,2; 50:20,5.

¹⁷³S. CAD Š /II, S. 145. Zu *šassukku* in den altbabylonischen Texten s. L. Pecha, ArOr 67, S. 51-71.

¹⁷⁴S. M. de J. Ellis, OPBF 1, S. 169 (IM 51633:4).

¹⁷⁵M. de J. Ellis, OPBF 1, S. 94f. (IM 51269).

¹⁷⁶A. Goetze, Sumer 14, 64f.:38 (IM 51382).

ministration der Ernteertragssteuer (*šibšum*),¹⁷⁷ was durch mehrere Briefe eindeutig belegt wird:

In einem Brief, der die Getreideabgaben betrifft, beklagt sich *Imgur-Sîn* bei *Tutub-māgir*, daß (die Leute) ihn immer wieder zu Getreideauslieferungen auffordern. Der Verfasser weist den Verwaltungsbeamten auf seine regelmäßigen Getreideabgaben hin, für die er im Gegenzug Mehl erhält. Im Anschluß daran verlangt *Imgur-Sîn* von *Tutub-māgir*, drei Personen eine bestimmte Menge an Getreide und Sesam auszuhändigen.¹⁷⁸

Kubbutum richtet einen Beschwerdebrief an *Tutub-māgir*. Der Absender ist Eigentümer eines Feldes, das jedoch nicht von ihm selbst, sondern von einem Mann namens *Erībam* kultiviert wird. Die für die Kultivierung von *Erībam* an *Kubbutum* fällige *šibšum* wurde diesem auf Anweisung von *Imgur-Sîn* verweigert, weshalb der Absender Beschwerde einreichte.¹⁷⁹

Daß zwischen *Tutub-māgir* und *Imgur-Sîn* auch ein direkter Austausch stattfand, belegt z. B. ein Brief, in dem *Imgur-Sîn* auffordert ihm eine Kuh, Stroh und Gerste zukommen zu lassen.¹⁸⁰

Auch ein Schreiben, in dem *Imgur-Sîn* den *Tutub-māgir* darüber informiert, daß jemand kommen würde, der in seiner Präsenz Gerste abmessen soll,¹⁸¹ dokumentiert diese Verbindung.

Aus einem Brief, der von *Nūr-Tišpak* und *Sîn-rīš* verfaßt wurde, der die Ankunft der beiden Männer und ihrer Begleiter in fünf Tagen ankündigt, läßt sich die hohe Position des *Imgur-Sîn* innerhalb des Getreidemagazins ablesen. Die Absender fordern von *Imgur-Sîn* die freiwillige Herausgabe von Getreiderationen für ihre Begleiter, bei denen es sich ausschließlich um Empfänger von Getreiderationen handelt. Sie drohen *Imgur-Sîn* damit, im Falle seiner Weigerung das Getreidemagazin ohne sein Einverständnis zu öffnen und die Arbeiter die ihnen zustehende Gerste herausholen zu lassen.¹⁸²

In einem weiteren Brief an *Tutub-māgir* verlangt *Imgur-Sîn* die Abgabe von Sesam an einen Sohn des *Ilšu-abūšu*. Ferner will er einen Teil des Sesams an das „Haus“ abführen. *Tutub-māgir* informiert *Imgur-Sîn* daraufhin, daß er bereits drei Sekel Silber als Abgabe für den Sesam erhalten hat.¹⁸³ Goetze vermutet, daß es sich bei dem „Haus“ um den königlichen Besitz in Šaduppūm

¹⁷⁷Zu *šibšum* s. F. R. Kraus, SD 5, 126-32; ders., Rezension zu: M. de J. Ellis, OPBF 1, BiOr. 34, S. 147-153; M. de J. Ellis, OPBF 1, S. 87ff.

¹⁷⁸A. K. Muhammed, Letters, Nr. 7 (IM 51541).

¹⁷⁹S. A. Goetze, Sumer 14, 38:16; M. de J. Ellis, OPBF 1, S. 93f. (IM 51198).

¹⁸⁰A. Goetze, Sumer 14, 27:9 (IM 51189).

¹⁸¹A. Goetze, Sumer 14, 27:8 (IM 51186).

¹⁸²A. Goetze, Sumer 14, 63f.:37 (IM 51194).

¹⁸³A. Goetze, Sumer 14, 32f.:13 (IM 51310).

handeln könnte, dessen oberster Verwalter *Imgur-Sîn* gewesen ist.¹⁸⁴

Es ist interessant, daß der *šassukku* *Imgur-Sîn* auch in mehreren Urkunden zu finden ist. In diesen Texten unterliegen Wagen seiner Verantwortung,¹⁸⁵ die in einem der Texte ausdrücklich als „Wagen des Palastes“ bezeichnet werden.¹⁸⁶ In einem unpublizierten Brief an *Imgur-Sîn* von *Ibni-Tišpak* ist von Güterwagen die Rede.¹⁸⁷

Es existiert außerdem noch ein Brief an *Imgur-Sîn*, der von einem gewissen *Šarrum* verfaßt wurde und von der Fahrt eines Transportwagens zu einem *awilum*, der sich in Ešnunna aufhält, handelt.¹⁸⁸

Ein Brief, von Nanna-ibila-mansum an *Imgur-Sîn* gerichtet, beinhaltet die Mitteilung, daß der Sohn des *Mut-Erah* die Hälfte des Wagens in Empfang genommen hat. Der Brief endet mit der Anweisung, keinen Druck auf das Haus auszuüben.¹⁸⁹

In einem Schreiben von *Imgur-Sîn* an *Tutub-māgir* wird wiederum *Apil-Kubi*, der *šatammum*, erwähnt. *Imgur-Sîn* teilte *Tutub-māgir* mit, daß er ein Schaf von einem Mann namens *Nūr-Martu* in seinen Besitz gebracht und dem *Apil-Kubi* aushändigt hat. Als Ausgleich soll *Tutub-māgir* dem *Nūr-Martu* ein gutes Schaf aushändigen. Außerdem fordert *Imgur-Sîn* von bestimmten Männern, die sich in Adurbalu befinden, Arbeitsleistungen. Sie müssen entweder Holz transportieren oder einen Kanaldamm aufschütten.¹⁹⁰

Ein von *Tarīdum* an *Imgur-Sîn* adressierter Brief handelt von Feldern zweier Personen und ihrer Genossen. *Imgur-Sîn* besitzt hier ein *šukūsum* „Versorgungsfeld“,¹⁹¹ das ihm zugewiesen wurde. Er war vermutlich für die Zuteilung von königlichen Grundstücken verantwortlich, denn er teilte Soldaten ein *šukūsum*-Feld zu. Der Text fährt mit zusätzlichen Anweisungen des *Tarīdum* an *Imgur-Sîn* fort. Letzterer darf sich nicht den Feldern der Soldaten nähern, sonst ergeht eine Beschwerde an den König.¹⁹²

¹⁸⁴S. A. Goetze, Sumer 14, S. 8.

¹⁸⁵M. de J. Ellis, JCS 24, 48:13,2 (IM 51187); 49:16,2 (IM 51316); 49:18,2 (IM 51461); 50:19,2 (IM 51403); 50:20,5 (IM 51468).

¹⁸⁶M. de J. Ellis, JCS 24, 48:14,1 (IM 51296).

¹⁸⁷IM 51738.

¹⁸⁸A. K. Muhammed, Letters, Nr. 17 (IM 52180).

¹⁸⁹M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 1 (IM 52272).

¹⁹⁰A. Goetze, Sumer 14, 25:7 (IM 51184).

¹⁹¹Zu *šukūsum* als Bezeichnung einer Art von bewirtschaftetem Feld s. W. v. Soden, Fs. W. Eilers, S. 124; M. de J. Ellis, OPBF 1, S. 20f.

¹⁹²A. K. Muhammed, Letters, Nr. 16 (IM 52178).

4.4 *Tarīdum*

Acht der aus Šaduppûm überlieferten Briefe wurden von einem *Tarīdum* verfaßt.¹⁹³ Auf Grund der Textinhalte läßt sich auf eine direkte Verbindung zwischen *Tarīdum*¹⁹⁴ und dem König von Ešnunna schließen. Vermutlich fungierte er als Kontaktperson oder Vermittler zwischen Palast und Stadt.

Drei seiner Briefe sind an die Ältesten der Stadt gerichtet:

Im ersten Brief vorweist *Tarīdum* zunächst auf eine bereits getroffene Vereinbarung, die ihm allein die Verwaltung der Stadt Šaduppûm zusichert. Im Anschluß an diese Feststellung beschreibt der Absender seine gegenwärtige Situation. Sein Aufenthaltsort, eine Festung, ist dem *Tarīdum* zufolge stark befestigt. Er ist jedoch nicht in der Lage, sich mit anderen Leute zu treffen. Die Ältesten fordern von *Tarīdum*, nach Ešnunna zu gehen, um seinen Bericht im Palast vorzutragen. Explizit wird verlangt, einen vertrauenswürdigen Mann in das leitende Amt der Stadt zu wählen. Abschließend betont der Absender noch einmal seine Bereitschaft, sich dem Palast zu verpflichten um die Verantwortung für die Stadt zu übernehmen.¹⁹⁵

In einem zweiten Brief bestätigt *Tarīdum* den Empfang der Tafel, die ihm die Ältesten der Stadt überbringen ließen. Die übersandte Tafel befaßt sich inhaltlich mit Palastangestellten. Der Absender des Briefes teilt den Empfängern mit, daß er den „im Tor des Palastes“ angestellten Männern einen nicht näher erläuterten Sachverhalt schriftlich mitgeteilt hat. Er beendet seinen Brief mit der Zusage, die von den Empfängern geschickte (Sache) schnell zu erledigen.¹⁹⁶

Zu Beginn des dritten Briefes bezeichnet *Tarīdum* sich als „Sohn der Ältesten“. Er berichtet den Ältesten, daß *Bēlšunu* in Wut geraten sei, weil sie vor ihm nach Ešnunna gegangen sind (der Rest der Tafel ist teilweise zerstört und läßt sich nicht vollständig rekonstruieren). *Bēlšunu* schickt zwei vertrauenswürdige *rēdû*-Soldaten, ohne Rücksprache mit *Tarīdum* zu halten. Weiter ist von 120 Soldaten (*šābum*) die Rede. *Tarīdum* erhält im Anschluß daran die Anweisung nach hierher zurückzukehren und sie mitzubringen. (Auch an diesem Punkt erschweren Zerstörungen die vollständige Rekonstruktion des Textes). Der Text setzt mit „... nähert sich mir!“ wieder ein. Im Folgenden erwähnt *Bēlšunu*, daß für ihn Wachen aufgestellt wurden. Der Brief endet mit der Feststellung, wenn die Stadt seine (*Bēlšunus*) Forderungen nicht

¹⁹³IM 51111, 51305, 51311, 51312, 52178, 52485 A, 52663, 55390.

¹⁹⁴Zu *Tarīdum* s. CAD T, S. 61; A. Goetze, Sumer 14, S. 18 Anm. 2.

¹⁹⁵A. Goetze, Sumer 14, 19f.:3 (IM 51311).

¹⁹⁶A. Goetze, Sumer 14, 18:2 (IM 51305).

erfüllt, würde er seinen Reiseproviant verlieren.¹⁹⁷

¹⁹⁷ A. Goetze, Sumer 14, 21f.:4 (IM 51312).

5 Andere Berufe

A.ZU¹⁹⁸

DINGIR-*šu-i-bi-šu*

A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 31:10 (IM 55399);
B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. I,22
(IM 51175), Nr. 3,23 (IM 67340).

DINGIR-*šu-na-šir*

S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 39,16 (IM
51624).

E-te-lum

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. II,16
(IM 51309).

^dEN.ZU-*a-bu-um*

M. de J. Ellis, JCS 24, 60:51,8 (IM 51364).

^dEN.ZU-*i-din-nam*

M. de J. Ellis, JCS 24, 60:51,9 (IM 51364),
63:56,9 (IM 51571).

^dEN.ZU-*tu-kúl-ti*

M. de J. Ellis, JCS 24, 60:51,10 (IM 51364).

Li-pí-it-DINGIR

J. van Dijk, TIM 5, Nr. 4,20 (IM 49120,3).

Ma-sú-um

S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 29,6 (IM
51174).

Na-ra-mu-um

M. de J. Ellis, JCS 24, 50:22,4 (IM 51106).

Šu-Šin

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. III,7
(IM 51309).

AD.GI₄.E¹⁹⁹

A-lí-ILLAT-*ti*

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. I,2
(IM 51175); Nr. 21,20,60 (IM 52605(?)).

Ri-iš-Îr-ra

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. I,13
(IM 51175).

¹⁹⁸ *asû* „Arzt“.

¹⁹⁹ „Ratgeber“.

AD.KID²⁰⁰

Ap-pa-an-DINGIR

A. M. Hamid, Studies, Nr. 18,4,20 (IM 54012);
Nr. 21,20 (IM 54596).

^dUTU-*ra-bi*

A. M. Hamid, Studies, Nr. 16,11 (IM 53976);
Nr. 18,5 (IM 54012); Nr. 34,12 (IM 54201).

AGA.UŠ GAL.KUD²⁰¹

Im-gur-^dEN.ZU

M. de J. Ellis, JCS 26, 136f.,B, 28 (IM 52599).

(^{lú})AŠGAB²⁰²

I-din-^dUTU

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. II,16
(IM 51175).

^dUTU-*ra-bi*

A. M. Hamid, Studies, Nr. 16,18 (IM 53976).

^{lú}ÁZLAG²⁰³

A-da-tum

S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 4,21 (Hü.) (IM
52950).

DINGIR.DINGIR-*ki-na*

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. II, 5
(IM 51309).

^dEN.ZU-*pí-la-aḥ*

S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 6,4 (Hü.) (IM
54983).

Gu-ru-du-um

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. I,20
(IM 51175), Nr. 21,5 (IM 52605(?)); A. M. Ha-
mid, Studies, Nr. 16,35 (IM 53976); S. S. Fahad,
Cuneiform Texts, Nr. 29,5 (IM 51594).

Na-ki-mu-um

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. II, 17
(IM 51309).

Sîn-ga-mil

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. II, 18
(IM 51309).

²⁰⁰ *atkuppu* „Rohrflechter“.

²⁰¹ „Gendarm des Hauptmanns“.

²⁰² *aškapu* „Lederarbeiter“.

²⁰³ *ašlakku* „Wäscher“.

| | |
|-------------------------------------|--|
| ^d UTU-DINGIR | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 29,21 (IM 51594). |
| ^d UTU-GAL | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 42,5 (IM 63216). |
| ^d UTU- <i>ra-bi</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. III,15 (IM 51309); A. M. Hamid, Studies, Nr. 17,50 (IM 54452). |
| ^d UTU-SAG.KAL | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. II,26 (IM 51175). |
| BA | |
| ^d <i>A-hu-ia-ga-mil</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. II, 8 (IM 51309). |
| <i>A-hu-wa-qar</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. II, 4 (IM 51309). |
| <i>Da-an-be-lum</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. II,7 (IM 51309). |
| <i>Gu-ru-du-um</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. III, 3 (IM 51309). |
| BUR.GUL ²⁰⁴ | |
| <i>A-ha-nir?-ši?</i> | A. M. Hamid, Studies, Nr. 8, Sg. 2,4 (IM 54550); Nr. 10, Sg. 3,4 (IM 54543). |
| <i>A-lí-ba-ni-šu</i> | M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,31 (IM 52597). |
| <i>A-lí-hat-DINGIR</i> | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 39,13 (IM 51624). |
| <i>A-ma-ar-ì-lí</i> | L. M. Hussein, NABU 1998/115, IM 51080,6. |
| <i>E-ri-ba-Sîn</i> | M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,30 (IM 52597). |
| <i>I-na-a-wa-at-^dUTU</i> | M. de J. Ellis, JCS 24,60:51,34 (IM 51364). |
| <i>Ì-lí-ma-a-ḫi</i> | M. de J. Ellis, JCS 26, 136f.:B 20 (IM 52599). |

²⁰⁴ *parkullu* „Siegel-schneider“.

| | |
|---|---|
| <i>Ì-lí-ub-lam</i> | M. de J. Ellis, JCS 24,60:51,37 (IM 51364). |
| ÌR- ^d MAR.TU | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 1,20 (IM 52623). |
| <i>Ki-ma-a-ḫi-ia</i> | M. de J. Ellis, JCS 24,60:51,36 (IM 51364). |
| <i>Ma-an-nu-um-ki-ma</i> - ^d UTU | M. de J. Ellis, JCS 24,60:51,38 (IM 51364). |
| <i>Šu-Eš₄-tár</i> | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 2,25 (IM 55462). |
| ^d UTU- <i>mu-uh/ḫi-ra-an-ni</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,7 (IM 52605(?)); M. de J. Ellis, JCS 24,60:51,34 (IM 51364). |
| ^d UTU- <i>ib-ni</i> | M. de J. Ellis, JCS 24,60:51,32 (IM 51364); 63:56,32 (IM 51571). |
| lúBAPPIR ²⁰⁵ | |
| <i>Ap-pa-an</i> -DINGIR | A. M. Hamid, Studies, Nr. 32,2 (IM 53921). |
| <i>Sa-ka-rum</i> | J. B. Alexander, BIN 7, 90,12. |
| DAM.GÀR ²⁰⁶ | |
| DUMU- ^d UTU | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. III,11 (IM 51309). |
| <i>Gi-da-nu-um</i> | Gs. A. Sachs, 134:7,32. |
| <i>Ḫa-zi-rum</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,10 (IM 52605(?)); S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 39,6 (IM 51624); M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,1 (IM 52597); (IM 52430) Kol. II,7, s. R11-D I 3. |
| <i>I-bi</i> - ^d GÌR | M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,13 (IM 52597). |
| LÚ-MAR.TU | M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,11 (IM 52597). |

²⁰⁵ *sirāšû* „Brauer“.

²⁰⁶ *tamkāru* „Kaufmann“.

| | |
|---|--|
| <i>Na-ra-am</i> - ^d EN.ZU/ <i>Sîn</i> | M. de J. Ellis, JCS 24, 60:51, 23 (IM 51364), 63:56, 21 (IM 51571). |
| <i>Nu-ru-bu-um</i> | A. Suleiman, Sumer 34, 136:74,12 (Hü.) (IM 63134). |
| <i>Nu-úr</i> - ^d MAR.TU | S. D. Simmons, YOS 14, 42, Sg. 9. |
| ^d UTU- <i>na-šir</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 3,27 (IM 67340); M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,10 (IM 52597). |
| ^d UTU-TAB.BA-e | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 3,28 (IM 67340). |
| DÉ.A ²⁰⁷ | |
| DINGIR- <i>šu-a-bu-šu</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. I, 5 (IM 51309). |
| <i>Sîn-ga-mil</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. III., 12 (IM 51309) |
| DUB.SAR ²⁰⁸ | |
| <i>A-ḥu-um</i> | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 30 A:30 (IM 55151). |
| <i>A-lí-ì-lí</i> | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 27 B:27 (IM 55161). |
| <i>A-lí</i> - ^d UTU- <i>ni</i> | A. Suleiman, SLTOB, 313:35,23 (IM 55109/1); R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 41:15 (IM 55291). |
| <i>A-píl-Ku-bi</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 26:36; 27:25, 28:28, 29:28, 35:21, 39:18; M. de J. Ellis, Gs. A. Sachs, 130:1,33. |
| <i>A-píl-Sîn</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 12:18; J. B. Alexander, BIN 7, 76:20, 87:22. |
| <i>Ap-pa-an</i> -DINGIR | S. D. Simmons, YOS 14, 20:19. |
| ^d <i>Akšak</i> ^{ki} - <i>na-ši-ir</i> | A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 45:17 (IM 55400). |

²⁰⁷Über DÉ.A s. M. Birot, ARMT 12, S. 105:263,14; ders. ARMT 14, S. 227; A. Cavigneaux, ASJ 9, S. 46f.

²⁰⁸*tupšarru* „Schreiber“.

| | |
|--|--|
| <i>BA-Eš₄-tár</i> | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 13:26 (IM 63208). |
| <i>Be-el-šu-nu</i> | M. de J. Ellis, JCS 24, 60:51,44 (IM 51364); 63:56,28 (IM 51571); J. B. Alexander, BIN 7, 75 Hü.:21. |
| <i>Be-la-nu-um</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 22:20; J. B. Alexander, BIN 7, 88:20. |
| DINGIR- <i>ma-a-ḫi</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 4:19; 42:20. |
| DINGIR- <i>am-e-ri-iš</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 1:16. |
| DUMU- <i>Eš₄-tár</i> | M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,17 (IM 52597). |
| ^d _{EN.ZU} - <i>en-nam</i> | A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 37:12 (IM 63167). |
| ^d _{EN.ZU} - <i>im-ma-tim</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 73 Sg. 114,1. |
| ^d _{EN.ZU} - <i>mu-ba-li-iṭ</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 71:14; M. de J. Ellis, OPBF 1, 94f.23 (IM 51269). |
| ^d _{EN.ZU} - <i>Šin-na-šir</i> | J. B. Alexander, BIN 7, 89:17; S. D. Simmons, YOS 14, 44:12; S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 39,14 (IM 51303). |
| ^d _{EN.ZU} - <i>pu-uṭ-ra-am</i> | A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 41:21 (IM 54985), Nr. 53:20 (IM 63194). |
| ^d _{EN.ZU} - <i>ra-bi</i> | A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 47:16 (IM 55160). |
| ^d _{EN.ZU} - <i>re-me-ni</i> | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 11:27 (IM 63151). |
| ^d _{EN.ZU} - <i>še-me</i> | A. Suleiman, Sumer 34, 133:65,15 (IM 63254). |
| ^d _{EN.ZU} - <i>šub-šum</i> | J. B. Alexander, BIN 7, 85:19. |
| <i>Ḫa-mu-ra-bi</i> | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 22,11 (IM 54461). |
| <i>Ḫu-su-um</i> | J. B. Alexander, BIN 7, 90:16. |
| <i>Ib-ni-É-a</i> | M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 17,16 (IM 67002). |

| | |
|--|--|
| <i>I-din</i> - ^d MAR.TU | A. Suleiman, SLTOB, 383:82,31 (IM 55433). |
| <i>I-din</i> - ^d EN.ZU | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 27,18 (IM 52955). |
| <i>Im-gur</i> - ^d EN.ZU/ <i>Sîn</i> | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 36:27 (IM 54684); M. de J. Ellis, JCS 24, 63:56,10 (IM 51571); B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 5:17 (IM 121812). |
| <i>Im-gur</i> - ^d UTU | S. D. Simmons, YOS 14, 17:16; M. M. Menseh, Cuneiform Texts, Nr. 7:30 (IM 51463); J. B. Alexander, BIN 7, 72,13. |
| <i>In-bi-Eš₄-tár</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 2:14; S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 6,34 (IM 54983), Nr. 9,34 (IM 52928), Nr. 16,14 (IM 52575); B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 1,41 (IM 52623). |
| <i>I-pí-ig</i> -DINGIR | J. B. Alexander, BIN 7, 91,18 (Hü.). |
| <i>I-qí-šum</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 67,14. |
| ĪR- ^d Nanna | R. al-Hashimi, OBPC, (IM 55116) Nr. 17 A:26, 18 B:25, (IM 63173) Nr. 24:21, (IM 55115) Nr. 34 A:31 34 B:38. |
| ĪR- ^d EN.ZU | J. B. Alexander, BIN 7, 73:15; J. van Dijk, TIM 3, 123:15. |
| <i>Ka-ta-sa?-ni-ma</i> | A. Suleiman, SLTOB, 351:46 (IM 54695/1):23. |
| <i>Ku-ru-lim</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 68:13. |
| <i>Maš-šu</i> | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 3 A/B:24 (IM 55162). |
| <i>Me-ra-ni</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 30:27; 37:17; M. de J. Ellis, Gs. A. Sachs, 131:3,9'. |
| <i>Na-bi</i> - ^d EN.ZU | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 31 A:25, 32 B:28 (IM 63291). |
| ^d Nanna-ma-an-sum | S. D. Simmons, YOS 14, 54:14; J. van Dijk, TIM 5, Nr. 4,3:27 (IM 49120). |
| <i>Nu-úr-Akšak</i> ^{ki} | A. Suleiman, SLTOB, 323:38,30 (IM 63172). |

| | |
|---|---|
| <i>Nu-úr</i> - ^d MAR.TU | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 4 B:28 (IM 55148). |
| <i>Pa-a-qum</i> | A. Suleiman, SLTOB, 317:36,14 (IM 55460). |
| <i>Pù-zur</i> ₈ - ^d EN.ZU | R. D. Freedman, The Cuneiform Tablets, 206;238,15. |
| <i>Qa-di-ia</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 33:15. |
| <i>Ri-iš-Tu-tu</i> | J. B. Alexander, BIN 7, 79:22, 87:24. |
| <i>Sîn</i> -DINGIR | J. B. Alexander, BIN 7, 77:23. |
| <i>Sîn-e-ri-ba-am</i> | J. B. Alexander, BIN 7, 81:20. |
| <i>Sîn-i-din-nam</i> | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 4,29 (IM 52950). |
| <i>Sîn-ma-gir</i> | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 12 A:34, 12 B:30 (IM 63240). |
| <i>Šil-lí</i> - ^d <i>Tišpak</i> | M. de J. Ellis, JCS 26, 136f.,B, 29 (IM 52599). |
| <i>Šu-lí-lí</i> - ^d EN.ZU | J. B. Alexander, BIN 7, 78:19. |
| <i>Šu-gul-lá</i> | S. D. Simmons, YOS 14, 58 Rs.6'. |
| <i>Šum-ma</i> -DINGIR | J. B. Alexander, BIN 7, 82:15; A. M. Hamid, Studies, Nr. 1:13 (IM 54465), Nr. 16:13 (IM 53976), Nr. 17:18 (IM 54452); M. de J. Ellis, JCS 26, 136f.,B, 22 (IM 52599); B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 1:32 (IM 52623), Nr. 10:13 (IM 51175). |
| <i>Ti-ni-iš</i> | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 15:23 (IM 63309). |
| [x-x]- <i>Eš</i> ₄ - <i>tár</i> | M. de J. Ellis, Gs. A. Sachs, 134:7, 37. |

In folgenden sind Schreiber genannt, die den Text aufgeschrieben haben.

| | |
|-------------------------------------|---|
| <i>E-ri-ib</i> - ^d EN.ZU | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 23,12 (IM 63238). |
|-------------------------------------|---|

Îr-ra-i-mi-ti D. Charpin, HEO 22, S. 355 (IM 51144).

^dUTU-*e-ṭe₄-er* M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 15,14 (IM 52966).

Ein Rollsiegel weist einen gewissen *Nabium* aus: ^d*Na-bi-um* DUB.SAR É.SAG-*il* KI.ĀG ^dAMAR.UTU „Schreiber des Esangil“. ²⁰⁹ Eine erhaltene Siegelabrollung beinhaltet folgende Inschrift: ^dEN.ZU-*le²⁰⁹i* DUB.SAR *Kubanum*. ²¹⁰

ENGAR²¹¹

A-lí-a-ḫi-i B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,26 (IM 52605(?)).

DINGIR-*na-ṣir* B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,14 (IM 52605(?)).

Ga-mi-DINGIR B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,29 (IM 52605(?)).

ÎR-*ì-lí* B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,34 (IM 52605(?)).

Šin-ri-iš B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. III,3 (IM 51175).

Šu-^dEN.ZU-A.ZU B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,24 (IM 52605(?)).

GAL MAR.TU²¹²

I-din-Šin M. de J. Ellis, JCS 24, 60:51,42 (IM 51364).

Ì.ŠUR.RA²¹³

ÎR-^d*Tišpak* A. K. Muhammed, Letters, Nr. 4,5 (IM 51653).

²⁰⁹IM 51825, Sch. III.

²¹⁰R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 14 (IM 63135).

²¹¹*ikkaru* „Pflüger“.

²¹²*rabi amurrim* „General“. Zu GAL MAR.TU s. E. Salonen, BiOr 25 N° 3/4, S. 160ff.; P. Abrahami, N. A. B. U. 1998/31.

²¹³*šāḫitu* „Ölpresser“.

KA.GUR₇²¹⁴

Šu-pu-um

M. de J. Ellis, JCS 24, 47:10,9 (IM 51502).

KÛ.DÍM²¹⁵

Ma-an-nu-um-ki-ma-^dUTU

S. D. Simmons, YOS 14,65,7/8.

LÚ.ÀR²¹⁶

Na-ma-ar-šu

A. M. Hamid, Studies, Nr. 33,15 (IM 52978).

LÚ.BÍ²¹⁷

Me-re-ni

S. D. Simmons, YOS 14,35,2.

²¹⁴*kagurrâ* „Aufsteher des Getreidespeichers“. „official in charge of grain stores“, s. CAD K, S. 35

²¹⁵*kutimmu* „Goldschmied“.

²¹⁶*ararru* „Müller“.

²¹⁷*šāqû* „Mundschenk“.

LÚ.ḪUN²¹⁸

Gu-ḫa-du-um

M. de J. Ellis, JCS 26, 136f.:B 24 (IM 52599).

I-din-^dMAR.TU

M. de J. Ellis, JCS 24, 59:47,9 (IM 51367).

MÁ.LAḪ₄²¹⁹

^dNanna-ma-an-sum

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. III, 14 (IM 51309).

MÁ.LAḪ₅

Im-gur-Sîn

A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 29:13' (Hü.) (IM 63259).

lúMUNU₄.SAR²²⁰

Ra-bu-ut-Sîn

M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,25 (IM 52597).

MUḪALDIM²²¹

A-pí-il-Sîn

A. M. Hamid, Studies, Nr. 16,15 (IM 53976).

Da-an-be-lum

A. M. Hamid, Studies, Nr. 41,4 (IM 52972).

Dan^{an}-be-lum

S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 16,5 (IM 52575).

É-mā-gir

A. Suleiman, SLTOB, 389:83,23 (IM 63192).

I-di-šum

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 1,29 (IM 52623).

I-pí-iq-Eš₄-tár

M. de J. Ellis, JCS 24, 63:56,38 (IM 51571).

Nu-úr-ì-lí-ia

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. III, 13 (IM 51309).

²¹⁸ *āgīru* „Mieter“.

²¹⁹ *malāḫu* „Schiffer“.

²²⁰ *bāqīlu* „Mälzer“.

²²¹ *nuḫatimmu* „Koch“.

| | |
|--|---|
| <i>Pa-lu-ša</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,11 (IM 52605(?)). |
| <i>Sîn-i-din-nam</i> | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 26,15 (IM 55379). |
| MUŠEN.DÛ ²²² | |
| <i>A-ḫu-wa-qar</i> | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 30,9 (IM 52399); M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 5,15 (IM 55450); IM 52413, 2, s. R. 11; 52173 Kol. I 6'. |
| <i>Ig-mil</i> -DINGIR | IM 51050,9, s. R5-D III 1; 52653,4, s. R11-D II 16. |
| NAGAR ²²³ | |
| <i>A-pil-i-lí-šu</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. III,10 (IM 51175); S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 34,4 (IM 51593). |
| DINGIR- <i>šu-ba-ni</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. II,14 (IM 51175). |
| <i>I-bi</i> - ^d EN.ZU/ <i>Sîn</i> | A. M. Hamid, Studies, Nr. 16,19 (IM 53976), Nr. 17,4 (IM 54452); B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. II,11 (IM 51175); M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 25,2 (IM 51437). |
| <i>Nu-úr-i-lí-šu</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 23, Kol. II,9 (IM 51304); M. de J. Ellis, JCS 24, 57:42,14 (IM 51236). |
| <i>Sîn-i-din-nam</i> | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 12 A,9 (IM 63240); S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 4,25 (IM 52950). |

²²² *usandû*, *ušandû* „Vogelfänger“.

²²³ *nagāru* „Schreiner“.

NU.BĀNDA²²⁴

^dEN.ZU-*i-qí-ša-am*

A. K. Muhammed, Letters, Nr. 10,4 (IM 54690).

PA.PA²²⁵

I-bi-^dEN.ZU/*Sîn*

M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 12,13 (IM 51533).

RÁ.GAB²²⁶

DUMU-*Eš₄-tár*

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. II,15 (IM 51309).

SIMUG²²⁷

En-ne-nu-um

S. D. Simmons, YOS 14,29,27.

Ì-lí-ša-di

S. D. Simmons, YOS 14,54,9.

LÚ-^d*Nanna*

M. de J. Ellis, Gs. A. Sachs, S. 134:7, 28.

SIPA²²⁸

A-pil-i-lí-šu

A. M. Hamid, Studies, Nr. 17,56 (IM 54452), Nr. 21,19 (IM 54596) S. D. Simmons, YOS 14,40,25; B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. II,7 (IM 51175), Nr. 21,6 (IM 52605(?)).

DINGIR-*šu-ib-ni-šu*

S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 39,8 (IM 51624); M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,34 (IM 52597).

^dEN.ZU-*i-qí-ša-am*

A. M. Hamid, Studies, Nr. 17,59 (IM 54452).

²²⁴*laputtû* „(Ober)leutnant“. S. S. M. Voth, Analysis of Military, S. 89ff.

²²⁵*ugula-gidru* „Hauptmann“. S. E. Salonen, BiOr 25 N° 3/4, S. 160ff; s. auch MZL.

S. 332:464.

²²⁶*rakbû* „Meldereiter“.

²²⁷*nappāhu* „Schmied“.

²²⁸*rēû* „Hirte“.

| | |
|---|--|
| <i>Ib-ni^d Tišpak</i> | M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,35 (IM 52597); IM 52173 Kol. III 11’. |
| <i>I-din-Ìr-ra</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 1,32 (Hü.) (IM 52623). |
| <i>Im-gur-an-ni</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 20,12 (IM 51381). |
| <i>ÌR-ì-lí-šu</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 20,12 (IM 51381). |
| <i>ÌR^d Tišpak</i> | M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,39 (IM 52597). |
| <i>Sîn-i-din-nam</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. II,8 (IM 51175). |
| <i>Šú-ḫu-tum</i> | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 34,6 (IM 51593). |
| <i>Wa-ši-ib-šu-nu-ši</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. IV,6’ (IM 51175). |
| SUKKAL KA.KAS ₄ ²²⁹ | |
| <i>Be-el-li-te-er</i> | A. Goetze, Sumer 14, 14f.:1,34f. (IM 51503). |
| <i>šāpir nārīm</i> ²³⁰ | |
| ^d EN.ZU-mu-ba-lí-ìt | S. D. Simmons, YOS 14, 75,15. |
| ŠÀ.TAM ²³¹ | |
| É.KUR.GI-ma-an-sum | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 39,10 (IM 51624). |
| <i>En-nam</i> - ^d EN.ZU | M. de J. Ellis, JCS 24, 63:56,7 (IM 51571). |
| ^d EN.ZU-a-bu-šu | M. de J. Ellis, JCS 24, 63:56,13 (IM 51571). |

²²⁹ „Kurierbote“. S. AHw. S. 1263f. *šu(k)kallu* und S. 539 *lāsimu*. S. auch L. Sassmannshausen, BaF. 21, S. 59f. Anm. 907.

²³⁰ „Flußkommandant“. S. AHw. S. 1172f.

²³¹ *šatammu* „Verwalter“.

| | |
|---|---|
| <i>Ib-ni</i> - ^d <i>Tišpak</i> | M. de J. Ellis, JCS 24, 49:18,6 (IM 51461). |
| (^{lú})ŠITIM ²³² | |
| ^d EN.ZU-GAL | M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 9,18 (IM 54682). |
| ^d EN.ZU- <i>i-qí-ša-am</i> | A. M. Hamid, Studies, Nr. 17,23 (IM 54452). |
| ^d EN.ZU-TAB.BA- <i>we-di/-im</i> | A. M. Hamid, Studies, Nr. 33,13 (IM 52978); Nr. 35,19 (IM 53939); S. D. Simmons, YOS 14, 75,15; M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,33 (IM 52597). |
| <i>Na-bi-ì-lí-šu</i> | A. M. Hamid, Studies, Nr. 18,8 (IM 54012). |
| <i>Nu-úr-ì-lí-šu</i> | A. M. Hamid, Studies, Nr. 3,15 (IM 52976), Nr. 12,8 (IM 54582), Nr. 17,24 (IM 54452). |
| <i>Šîn</i> -TAB.BA- <i>we-di/-im</i> | A. M. Hamid, Studies, Nr. 25,18 (IM 53928); S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 28,11 (IM 51174). |
| ^d UTU- <i>ra-bi</i> | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 6,32 (IM 54983). |
| LÚ ŠU.BÛLUG ²³³ | |
| <i>A-da-an-ša-rum</i> | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 39,2 (IM 51624). |
| ŠU.ĦA ²³⁴ | |
| <i>A-lí-wa-aq-rum</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,66 (IM 52605(?)); A. M. Hamid, Studies, Nr. 17,8 (IM 54452). |
| <i>Be-el-šu-nu</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 15,29 (IM 53968); A. M. Hamid, Studies, Nr. 21,25 (IM 54596). |

²³² *itinnu* „Baumeister“.

²³³ *ša₁₁ umāši* „Athlet“.

²³⁴ *bā'iru* „Fischer“.

| | |
|--------------------------------------|--|
| <i>E-ri-ib-Sîn</i> | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 29,7 (IM 51174). |
| <i>E-tel-pí^dUTU</i> | A. M. Hamid, Studies, Nr. 17,14 (IM 54452). |
| ^d EN.ZU- <i>i-dîn-nam</i> | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 39,12 (IM 51624). |
| <i>Gî-mil-î-lî</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,41 (IM 52605(?)). |
| <i>Hu-za-lum</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,76 (IM 52605(?)). |
| <i>Im-gur^dEN.ZU</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 12, Kol. IV,2 (IM 51309); A. M. Hamid, Studies, Nr. 7,4 (IM 52980). |
| <i>In-bi-Eš₄-tár</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. I,12 (IM 51175). |
| <i>I-pí-îq-Eš₄-tár</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,39 (IM 52605(?)). |
| îR- ^d EN.ZU | A. M. Hamid, Studies, Nr. 17,49 (IM 54452). |
| îR- ^d <i>Tišpak</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,38 (IM 52605(?)). |
| <i>Pu-ḫu-um</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,36 (IM 52605(?)). |
| <i>Sa-pí-pu-um</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,37 (IM 52605(?)). |
| <i>Sîn-mu-ba-lî-îṭ</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,40 (IM 52605(?)). |
| <i>Sîn-ra-bi</i> | S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 29,3 (IM 51594); B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. I,7 (IM 51175). |
| <i>Šu^dDUMU.ZI</i> | M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26,38 (IM 52597). |
| <i>Šîl-lî-ia</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 21,61 (IM 52605(?)). |
| ^d UTU- <i>na-šîr</i> | A. M. Hamid, Studies, Nr. 17,62 (IM 54452). |

ŠU.I²³⁵

ÌR-Šin

M. de J. Ellis, JCS 24, 54:32,32 (IM 51396),
61:52,10 (IM 51492).

Qá-qá-da-nu-um

R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 1,19 (IM 63298).

UGULA²³⁶

DINGIR-na-šir

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 1,31 (IM
52623).

DINGIR-šu-ILLAT-su

S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 4,17 (Hü.) (IM
52950), Nr. 28,10 (IM 51174).

Eš₄-tár-DINGIR

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 27,18 (IM
63101).

I-bi-Šin

M. de J. Ellis, JCS 24, 60:51,41 (IM 51364).

Ib-ni-É-a

S. D. Simmons, YOS 14,26,26.

Iš-ru-pa-an-ni

A. M. Hamid, Studies, Nr. 44,20 (IM 54446),
Nr. 45,20 (IM 52986).

Nu-úr-Kab-ta

M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 32,11 (IM
55136).

UGULA DAM.GÀR^{meš}²³⁷

ÌR-ì-lí-šu

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 3,51 (IM
67340).

UGULA GÚ.GAL²³⁸

^dUTU-ib-ni

M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 30,7 (IM
51188).

UGULA MAŠ.KAK.EN²³⁹

²³⁵ *gallābu* „Friseur“.

²³⁶ *aklu* „Aufseher“.

²³⁷ *wakil tamkārīm* „Aufseher der Kaufleute“.

²³⁸ *wakil gugallim* „Aufseher des Kanalinspektors“.

²³⁹ *wakil muškēnim* „Aufseher des Untergrabeners“.

| | |
|---|--|
| DINGIR- <i>šu</i> -ILLAT- <i>su</i> | B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 10, Kol. II,10 (IM 51175). |
| UGULA ŠU.ĜA ₆ ^{meš} ù GAL.KU ₅ ^{meš} ²⁴⁰ | |
| <i>Am-mi-ša-gi-iš</i> | S. D. Simmons, YOS 14,72,11. |
| UGULA ZADIM ²⁴¹ | |
| DINGIR- <i>šu</i> -ILLAT- <i>su</i> | M. de J. Ellis, JCS 26, 136f.:B 21 (IM 52599). |
| ZADIM ²⁴² | |
| <i>E-ri-ib-Sin</i> | A. M. Hamid, Studies, Nr. 16,4 (IM 53976). |

²⁴⁰ „Haupt der Fischer und den Häuptern der Abteilungen“. S. M. Stol, OBO 160/4, Teil 3, S. 676 und 820.

²⁴¹ „Aufseher des Bogenmachers“.

²⁴² *sasinnu* „Bogenmacher“.

5.1 Verschiedene Berufe ohne Namen

ÉNSI²⁴³

A. Goetze, Sumer 14, 63:37,5 (IM 51194).

ÍL²⁴⁴

M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 22,7 (IM 51224).

lú_{HUN}.GÁ

A. M. Hamid, Studies, Nr. 20,26 (IM 53969); (IM 52409), s. R11.

lú_{HUN}.GÁ^{meš}

A. M. Hamid, Studies, Nr. 33,12 (IM 52978); Nr. 34,16 (IM 54201); Nr. 35,20 (IM 53939); (IM 52408), s. R11.

lú_{HUN}.SAG.GA

B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 9,4 (IM 51457).

*iš-pa-ra-ti-im*²⁴⁵

A. M. Hamid, Studies, Nr. 36,3 (IM 53926).

*ka-si-mi*²⁴⁶

IM 51569,7 unv.

*na-ši i-ši*²⁴⁷

A. M. Hamid, Studies, Nr. 10,3 (IM 54543).

*ša-pí-tà-am*²⁴⁸

M. de J. Ellis, JCS 24, 68:72,7 (IM 52156).

ša-pí-ti-im

A. Goetze, Sumer 14, 62f.,36,10 (IM 51180).

²⁴³ *iššakku* „Landwirt“.

²⁴⁴ „Träger“.

²⁴⁵ „Weberin“.

²⁴⁶ „Rohrzerschneider“.

²⁴⁷ „Holzträger“.

²⁴⁸ „Bezirk-Gouverneur“.

lúšĀ.GU^{meš249}

A. Goetze, Sumer 14, 14f.:1,7,9 (IM 51503).

ŠAGGIN²⁵⁰

M. de J. Ellis, JCS 24, 57:42,2 (IM 51236); JCS 26, 142f.:D 21,23 (IM 52624); R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 3 A,3 (IM 55162).

UGULA SANGA²⁵¹

M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 32,3 (IM 51261).

UGULA ŠU.ĤA

M. de J. Ellis, JCS 24, 46:3,3,8 (IM 51248).

UN.ÍL^{meš252}

A. M. Hamid, Studies, Nr. 20,24 (IM 53969).

²⁴⁹ „Rindertreiber“.

²⁵⁰ *šakkanakku* „Statthalter“.

²⁵¹ „Aufseher der SANGA-Priester“.

²⁵² „Träger“. S. MZL. S. 354:501.

6 Jahresdatenformeln in Šaduppûm

Die Reihenfolge der Könige von Ešnunna²⁵³ wirft immer noch viele Fragen auf. Die Texte aus Šaduppûm enthalten eine Anzahl von sehr wichtigen, zum Teil neuen Jahresdaten.²⁵⁴ Manche der aufgeführten Jahresnamen erwähnen einige lokale Herrscher wie z. B. *Abī-madar*; öfter werden Akzession oder Tod einheimischer und auswärtiger Herrscher genannt.

Die Mehrzahl der Daten ist Königen zuzuordnen, die ihre Residenz in Ešnunna (*Ipiq-Adad* II., *Narām-Sîn*, *Dādūša*, *Ibāl-pi-El* II. und *Dannum-tāḫāz*) oder Sippar (*Bunutahtun-Ila*) hatten und gleichzeitig die Kontrolle über Šaduppûm ausübten.²⁵⁵

Es gibt noch eine Reihe unpublizierter Texte, wobei nicht bekannt ist, ob diese weitere Jahresdaten enthalten.

Die Datenformeln beschäftigen sich mit militärischen Ereignissen, überwiegend enthalten sie jedoch Mitteilungen von der Errichtung von Tempeln und deren Ausstattung, von der Instandsetzung von Kanälen oder der Errichtung von Stadtbefestigungen. Im folgenden werden Šaduppûms Jahresdaten in Überblick dargestellt.

²⁵³Zu den Königen und Fürsten des Dijala-Gebiet finden sich Angaben in den Publikationen von: D. O. Edzard, ZJB; R. M. Whiting, AS 22; D. Charpin, OBO 160/4, S. 25-480.

²⁵⁴Für die Veröffentlichung und Bearbeitung der Jahresdaten aus Šaduppûm s. T. Baqir, Date-Formulae & Date-lists from Harmal, Sumer 5/I, S. 34-84; ders., Sumer 5/II, 1. Suppl., S. 136-143; S. D. Simmons, JCS 13, S. 74ff.; F. Reschid, Archiv des *Nūr-Samaš*, S. 2ff.; R. al-Hashimi, Sumer 28, S. 29-33; D. Charpin, BiOr 36, Rezension zu: S. D. Simmons, YOS 14, S. 188-200; W. Sommerfeld, AfO 29/30, S. 90-98. Rezension zu: S. Greengus, OBTI; M. de J. Ellis, JCS 37, S. 61ff.; F. Blocher, ZA 84, S. 92ff.; C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I-I/II,III; ders., Mesopotamia 33, S. 147-166.

²⁵⁵Einige Gelehrte sind der Meinung, daß nicht jeder an einem Ort belegte Jahresname einem Herrscher des Fundortes zugeordnet werden kann, was jedoch von Wissenschaftlern, die nur Texte einer Fundstelle bearbeiten, zu oft übersehen wird. Dann aber müßten die Regierungszeiten zu vieler Herrscher in zu kurzen Zeiträumen miteinander in Einklang gebracht werden. Zu bedenken ist, daß es sich bei Tafeln, insbesondere bei Darlehen und Kaufverträgen, um bewegliche Objekte handelt, weshalb Fundort und Ausstellungsort eines Dokumentes nicht übereinstimmen müssen. Es sollte bei der Nennung von Jahresnamen in solchen Texten daher sorgfältig geprüft werden, ob ein Herrscher am jeweiligen Fundort auch Machthaber war. S. R. M. Whiting, AS 22, S. 31 Anm. 107.

| | |
|--|-----------|
| 1. Ableben eines Herrschers | 15 Belege |
| 2. Bautätigkeiten | |
| (a) Kanal | 2 Belege |
| (b) Tempel | 10 Belege |
| (c) Stadtmauer | 8 Belege |
| (d) Sonstiges | 11 Belege |
| 3. Herstellung von | |
| (a) Gegenständen | 7 Belege |
| (b) Thron | 1 Beleg |
| 4. Tempeleinzug von Statuen | 14 Belege |
| 5. Zerstörungen | 5 Belege |
| 6. Eroberungen | 16 Belege |
| 7. Inthronisationen | 10 Belege |
| 8. Aufbau von Gegenständen | 6 Belege |
| 9. Gegenstände (für den Tempel) | |
| (a) Überführung | 10 Belege |
| (b) unvollständig | 2 Belege |
| 10. Niederlagen | 3 Belege |
| 11. Gesandtschaft | 1 Beleg |
| 12. Belagerung | 1 Beleg |

In den Texten finden sich auch zahlreiche Datenformeln über verstorbene Herrscher.²⁵⁶ Anlässlich des Todes eines Scheichs fanden sicherlich nomadische Versammlungen statt, um den Verstorbenen zu ehren. Solche Treffen dienten aber auch dem politischen Austausch, der für die in einem gemeinsamen Territorium lebenden Stammesverbände in regelmäßigen Abständen unabdingbar war. Gleichzeitig konnten administrative Regelungen besprochen werden. Ein Brief an *Bilalama* bezeugt auf eine recht anschauliche Weise, wie die Herrscher sich treffen, wenn einen Scheich oder König starb:

„all the Land will come to the funeral of *Abda-El*. All the Amorites will gather together.“²⁵⁷

Die Datenformeln werden in der folgenden Liste, soweit es möglich ist, in eine chronologische Ordnung gebracht. Wenn die Regierungsjahre der Herrscher sicher sind, werden die jeweiligen Jahreszahlen in Fettdruck vor das betreffende Datum gesetzt, bei unbestimmbaren Daten werden Buchstaben verwendet. Häufig bestehen Schwierigkeiten bei der Einordnung.²⁵⁸

6.1 *Abdi-Erah*

MU *Ab-di-<E>-ra-ah* BA.[ÚŠ]
IM 63161 (R520/III) A. Suleiman, Sumer 34, 134: 69.
„Jahr, in dem *Abdi-Erah* starb.“²⁵⁹

6.2 *Abi-madar*

MU *Za-ar-za-ra-am*!²⁶⁰ ^m*A-bi-ma-dar i-pu-šu*
IM 63124 (R499/IV-V) A. Suleiman, Sumer 34, 136: 75. Korrigiere die

²⁵⁶Nach Edzard wurden die BA.ÚŠ-Daten in großen Städten nicht verwandt, und sie beziehen sich nicht auf Herrscher der eigenen Stadt, s. D. O. Edzard, ZZB, S. 139 und Anm. 737 und auch D. R. Frayne, RIME 4, S. 530.

²⁵⁷R. M. Whiting, AS 22, Nr. 11, Z. 21-26.

²⁵⁸Das System folgt: ([http : //cdli.ucla.edu/dl/yearnames/yearnames.htm](http://cdli.ucla.edu/dl/yearnames/yearnames.htm)) (Diyala: Szaduppum, Harmal) von M. Sigrist / P. Damerow, Mesopotamian Year Names, Neo-Sumerian and Old Babylonian Date Formulae; vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I-I/II,III.

²⁵⁹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 194. Zu *Abdi-Erah* Datenformeln s. D. Charpin, RA 72, S. 26f.; W. Yuhong, SJAC 1, S. 40f.

²⁶⁰Nach unv. Kopie von T. Baqir ist sicher *-am* statt *-bi* zu lesen, s. M. Stol, AfO 35, S. 178. Zu Zarzarum als Ortsname s. B. Groneberg, RGTC 3, S. 263. Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 197. Zu *Abi-madar* Datenformeln s. W. Yuhong, SJAC 1, S. 41ff.

Nr. von IM 6314/1.

„Jahr, in dem *Abi-madar* Zarzarum errichtete.“

MU *A-bi-ma-dar Ra-ma-am* (?) *i-pu-šu*²⁶¹

IM 63278 (Fo. unb./IV), 63138 (R500/III) unv.

„Jahr, in dem *Abi-madar* . . . errichtete.“

6.3 *Hammi-dušur*

aa MU *Ha-mi-da-šu-ur* ^{giš}GU.ZA *iš-ba-tu*

IM 63297 (Fo. unb./IV) nach unv. Kopie von T. Baqir.

„Jahr, in dem *Hammi-dušur* den Thron einnahm.“

d MU ^{uru}*Šil*-[^d*l*ISKUR] *Am-mi*-[*du-šu-ur*] IN.[DAB₅]

IM 54688 (R341/III) T. Baqir, Sumer 5/II, 1. Suppl., 139: 6.²⁶²

„Jahr, in dem *Hammi-dušur* die Stadt *Šilli-Adad* einnahm.“

e MU BÀD *Bi-iš₆-ki-ra Am-mi-du-šu-úr i-pu-šu*

IM 63171 (R520/III) A. Suleiman, Sumer 34, 136:73.²⁶³

MU BÀD *Bi-iš₆-ki-ra Am-mi-da-šur i-pu-šu*

IM 55400 (R432/IV) A. A. Ahmed, OBLIC, Nr. 45; 63147 (R520/III):

A. A. Ahmed, OBLIC, Nr. 39.²⁶⁴

„Jahr, in dem *Hammi-dušur* die (Stadt-)Mauer von Biškira errichtete.“

6.4 *Šin-abūšu*

ba MU ALAN^{meš} [^dE]N.ZU-*a-bu-šu a-na É Eš₄-tár ú-še-ri-bu*

IM 63136 (R505/III-IV) A. A. Ahmed, OBLIC, Nr. 59.²⁶⁵

„Jahr, als *Šin-abūšu* die Statuen in den Tempel der *Ištar* hineinbrachte.“

d MU [...] *a-na É* ^dEN.ZU ^d*Sin-a-bu-šu ú*[-*še-ri-bu*]

IM 55374 (R447/IV) F. Reschid, *Nūr-Šamaš*, S. 5 af.²⁶⁶

²⁶¹Nach unv. Kopie von T. Baqir.

²⁶²Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 253.

²⁶³Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 250.

²⁶⁴Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 251. Zu *Hammi-dušur* Datenformeln s. W. Yuhong, SJAC 1, S. 44ff.

²⁶⁵Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 264.

²⁶⁶Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 265.

- „Jahr, als *Sîn-abūšu* . . . in den Tempel des *Sîn* hineinbrachte.“
- ec** MU *x x É* ^dIŠKUR *Sîn-a-bu-šu x* [. . .]
IM 55157 (R354/III) F. Reschid, *Nūr-Šamaš*, S. 5 ag.²⁶⁷
„Jahr, in dem *Sîn-abūšu* . . . den Tempel des *Adad* . . .“
- ia** MU ^{id}*Sîn-a-bu-šu* BA.BÁ.AL
IM 63232, 63261 (beide aus R526/IV) A. A. Ahmed, OBLIC, Nr. 46 und 57.²⁶⁸
„Jahr, in dem (*Sîn-abūšu*) den *Sîn-abūšu*-Kanal grub.“
- ic** MU ^{id}*Sîn-a-bu-šu i-pé-tu*
IM 63230 A. A. Ahmed, OBLIC, Nr. 55; 63276, 63231 (alle aus R526/IV) F. Reschid, *Nūr-Šamaš*, S. 4 o.²⁶⁹
„Jahr, in dem (*Sîn-abūšu*) der *Sîn-abūšu*-Kanal öffnete.“
- jb** MU ÚS.SA *Sîn-a-bu-šu* ÍD *iḫ-ru-ú*
IM 55385 (R447/IV) F. Reschid, *Nūr-Šamaš*, S. 4 t.²⁷⁰
„Das darauffolgende Jahr, in dem *Sîn-abūšu* den Kanal grub.“
- k ?** MU *Bi-la-am* ^dEN.ZU-*a-bu-šu iṣ-ba-tu*
IM 63308 (Fo. unb.) A. Suleiman, Sumer 34, 133:66.²⁷¹
„Jahr, in dem *Sîn-abūšu* Bilam einnahm.“
- la** [MU] BÀD *Ša-ad-la-áš*^{ki} BA.DÙ
IM 52970 (R281/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 60:17.²⁷²
„Jahr, in dem (*Sîn-abūšu*) die (Stadt-)Mauer von Šadlaš errichtete.“
- lb** [MU] BÀD *Ša-ad-la-áš*^{ki} ^dEN.ZU-*a-bu-šu il-wu-[ú]*
IM 55378 (R447/IV) F. Reschid, *Nūr-Šamaš*, S. 31; 63313 (R509/III) A. Suleiman, Sumer 34, 137:76.²⁷³
„Jahr, in dem *Sîn-abūšu* Šadlaš mit einer Mauer umgab.“

²⁶⁷Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 267.

²⁶⁸Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 302.

²⁶⁹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 301.

²⁷⁰Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 304.

²⁷¹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 285.

²⁷²Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 402.

²⁷³Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 282.

- m** MU BÀD *Aš-ku-zi-im* [^dEN.ZU-*a*]-*bu-šu i-pu-šu*
IM 55154 (R354/III) F. Reschid, *Nūr-Šamaš*, S. 2 c.²⁷⁴
„Jahr, in dem *Sîn-abūšu* die Mauer von Aškuzum errichtete.“
- na** MU *Šul!-gi*-^d*Nanna*^{ki} ^dEN.ZU-*a-bu-šu iṣ-ba-tu*
IM 63134 (R505/III-IV) A. Suleiman, Sumer 34, 136:74; 63306 ? (Fo. unb.)
F. Reschid, *Nūr-Šamaš*, S. 5 ad?.²⁷⁵
„Jahr, in dem *Sîn-abūšu* Šulginanna einnahm.“
MU ^d*Šul-gi*-^d*Nanna i-ṣa-ab-tu*
IM 63229 (R526/IV), 63299 (Fo. unb.) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 50
und 42.
MU ^d*Šul*-<*gi*>-^d*N[ann]**a* BA.AN.DAB
IM 63233 (R526/IV) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 56.
- oe** MU ÚS.SA *Šul-gi-na-na*^{ki} *in-na-aq-ru*
IM 63139 (R505/III-IV) F. Reschid, *Nūr-Šamaš*, S. 5 ac.²⁷⁶
„Das darauffolgende Jahr, in dem Šulginanna zerstört wurde.“
- tc** MU BÀD *Hu-r[i-ib]-šum*^{ki} BA.[DÍM]
IM 121874 (R520/III) nach unv. Photo
„Jahr, in dem (*Sîn-abūšu*) die (Stadt-)Mauer von Huribšum erbaute.“
- u** MU *du-ri-ṛim x x*^ṛ ^dEN.ZU-*a-bu-šu ṛiṭ-hu-ú*
IM 55382 (R447/IV) S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 15.²⁷⁷
„Jahr, in dem *Sîn-abūšu* sich der (Stadt-)Mauer . . . näherte.“

6.5 *Jadkur-El*

- MU *A-ad-kur*-DINGIR BA.ÚŠ
IM 63121 (Hü.) (R499/IV-V) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 33.
„Jahr, in dem *Jadkur-El* starb.“²⁷⁸

²⁷⁴Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 296.

²⁷⁵Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 286.

²⁷⁶Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 292.

²⁷⁷Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 281. Zu *Sîn-abūšu* Datenformeln s. W. Yuhong, SJAC 1, S. 47ff.

²⁷⁸Zu *Jadkur-El* Datenformeln s. D. R. Frayne, RIME 4, S. 693; W. Yuhong, SJAC 1, S. 62f.

6.6 *Aminum*

MU *Ia-mi-ni* BA.ÚŠ

IM 54985 (R341/III) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 41.²⁷⁹

„Jahr, in dem *Aminum* starb.“

6.7 *Ipiq-Adad II.*

[M]U GU.ZA KÙ.GI ša ^dIŠKUR *I-pí-iq*-^dIŠKUR *ú-še-lu-^rú*

IM 63098 (R282/II) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 30.

„Jahr, in dem *Ipiq-Adad* den goldenen Thron des *Adad* aufrichtete.“

MU ^rd Šul-gi-^dNanna *I-pí-iq*-^dIŠKUR *i-^rpu-šú*

IM 52966 (R297/II) M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 15.²⁸⁰

„Jahr, in dem *Ipiq-Adad* Šulginanna errichtete.“

6.8 *Narām-Sîn*

1 MU *Na-ra-am*-^dSi[n]

IM 52939 B (R225/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 52:3.²⁸¹

„Jahr, in dem *Narām-Sîn* (König wurde).“

1b [MU *N*]*a-ra-am*-^dSi[n] [a]-na GU.ZA É *a-bi-š[u]* *i-ru-bu*

IM 51501 (R155/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 52:3.²⁸²

„Jahr, als *Narām-Sîn* (als König) auf den Thron in das Haus seines Vaters eintrat.“

2a ^rMU *Aš-na-ak-kum iṣ-ša-ab-tu*

IM 52551 (R11/II) M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 14; IM 55159 (R367/II) S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 12.

„Jahr, in dem Ašnakkum erobert wurde.“

3b MU *Ka-ku-l[a-tum]* *Na-ra-am*-^dSi[n] [IN.DAB₅]

IM 51449 (R87/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 52:4.²⁸³

²⁷⁹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 205. Zu *Aminum* Datenformeln s. W. Yuhong, SJAC 1, S. 62ff.

²⁸⁰Zu *Ipiq-Adad II.* Datenformeln s. W. Yuhong, SJAC 1, S. 71ff.

²⁸¹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 368.

²⁸²Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 368.

²⁸³Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 393.

„Jahr, als *Narām-Sîn* Kakkulātum einnahm.“

- 5a** MU urudu²⁸⁴MUŠ.ĤUŠ.A^m *Na-ra-am-Sîn i-na* KÁ.ĤUŠ^{hi-a} *uš-[z]i-zu!*
IM 54194 (R337/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 53:5.²⁸⁴
[MU^dN] *a-ra-<am>-Sîn [x-x(x)] x IGI i-na* KÁ.ĤUŠ *uš-zi-zu*
IM 63212 (R544/III) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 32.

„Jahr, als *Narām-Sîn* einen Drachen aus Bronze am Tor des Zornes aufstellte.“

- 6** MU *Aš-ta-ba-la* BA.DAB₅
IM 52975 (R252/II) A. M. Hamid, Studies, Nr. 15. S. auch T. Baqir, Sumer 5/I, 55:8.²⁸⁵

„Jahr, in dem (*Narām-Sîn*) Aštābala eroberte.“

MU *ša* BĀD *Áš-ta-ba-la i-pu-šu*
IM 67000 (kleiner Tempel/III): A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 60.

„Jahr, in dem (der König) die (Stadt-)Mauer von Aštābala errichtete.“

MU UMBIN-^dUTU *ù Aš-ta-ba-l[a] Na-ra!-am-S[in!]*
IM 54574 (R252/II) T. Baqir, Sumer 5/II, 1. Suppl., 139:5.²⁸⁶

„Jahr, in dem *Narām-Sîn* Šupur-Šamaš und Aštābala (eroberte).“

MU 2 ALAN KÛ.GI^d *Na-ra-am-^dEN.ZU*
IM 55399 (R87/III) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 31²⁸⁷

„Jahr, als *Narām-Sîn* zwei goldene Statuen (in den Tempel brachte).“

MU ^{giš}GIGIR ALAN KÛ.ṚGI^É *^dNin-a-z[u] BA.AN.KU₄*
IM 54983 (R298/?) S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 6.

„Jahr, als der Wagen (und) die goldene Statue in den Tempel von *Ninazu* gebracht wurden.“

MU ^{giš}ṚGIGIR ALAN^Ṛ [KÛ.GI] *a-Ṛna É^Ṛ ^dN[in-a-zu] i-ru-bu*
IM 54576 (R88/II) S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 18.

„Jahr, als der Wagen und die goldene Statue in den Tempel von hineinkamen.“

- 10** MU <ALAN> ṚKÛ.GI^Ṛ *Na-Ṛra^Ṛ-am-Sîn ṚBA^Ṛ.AN.KU₄*
IM 52575 (R198/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 55:7; S. S. Fahad, Cuneiform

²⁸⁴Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 383.

²⁸⁵Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 598.

²⁸⁶Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 598.

²⁸⁷Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 378f.

Texts, Nr. 16.²⁸⁸

„Jahr, als *Narām-Sîn* die goldene Statue (in den Tempel) brachte.“

- 11a** MU 2 ALAN KÛ.GI ù 2 ALAN KÛ.BABBAR ^d*Na-ra-am-Sin* É ^d*Nin-a-zu*
BA.AN.KU₄
IM 63253 (R525/III) A. Suleiman, Sumer 34, 133:64.²⁸⁹

„Jahr, als *Narām-Sîn* zwei Statuen aus Gold und zwei aus Silber in den Tempel von *Ninazu* brachte.“

ṛMUṛ 2 ṛALAN KÛ.GIṛ ^d<*Nin*>-a-ṛzuṛ

IM 67001 (Fo. unb./III) M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 20.

„Jahr, in dem (der König) zwei goldene Statuen (in den Tempel von) *Ninazu* (brachte).“

- 11b** MU 2 ALAN ZABAR ^d*Na-ra-am-Sin* É ^d*Nin-a-zu*
IM 63255 (R525/III) 63256 (R526/IV).²⁹⁰

„Jahr, als *Narām-Sîn* zwei Statuen aus Bronze in den Tempel von *Ninazu* (brachte).“

MU É ^dISKUR *i-pu-šu*

IM 63213 (R544/III) A. A. Ahmed, OBLIC, Nr. 34.

„Jahr, als (er) den Tempel von *Adad* errichtete.“

MU ^{giš}APIN KÛ.GI *Na-ra-am*-^d*Sin*

„Jahr, als *Narām-Sîn* den goldenen Pflug (in den Tempel brachte).“²⁹¹

6.9 *Dannum-tāhāz*

- A 1** MU *Dan*^{an!}-*na-am-ta-ḫa-az* (Tafel)
MU *Dan*^{an!}-*na-am-ta-ḫa-[az a-na]* É *a-bi-šu i-r[u-bu]* (Hü.)
IM 63251 (R525/III) A. Suleiman, Sumer 34, 135:72.²⁹²

²⁸⁸Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 374.

²⁸⁹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 378.

²⁹⁰Korrigiere bei M. de J. Ellis, JCS 37, S. 77 IM 63254 zu IM 63255.

²⁹¹Nach T. Baqir hat Jacobsen dieses Jahresdatum in Bagdad im Jahr 1931 auf Texten gesehen, die vielleicht aus Tell Harmal stammen könnten und „in the hands of dealers“ waren. S. T. Baqir, Sumer 5/I, 74; M. de J. Ellis, JAOS 106, S. 775; C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 370. Zu *Narām-Sîn* Datenformeln s. W. Yuhong, SJAC 1, S. 84ff.

²⁹²Diese Lesung ist nach dem Photo entsprechend zu verbessern. Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 409; M. de J. Ellis, JCS 37, S. 61-85; D. Charpin, Fs. M. Birot, S. 53.

- 2** MU ^d*Da-an-nu-um-ta-ḥa-az a-na É a-bi-šu i-ru-bu*
IM 63254 (R525/III) A. Suleiman, Sumer 34, 133:65.²⁹³
„Jahr, als *Dannum-tāḥāz* (als König) in das Haus seines Vaters einzog.“
- C** MU BÀD DUMU.A.NI
IM 52264 (R171/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 54:6.²⁹⁴
MU BÀD NAM.DUMU.A.NI.ŠÈ [BA.DÙ]
IM 51163 (R44/II-III) T. Baqir, Sumer 5/I, 54:6.²⁹⁵
MU BÀD NAM.DUMU.A.NI.ŠÈ
IM 52928 (R231/II-III) T. Baqir, Sumer 5/I, 54:6; S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 9.²⁹⁶
„Jahr, als (der König) die (Stadt-)Mauer für den Kronprinzen (erbauete).“

6.10 *Dādūša*

- 1** ^rMU *Da-du-ša*
IM 52660 (R11/III) T. Baqir, Sumer 5/I, 56:9.²⁹⁷
„Jahr, in dem *Dādūša* (König wurde).“
[MU INIM.ZI.D]A ^dEN.LÍL.LÁ ^dNIN.A.ZU [*Da-du-ša*] NAM.LUGAL *Éš-nun-na*^{ki} [BA.NI.IN.S]A₄.A É.AD.DA.A.NI.ŠÈ [BA.AN.K]U₄.RA.ÀM *Šú-pu-ur*-^dUTU^{ki} [*ù Aš-ta-ba-la*]^{ki} BAL.RI.A ^{id}IDIGNA [ŠÀ] MU 1.KAM ^{gis}TUKUL KALAG.GA BA.AN.DAB₅
IM 51059 (R5/II): KE, Z. 1-7.
„Jahr, als auf den festen Befehl *Enlils*, *Ninazu* den *Dādūša* zum Königtum von Ešnunna berief, er in das Haus seines Vaters einzog (und) die Stadt Šupur-Šamaš wie auch Aštabala jenseits des Tigris innerhalb eines Jahres mit starker Waffe eroberte.“²⁹⁸

²⁹³Korrigiere IM 63255/1 zu IM 63254. Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 408.

²⁹⁴Vgl. M. de J. Ellis, JCS 37, S. 79 und S. 80 Anm. 71; C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 418.

²⁹⁵Vgl. M. de J. Ellis, JCS 37, S. 80; C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 417.

²⁹⁶Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 417. Zu *Dannum-tāḥāz* Datenformeln s. W. Yuhong, SJAC 1, S. 87ff.

²⁹⁷Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 438.

²⁹⁸S. R. Borger, TUAT I, S. 33; B. Landsberger, Fs. M. David, S. 66f.; F. R. Kraus, SD 11, S. 94f.; C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 452.

- a** MU *Da-du-ša a-na É a-bi-šu i-ru-bu*
IM 51331 (R155/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 56:9; 63268 (R544/III) nach unv. Photo.²⁹⁹
„Jahr, als *Dādūša* (als König) in das Haus seines Vaters einzog.“
- b** MU ÉRIN *É-kál-la-tim*^{ki}
IM 52979 (R252/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 56:10.³⁰⁰
MU UGNIM *É-kál*-. . .]
IM 51628 (R136/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 56:10.³⁰¹
MU ÉRIN *É-kál-la-tum*^{ki} *giš*^rTUKUL^r BA.SÎG
IM 54571 (R252/II) S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 24.
MU *um*^r-*ma-na-at*^r *É-kál-la-tim*^{ki} ^m*Da-du-ša* *is*^r-*ki-pu*
IM 51258 (R155/II) S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 43; T. Baqir, Sumer 5/I, 56:10.³⁰²
„Jahr, in dem *Dādūša* dem Heer von Ekallātum eine Niederlage bereitete.“
- 3** MU ^{giš}GIGIR NU.SÁ ^dUTU É.TEMEN.UR.SAG ^dIŠKUR [*Da-du-ša* . . .]
IM 52028 (R6/III) T. Baqir, Sumer 5/I, 57:11.³⁰³
„Jahr, als *Dādūša* den einzigartigen Wagen des *Šamaš* für (den Tempel des) *Adad*, *Etemenursag*, (schuf).“
MU ^{giš}GIGIR KÙ.GI NU.SÁ ^dUTU
IM 51422 (R112/I) T. Baqir, Sumer 5/I, 75:36.³⁰⁴
„Jahr, als (der König) den einzigartigen goldenen Wagen des *Šamaš* (schuf).“
- da** MU 1 ALAN KÙ.GI *Da-du-ša a-na É* ^d*Tišpak ú-še-ri-bu*
IM 51332 (R155/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 57:12.³⁰⁵
„Jahr, in den *Dādūša* die goldene Statue in den *Tišpak*-Tempel hineinbrachte.“

²⁹⁹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 436.

³⁰⁰Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 454.

³⁰¹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 455.

³⁰²Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 454.

³⁰³Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 446.

³⁰⁴Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 448.

³⁰⁵Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 439.

Nr. 17.³¹⁴

„Jahr, in dem *Ibāl-pī-El* einen Wagen in dem *Adad*-Tempel aufrichtete.“

- 2c** MU ^{giš}GIGIR^{gír} [KÛ.GI] [^m] *I-ba-al-pí-el a-na* [É] ^dİŠKUR *ú-še-ri-bu*
IM 54006 A (R252/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 62:22.³¹⁵

„Jahr, als *Ibāl-pī-El* den (goldenen) Wagen in den *Adad*-(Tempel) eintreten ließ.“³¹⁶

- 3** MU KÁ.GAL *Ki-kur-ri*
IM 52981 A. M. Hamid, Studies, Nr. 29; IM 52983; 53908; 53929; 53949; 54450 (alle aus R252/II); 51418 (R101/II), 53912 (beide aus R257/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 63:23; IM 54582 A. M. Hamid, Studies, Nr. 12; 54560 B (R252/II) A. M. Hamid, Studies, Nr. 27.³¹⁷

MU KÁ.GAL *Ki-kur-ri in-^rne^r-ep-šu*
IM 54465 (R252/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 63:23; A. M. Hamid, Studies, Nr. 1.³¹⁸

MU KÁ.GAL *Ki-kur-ri en-né-ep-šu*
IM 53927 A. M. Hamid, Studies, Nr. 31; 54207 T. Baqir, Sumer 5/I, 63:23. (beide aus R252/II)

MU KÁ.GAL *Ki-ku-ri en-né-ep-šu*
IM 54210 A. M. Hamid, Studies, Nr. 42; 53921 A. M. Hamid, Studies, Nr. 32; 52985 A. M. Hamid, Studies, Nr. 24 (alle aus R252/II): T. Baqir, Sumer 5/I, 63:23.³¹⁹

MU KÁ.GAL.LA *Ki-kur-re-e-em*
IM 52101 (R5/?) T. Baqir, Sumer 5/I, 63:23.³²⁰

MU KÁ.GAL *Ki-kur-re-em*
IM 52653 (R11/III) T. Baqir, Sumer 5/I, 63:23; R11-D II 16.³²¹

MU KÁ.GAL *Ki-kur-re-e i-ni-ip-šu*
IM 54025 (R252/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 63:23.³²²

„Jahr, in dem das Stadttor von Kikurru gebaut wurde.“

³¹⁴Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 478.

³¹⁵Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 479.

³¹⁶S. D. Schwemer, Die Wettergottgestalten, S. 351, Anm.2750.

³¹⁷Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 496.

³¹⁸Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 490.

³¹⁹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 490.

³²⁰Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 494.

³²¹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 492.

³²²Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 491.

- 4** [MU *ma-at Ma-ḥa-zi*]^{ki} *I-ba-al-pi-el iṣ-ba-tu*
IM 52955 (R228/II) S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 27.
ša-na-at ma-at Ma-ḥa-zi
IM 51254 (R161/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 64:24, M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 34³²³
- 4a** MU MA.DA *Ma-ḥa-zi*
IM 54008 (R231/II-III) T. Baqir, Sumer 5/I, 64:24.³²⁴
- 4b** MU *ma-at Ma-ḥa-zi*^{ki} *I-ba-al-pi-el* BA.DIB
IM 52162, 52163 (beide aus R55/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 64:24.³²⁵
„Jahr, in dem *Ibāl-pi-El* das Land Māḥāzum eroberte.“
- 5a** MU ^dUTU-*ši*-^dIŠKUR
IM 63267 (R542/III) nach unv. Photo.
MU ^dUTU-*ši*-^dIŠKUR BA.ÚŠ
IM 52972 (R252/II) A. M. Hamid, Studies, Nr. 41; 52601 (R190/II-III), 54476 (R252/II) M. de J. Ellis, Diss., S. 179, Nr. 14 und A. M. Hamid, Studies, Nr. 38, s. auch T. Baqir, Sumer 5/I, 64:25.³²⁶
MU *Sa-am-si*-^dIŠKUR
IM 54612 (R252/II) T. Baqir, Sumer 5/II, 1. Suppl., S. 139f.³²⁷
„Jahr, in dem *Šamši-Adad* (starb).“
- 6** MU É ^d*Tišpak* BA.DÙ
IM 52946 (R225/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 65:26; IM 54585 (R252/II) A. M. Hamid, Studies, Nr. 11.³²⁸
MU É.SIKIL KI.[ÁG] ^d*Tišpak*
IM 51458 (R133/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 65:26.³²⁹
„Jahr, als (der König) das geliebte *Esikil* des *Tišpak* (erbaute).“
- 7** MU ALAN KÙ.GI ^rŠÜD^r.DÈ
IM 67002 (Raum neben Stadtmauer) M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 17.

³²³Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 500.

³²⁴Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 502.

³²⁵Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 500.

³²⁶Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 503.

³²⁷Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 507.

³²⁸Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 510.

³²⁹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 508.

- 7a** MU ALAN KÙ.GI
IM 53931 (R252/II) M. de J. Ellis, Diss., S. 179, Nr.13 und A. M. Hamid, Studies, Nr. 39; IM 52561 (R190/II-III) S. R190-B 1.³³⁰
MU ALAN KÙ.GI *I-ba-al-pí-el*
IM 53958 (R252/II), 51177 (R55/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 65f.:27.³³¹
MU ALAN KÙ.GI ŠÛD *I-ba-al-pí-el*
IM 53980 (R252/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 65:27.³³²
MU ALAN ŠÛD
IM 51201 (R101/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 59:14.³³³
MU ALAN KÙ.[GI] ŠÛ[D.D]È *I-ba-^ral-pí-[e]l*
IM 54550 (R252/II) A. M. Hamid, Studies, Nr. 8.
„Jahr, als *Ibāl-pī-El* die goldene Statue, (die ihn) im Grußgebet (darstellt), herstellte.“
[MU AL]AN KÙ.GI [...] *Tišpak* ?
IM 52011 (R136/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 65:27.³³⁴
- 7d** MU ALAN KÙ.GI ZAG.GAR.RA BA.AN.KU₄.KU₄
IM 52275 (H110/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 59:15.³³⁵
„Jahr, als (der König) die goldene Statue in das Heiligtum brachte.“
- 7f** MU ALAN KÙ.GI *a-na i-še-er-tim i-ru-bu*
IM 52929 (R231/III) T. Baqir, Sumer 5/I, 59:15.³³⁶
„Jahr, als die goldene Statue in das Heiligtum einzog.“
- 7g** MU ALAN ŠÛD KÙ.GI ZAG ^d*Tišpak* BA.DÍM
IM 52276, 52416 (beide aus H110/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 60:16.³³⁷
„Jahr, als (der König) die goldene Statue, (die ihn) im Grußgebet (darstellt), für das Heiligtum des *Tišpak* herstellte.“
- 8** MU [x x x] BA.DÙ
IM 51403 (R136/II) M. de J. Ellis, JCS 24, 50:19, T. Baqir, Sumer 5/I,

³³⁰Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 443.

³³¹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 512.

³³²Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 512.

³³³Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 443.

³³⁴Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 411.

³³⁵Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 514.

³³⁶Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 514.

³³⁷Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 440.

66:28 a.³³⁸

MU É.SÁ.GAR.RA ^d*En-líl* BA.DÍM

IM 51619 (R136/I), 51433 (R136/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 67:28 b.³³⁹

MU É.SÁ.GAR.RA [...]

IM 51314 (R136/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 67:28 b.³⁴⁰

MU É.SÁ.GAR.RA.NI

IM 52927 (R153/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 67:28 b.³⁴¹

MU É.SÁ.GAR.RA.NI É ^d*En-líl-lá* MU.UN.NA.DÛ

IM 51690 (R143/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 72:33.³⁴²

MU É.SÁ.GAR.RA.NI É ^d*En-líl-lá* BA.DÍM

IM 52182 (R143/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 72:33.³⁴³

„Jahr, als (*Ibāl-pī-El*) den Tempel *Esagarra* des *Enlil* erbaute.“³⁴⁴

8a MU É ^d*En-líl*

IM 51222 (R161/II); 51249 (R161/II); 51256 (R161/II); 52690 (R180/II);
51326 (R151/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 66:28 a; 54543 (R252/II) A. M. Hamid, Studies, Nr. 10.³⁴⁵

8b MU É ^d*En-líl* BA.DÍM *I-ba-al-pí-el*

IM 51472 (R143/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 66:28 a.³⁴⁶

„Jahr, als *Ibāl-pī-El* den Tempel von *Enlil* erbaute.“

MU É ^d*En-líl* BA.DÛ

IM 53930 (R252/II) A. M. Hamid, Studies, Nr. 37; 52597 (R180/II)
M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 26, T. Baqir, Sumer 5/I, 66:28 a.³⁴⁷

MU É ^d*En-líl* BA.DÍM

IM 53944 (R252/II) A. M. Hamid, Studies, Nr. 13; 51788 (R143/II)
T. Baqir, Sumer 5/I, 66:28 a.³⁴⁸

³³⁸Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 601.

³³⁹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 524.

³⁴⁰Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 531.

³⁴¹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 530.

³⁴²Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 525.

³⁴³Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 528.

³⁴⁴Zu É.SÁ.GAR.RA s. A. R. George, MC 5, S. 138: 951.

³⁴⁵Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 535.

³⁴⁶Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 533.

³⁴⁷Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 536.

³⁴⁸Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 536, 539.

- MU É ^dEN.ZU¹ BA.DÍM.MA (?)
IM 51195 (R133/II) M. de J. Ellis, JCS 24, 51:25; 51468 (H110/II)
M. de J. Ellis, JCS 24, 50:20, T. Baqir, Sumer 5/I, 66:28 a.³⁴⁹
„Jahr, als (der König) den Tempel von *Sîn* erbaute.“
- 8c** MU É.SÁ.GAR.RA.NI É ^d*En-líl-⁷lá?*
IM 52179 (R133/II); 51316 (R136/II) M. de J. Ellis, JCS 24, 49:16,
T. Baqir, Sumer 5/I, 67:28 b.³⁵⁰
„Jahr, als (der König) *Esagarra*, den Tempel des *Enlil*, (erbaute).“
- 9** ⁷MU⁷ *Ra-pí-qum*
IM 70256 (Fo. unb./III) M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 21.
MU *Ra-pí-qum*^{ki} BA.GUL
IM 51178 (R55/II), 51187 (R133/II) M. de J. Ellis, JCS 24, 48:13;
51208 (R101/II), 51281 (R134/II), 51361 (R133/II), 51461 (R133/II)
M. de J. Ellis, JCS 24, 49:18; 51496 (R134/II) M. M. Menshed, Cunei-
form Texts, Nr. 19; 52947 (R225/II), 53906 (R252/II), 53922 (R252/II),
54215 (R252/II), 54332 (R252/II), T. Baqir, Sumer 5/I, 67:29.³⁵¹
MU *Ra-pí-qum* BA.GUL
IM 54551, 54557 (beide aus R252/II) A. M. Hamid, Studies, Nr. 2 und
14.
„Jahr, in dem Rapiqum zerstört wurde.“
- 10** MU ÉRIN SU.BIR₄^{ki}
IM 51295 (R136/II) M. de J. Ellis, JCS 24, 49:15; 51339 (R136/II)
M. de J. Ellis, JCS 24, 53:30; 51539 (R101/II) T. Baqir, Sumer 5/I,
69:30 b.³⁵²
MU ÉRIN SU.BIR₄^{ki} [...]
IM 52599 (R180/II) M. de J. Ellis, JCS 26, 136f.:B; 52626 (R180/II),
51330 (R136/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 69:30 a.³⁵³
- 10a** MU ÉRIN SU.BIR₄^{ki} ^{giš}TUKUL BA.DÁB
IM 51196 (R133/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 69:30 b.³⁵⁴

³⁴⁹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 534, 532.; ders. Mesopotamia 33, S. 155f.

³⁵⁰Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 528f.

³⁵¹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 544.

³⁵²Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 564, 556, 562.

³⁵³Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 556, 553, 555.

³⁵⁴Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 562.

- 10b** MU ÉRIN SU.BIR₄^{ki} giš³⁵⁵TUKUL BA.SÌG
IM 52009 (R136/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 69:30 b; 55290 (R252/II)
A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 35.³⁵⁵
MU ÉRIN SU.BIR₄^{ki} ù Hé-na^{ki} giš³⁵⁶TUKUL BA.SÌG
IM 52686 (H110/II), 52306 (H110/II), 51617 (R136/II) T. Baqir, Su-
mer 5/I, 69:30 a.³⁵⁶
„Jahr, als (der König) das Heer von Subartum und Hana mit den Waf-
fen schlug.“
- 11** MU giš³⁵⁷MAR.GÍD.DA
IM 51405 (R136/II) M. de J. Ellis, JCS 24, 55:33; IM 52282 (R110/II)
M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 37; IM 54206 (R260/II) S. S. Fa-
had, Cuneiform Texts, Nr. 14.
MU giš³⁵⁸MAR.GÍD.DA KÙ.GI
IM 51741 (R143/II) A. Suleiman, Sumer 34, 134: 68; 51323 (R136/II)
M. de J. Ellis, JCS 24, 54:31; 52431 (R153/II), 52961 (R317/II), 52931
(R153/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 70:31 a.³⁵⁷
MU giš³⁵⁸MAR.GÍD.DA KÙ.GI É^dNIN.A.ZU BA.AN.KU₄
IM 51786, 52010, 51627 (alle aus R136/II); 52294, 52267 (beide aus
H110/II); 51265 M. de J. Ellis, JCS 24, 52:27; 51407 M. de J. Ellis,
JCS 24; 55:36 (beide aus R136/II). T. Baqir, Sumer 5/I, 71:31 b.³⁵⁸
„Jahr, als (der König) den goldenen Wagen in den *Ninazu*-Tempel
brachte.“
- 12** MU É Eš₄-tár I-ba-al-pi-el
IM 54022 (R324/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 72:32.³⁵⁹
„Jahr, in dem *Ibāl-pī-El* den *Ištar*-Tempel (erbaute).“
MU É Eš₄-tár [i]n-ne-ep-šu
IM 53913 (R252/II) A. M. Hamid, Studies, Nr. 9. S. auch T. Baqir,
Sumer 5/I, 72:32³⁶⁰
„Jahr, in dem der Tempel der *Ištar* erbaut wurde.“

³⁵⁵Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 560.

³⁵⁶Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 553, 561.

³⁵⁷Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 569f.

³⁵⁸Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 566f.

³⁵⁹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 586.

³⁶⁰Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 593.

- aa** MU UMBIN-^dUTU^{ki} BA.DAB
IM 52976 (R252/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 74:35, A. M. Hamid, Studies, Nr. 3.³⁶¹

MU UMBIN-^dUTU^m *I-ba-al-pí-el*
IM 52980 (R252/II) A. M. Hamid, Studies, Nr. 7. S. auch T. Baqir, Sumer 5/I, 74:35.³⁶²

„Jahr, in dem *Ibāl-pī-El* Šupur-Šamaš (eroberte).“
- b** MU ^{giš}APIN KÙ.GI *a-na É^d Tišpak i-ru-bu*
IM 52911 (R240/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 73:34; A. Suleiman, Sumer 34, 132,63.³⁶³

„Jahr, als der goldene Pflug in den Tempel des *Tišpak* hineinkam.“
- b** MU ^{giš}APIN KÙ.GI
IM 51329, 51486, 51618, 52166, 51785, 52012, 51621 (alle aus R136/II); 51659, 51296 M. de J. Ellis, JCS 24, 48:14 (beide aus R133/II); 51778 (R55/II), 51236 (Pq 5K/II) M. de J. Ellis, JCS 24, 57:42; T. Baqir, Sumer 5/I, 73:34.³⁶⁴

„Jahr, als der goldene Pflug (in den Tempel gebracht wurde).“

MU *nam-ta-ru i-na KÁ^d KA.ṽDIṽ I-ba-al-pí-el uš-z[i-zu]*
IM 55398 (R87/III) B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 26.³⁶⁵

„Jahr, als *Ibāl-pī-El* den Schicksalsbestimmer am Tor des *Ištaran* aufstellte.“

³⁶¹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 597.

³⁶²Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 597.

³⁶³Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 574.

³⁶⁴Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 579, 582.

³⁶⁵Höchstwahrscheinlich handelte es sich hier um einen neuen Jahresnamen des *Ibāl-pī-El* II. Die Regierungszeit des Königs betrug 14 oder 15 Jahre (1779-1765 v. Chr.), davon uns durch Date-list (1) die ersten 11 Jahresnamen bekannt sind. Zur ähnlichen Datenformel: MU *Zi-im-ri-li-im e-ma-mi a-na KÁ^d Da-gan uš-zi-zu*, s. D. Charpin und N. Ziegler, FM 5, S. 259.

7 Datenlisten

Bisher sind vier Listen mit Jahresnamen aus Šaduppûm bekannt.³⁶⁶

Die folgenden Jahre sind teilweise vollständig, manche sind aber nicht zu ergänzen und einige Lücken noch nicht auszufüllen. Wichtig sind diese Listen auch dadurch, daß sie uns ermöglichen, die Zahl der Regierungsjahre der einzelnen Herrscher festzustellen. Die Listen beginnen grundsätzlich mit dem ersten Jahr der Regierung eines Königs (einmal unter Einschluß des letzten Jahres seines Vorgängers).

7.1 Date-list (1)

Diese Datenliste besteht aus den ersten elf Jahren des Königs *Ibāl-pī-El* II. S. T. Baqir, Sumer 5/I, S. 45: IM 52962 (R317/II); D. O. Edzard, ZZB, S. 18; vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 472.

- 1 MU *I-ba-al-pi-el* LUGAL
„Jahr, in dem *Ibāl-pī-El* König (wurde).“
- 2 MU ^{giš}GIGIR KÙ.GI ^dUTU
„Jahr, als (der König) den goldenen Wagen des *Šamaš* (hineinbrachte).“
- 3 MU KÁ.GAL *Ki-ku-ri-im*
„Jahr, in dem das Stadttor von Kikurru (erbaut wurde).“
- 4 MU *ma-at Ma-ḥa-zi*
„Jahr, (in dem *Ibāl-pī-El*) das Land Māḥāzum (eroberte).“
- 5 MU ^dUTU-*ši*-^dIŠKUR BA.ÚŠ
„Jahr, in dem *Šamši-Adad* starb.“

³⁶⁶Hinzu kommt eine unpublizierte sumerische Königsliste; s. J. J. Finkelstein, JCS 17, S. 39 Anm. 1. T. Baqir hat in Sumer 4, S. 103-114, einen Aufsatz veröffentlicht, T. Baqir, A Date-list of Ishbi-Irra; es handelt sich um die Jahresnamen des *Išbi-erra* von Isin. Dieser Text wird von mehreren Gelehrten (Z. B. D. O. Edzard, ZZB, S. 24 Anm. 100; B. Kienast, JCS 19, S. 45ff.) als „Datenliste aus Tell Ḥarmal“ falsch gezählt. Nach T. Baqir:

„The Tablet, which bears the identification number IM. 11794, was acquired by our Museum through confiscation some sixteen years ago. The site from which it came is not known, but the probability may be considered that it was found in one of the mounds known as Ishan Bahriyat, the site of ancient Isin.“

- 6** MU É.SIKIL
„Jahr, (als das geliebte) Esikil (des *Tišpak* gebaut wurde).“
- 7** MU ALAN KI.GUB KÙ.GI
„Jahr, als die goldene Statue, (die ihn) stehend (darstellt), (hergestellt wurde).“
- 8** MU É ^d*En-líl*
„Jahr, (als *Ibāl-pī-El*) den Tempel von *Enlil* (erbaut hat).“
- 9** MU *Ra-pí-qú-um* BA.GUL
„Jahr, in dem Rapiqum zerstört wurde.“
- 10** MU *um-ma-na-ti Šu-bar-ti ù He-na*^{ki} ^{giš}TUKUL BA.SÌG
„Jahr, als (der König) das Heer von Subartu und Ḫana mit der Waffe schlug.“
- 11** MU ^{giš}MAR.GÍD.DA KÙ.GI
„Jahr, als der goldene Wagen (in den Tempel gebracht wurde).“

7.2 Date-list (2)

Diese Verwaltungsurkunde enthält Abrechnungen über Getreide und führt das letzte Jahr des Königs *Dādūša* sowie die ersten neun Jahre des Königs *Ibāl-pī-El* II. auf. S. T. Baqir, Sumer 5/I, S. 45f: IM 53955 (R252/II). Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 473.

| | |
|-----|--|
| Vs. | 115.3.1.4 SÌLA ŠE MU [Q] <i>a-ba-ra</i> ^{ki} |
| | 225.2.1.6 SÌLA MU <i>I-ba-al-pi-el</i> LUGAL |
| | 307.1.0.7 SÌLA MU ^{giš} GIGIR ^{gìr} .RA ^d IŠKUR |
| | 432.2.3.4 SÌLA MU KÁ.GAL <i>Ki-kur-ra</i> |
| | 5 456.4.5!.2 SÌLA MU MA.DA <i>Ma-ḫa-zi</i> ^{ki} |
| | 172.2.1.4 SÌLA MU ^d UTU- <i>ši</i> - ^d IŠKUR BA.ÚŠ |
| | 384.3.0.4 SÌLA MU É.SIKIL KI.ÁG ^d <i>Tišpak-ra</i> |
| | 567.1.0.4 «SÌLA» MU ALAN KÙ.GI |
| | 277.0.3 MU <i>Ra-pí-qum</i> ^{ki} BA.AN.GUL |
| | Rs.10 433.2.0.1 SÌLA! ŠE Nanna-ma-an-sum |
| | 46.4.3.6 SÌLA <i>Bu-ri-ia</i> |
| | 56.4.3 <i>Ír-ra-i-mi-ti</i> |

418.0.0 *Is-sa-nam* / *la ma-aḥ-ru*
 MU É.ŠÁ.GAR. RA.NI É ^d*En-líl-lá* MU.UN.NA.DÙ

115.3.1.4 (Kor) Gerste in dem Jahr, (als) (*Dādūša*) Qabara (einnahm).
 225.2.1.6 (Kor Gerste) in dem Jahr, (als) *Ibāl-pī-El* König (wurde). 307.1.0.7
 (Kor Gerste) in dem Jahr, (als) *Ibāl-pī-El* einen Wagen in den *Adad*-Tempel
 (aufrichtete). 432.2.3.4 (Kor Gerste) in dem Jahr, (als) das Stadttor von
 Kikurru (erbaut wurde). 456.4.5!2 (Kor Gerste) in dem Jahr, (als) (*Ibāl-*
pī-El) das Land Māḥāzum (eroberte). 172.2.1.4 (Kor Gerste) in dem Jahr,
 (als) *Šamši-Adad* starb. 384.3.0.4 (Kor Gerste) in dem Jahr, (als) das ge-
 liebte *Esikil* des *Tišpak* (erbaut wurde). 567.1.0.4 (Kor Gerste) in dem Jahr,
 (als) (*Ibāl-pī-El*) die goldene Statue, (die ihn im Grußgebet darstellt, her-
 stellte). 277.0.3 (Kor Gerste) in dem Jahr, (als) Rapiquum zerstört wurde.
 433.2.0.1 (Kor Gerste) Nanna-mansum, 46.4.3.6 (Kor Gerste) *Burija*, 56.4.3
 (Kor Gerste) *Erra-imitti* und 418.0.0 (Kor Gerste) *Issanam*, (noch) nicht in
 Empfang genommen. Jahr, als (*Ibāl-pī-El*) den Tempel *Esagarra* des *Enlil*
 erbaute.

7.3 Date-list (3)

S. T. Baqir, Sumer 5/I, S. 46: IM 51795 (R141/II). Vgl. C. Saporetti, Formule
 dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 474; ders. IUO LXI, Gs. Luigi Cagni, S. 914f.

Fragment A:

MU GU.ZA AN [...]
 MU *Aš-na-k*[*u-um*^{ki}]
 MU ^{giš}*du*₈ [...]
 MU *Am-mi*-[*du-šu-ur*]
 MU *Ra* ? [...]
 MU ^{giš}MAR.GÍD.DA

Fragment B:

MU [...]
MU m[i ?] [...]
MU gis[GU.ZA ?]
MU Aš-na-k[u-um]
MU gis[du8 ? ...]
MU [...]

7.4 Date-list (4)

Die Verwaltungsurkunde IM 54569 (R252/II) enthält einige Jahresnamen des Königs Ibāl-pī-El II. S. T. Baqir, Sumer 5/II, 1. Suppl., S. 140; C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 475.

- 2 MU gisGIGIRgir dIŠKUR?
„Jahr, in dem (Ibāl-pī-El) einen Wagen in den Adad-(Tempel) (eintreten ließ).“
MU ZÚ AM.SI
„Jahr, in dem (Ibāl-pī-El den Thron aus) Elfenbein (errichten ließ).“
- 6 MU É.SIKIL
„Jahr, (als das geliebte) Esikil (des Tišpak erbaut wurde).“
- 9 MU Ra-pí-qum BA.AN.GUL
MU Ra-pí-qum BA.AN.GUL
„Jahr, in dem Rapiqum zerstört wurde.“

8 Weitere Herrscher

8.1 *Binima*

MU *Bi-ni-ma* BA.[ÚŠ]
IM 63162, 63182 (beide aus R520/III) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 36
und 54; 63176 (R520/III) unv.

„Jahr, in dem *Binima* starb.“

8.2 *Bunutahtun-Ila*

MU *Bu-nu-taḥ-tu-un*-³⁶⁷𒀭DINGIR³ [NAM?.LU]GAL *iš-ba-tu*
IM 63243³⁶⁷ (R589/IV) A. Suleiman, SLTOB, Nr. 86.
„Jahr, als *Bunutahtun-Ila* die Königsstellung einnahm.“³⁶⁸

8.3 *Hadûm*

MU *Ḥa-du-um* BA.ÚŠ
IM 54202 (R252/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 51:2.³⁶⁹

„Jahr, in dem *Hadûm* starb.“

8.4 *Haliatum*

MU *Ḥa-li-a-tum* BA.ÚŠ
IM 63312 (R505/III) unv.

„Jahr, in dem *Haliatum* starb.“

8.5 *Hammu-rabi*

MU ÈŠ.NUN.𒀭NA^{ki} (?)
IM 54651 (R264/II) S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 13.

³⁶⁷Die von Suleiman angegebene Nr. (IM 63244) ist entsprechend zu verbessern. S. auch M. de J. Ellis, JCS 27, 133.

³⁶⁸*Bunutahtun-Ila* regierte nach *Immerum*, der im Šaduppûm in einer Schwurformel bezeugt ist (s. u.), unter der Oberhoheit von Babylon, s. D. O. Edzard, ZJB, S. 129; W. Sommerfeld, AfO 29/30, S. 92.

³⁶⁹Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 237.

„Jahr, in dem (der König) Ešnunna (eroberte).“³⁷⁰

8.6 *Ili-diḥat*

MU *I-la-a-di-ḥa-ad* BA.ÚŠ
IM 63194 (R532/IV) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 53.

„Jahr, in dem *Ili-diḥad* starb.“³⁷¹

8.7 *Iluṃ-nāṣir*

MU *ša DINGIR-na-ṣi-ir* GÚ.DU₈.A^{ki} BA.ÚŠ
IM 52154 (R109/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 61: 19.³⁷²

„Jahr, in dem *Iluṃ-nāṣir* aus Kutha starb.“³⁷³

8.8 *Ištašni*

a MU *Iš-ta-aš-ni* LUGAL? [...]
IM 55116 (R361/IV) R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 18 B, T. Baqir, Sumer 5/II, 1. Suppl., 139:4.³⁷⁴

„Jahr, in dem *Ištašni* König?“

8.9 *Jahzir-El*

MU *Ia-aḥ-zi-ir-i-il* BA.ÚŠ LUGAL *Sí-pí-ir*^{ki}
IM 54687 (R341/III) T. Baqir, Sumer 5/II, 1. Suppl., 137: 1.³⁷⁵

„Jahr, als *Jahzir-El*, König von Sippar, starb.“³⁷⁶

³⁷⁰M. J. A. Horsnell, The Year-Names, Vol. I, S. 270, 1157 L:38 140 Ha 38. Nach Charpin wird im Jahr *Ḥammu-rabi* 38 über die Zerstörung von Ešnunna mit großen Wassermassen berichtet. Offenbar war durch Dammbauten eine künstliche Überschwemmung herbeigeführt worden. S. D. Charpin, OBO 160/4, S. 332f.

³⁷¹Zu *Ili-diḥad* s. R. Harris, JCS 9, S. 51.

³⁷²Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 242.

³⁷³S. W. Sommerfeld, AfO 29/30, S. 93.

³⁷⁴Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 182.

³⁷⁵Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 204.

³⁷⁶S. D. O. Edzard, ZZB, S. 126 Anm. 666; D. Charpin, OBO 160/4, S. 93.

8.10 *Nābi-ilīšu*

MU *Na-bi-ì-lí-šu a-bu bi-tim* BA.ÚŠ³⁷⁷

„Jahr, in dem *Nābi-ilīšu*, der „Herr des Stammes“, starb.“
IM 63228 (R520/III) unv.

Ähnliche Formeln dieses Königs sind mehrmals in den Texten aus Zaralulu (Tell ad-Dibā‘ī) belegt:

MU *Na-bi-ì-lí-šu a-bu* É BA.ÚŠ
IM 67053, 67058, 67061, 67064, 67067, 67070 unv.
MU *ša Na-bi-ì-lí-šu a-bu* É BA.ÚŠ
IM 67069 unv.

Ein einziges Jahresdatum des *Nābi-ilīšu* ist ohne den Zusatz *abu bītim* in Zaralulu belegt:

MU *Na-bi-ì-lí-šu* BA.ÚŠ
IM 67085 unv.

Jedoch nennen mehrere Zaralulu-Texte Jahresdaten ohne Namen. Diese weisen dagegen das Element *abu bītim* auf:

MU *a-bu* É BA.ÚŠ
IM 52786 52818, 67264: A. A. Ahmed, OBLIC, Nr. 12, 18, 27; 67052, 67056, 67057, 67059, 67063, 67072, 67073, 67074 unv.
MU *ša a-bi* É BA.ÚŠ³⁷⁸
IM 52781: A. A. Ahmed, OBLIC; Nr. 1; 67068 unv.
MU *ša a-bu* É BA.ÚŠ
IM 67068 unv.

Nach diesem neuen Jahresdatum (MU *Nābi-ilīšu a-bu bi-tim* BA.ÚŠ) handelt es sich hier nicht um zwei verschiedene Personen; stattdessen scheint *abu bītim*, „Herr des Stammes“, Herrscherbezeichnung des *Nābi-ilīšu* zu sein.³⁷⁹

³⁷⁷Ein *Nābi-ilīšu*, König von Uruk, wird in einem Jahresdatum genannt: *Na-bi-ì-lí-šu* LUGAL, s. A. Falkenstein, BaM 2, S. 12, Nr. 23. Zum zweiten Regierungsjahr des Königs s. S. Sanati-Müller, BaM 31, S. 87-91. Zu *Nābi-ilīšu* s. D. Charpin / H. Reculeau, N. A. B. U. 2001/75; D. Charpin, OBO 160/4, S. 113.

³⁷⁸Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 202.

³⁷⁹Zu *abu bītim* s. D. Charpin, OBO 160/4, S. 270; AHw. S. 8, *abu bītim* als Hausvater, Intendant; CAD A/1, S. 76; F. R. Kraus, Vom mesopotamischen Menschen, S. 273.

8.11 *Rīm-Dagān*

MU *Ri-im*-^d*Da-gan* BA.ÚŠ
IM 63315 (R505/III) R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 28.³⁸⁰
„Jahr, in dem *Rīm-Dagān* starb.“

8.12 *Sumu-*

M[U] *Sa-mu*-[... BA.ÚŠ]
IM 63284 (R527/IV) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 58.
„Jahr, in dem *Sumu*-. . . (starb).“³⁸¹

8.13 *Šum-ahum*

aa MU *Šu-ma-hu-um* É ^dUTU *i-pu-šu*
IM 63281 (R527/IV) R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 9.³⁸²
„Jahr, in dem *Šum-ahum* den Tempel des *Šamaš* errichtete.“

8.14 *Tarām-Urim*

a MU *Ta-ra-am-Úri*^{ki} ‘É? ŠIR?’ *ú-še-lu-ú*
IM 54682 (R341/III) M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 9.³⁸³
„Jahr, in dem *Tarām-Uri*^{ki} . . . aufrichtete.“

8.15 *Waqrum*

aa MU ALAN ^{urudu}ZABAR *Wa-aq-ru-um ú-še-ri-b[u]*
IM 55460 (R452/IV) A. Suleiman, SLTOB, Nr. 36.

³⁸⁰Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 207.

³⁸¹Der Herrscher läßt sich nicht ermitteln. Für eine Identifizierung mit *Sumu-abum*, *Sumu-la-El* oder *Sumu-El* fehlen schlüssige Anhaltspunkte.

³⁸²Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 183.

³⁸³Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/I, S. 206.

MU ALAN ZABAR *Wa-aq-ru-um ú-ši-ri-bu*
IM 55388 (R432/IV) R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 5.³⁸⁴

„Jahr, in dem *Waqrum* die Bronzestatue (in den Tempel) hineinbrachte.“

8.16 *Warad-Sîn*

MU ÌR-^d*Nanna i-na ma-ru-uk-tim i-ša-ak-nu-ú* (?)
IM 63153 (R520/III) A. A. Ahmed, OBLIC, Nr. 38.

³⁸⁴Vgl. C. Saporetti, *Formule dalla Diyāla*, Vol. I/I, S. 184.

9 Unbestimmte Herrscher

Völlig ungewiß ist die Identifizierung der folgenden Datenformeln, da uns die Prosopographie keinerlei Möglichkeit einer Zuordnung an die Hand gibt.

MU BÀD [...] *i-pu-š[u]*

IM 63167 (R520/III) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 37.

„Jahr, als (der König) die (Stadt-)Mauer von . . . errichtete.“

MU *Maš-kán*-^dUTU [B]A.DÍM

IM 54482 (R252/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 76:37.³⁸⁵

„Jahr, in dem (der König) Maškan-Šamaš erbaute.“

[M]U *ú-šu ša É* ^d*Be-el-ga-še-er in-na-du-ú*

IM 63241 (südöstlich R526/IV ?) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 40.

„Jahr, als das Fundament des *Bēl-gašer*-Tempel gelegt wurde.“

⌈MU DINGIR-*šu-ba-ni*⌋ *a-na ma-ru-ut ši-ip-ru-tim i-bi-ru*

IM 51463 (R133/II) M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 7.

„Jahr, in dem (man) *Ilšu-bāni* zur Gesandtschaft ausgewählt hat (?).“

MU GIŠ.TI.A.TIM (?)

IM 51413 (R143/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 60:18; S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 33.³⁸⁶

M[U . . .] DUMU GÚ.DU₈.A BA.ÚŠ

IM 63159 (R520/III) A. A. Ahmed, OBLC, Nr. 43.

„Jahr, in dem . . . aus Kutha starb.“

[MU] . . . *ši-e-di-un* BA.AN.DIB

IM 52299 (H110/II) T. Baqir, Sumer 5/I, 61:20.³⁸⁷

³⁸⁵Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. III, S. 599.

³⁸⁶Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 403.

³⁸⁷Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 404.

MU 2 ALAN KÙ.GI *i-na* AN.EDEN ? *in-ne-ep-šú*
 IM 52273 (R190/III) A. Suleiman, Sumer 34, 135:71.³⁸⁸
 „Jahr, als zwei goldene Statuen geschaffen wurden.“

MU *x* ALAN? LUGAL? *a-na* ITU^{ki} *i-ru-bu*
 IM 63089 (R467/III) unv.
 „Jahr, als die Statue des Königs eintrat.“

MU KA RU UM ŠA(?) *x*
 IM 63137 (R505/III-IV) unv.

⌈MU *x-x-x-x ù x*⌋ *x*
 IM 52268 (R171/II) M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 13

⌈MU *x x x*⌋ [. . .]
 IM 53945 (R252/II) S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 8.

MU *x-x-x x-x*
 IM 121812 (R488/II) B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 5.

³⁸⁸Vgl. C. Saporetti, Formule dalla Diyāla, Vol. I/II-III, S. 541.

10 Monatsnamen aus Šaduppûm

Die Urkunden in Šaduppûm haben meistens Tages-, Monats- und Jahresdatierung. Im Königreich Ešnunna benutzte man die einheimisch-akkadischen Monatsnamen, selten die babylonisch-sumerischen. Das war auch in Šaduppûm üblich.³⁸⁹

„By the Old Babylonian period the cities Ešnunna, Nērebtum, Šubat-Enlil and the ancient cities at the modern sites of Chagar Bazar and Tell al Rimah were all using variations of an Amorite calendar. One such area is formed by the Diyala sites of Tell Asmar (Ešnunna), Ishchali (Nērebtum), and Tell Ḥarmal (Šaduppûm), they use the same set of month names and thus appear to be part of a shared cultural tradition.“³⁹⁰

Im folgenden wird eine Übersicht über die Monatsnamen gegeben. Die Reihenfolge der Monate in Šaduppûm lässt sich noch nicht feststellen, doch legt der Vergleich mit Nērebtum und Ešnunna folgende Reihe nahe.³⁹¹

| Nr. | Šaduppûm | Nērebtum | Ešnunna |
|------|-----------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| I | <i>Niggallum</i> | <i>Niggallum</i> | ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ |
| II | <i>Elūnum</i> | <i>Elūnum</i> | <i>Elūnum</i> |
| III | <i>Magrattum</i> | ^d DUMU.ZI | <i>Magrattum</i> |
| IV | <i>Abum</i> | <i>Abum</i> | <i>Abum</i> |
| V | <i>Zibnum</i> | <i>Zibnum</i> | <i>Zibnum</i> |
| VI | ^d Û.GUL.LA | ^d Û.GUL.LA | <i>Niqmum</i> |
| VII | <i>Kinūnum</i> | <i>Kinūnum</i> | <i>Kinūnum</i> |
| VIII | <i>Tamḫūrum</i> | <i>Tamḫūrum</i> | <i>Tamḫūrum</i> |
| IX | <i>Nabrûm</i> | <i>Nabrûm</i> | <i>Nabrûm</i> |
| X | <i>Mammītum</i> | ^d Mammi | <i>Mammītum</i> |
| XI | <i>Kiskissum</i> | <i>Kiskissum</i> | <i>Kiskissum</i> |
| XII | <i>Kinkum</i> | <i>Kinkum</i> | <i>Kinkum</i> |

Die nachstehende Tabelle enthält die Monatsnamen, die in Šaduppûm-Texten belegt sind.

³⁸⁹F. R. Kraus, SD 11, S. 95 Anm. 216.

³⁹⁰M. E. Cohen, The Cultic Calendars, S. 249.

³⁹¹Reihenfolge nach S. Greengus, JAOS 107, S. 212, 226f. Zum Diyala-Kalender s. auch P. Gentili, EVO 25, S. 203ff.

| Nr. | Monat | IM Nr. |
|-----|------------------------|---|
| 1 | NÍG.GAL- <i>lum</i> | IM 52282 |
| | NÍG.GAL- <i>lim</i> | IM 51061,11; 51066,4'; 51258; 51276; 51413; 51475; 51727; 51728; 51729; 51870,8; 52399,16; 52636,11; 52925; 52977; 52885,13; 53919,29; 63139; 70251 |
| | NÍG.GAL- <i>lu-um</i> | IM 51599 |
| | <i>Ni-ga-lum</i> | IM 51466; 52975 |
| | <i>Ni-gal-lim</i> | Gs. A. Sachs, 133:6,20 |
| 2 | <i>E-lu-nu</i> | IM 51106,15; 51157,4; 51887,8 |
| | <i>E-lu-nim</i> | IM 51175,IV 15'; 51441-45; 51692; 51694; 51697; 51709-15; 51720; 51726; 51730; 51731 A-M; 51734; 52495,1; 52532,114 |
| | <i>E-lu-num</i> | IM 51907,5 |
| 3 | <i>Ma-ag-ra-at-tim</i> | IM 52401,1',5' |
| | <i>Ma-ag-ra-tim</i> | IM 51068,5; 51070,6; 52426,7; 52495,4; 52669; YOS 14,50,5 |
| | <i>Ma-ag-ra-tum</i> | IM 51446-48; 51673; 51675-82; 51684-86; 51688; 51689 A-B; 51693; 51695-96; 51698-51708; 51716-19; 51735; 52416,8; 52475,11; 52701 C,11 |
| | ^d DUMU.ZI | IM 53913 |
| 4 | <i>A-bi</i> | IM 53931; 54476; YOS 14,44,7 |
| | <i>A-bi-i</i> | IM 51069,3; 51072,3; 51401,9'; 54543; YOS 14,48,6 |
| | <i>A-bu-ú</i> | Gs. A. Sachs, 137:10,4,20 |
| 5 | <i>Ni-iq-mu</i> | IM 51196 |
| 6 | ^d Û.GUL.LÁ | IM 51569; 51879, Kol. III 16'; 52436,5; 54582 |
| 7 | <i>Ki-nu-ni</i> | IM 51406; 51665,6; 51750; 53915; 63241 |
| | <i>Ki-nu-nu</i> | IM 51318; 51785; 52978; 52474,27 |
| | <i>Ki-nu-nu-ú</i> | IM 53939; 54210 |
| | <i>Ki-nu-nu-um</i> | IM 54545 |
| | <i>Ki-nu-nim</i> | IM 52537; 52966; 54990; 63107,5; Gs. A. Sachs, 132:5,24 |
| 8 | <i>Ta-am-ḫi-ri</i> | IM 63153 |
| | <i>Tam-ḫi-ri</i> | IM 51369; 51486; 52985; 53921; 54201; 54607; 67001 |
| | <i>Tam-ḫi-ri-i</i> | IM 51283 |
| | <i>Tam-ḫi-ru</i> | IM 51222; 51256; 51302; 51401; 52472,4'; 52632,1; 52660,13; 52981 |
| | <i>Tám-ḫa-rí</i> | YOS 14, 80,7 |
| | <i>Tám-ḫi-ru-um</i> | IM 52973 |
| | <i>Tám-ḫi-ri</i> | IM 51175,IV 16'; 63182; Gs. A. Sachs, 136:9,6-7; YOS 14,41,Rs. 4' |
| | <i>Tám-ḫi-ru</i> | IM 52445; 53944 |

| Nr. | Monat | IM Nr. |
|-----|---------------------------------|---|
| 9 | <i>Na-ab-ri</i> | 52554,1; YOS 14,41, Rs. 12' |
| | <i>Na-ab-ri-i</i> | IM 51306; 52601,21 |
| | <i>Na-ab-ru</i> | IM 51160,5; 51302; 52025; 52408,13; 52409,o. Rd.; 52632,2; 53927 |
| | <i>Na-ab-?</i> | IM 52631,2 |
| 10 | ^d <i>Ma-am-mi</i> | IM 52442,11; 52629,27 |
| | ^d <i>Ma-mi</i> | IM 52632,3; 53929 |
| | <i>Ma-mi-tim</i> | IM 53916; BIN 7,92,5 |
| | ^d <i>Ma-mi-tim</i> | YOS 14,20,20 |
| | <i>Ma-am-mi-tim</i> | IM 51280 |
| 11 | <i>Ki-ès-ki-si</i> | YOS 14,55,4 |
| | <i>Ki-is-ki-su-um</i> | IM 54551 |
| | <i>Ki-is-ki-súm</i> | IM 51166; 51329; 51904,5; 52012; 52631,11; 52653,9'; 52701 E; BIN 7,92,10; YOS 14,56,5 |
| 12 | <i>Ki-in-kum</i> | IM 51047,4; 51067,16; 51211,7; 51496; 52194; 52441,11; 52980; 54550; 54560 B; BIN 7,92,15; YOS 14, 73, Rs. 3', 350,19 |
| | <i>Ki-in-ki-im</i> | IM 63138 (Nach unv. Kopie von T. Baqir) |
| 13 | EZEN.NUMUN-x-x (?) | IM 55436 |
| 14 | NE.NE.GAR (?) | IM 63124 |
| 15 | <i>Qé-er-<re>-tum</i> (?) | IM 63159 |
| | <i>Qur-re-tim</i> | YOS 14,35,12 |
| 16 | <i>Sa-ḫa-ra-tum</i> | IM 51314; 52436,3; 54446 |
| | <i>Sa-ḫa-ra-tim</i> | IM 52597; Gs. A. Sachs, 138:11,18; YOS 14,25,5,7 |
| 17 | <i>Sí-ma-nim</i> | YOS 14,41, Rs. 3' |
| 18 | <i>Sí-bu-tim</i> | IM 63182 |
| 19 | <i>Ša-ad-du-tim</i> * | IM 52972, 54028 |
| | <i>Ša-du-ti</i> | BIN 7,90,9 |
| | <i>Ša-du-tim</i> | IM 63098; 63238; BIN 7,85,8; YOS 14,68,7 |

* Vgl. A. Skaist, The Old Babylonian Loan Contract, S. 160ff., *šaddut(t)um* als „agricultural activity“ und nicht als Monatsname. S. *šadduttu* in CAD Š/I, S. 47 als „collection (of debts)“ und in CDA S. 345 „exaction (of payment)“.

11 Eid in Šaduppûm

In den Urkunden aus Šaduppûm wird die Eidesleistung logographisch (IN.PÀ / IN.PÀ.DÈ / IN.PÀ.DÈ.EŠ / IN.PAD / IN.PÀ.MEŠ) oder syllabisch (*it-mu-ú* / *it-ma*) geschrieben. In der Regel wird bei einem Gott und einem Herrscher beeidet, meist ein namentlich genannter König von Ešnunna. Die Belege verdeutlichen die Rolle von *Tišpak* und *Sîn* als Schwurgötter in Šaduppûm. Abweichend von dieser Regel ist eine Urkunde zu nennen, in der anstelle des Königs vielmehr drei Götter angerufen werden. Außer den Herrschern von Ešnunna kommen auch einige lokale Regenten und kleine Fürsten als Eidgaranten vor. Auch der Eid bei einem unbestimmten König ohne Gottesnamen (MU/*ni-iš* LUGAL) ist belegt.³⁹² Die folgende Tabelle faßt die verschiedenen Eidesleistungen in Šaduppûm zusammen (nach Götternamen geordnet).

³⁹²IM 51634 (R101-II); IM 55380 (R447/IV); IM 63174 (R520/III); IM 63249 (R?/IV); S. D. Simmons, YOS 14,46,10.

| Nr. | Lit./Fo. | Gott | Herrscher |
|-----|------------------------|----------------------------------|---|
| 1 | IM 63305 | <i>Bēli-gašer, Aḥuia, MAR.TU</i> | |
| 2 | IM 63130 R505-IV | EN.ZU, <i>Bēl-gašer</i> | <i>A-bi-ma-dar, Ba-sa-mi-[x-x]</i> |
| 3 | IM 63287 R527-IV | EN.ZU | <i>Am-mi-du-šu-úr</i> |
| 4 | YOS 14,26:17-18 | EN.ZU | <i>Ḥa-mi-du-šu-ur</i> |
| 5 | YOS 14,27:12-13 | EN.ZU | <i>Ḥa-mi-du-šu-ur</i> |
| 6 | YOS 14,28:13-14 | EN.ZU | <i>Ḥa-mi-du-šu-ur</i> |
| 7 | YOS 14,29:15-16 | EN.ZU | <i>Ḥa-mi-du-šu-ur</i> |
| 8 | YOS 14,30:13-14 | EN.ZU | <i>Ḥa-mi-du-šu-úr</i> |
| 9 | YOS 14,32:8-9 | EN.ZU | <i>Ḥa-mi-du-<šu>-ur</i> |
| 10 | Gs. A. Sachs, 130:1,11 | EN.ZU | x x x [x] |
| 11 | IM 55148 R354-III | EN.ZU | <i>Šin-a-bu-šu</i> |
| 12 | IM 51986, R17-II | <i>Tišpak</i> | <i>A-ḥu-x x, Da-du-[ša]</i> |
| 13 | IM 52928 R231-II/III | <i>Tišpak</i> | <i>Da-an-nu-um-ta-ḥa-az</i> |
| 14 | IM 51986 R17-II | <i>Tišpak</i> | ^d <i>Da-du-[ša]</i> |
| 15 | IM 52624 R190-II/III | <i>Tišpak</i> | <i>Da-du-ša</i> |
| 16 | IM 63214 R544-III | <i>Tišpak</i> | [<i>Da-du-ša</i>] |
| 17 | IM 67340 R620-II | <i>Tišpak</i> | <i>Da-du-ša</i> |
| 18 | IM 44147, TIM 5,3 | <i>Tišpak</i> | [<i>Da-du-ša</i>] |
| 19 | IM 51190/R133-II | <i>Tišpak</i> | <i>I-ba-al-pi-el</i> |
| 20 | IM 52590 R183-II | <i>Tišpak</i> | <i>I-ba-al-pi-el</i> |
| 21 | IM 52599/R180-II | <i>Tišpak</i> | <i>I-ba-al-pi-el</i> |
| 22 | IM 52625 R190-II/III | <i>Tišpak</i> | <i>I-ba-al-pi-el</i> |
| 23 | IM 52950 R240-II | <i>Tišpak</i> | <i>I-ba-al-pi-el</i> |
| 24 | YOS 14,42:6 | <i>Tišpak</i> | <i>I-ba-al-pi-el</i> |
| 25 | YOS 14,72:24 | <i>Tišpak</i> | <i>I-ba-al-pi-el</i> |
| 26 | Gs. A. Sachs, 135:8,11 | <i>Tišpak</i> | <i>I-ba-al-pi-el</i> |
| 27 | IM 52623 R55-II/III | <i>Tišpak</i> | ^d <i>Na-ra-am-Šin</i> |
| 28 | IM 52688 R8-III | <i>Tišpak</i> | <i>Na-ra-am-^dEN.ZU</i> |
| 29 | IM 54983 R298 | <i>Tišpak</i> | ^d <i>Na-ra-am-Šin/^dEN.ZU</i> |
| 30 | IM 55432 R329-III | <i>Tišpak</i> | <i>Na-ra-am-^dEN.ZU</i> |
| 31 | Gs. A. Sachs, 132:5,12 | <i>Tišpak(?)</i> | rd <i>Na^r-ra-am-^dEN.ZU</i> |
| 32 | IM 52407 R11-III | <i>Tišpak</i> | |
| 33 | IM 63242 R589-IV | UTU | <i>Im-me-ru-um</i> |
| 34 | IM 63183 R520-III | | <i>Ri-im-^dTišpak</i> |

12 Bisherige Publikationen von Texten aus Šaduppûm

Bislang sind ca. 600 Texte, die aus den regulären Grabungen in Tell Ḥarmal stammen, veröffentlicht worden.

Eine systematische Darstellung der Fundstellen und Archivzusammenhänge ist bisher erst ganz vereinzelt erfolgt;³⁹³ meist wurden die Texte ohne solche Angaben publiziert. Die folgende Auflistung aller bisher publizierten Texte nennt die Räume und (soweit möglich) die entsprechenden Schichten, in denen sie gefunden wurden.

I. S. J. Levy, Sumer 3/II, S. 50-83.

- 1. IM 51143 R44/II-III
- 2. IM 51153 R5/III

II. T. Baqir, Sumer 6/I, S. 39-54.

- 1. IM 55357 R301/III

III. T. Baqir, Sumer 6/II, S. 130-148.

- 1. IM 52301 R180/II

IV. T. Baqir, Sumer 7/I, S. 28-45. (Alle Texte stammen aus R252/II).

- 1. IM 54478
- 2. IM 53953
- 3. IM 54538
- 4. IM 53961
- 5. IM 53957
- 6. IM 54010
- 7. IM 53965
- 8. IM 54559
- 9. IM 54464
- 10. IM 54011

V. A. Goetze, Sumer 7/II, S. 126-155
(Alle Texte stammen aus R180/II).

³⁹³Lediglich A. M. Hamid hat im Rahmen seiner Magisterarbeit 45 Texte aus Raum 252 vorgelegt, die zum Teil eng miteinander zusammenhängen.

1. IM 52916
2. IM 52685
3. IM 52304

VI. E. M. Bruins, Sumer 9/II, S. 241-253.

1. IM 53963 R252/II

VII. E. M. Bruins, Sumer 10/I, S. 55-61.

1. IM 52001 R18/II
2. IM 54346 R268/II
3. IM 54216 R260/II
4. IM 52548 R211/II
5. IM 55111 A R145/II
6. IM 55292 R252/II
7. IM 52879 R144/II
8. IM 54486 R260/II
9. IM 54472 R252/II
10. IM 52672 R211/II

VIII. J. van Dijk, Sumer 11/II, S. 110.

1. IM 51250 R161/II
2. IM 55403 R301/II
3. IM 53977 R252/II

IX. A. Goetze, AASOR 31.

1. IM 51059 R5/II
2. IM 52614 R190/II-III

X. J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.

1. IM 51545 R55/II
2. IM 51530 R55/II
3. IM 51176 R55/II
4. IM 51529 R55/II

| | |
|------------------|----------|
| 5. IM 51544 | R55/II |
| 6. IM 51650 | R143/II |
| 7. IM 51543 | R55/II |
| 8. IM 51293 | R142/III |
| 9. IM 51253 | R161/II |
| 10. IM 54345 | R195/II |
| 11. IM 53946 | R252/II |
| 12. IM 53975 | R252/II |
| 13. IM 52615 | R212/II |
| 14. IM 51328 | R161/II |
| 15. IM 51292 | R161/II |
| 16. IM 54616 | R252/II |
| 17. IM 51207 | R101/II |
| 18. IM 52684 A-B | R180/II |
| 19. IM 52305 | R180/II |
| 20. IM 51345 | R161/II |
| 21. IM 52546 | R211/II |
| 22. IM 54005 | R252/II |
| 23. IM 51650 A | R143/II |
| 24. IM 52578 C | R212/II |
| 25. IM 52196 | R143/II |

XI. A. Goetze, Sumer 14, S. 3-78.

| | |
|-------------|---------|
| 1. IM 51503 | R133/II |
| 2. IM 51305 | R133/II |
| 3. IM 51311 | R133/II |
| 4. IM 51312 | R133/II |
| 5. IM 51251 | R133/II |
| 6. IM 51365 | R133/II |
| 7. IM 51184 | R133/II |
| 8. IM 51186 | R133/II |
| 9. IM 51189 | R133/II |

| | |
|----------------|------------|
| 10. IM 51192 | R133/II |
| 11. IM 51197 | R133/II |
| 12. IM 51226 | R133-34/II |
| 13. IM 51310 | R133/II |
| 14. IM 51234 | R133-34/II |
| 15. IM 51235 | R133-34/II |
| 16. IM 51198 | R133/II |
| 17. IM 51237 | R133-34 |
| 18. IM 51238 A | R133/II |
| 19. IM 51238 B | R133/II |
| 20. IM 51240 | R133-34/II |
| 21. IM 51376 | R133/II |
| 22. IM 51113 | R5/II |
| 23. IM 51053 | R5/II |
| 24. IM 51046 | R5/II |
| 25. IM 51047 | R5/II |
| 26. IM 51048 | R5/II |
| 27. IM 51062 | R5/II |
| 28. IM 51105 | R5/II |
| 29. IM 51108 | R5/II |
| 30. IM 51110 | R5/II |
| 31. IM 51111 | R5/II |
| 32. IM 51112 | R5/II |
| 33. IM 51154 | R5/II |
| 34. IM 51155 | R5/II |
| 35. IM 51156 | R5/II |
| 36. IM 51180 | R133/II |
| 37. IM 51194 | R133/II |
| 38. IM 51382 | R133/II |
| 39. IM 51049 | R5/II |
| 40. IM 51321 | R142/III |

- | | |
|--------------|---------|
| 41. IM 51182 | R133/II |
| 42. IM 51260 | R114/II |
| 43. IM 51193 | R133/II |
| 44. IM 51294 | R143/II |
| 45. IM 51229 | R143/II |
| 46. IM 51114 | R17/II |
| 47. IM 51585 | R143/II |
| 48. IM 51270 | R116/II |
| 49. IM 51490 | R58/III |
| 50. IM 51272 | R136/II |

XII. J. van Dijk, Sumer 15/I-II, S. 5-14.³⁹⁴

- | | |
|-------------|---------|
| 1. IM 52750 | R211/II |
|-------------|---------|

XIII. R. al-Hashimi, OBPC.³⁹⁵ (36 Texte aus Šaduppûm).

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. IM 63298 | R527/IV |
| 2. IM 55462 | R432/IV |
| 3. IM 55162 A-B | R341/III |
| 4. IM 55148 A-B | R354/III |
| 5. IM 55388 | R432/IV |
| 6. IM 63222 | R525/IV |
| 7. IM 55155 A-B | R341/III |
| 8. IM 63281 | R527/IV |
| 9. IM 63180 | R520/III |
| 10. IM 63151 | R520/III |
| 11. IM 63240 A-B | R526/IV |
| 12. IM 63208 | R527/IV |
| 13. IM 63135 | R505/III-IV |
| 14. IM 63309 | Fo. unb. |
| 15. IM 63275 | R527/IV |

³⁹⁴In TIM 9 hat van Dijk die Kopien für die 25 Texte aus Šaduppûm nochmal publiziert.

³⁹⁵S. A. Fadhil, BaM 32, S. 291.

16. IM 55116 A-B R361/IV
17. IM 63197 A-B R531/II
18. IM 63242 R589/IV
19. IM 63165 R520/III
20. IM 63244 R589/IV
21. IM 63173 R520/III
22. IM 54686 R341/III
23. IM 55161 A-B R341/III
24. IM 63315 A-B R505/III
25. IM 63210 A-B R527/IV
26. IM 55151 A-B R341/III
27. IM 63291 A-B Fo. unb.
28. IM 54693 A-B R341/III
29. IM 55115 A-B R259/III
30. IM 55380 A-B R447/IV
31. IM 54684 R341/III
32. IM 63145 R520/III
33. IM 63170 R520/III
34. IM 63178 R520/III
35. IM 63287 R527/IV
36. IM 55291 R341/III

XIV. A. K. A. Ahmad, OBLC.³⁹⁶ (32 Texte aus Šaduppûm).

1. IM 63259 A-B R589/IV
2. IM 63098 A-B R282/II
3. IM 55399 R87/III
4. IM 63212 A-B R544/III
5. IM 63121 A-B R499/IV-V
6. IM 63213 A-B R544/III
7. IM 55290 R252/II

³⁹⁶S. A. Fadhil, BaM 32, S. 291-292.

8. IM 63162 R520/III
9. IM 63167 R520/III
10. IM 63153 R520/III
11. IM 63147 R520/III
12. IM 63241 A-B R526/IV
13. IM 54985 A-B R341/III
14. IM 63299 Fo. unb.
15. IM 63159 R520/III
16. IM 63164 R520/III
17. IM 55400 R432/IV
18. IM 63232 R526/IV
19. IM 55160 R341/III
20. IM 55445 R453/IV
21. IM 54997 R341/III
22. IM 63229 A-B R526/IV
23. IM 55436 R444/IV
24. IM 55376 R447/IV
25. IM 63194 R532/IV
26. IM 63182 R520/III
27. IM 63230 R526/IV
28. IM 63233 R526/IV
29. IM 63261 R526/IV
30. IM 63284 R527/IV
31. IM 63136 R505/III-IV
32. IM 67000 kleiner Tempel/III

XV. A. Suleiman, SLTOB. (23 Texte aus Šaduppûm).

1. IM 55109 A R341/III
2. IM 55460 R452/IV
3. IM 63152 R520/III
4. IM 63172 R520/III
5. IM 63249 A-B Fo. unb./IV (Nummer korrigiert von 63248.)

- | | |
|------------------|--|
| 6. IM 63250 | Fo. unb./IV (Nummer korrigiert von 63249.) |
| 7. IM 63157 | R520/III (Nummer korrigiert von 63151.) |
| 8. IM 63150 | R520/III |
| 9. IM 63181 | R520/III |
| 10. IM 54999 A | R341/III |
| 11. IM 54695 A | R341/III |
| 12. IM 63209 A-B | R527/IV |
| 13. IM 63314 | R505/III |
| 14. IM 63174 | R520/III |
| 15. IM 52433 | R196/II |
| 16. IM 54685 | R341/III |
| 17. IM 63160 | R520/III |
| 18. IM 63183 | R520/III |
| 19. IM 63130 | R505/IV |
| 20. IM 55433 | R329/II |
| 21. IM 63192 | R531/IV |
| 22. IM 63236 | R526/IV |
| 23. IM 63243 | R589/IV |

XVI. M. de J. Ellis, Diss., S. 169-180.

- | | |
|--------------|----------|
| 1. IM 51242 | R134/II |
| 2. IM 51247 | R134/II |
| 3. IM 51248 | R134/II |
| 4. IM 51263 | R134/II |
| 5. IM 51274 | R129/II? |
| 6. IM 51286 | R134/II |
| 7. IM 51358 | R134/II |
| 8. IM 51565 | R133/II |
| 9. IM 51241 | R143/II |
| 10. IM 51502 | R143/II |
| 11. IM 51638 | R134/II |
| 12. IM 53926 | R252/II |

- | | |
|--------------|---------|
| 13. IM 53931 | R252/II |
| 14. IM 54476 | R252/II |
| 15. IM 51175 | R143/II |

XVII. Kh. al-A'dami, Sumer 25/I-II, S. 97-98.

- | | |
|-------------|---------|
| 1. IM 67343 | R622/II |
|-------------|---------|

XVIII. Kh. al-A'dami, Diss., (10 Briefe aus Šaduppûm).

- | | | |
|--------------|------------|---|
| 1. IM 52663 | R11/III | An <i>Tutub-māgir</i> von <i>Ṭarīdum</i> |
| 2. IM 52427 | R11/II-III | An <i>Tutub-māgir</i> von <i>Ḥasumu-abum</i> |
| 3. IM 52404 | H110/II | An <i>Tutub-māgir</i> & <i>Aḫi-jabal</i> von <i>Narām-ilišu</i> |
| 4. IM 52443 | R11/II-III | An Nanna-mansum von <i>Nawram-šarur</i> |
| 5. IM 52562 | R211/II | An <i>Nābi-ilišu</i> von <i>Nawram-šarur</i> |
| 6. IM 63119 | R499/IV-V? | An <i>Ibni-Šîn</i> von <i>Zumi</i> |
| 7. IM 55390 | R326/II | An <i>Ibni-Erah</i> von <i>Ṭarīdum</i> |
| 8. IM 55394 | R392/III | An <i>Req-Adad</i> von <i>Baritum</i> |
| 9. IM 54690 | R337/II | An Nanna-mansum von <i>Šîn-išmeanni</i> |
| 10. IM 70254 | Fo. unb. | An <i>Ilšu-illāti</i> von <i>Ḥasumu-abušu</i> |

XIX. M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43-69.

- | | |
|--------------|---------|
| 1. IM 51242 | R134/II |
| 2. IM 51247 | R134/II |
| 3. IM 51248 | R134/II |
| 4. IM 51263 | R134/II |
| 5. IM 51274 | R129/II |
| 6. IM 51286 | R134/II |
| 7. IM 51358 | R134/II |
| 8. IM 51565 | R133/II |
| 9. IM 51241 | R143/II |
| 10. IM 51502 | R143/II |
| 11. IM 51278 | R134/II |
| 12. IM 51279 | R134/II |

| | |
|--------------|----------|
| 13. IM 51187 | R133/II |
| 14. IM 51296 | R133/II |
| 15. IM 51295 | R136/II |
| 16. IM 51316 | R136/II |
| 17. IM 51375 | R133/II |
| 18. IM 51461 | R133/II |
| 19. IM 51403 | R136/II |
| 20. IM 51468 | H110/II |
| 21. IM 51061 | R5/II |
| 22. IM 51106 | R5/II |
| 23. IM 51066 | R5/II |
| 24. IM 51157 | R5/II |
| 25. IM 51195 | R133/II |
| 26. IM 51214 | R109/II |
| 27. IM 51265 | R136/II |
| 28. IM 51271 | R109/II |
| 29. IM 51398 | R109/II |
| 30. IM 51339 | R136/II |
| 31. IM 51323 | R136/II |
| 32. IM 51396 | R101/II |
| 33. IM 51405 | R136/II |
| 34. IM 51566 | R133/II |
| 35. IM 51216 | R109/II |
| 36. IM 51407 | R136/II |
| 37. IM 51470 | R109/II |
| 38. IM 51576 | R133/II |
| 39. IM 51185 | R133/II |
| 40. IM 51191 | R133/II |
| 41. IM 51215 | R109/II |
| 42. IM 51236 | Pq 5k/II |
| 43. IM 51220 | R109/II |

| | |
|--------------|---------|
| 44. IM 51387 | R133/II |
| 45. IM 51350 | R82/II |
| 46. IM 51379 | R133/II |
| 47. IM 51367 | R133/II |
| 48. IM 51388 | R133/II |
| 49. IM 51534 | R109/II |
| 50. IM 51485 | R101/II |
| 51. IM 51364 | R133/II |
| 52. IM 51492 | R101/II |
| 53. IM 51498 | R134/II |
| 54. IM 51510 | R18/II |
| 55. IM 51575 | R133/II |
| 56. IM 51571 | R136/II |
| 57. IM 51203 | R143/II |
| 58. IM 51211 | R143/II |
| 59. IM 51353 | R109/II |
| 60. IM 51483 | R133/II |
| 61. IM 51598 | R134/II |
| 62. IM 51190 | R133/II |
| 63. IM 51060 | R5/II |
| 64. IM 51319 | R155/II |
| 65. IM 52290 | R191/II |
| 66. IM 52427 | R11/II |
| 67. IM 52404 | R100/II |
| 68. IM 52443 | R11/II |
| 69. IM 52444 | R11/II |
| 70. IM 52675 | R211/II |
| 71. IM 52666 | R197/II |
| 72. IM 52156 | R133/II |
| 73. IM 52628 | R11/II |
| 74. IM 52562 | R211/II |

XX. M. de J. Ellis, JCS 26, S. 133-153.

- | | |
|-------------|-------------|
| 1. IM 51190 | R133/II |
| 2. IM 52599 | R180/II |
| 3. IM 63305 | Fo. unb. |
| 4. IM 52624 | R190/II-III |
| 5. IM 52590 | R183/II |

XXI. M. de J. Ellis, JCS 27, S. 130-151.

- | | |
|-------------|----------|
| 1. IM 63303 | Fo. unb. |
|-------------|----------|

XXII. A. Suleiman, Sumer 34/I-II (16 Texte aus Šaduppûm).

- | | | |
|------------------|-------------|------------------------------|
| 1. IM 52911 | R240/II | |
| 2. IM 63253 A-B | R525/III | |
| 3. IM 63254 A-B | R525/III | Nummer korrigiert von 63255 |
| 4. IM 63308 | Fo. unb. | |
| 5. IM 52284 | R190/II-III | |
| 6. IM 51741 | R143/II | |
| 7. IM 63161 A-B | R520/III | |
| 8. IM 63169 | R520/III | Nummer korrigiert von 63196 |
| 9. IM 52273 | R190/II-III | |
| 10. IM 63251 A-B | R525/III | |
| 11. IM 63171 A-B | R520/III | |
| 12. IM 63134 | R505/III-IV | |
| 13. IM 63124 | R499/IV-V? | Nummer korrigiert von 6314/1 |
| 14. IM 63313 | R509/III | |
| 15. IM 51179 | R133/II | |
| 16. IM 51402 | R136/II | |

XXIII. A. al-Fouadi, TIM 10 (128 Texte aus Šaduppûm).

- | | |
|-------------|--------|
| 1. IM 51063 | R18/II |
| 2. IM 51165 | R18/II |
| 3. IM 51392 | R58/II |

| | |
|------------------|------------|
| 4. IM 51400 | R134/II |
| 5. IM 51414 | R143/II |
| 6. IM 51421 A | R56/II |
| 7. IM 51451 | R127/II |
| 8. IM 51489 | R58/II-III |
| 9. IM 51499 | R134/II |
| 10. IM 51502 | R143/II |
| 11. IM 51508 | R114/II |
| 12. IM 51519 | R109/II |
| 13. IM 51520 | R133/II |
| 14. IM 51604 | R58/II-III |
| 15. IM 51665 | R142/III |
| 16. IM 51746 A-B | R141/II |
| 17. IM 51747 | Pq H12/II |
| 18. IM 51748 | Pq H12/II |
| 19. IM 51749 | R141/II |
| 20. IM 51750 | R146/II |
| 21. IM 51751 | R146/II |
| 22. IM 51752 | R146/II |
| 23. IM 51753 | R141/II |
| 24. IM 51754 | R141/II |
| 25. IM 51755 | Pq H12/II |
| 26. IM 51756 | R147/II |
| 27. IM 51757 | R146/II |
| 28. IM 51763 | R74/II |
| 29. IM 51765 | R58/III |
| 30. IM 51883 | R18/II |
| 31. IM 51894 | R14/II |
| 32. IM 51896 | R18/II |
| 33. IM 52016 | R30/II |
| 34. IM 52018 | R30/II |

| | |
|---------------------------|-------------|
| 35. IM 52019 | R30/II |
| 36. IM 52026 [!] | R12/II |
| 37. IM 52030 | R55/II |
| 38. IM 52031 | R55/II |
| 39. IM 52033 | R143/II |
| 40. IM 52036 | R98/II |
| 41. IM 52037 | R66/II |
| 42. IM 52077 | St. 60/II |
| 43. IM 52169 | Pq L10/II |
| 44. IM 52214 | Pq L9/II |
| 45. IM 52215 | Fo. unb./II |
| 46. IM 52285 | H110/II |
| 47. IM 52295 | R2/III |
| 48. IM 52296 | H110/II |
| 49. IM 52482 | R11/III |
| 50. IM 52483 | R11/III |
| 51. IM 52488 A-D | R11/III |
| 52. IM 52489 | R11/III |
| 53. IM 52509 | R19/III |
| 54. IM 52609 | H110/II |
| 55. IM 52610 | R176/III |
| 56. IM 52612 | R176/III |
| 57. IM 52613 | R190/II-III |
| 58. IM 52644 | R176/III |
| 59. IM 52697 | R176/II |
| 60. IM 52698 A-B | R11/III |
| 61. IM 52698 D-F | R11/III |
| 62. IM 52881 B-C | R222/II |
| 63. IM 52884 | R219/II |
| 64. IM 52890 | R179/II |
| 65. IM 52915 | Fo. unb./II |

| | |
|------------------|-----------------|
| 66. IM 52936 | R232/II |
| 67. IM 52939 A | R225/II |
| 68. IM 52949 | R227/II |
| 69. IM 53984 A-B | R225/II |
| 70. IM 54027 | H141/III |
| 71. IM 54454 | R252/II |
| 72. IM 54982 A-B | H370/II |
| 73. IM 54987 A-B | R373/III |
| 74. IM 54993 | R341/II |
| 75. IM 54998 | R373/III |
| 76. IM 55110 | R127/III |
| 77. IM 55112 | Fo. unb./II-III |
| 78. IM 55131 | R140/II-III |
| 79. IM 55133 | R247/II-III |
| 80. IM 55156 | H370/II |
| 81. IM 55165 | H370/II |
| 82. IM 55409 A-C | R301/III |
| 83. IM 55410 | R301/III |
| 84. IM 55412 A-G | H370/II |
| 85. IM 55438 | R453/IV |
| 86. IM 55454 | H445/IV |
| 87. IM 55459 | R459/IV |
| 88. IM 55561 | R488/II |
| 89. IM 63106 | Fo. unb. |
| 90. IM 63110 | R497/III |
| 91. IM 63143 | R517/IV |
| 92. IM 63193 | R526/III |
| 93. IM 63226 | R572/II |
| 94. IM 67009 | Fo. unb./II |
| 95. IM 67010 | Fo. unb./II |
| 96. IM 67319 | R603/II |

| | |
|----------------|----------|
| 97. IM 67330 | R609/III |
| 98. IM 67335 | R602/II |
| 99. IM 67338 | R611/II |
| 100. IM 67339 | R611/II |
| 101. IM 121708 | R260/II |
| 102. IM 121724 | R324/II |
| 103. IM 121740 | R370/II |
| 104. IM 121749 | R197/III |
| 105. IM 121754 | R127/III |
| 106. IM 121756 | R127/III |
| 107. IM 121770 | R247/II |
| 108. IM 121772 | R144/III |
| 109. H7-37 | Fo. unb. |

XXIV. A. M. Hamid, M. A. (Alle Texte stammen aus R252/II).³⁹⁷

1. IM 54465
2. IM 54551
3. IM 52976
4. IM 53910
5. IM 54560 A
6. IM 53907
7. IM 52980
8. IM 54550
9. IM 53913
10. IM 54543
11. IM 54585
12. IM 54582
13. IM 53944
14. IM 54557
15. IM 52975

³⁹⁷S. A. Fadhil, BaM 33, S. 351-352.

16. IM 53976
17. IM 54452
18. IM 54012
19. IM 54342
20. IM 53969
21. IM 54596
22. IM 54545
23. IM 53932
24. IM 52985
25. IM 53928
26. IM 53916
27. IM 54560 B
28. IM 52973
29. IM 52981
30. IM 54607
31. IM 53927
32. IM 53921
33. IM 52978
34. IM 54201
35. IM 53939
36. IM 53926
37. IM 53930
38. IM 54476
39. IM 53931
40. IM 53954
41. IM 52972
42. IM 54210
43. IM 54479
44. IM 54446
45. IM 52986

XXV. A. K. Muhammed, Diss., (28 Briefe aus Šaduppûm).³⁹⁸

| | | |
|--------------|----------|--|
| 1. IM 51657 | R133/II | An <i>Tutub-māgir</i> von <i>Iqīš-Erra</i> |
| 2. IM 51656 | R133/II | An <i>Tutub-māgir</i> von <i>Munawwirum</i> |
| 3. IM 51559 | R133/II | An <i>Tutub-māgir</i> von <i>Apil-ilišu</i> |
| 4. IM 51653 | R133/II | An <i>Tutub-māgir</i> von dem Verwalter |
| 5. IM 51561 | R133/II | An <i>Tutub-māgir</i> von <i>Ipiq-ilišu</i> |
| 6. IM 51560 | R133/II | An <i>Tutub-māgir</i> von <i>Awat-šakimi-šarri</i> |
| 7. IM 51541 | R133/II | An <i>Tutub-māgir</i> von <i>Imgur-Sîn</i> |
| 8. IM 52278 | H110/II | An <i>Tutub-māgir</i> von <i>Šū-Tišpak</i> |
| 9. IM 52074 | R18/II | An den Bürgermeister von <i>Igmil-Sîn</i> |
| 10. IM 54690 | R337/II | An Nanna-mansum von <i>Sîn-išmeanni</i> |
| 11. IM 52678 | R11/III | An Nanna-mansum von <i>Inbi-Tišpak</i> |
| 12. IM 52435 | R11/III | An Nanna-mansum von <i>Sîn-muballiṭ</i> |
| 13. IM 52491 | R11/III | An Nanna-mansum von „Dein Herr“ |
| 14. IM 52658 | R11/III | An Nanna-mansum von <i>Nawram-šarur</i> |
| 15. IM 52541 | R11/III | An Nanna-mansum von <i>Nawram-šarur</i> |
| 16. IM 52178 | R136/II | An <i>Imgur-Sîn</i> von <i>Ṭarīdum</i> |
| 17. IM 52180 | R136/II | An <i>Imgur-Sîn</i> von <i>Šarrum</i> |
| 18. IM 52604 | H110/II | An <i>Imgur-Sîn</i> von <i>Ipiq-Ištar</i> |
| 19. IM 55390 | R326/II | An <i>Ibni-Erah</i> von <i>Ṭarīdum</i> |
| 20. IM 52987 | R282/II | An <i>Bēlī</i> von <i>Iddin-ili</i> |
| 21. IM 52093 | R122/II | An <i>Bēlī</i> von <i>Bēlanum</i> |
| 22. IM 54994 | R289/III | An <i>Sîn-muballiṭ</i> von <i>Abi-maraš</i> |
| 23. IM 52992 | R200/II | An <i>Bēlšunu</i> von |
| 24. IM 55401 | R301/III | An <i>Apil-ilišu</i> von <i>Bēlšunu</i> |
| 25. IM 52073 | R7/III | An <i>DUMU-Ištar</i> von <i>Bēlšunu</i> |
| 26. IM 52297 | R192/II | An <i>Warad</i> -. . . . von <i>Amat-Šamaš</i> |
| 27. IM 52894 | R174/II | An <i>Sîn-māgir</i> und <i>Ubarum</i> von <i>Sîn-māgir</i> |
| 28. IM 52606 | R180/II | An <i>Adašunu</i> von <i>Adiddum</i> |

³⁹⁸S. A. Fadhil, BaM 35, S. 177-178.

XXVI. S. S. Fahad, M. A.³⁹⁹

| | | |
|--------------|-------------|--|
| 1. IM 54023 | R200/II | Brief an <i>Bēlī</i> von <i>Ibni-Tišpak</i> |
| 2. IM 51460 | R133/II | Brief an <i>Gubbuḫum</i> von <i>Ibbi-Enlil</i> |
| 3. IM 52402 | R11/III | Brief an Nanna-mansum von <i>Šilli-Sin</i> |
| 4. IM 52950 | R240/II | |
| 5. IM 63214 | R544/III | |
| 6. IM 54983 | R298/ ? | |
| 7. IM 55432 | R329/III | |
| 8. IM 53945 | R252/II | |
| 9. IM 52928 | R231/II-III | |
| 10. IM 54198 | R297/II | |
| 11. IM 54337 | R238/II | |
| 12. IM 55159 | R367/II | |
| 13. IM 54651 | R264/II | |
| 14. IM 54206 | R260/II | |
| 15. IM 55382 | R447/IV | |
| 16. IM 52575 | R198/II | |
| 17. IM 54028 | R324/II | |
| 18. IM 54576 | R88/II | |
| 19. IM 52277 | R171/II | |
| 20. IM 55377 | R447/IV | |
| 21. IM 52537 | R211/II | |
| 22. IM 54461 | Fo. unb. | |
| 23. IM 63238 | R574/II | |
| 24. IM 54571 | R252/II | |
| 25. IM 55379 | R447/IV | |
| 26. IM 55383 | R447/IV | |
| 27. IM 52955 | R228/II | |
| 28. IM 51174 | R143/II | |
| 29. IM 51594 | R134/II | |

³⁹⁹S. A. Fadhil, BaM 35, S. 173-176.

| | |
|--------------|----------|
| 30. IM 52399 | R11/III |
| 31. IM 51302 | R161/II |
| 32. IM 51264 | R134/II |
| 33. IM 51413 | R143/II |
| 34. IM 51593 | R134/II |
| 35. IM 51599 | R134/II |
| 36. IM 51202 | R101/II |
| 37. IM 51352 | R109/II |
| 38. IM 51303 | R138/II |
| 39. IM 51624 | Pq 9J/II |
| 40. IM 51982 | R28/II |
| 41. IM 63200 | R542/III |
| 42. IM 63216 | R544/III |
| 43. IM 51258 | R155/II |
| 44. IM 51664 | R142/III |
| 45. IM 51406 | R136/II |
| 46. IM 52652 | R11/III |
| 47. IM 51068 | R27/II |
| 48. IM 52398 | R11/III |
| 49. IM 51299 | R161/II |
| 50. IM 52988 | R252/II |

XXVII. M. M. Menshed, M. A.⁴⁰⁰

| | | |
|-------------|----------|--|
| 1. IM 52272 | H 110/II | Brief an <i>Imgur-Sîn</i> von Nanna-ibila-mansum |
| 2. IM 55395 | R382/III | Brief an <i>Sîn</i> -. . . von <i>Nurrubum</i> |
| 3. IM 51349 | R77/II | |
| 4. IM 52688 | R8/III | |
| 5. IM 55450 | R329/II | |
| 6. IM 63300 | Fo. umb. | |
| 7. IM 51463 | R133/II | |

⁴⁰⁰S. A. Fadhil, BaM 35, S. 186-189.

| | |
|------------------|--------------|
| 8. IM 52625 | R190/II-III |
| 9. IM 54682 | R341/III |
| 10. IM 51206 | R143/II |
| 11. IM 51277 | R109/II |
| 12. IM 51533 | R102/II |
| 13. IM 52268 | R171/II |
| 14. IM 52551 | R11/II |
| 15. IM 52966 | R297/II |
| 16. IM 54990 | R307/III |
| 17. IM 67002 A-B | Fo. unb. |
| 18. IM 51473 | R112/I |
| 19. IM 51496 | R134/II |
| 20. IM 67001 | Fo. unb./III |
| 21. IM 70256 | Fo. unb./III |
| 22. IM 51224 | R143/II |
| 23. IM 51261 | R118/II |
| 24. IM 52194 | R143/II |
| 25. IM 51437 | R143/II |
| 26. IM 52597 | R180/II |
| 27. IM 70251 | Fo. unb./III |
| 28. IM 51283 | R134/II |
| 29. IM 51579 | R134/II |
| 30. IM 51188 | R133/II |
| 31. IM 51531 | R109/II |
| 32. IM 55136 | R362/II |
| 33. IM 51069 | R27/II |
| 34. IM 51254 | R161/II |
| 35. IM 51514 | R109/II |
| 36. IM 51369 | R133/II |
| 37. IM 52282 | H110/II |
| 38. IM 52309 | H110/II |

39. IM 54467 R260/II
40. IM 67312 R603/II

XXVIII. B. J. Abed, M. A.⁴⁰¹

1. IM 52623 A-B R55/III
2. IM 51634 R101/II
3. IM 67340 R620/II
4. IM 55397 R87/III
5. IM 121812[!] R488/II
6. IM 52991 R290/II
7. IM 51507 R121/II
8. IM 51372 R133/II
9. IM 51457 R133/II
10. IM 51175 R143/II
11. IM 51262 R134/II
12. IM 51309 R138/II
13. IM 51357 R134/II
14. IM 51429 R122/II
15. IM 53968 R252/II
16. IM 54336 R251/II
17. IM 51284 R134/II
18. IM 51580 R134/II
19. IM 51817 R121/II
20. IM 51381 R133/II
21. IM 52605 R190/III
22. IM 51216 R109/II
23. IM 51304 R136/II
24. IM 51779 R109/II
25. IM 51313 R101/II
26. IM 55398 R87/III

⁴⁰¹S. A. Fadhil, BaM 35, S. 194-195.

- 27. IM 63101 Fo. unb.
- 28. IM 52555 R211/II
- 29. IM 54033 R260/II

XXIX. Kh. S. Isma'El, Akkadica 112, S. 18-26.

- 1. IM 52001 R18/II

13 Die „Serai“-Texte

Raum 5

Das Archiv im Raum 5 enthält 51 Texte, darunter befindet sich die Tafel des Kodex Ešnunna und eine geographische Liste, die Umgebung von Šaduppûm betreffend. Unter den Texten des Archives befinden sich 21 Briefe, von denen 18 an Nanna-mansum adressiert worden sind. Die Briefe beschäftigen sich mit der Viehhaltung und Palastgeschäften. Eine der drei Rechtsurkunden behandelt die Entjungferung der Sklavin des Nanna-mansum. Die 28 Verwaltungsurkunden verteilen sich auf Personenlisten, Erntearbeiterlisten, Getreideabrechnungen, Felderzuweisungen, Erdarbeiten und Silberzuweisungen. Wir definieren es als Archiv des Nanna-mansum. Die Daten des Archives liegen zwischen dem Jahr des Regierungsantritts von *Dādūša* und *Ibāl-pī-El* II 3.

A. Kodex Ešnunna und geographische Liste

I. Kodex Ešnunna

1. IM 51059

Schicht II

Literatur:

T. Baqir, The Laws of Eshnunna, Sumer 4/II, S. 153-173; A. Goetze, The Laws of Eshnunna, Sumer 4/II, S. 63-66; A. Pohl, Or. 18, 124-129; A. Goetze, AASOR 31; H. Petschow, Zur „Systematik“, S. 131-143; R. Haase, Die Gesetze von Ešnunna, S. 20-26; R. Borger, Der Codex Eschnunna, S. 32-38; R. Yaron, The Laws of Eshnunna; M. T. Roth, Law Collections, S. 57-70; J. Klíma, Zu einigen Problemen, S. 107-121; É. Szlechter, Les Lois d'Éšnunna, S. 109-219.

II. Geographische Liste

1. IM 51153 B

Schicht III

Literatur:

S. J. Levy, Sumer 3/II, S. 50-83; E. Reiner (Hrsg.), MSL 11, S. 56-59.

B. Die Briefe

I. Briefe an Nanna-mansum

| | Absender |
|----------------|---------------------------|
| 1. IM 51048 | <i>Aja-abas̃</i> |
| 2. IM 51060 | <i>A-an-ublum</i> |
| 3. IM 51113 | <i>bẽlka</i> „dein Herr“ |
| 4. IM 51047 | DUMU- <i>Ištar</i> |
| 5. IM 51112 | <i>Iddin-Sîn</i> |
| 6. IM 51053 | <i>Imgur-Sîn</i> |
| 7. IM 52715 | <i>Imgur-Sîn</i> |
| 8. IM 51046 | <i>Ipqu-ša</i> |
| 9. IM 51155 | <i>Munanum</i> |
| 10. IM 51105 | <i>Nabī-ilīšu</i> |
| 11. IM 51154 | Nanna- . . . |
| 12. IM 51110 | <i>Rīš-Šamaš</i> |
| 13. IM 51156 | <i>Šamaš-tappa-wēdi</i> |
| 14. IM 51108 | <i>Šumruštum</i> |
| 15. IM 51062 | <i>Tappa-wēdi</i> |
| 16. IM 51111 | <i>Ṭarīdum</i> |
| 17. IM 51908 | |
| 18. IM 51873 B | |

II. Brief von Nanna-mansum

Adressat

1. IM 51049 „Herr“ (*awilum*)

III. Brief von Ḫammurabi

1. IM 51888

IV. Briefeinleitung zerstört

1. IM 51107

I. Briefe an Nanna-mansum

1. IM 51048

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 51f.:26, Pl. 14

2. IM 51060

Schicht II

Literatur: M. de J. Ellis, JCS 24, 65:63

3. IM 51113

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 46f.:22, Pl. 11

4. IM 51047

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 49f.:25, Pl. 13

5. IM 51112

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 58ff.:32, Pl. 16

6. IM 51053

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 47f.:23, Pl. 13

7. IM 52715

Schicht IV

Der Adressat ist Nanna-mansum. Der Name des Absenders ist *Imgur-Sîn*.

8. IM 51046

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 48f.:24, Pl. 13

9. IM 51155

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 62:34, Pl. 17

10. IM 51105

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 54f.:28, Pl. 14-15

11. IM 51154

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 60f.:33, Pl. 17

12. IM 51110

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 55f.:30, Pl. 15

13. IM 51156

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 62:35, Pl. 17

14. IM 51108

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 55:29, Pl. 15

15. IM 51062

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 53f.:27, Pl. 14

16. IM 51111

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 57f.:31, Pl. 16

17. IM 51908

Schicht II

Der Adressat ist Nanna-mansum, und der Name des Absenders ist nicht erhalten.

18. IM 51873 B

Schicht II

Der Adressat ist Nanna-mansum. Der Name des Absenders ist nicht erhalten. Der Rest der Vs. und die Rs. sind nur in zusammenhanglosen Resten erhalten.

II. Brief von Nanna-mansum

1. IM 51049

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 65f.:39, Pl. 19

III. Brief von Ḫammurabi

1. IM 51888

Schicht II

Der Name des Adressaten ist nicht erhalten, und der Absender ist *Ḫammurabi*. Der Rest des Textes ist stark zerstört und nur in zusammenhanglosen Zeichen(resten) erhalten.

IV. Briefeinführung zerstört

1. IM 51107

Schicht II

Der Absender und Adressat sind nicht erhalten. Der Text ist weitgehend zerstört, nur einzelne Formen lassen sich entziffern.

C. Die Rechtsurkunden

1. IM 51051
2. IM 51052
3. IM 52004

1. IM 51051

Schicht II

| | | |
|-----|---|---|
| Vs. | | [(x) Be]-el-ta-ni DUMU [...] |
| | | [(x) x-x]-x DUMU Sin-i- [...] |
| | | [x]-x-pu-ti-šu-nu |
| | | [x]-x-su-ma ^m A-bi-x- [...](?) |
| | 5 | [x]-x- <u>ha</u> -ni-tam i- [...] |
| Rs. | | [Be]-el-ta-ni |
| | | [x-i]n SU.BIR ^{ki} (?) |
| | | [...] |
| | | [...] |
| | | [a- <u>hu</u> -um] ^r a- ^r na a- <u>hi</u> -im |
| | | [ú-ul i-r]a-ga-am |
| | | [IGI x-x]-x x x x |
| | | IGI [<u>I</u> ?- <u>li</u> ?]-ma-a- <u>hi</u> |
| | 5 | IGI Šu-mi- <u>i</u> - <u>li</u> -ia |
| | | |

2. IM 51052

Schicht II

| | | |
|-----|---|--|
| Vs. | | [x x (x)] x-x-am-tum |
| | | [KI] [ŠE]Š?.A. ^r NI? ^r Sa-ri-qum |
| | | ^d EN.ZU-i-qi-ša-am |
| | | ^d EN.ZU-ma?-gir? |
| | 5 | ^d EN.ZU-pu-ut-ra-am |
| | | x-x-lum |
| | | x x x x |
| | | GIŠ-x- ^r mi? ^r -IGI |
| | | Zi-ba?-tum |

- u. Rd. 10 $\lceil a-hu \rceil$ *um-mi-ša*
 $\lceil \text{ŠU} \rceil$.BA. $\lceil \text{AN} \rceil$.TI.ME[Š]
x x x x x
- Rs. *ru-gu-mi-ša i-pa-lu*
 IGI *Be-el-šu-nu*
- 15 IGI $\text{d}_{\text{EN.ZU}} \lceil e-ri-ba \rceil$ -*am*
 IGI $[x] \lceil da \text{ ? } \rceil$ -*an*
 [IGI] $x \text{-}^{\text{d}}\text{UTU}$
 [IGI x]-*x-x*
 IGI *Mu?-na?-nu-um UM?-x*
- 20 $[x x x (x)] \text{-} x \text{-}^{\text{d}}\text{IŠKUR}$
 $[x x (x)] \text{-} ak \text{ ? -} kum \text{ ?}$
 Die massiven Zerstörung in diesen Zeilen lassen keine Rückschlüsse
 auf eventuell vorhanden gewesene Schriftzeichen zu.
- o. Rd. $[x-x-x] \lceil li \text{ ? } \rceil$ -*x-x*
- l. Rd. $[x (x)] \text{-} ma \text{ ? } x \text{ }^{\text{d}} \text{ ? } Be-el-ga-š[e-er]$
 $[(x x x)]$
 Am l. Rd. sind Reste von Siegelabrollungen erhalten.
 Die Siegellegende ist unleserlich.

3. IM 52004

Schicht II

- Vs. IGI *I-gi-iḫ-lu-ma*
 $[x-x] \text{-} a-hu-um$
 $[x x x] \text{-}^{\text{d}}\text{EN.ZU}$
 $[. . .] \text{ } \check{s}a \text{ } \lceil Za-ra \rceil \text{-} lu-lu \text{ (?)}$
- 5 $[x] \text{-} x-ta \text{-} \lceil nu \text{ ? } \rceil$ -*um*
 DINGIR-*šu-i-bi-šu*
 $\check{I}-li-ma-a-ḫi$
 $\check{S}a \text{-} \lceil bu-lum \rceil$
 $^{[d]}\text{Nanna-[x]}$
- 10 $\check{H}u-za \text{-} [lum]$
 DINGIR-*na-[šir]*
 $Da \text{-} [x x x]$
 $Ib-ni \text{-}^{\text{d}}[Tišpak]$
 $\text{d}_{\text{EN.ZU}} \text{-} e-ri-ba \text{-} am$
- 15 $\check{S}um-ma \text{-} \text{DINGIR } x$

| | | |
|-----|----|---|
| | | <i>Ri-iš-^dUTU</i> |
| | | <i>E-ri-ba-am-x-x</i> |
| | | <i>E-ri-ba-am-^dEN.[ZU]</i> |
| Rs. | | <i>ši-bu-tum an-nu-tum ša i-na KÁ</i> |
| | 20 | <i>uš-bu-ú-ma</i> |
| | | <i>aš-šum GÉME ša ^dNanna-ma-an-sum</i> |
| | | ^m <i>A-di-du-um iq-qú-bu</i> |
| | | <i>ik-ki-ir-ma mu-de šar-ri-. . . .</i> |
| | | <i>i-na KÁ ^dBe-el-ga-še-er iš-a-. . . .</i> |
| | 25 | ^m <i>Aq-bi-ia-tum</i> |
| | | <i>Ku-x-ra</i> |
| | | <i>ù DUMU.MUNUS LÚ-^dNanna</i> |
| | | <i>ú-ki-in-nu-šu</i> |
| | | <i>ki-ma a-wa-tum an-ni-tum</i> |
| | 30 | <i>ku-un-na-at ù x x x</i> |
| | | <i>ši-bu-ut URU^{ki} i-mu-ru</i> |

1: Außerhalb des Dijala-Gebiets (in Šaduppûm und Zaralulu) wird dieser Name nicht erwähnt. Für den Namen *Igiḫluma* (*Iggiḫ-ḫilu-ma* “Aufgestrahlt ist wirklich der Gott,,) finden sich verschiedene Schreibungen:

In Šaduppûm :

I-ge-e-ḫ-lu-ma, IM 52624: M. de J. Ellis, JCS 26, S. 143:21.

I-gi-iḫ-lu-ma, IM 51056; IM 51193: A. Goetze, Sumer 14, 68:43,15; 52682.

In Zaralulu:

E-gi-iḫ-lu-ma, A. Suleiman, SLTOB, S. 292 (IM 67204); Kh. al-A’dami, Old Babylonian Letters, Nr. 46 (IM 67234).

I-gi-iḫ-lu-ma, IM 67015 unv. Brief; A. Suleiman, SLTOB, S. 291:1 (IM 67096); IM 67124 unv.; IM 67134 unv. Brief; IM 67137 unv. Brief; IM 67143 unv.; Kh. al-A’dami, l. c., Nr. 45 (IM 67169); IM 67186 unv.; Kh. al-A’dami, l. c., Nr. 40 (IM 67187); A. Suleiman, Sumer 34, 131:57,5 (IM 67209); IM 67210 unv.; IM 67216 unv.; Kh. al-A’dami, l. c., Nr. 37 (IM 67217); IM 67224 unv.; Kh. al-A’dami, l. c., Nr. 44 (IM 67226); IM 67232, 67233 unv. Briefe; IM 67240: Kh. al-A’dami, l. c., Nr. 47; IM 67259: unv. Brief.

IGI-ḫé-lu-ma, Kh. al-A’dami, l. c., Nr. 43 (IM 67167). S. A. Suleiman, SLTOB, 37-38 und 292-294.

22: Zu *naqābum* „deflorieren“, s. B. Landsberger, Fs. M. David, S. 43ff.; S. La-font, OBO 165, S. 139.

23: Vgl. KE. ̡31 B./II, 11f.

24: Es liegt wohl das Verb *ša'ālum* vor.

D. Die Verwaltungsurkunden

I. Personenlisten

1. IM 51055
2. IM 51056

II. Listen von GURUŠ

1. IM 51061
2. IM 51066
3. IM 51106
4. IM 51157
5. IM 51887
6. IM 51905
7. IM 52893

III. Getreideabrechnungen

1. IM 51050
2. IM 51057
3. IM 51873 A
4. IM 51160

IV. Felderzuweisung/messungen und Erdarbeiten

1. IM 51058
2. IM 51879
3. IM 52101
4. IM 51389

V. Silberzuweisung

1. IM 51904

VI. unzugänglich

1. IM 51054
2. IM 51064
3. IM 51065
4. IM 51109
5. IM 51151
6. IM 51152
7. IM 51158
8. IM 52716

VII. zerstört und unklar

1. IM 51159
2. IM 51906

I. Personenlisten: ohne Zusatzangaben

1. IM 51055

Schicht II

| | | |
|--|----|---|
| Vs. | | ^m <i>Hu-za-lum</i> |
| | | ^m <i>Ša-bu-lum</i> |
| | | ^m <i>Ri-iš</i> - ^d UTU |
| | | ^{md} <i>Še-rum-i-lí</i> |
| | 5 | ^m <i>Ri-iš</i> - ^d UTU DUMU <i>Sin?</i> -ILLAT- <i>ti</i> |
| | | ^m <i>Ig-mil</i> -DINGIR |
| | | ^m <i>A-lí-ba-ni-šu</i> |
| | | ^{md} UTU- <i>na-šir</i> |
| | | ^m <i>Na-ra-am-i-lí-šu?</i> |
| | 10 | ^m DINGIR- <i>šu</i> -ILLAT- <i>sú</i> |
| | | ^m <i>Ša-am-ḫu-um</i> |
| | | ^m <i>Sin-mu-ba-lí-iṭ</i> |
| Rs. | | ^m <i>A-ḫu-wa-gar</i> |
| Von fünf weiteren Namen sind nur Reste erhalten geblieben. | | |

2. IM 51056

Schicht II

| | | |
|-----|----|---|
| Vs. | | ^{md} EN.ZU- <i>x-x</i> |
| | | ^m DINGIR- <i>šu-na-šir</i> |
| | | ^{md} EN.ZU- <i>i-qí-ša-am</i> |
| | | ^m DINGIR- <i>šu-ib-ni-šu</i> |
| | 5 | ^m <i>Ma-šum</i> |
| | | ^m <i>I-din</i> - ^d UTU |
| Rs. | | ^m <i>I-gi-iḫ-lu-ma</i> |
| | | ^m <i>Gu-da-su-um</i> |
| | | ^m <i>Ša-bu-lum</i> |
| | 10 | ^m DINGIR- <i>šu-i-bi-šu</i> |
| | | ^m DUMU- <i>Eš₄-tár</i> |
| | | ^m <i>Ib-ni</i> - ^d <i>Tišpak?</i> |

II. Listen von GURUŠ

1. IM 51061

Schicht II

Kopie: M. de J. Ellis, JCS 24, 50:21

| | | |
|--------|----|--|
| Vs. | | GURUŠ ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ MU ^{didli} |
| | 6 | GURUŠ ŠU.[_H]A ₆ ^{meš¹} |
| | 4! | GURUŠ <i>ba-ab-tum</i> |
| | | GURUŠ A.ZU |
| | 5 | DUMU ^{meš} <i>Ak-ka-di-i</i> |
| | 7 | GURUŠ ŠĀ.GA? <i>ša É</i> |
| Rs. | 17 | GURUŠ <i>ša</i> ^d Nanna-ma-an-sum |
| | 21 | GURUŠ <i>ša I-din-Īr-ra</i> |
| | | ŠU+NÍGIN 38 GURUŠ ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ ^{meš} |
| | 10 | A.ŠĀ PÚ.SAG <i>ša I-din-Īr-ra</i> |
| u. Rd. | | ITU NÍG.GAL- <i>lim</i> UD.23.KAM |

10: PÚ.SAG = *šatpu* „Ausschachtung“. s. AHw. S. 1200; CAD Š II, S. 194f.

3: *bābtu* = „Stadtviertel“, s. AHw. S. 94.

2. IM 51066

Schicht II

Kopie: M. de J. Ellis, JCS 24, 51:23

| | | |
|-----|----|--|
| Vs. | | ^r GURUŠ ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ MU ^{didli} |
| | 4 | GURUŠ <i>ba-ab-tum</i> |
| | 5 | GURUŠ ŠU. _H A ₆ |
| | | Ende der Vs. und Anfang der Rs. zerstört. |
| Rs. | 1' | [x]+ ^r 1 GURUŠ! <i>ša I-din-Īr^r-ra</i> |
| | | A.ŠĀ <i>I-din-Īr-ra</i> |
| | | ŠU+NÍGIN 40 GURUŠ ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ ^{meš} |
| | | ITU NÍG.GAL- <i>lim</i> UD.20.KAM |

3. IM 51106

Schicht II

Kopie: M. de J. Ellis, JCS 24, 50:22

| | | |
|--------|----|--|
| Vs. | | ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ MU ^{didli} |
| | 5 | GURUŠ ŠU.ĤA ₆ ^{meš} |
| | 4 | GURUŠ <i>ba-ab-tum</i> |
| | 1 | GURUŠ <i>Na-ra-mu-um</i> A.ZU |
| 5 | 9 | LÚ.ĤUN.GÁ ^{meš} |
| | | ša ^d UTU- <i>e-li-im-ma-tim</i> |
| | 19 | GURUŠ ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ ^{meš} |
| u. Rd. | | A.ŠÀ <i>A-píl-Ku-bi</i> |
| Rs. | 3 | GURUŠ ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ |
| 10 | | A.ŠÀ DUMU <i>Pu-ĥu-um</i> |
| | | ŠU+NÍGIN 22 GURUŠ ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ ^{meš} |
| | | A.ŠÀ <i>Ar-da-na-an</i> ^{ki} |
| | 24 | GURUŠ <i>ša Tà-ri-du-um</i> |
| | | A.ŠÀ EGIR <i>Du-un-nim</i> |
| 15 | | ^{[it]u} <i>E-lu-nu</i> UD.2.KAM |

1: ŠE.GUR₁₀.KU₅ = *ešēdu* „ernten“, s. AHw. S. 250.

12: Ardanan ist eine Stadt der Region, die auch in den inschriftlichen Quellen der Akkade-Zeit erwähnt wurde, s. D. O. Edzard, u. a., RGTC 1, S. 18.

14: S. B. Groneberg, RGTC 3, S. 279 Nachträge sub *dunnum*, liest die Stelle BÀD *du-un!-nim!*, es liegt jedoch nach Kollation sicher das Zeichen EGIR vor für *warkat dunnim* „Rückseite des Gehöfts“.

4. IM 51157

Schicht II

Kopie: M. de J. Ellis, JCS 24, 51:24

| | | |
|-----|---|---|
| Vs. | 6 | GURUŠ ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ |
| | | ša <i>I-din-Īr-ra</i> |
| | | A.ŠÀ <i>Sí-pí-ri!-t[um]</i> |
| | | ^{itu} <i>E-lu-nu</i> UD.2.K[AM] |
| | | Am unteren Rand befindet sich eine Rasur. |
| | | Der Rest der Tafel ist zerstört. |

3: Für den Kanalnamen vgl. B. Groneberg, RGTC 3, S. 307f. Auch die Kollation ermöglicht keine eindeutige Zuordnung des vorliegenden Zeichens, welches *ri* als auch *hu* gelesen werden könnte.

5. IM 51887

Schicht II

Vs. ʾGURUŠ ŠE .GUR₁₀.KU₅ MU^ʾdidli
 5 GURUŠ ŠÀ *x x x*
 2 *x x x x*
 1 *x x x x*
 5 ŠU+NÍGIN 8 GURUŠ ʾŠE.GUR₁₀.KU₅^{meš}ʾ
 Rs. 8 GURUŠ *ša I-din-Îr-ra*
 A. ʾŠÀ^ʾ *Ši-pí-ʾri*-[*tum*]
 itu^ʾ *E-lu-nu*ʾ UD.3.KAM

2: Wahrscheinlich mit ŠÀ.GA? *ša É* zu ergänzen.

6. IM 51905

Schicht III/IV

Vs. 1' ʾ1^ʾ GURUŠ A.ZU
 7 GURUŠ ŠÀ.GA? *ša É*
 Rs. *x* GURUŠ *ša* ^d*Nanna-ma-an-sum*
 [x] ʾGURUŠ *ša I-din*ʾ-Î[r-ra]
 Rest der Tafel ist zerstört.

7. IM 52893

Schicht III

Vs. 2 GURUŠ^{meš} *I-bi*-^dʾGîR?ʾ
 3 *Nu-úr-î-lí-šu x*
 [x]+ʾ10?ʾ ^dEN.ZU-*ra-bi*
 [x] ^dUTU-TAB.BA-*we*-[*di*]
 5 [x] DUMU *I-di-šum*
 [x] ^dEN.ZU-*ma-g*[*ir*]
 [x] ʾDUMUʾ *Be-el-ta*-[*ni*]
 1 *x*-[*x*]-*x-x-x*
 2 *x* [...]

| | | | |
|--------|-----|--|--|
| | 10 | [x] | <i>x</i> [...] |
| | | [x] | <i>x</i> [...] |
| | | Zwei oder drei Zeilen des Textes sind zerstört. | |
| Rs. | | | |
| | 1' | [x] | <i>Im-l</i> [<i>i</i> ?- <i>x-x</i> (<i>x</i>)] |
| | | Leere Zeile. | |
| | 2' | [x] | <i>Ri-iš</i> - ^d IŠK[UR] |
| | | [x] | <i>Ni-id-nu</i> -[<i>ša</i>] |
| | | [x] | <i>A-li-x</i> -[<i>x</i> (<i>x</i>)] |
| | 5' | [x] | <i>Mu-na</i> - ^r <i>nu</i> ?-[<i>um</i> ?] |
| | | [x] | <i>x x</i> [<i>x x</i> (<i>x</i>)] |
| | | [x] | [<i>x x</i> (<i>x</i>)]- <i>ki</i> - ^r <i>na</i> ? ^r |
| | | [x] | [<i>N</i>] <i>u-úr</i> - ^d <i>Kab</i> - ^r <i>ta</i> ^r |
| | | [x] | [<i>I</i>] <i>m-gur</i> - ^d UTU ^r |
| | 10' | [x] | <i>A-ḥu-wa-qar</i> |
| | | [x] | <i>x-ri-la</i> - ^r <i>lum</i> ^r |
| | | 1 | ^r <i>Da</i> ?-[<i>g</i>] <i>an</i> ?- <i>a-bu</i> - ^r <i>šu</i> ^r |
| | | ŠU+NÍGIN 10+3+[x] G[URU]Š ^{meš} ŠE .GUR ₁₀ .[KU ₅] | |
| u. Rd. | | 8 | <i>ra-ki-su</i> |
| | 15' | 10 | <i>ḥa-mi-mu-um</i> |
| | | 2 | <i>mu</i> !- <i>ša-ad-di</i> -[<i>nu</i> ?] |
| | | | <i>ku-ru-ul-li-i</i> [<i>m</i> ?] |

15: *ḥāmimu* „Ährensammler“, s. AHw. S. 317.

17: *kurullū* „Garben“, s. AHw. S. 513; D. O. Edzard, Tell ed-Dēr, S. 206:218,

Rs. 1'.

III. Getreideabrechnungen

1. IM 51050

Schicht II

Der Anfang der Tafel ist abgebrochen.

| | | |
|--------|-------|--|
| Vs. 1' | [...] | ...]-É-a |
| | [...] | Ú- <i>pí-i</i> ^{ki} NI- <i>x</i> |
| | 1.0.0 | <i>Ma-an-nu-um-ki-ma</i> - ^d UTU? |
| | 1.0.0 | <i>x-x-x-a-bi-la-x</i> |
| 5' | 1.0.0 | <i>Gur-ru-du-um x x</i> |
| u. Rd. | | |

| | | |
|-----|--------------|--|
| | | (....) |
| Rs. | 0.2.3 | DUMU \bar{E} - <i>a-ki-ma-i-l</i> [<i>i-ia</i>] |
| | 0.2.3 | <i>a-na</i> ŠÀ.TAM ^{meš} <i>a-na</i> É |
| | 1.3.0 | <i>Ig-mil</i> -DINGIR MUŠEN.DÙ |
| 10' | 0.2.0 | <i>A-lí-ba-ni-šu</i> |
| | <i>x</i> | <i>a-na</i> \bar{E} š- <i>nun-na</i> ^{ki} |
| | [<i>x</i>] | <i>Tu-tu-ub-ma-gir</i> ša <i>x x</i> |
| | [...] | <i>x x x</i> |
| | | Der Rest den Liste ist zerstört. |

2. IM 51057

Schicht II

| | | |
|-----|--------|---|
| Vs. | 53.1.0 | GUR ʾŠEʾ |
| | | NÍG.ŠU ^d Nanna-ma-an-sum |
| | | GÌR ^d EN.ZU- <i>iš-me-ni</i> |
| | | ^m <i>A-hu-ši-na</i> |
| | 5 | ù DINGIR-š <u>u</u> -ILLAT- <i>sú</i> |
| Rs. | | <i>nam-ha-ar-ti</i> |
| | | ^{md} <i>En-líl-id-su</i> |
| | | IGI <i>Mu-ha-du-um</i> |
| | | ^m DINGIR-š <u>u</u> -[...] |
| | 10 | ^m <i>A</i> -[...] |
| | | ^m <i>x</i> [...] |
| | | <i>x x</i> [...] |

6: *namharti* PN „empfangen durch PN“, s. D. O. Edzard, Tell ed-Dēr, S. 29.

3. IM 51873 A

Schicht II

Die Vs. ist fast vollständig zerstört.
 Die Zerstörung auf der Rs. der Urkunde umfassen
 mindestens ein Drittel des Gesamttextes.

| | |
|----|---|
| 1' | ʾa?- <i>na?</i> <i>da?</i> ʾ-[<i>x x x (x)</i>] |
| | UD- <i>um x</i> [<i>x x x (x)</i>] |
| | 0.0.0.ʾ5ʾSILA ŠE ʾi?.[ÁG.E] |

| | |
|-------|---|
| | IGI <i>Sin-pu-ut-ra</i> -[<i>am</i>] |
| 5' | DUMU <i>E-te-lum</i> |
| | ˁIGIˁ ^d UTU- <i>na-ṣir</i> |
| | ˁDUMUˁ?ˁ <i>Pù-zur</i> ₈ - ^d UTU |
| 8'-9' | Vom Text am o. Rd der Tafel sind nur geringe Reste erhalten. Die am l. Rd. der Tafel erhaltene Reste sind unleserlich. |
| | ˁIGIˁ <i>Na?-ni-bu-um</i> DUMU <i>Ku?-x</i> -[<i>x ...</i>] |

4. IM 51160

Schicht III

| | |
|-----|---|
| Vs. | 1.4.5 GUR ŠE.GI[Š?.İ?] |
| | ŠĀ.BA 0.0.1 <i>a-na</i> K[A? - <i>x</i>] |
| | 0.0.3 <i>a-na</i> ĩ.BA É |
| | 0.0.0.3 SĪLA <i>Na-ra-am</i> - ^d EN.ZU |
| 5 | ^{itu} <i>Na-ab-ru</i> U[D.X.KAM] |
| | Der Rest ist unbeschrieben. |

IV. Felderzuweisung/messungen(?) und Erdarbeiten

1. IM 51058

Schicht II

| | | | | |
|-----|-------------|--------------|-----------------------|---|
| Vs. | A.ŠĀ | UŠ | SAḪAR ^{hi-a} | <i>x</i> [...] |
| | 126+6 (IKU) | 75 | | ŠU.ḪA [...] |
| | 32+9 (IKU) | 25 | | DUMU ^{meš} <i>Na</i> -[...] |
| | 9 (IKU) | [x]+4 | | <i>Ma-mi-tum</i> |
| 5 | 18+9 (IKU) | 15 | | [<i>x x x x</i>] |
| | 9 (IKU) | 3+[x] | | [<i>x x x x</i>] |
| | 18 (IKU) | ˁ10ˁ | | ^d <i>Nanna-x-x-x</i> |
| | 18 (IKU) | [<i>x</i>] | | DINGIR- <i>x-x</i> |
| | 18 (IKU) | 10 | | DINGIR- <i>na-ṣir</i> |
| 10 | 6+3 (IKU) | 5 | | DINGIR- <i>šu-x</i> |
| | 6+3 (IKU) | 5 | | <i>x x x x</i> |
| | 18 (IKU) | 10 | | <i>x x x x</i> |
| | 18 (IKU) | 10 | | <i>A-pil</i> -[<i>i-lí-šu</i>] |
| | 18 (IKU) | 10 | | DUMU- <i>Eš</i> ₄ - <i>tár</i> |
| 15 | 6+3 (IKU) | 10 | | <i>x-x-i-x-x</i> |

| | | | |
|-----|------------------------|--------|---|
| | [x] | [x]+10 | [x x x x] |
| | [x] | ˁ10ˁ | DINGIR-[x x x] |
| | [x] | [x] | <i>Na-ap-su-um</i> |
| | [x] | [x] | <i>Gur-ru-du-um</i> |
| Rs. | | | |
| 20 | [x] | [x] | <i>x [x x x]</i> |
| | [x] | [x] | <i>x [x x x]</i> |
| | 36 (IKU) | 2 | [x] <i>x x x</i> |
| | [x]+3 (IKU) | 5 | [x] <i>x x x</i> |
| | 108 (IKU) | 1 | <i>x x x x</i> |
| 25 | 18 (IKU) | 12 | <i>A-lí-hat-AN x x x</i> |
| | 18 (IKU) | 12 | <i>Šum-ma-DINGIR</i> |
| | 18 (IKU) | 12 | ^d EN.ZU- <i>i-din-nam</i> DUMU |
| | 18 (IKU) | 12 | <i>I-túr-aš-du</i> |
| | 6+3 (IKU) | 6 | <i>Nu-úr-^dGÌR</i> |
| 30 | 18 (IKU) | 10 | ÌR- ^d <i>Tišpak</i> |
| | 360+1080+[x]+240 (IKU) | 9 ˁUŠˁ | / A.ŠÀ |

1: SAḪAR = *eperu* „Erde“, s. AHw. S. 222.

1: UŠ = *šiddu* „Längsseite“, s. AHw. S. 1230.

2. IM 51879

Schicht II

Vs.

Kol. I

| | | | |
|-----|---|-------|---|
| | Der Tafelteil, der den Anfang der Urkunde enthält, ist abgebrochen. | | |
| 1' | [x x] | | <i>In-bu-ša</i> |
| | [x x] | | <i>Iš-ru-pa-an-ni</i> |
| | [x x] | | ^d UTU-TAB.BA- <i>we-di</i> |
| | [x x] | | DINGIR- <i>na-šir</i> |
| 5' | 2 | [x] | <i>I-din-Ìr-ra</i> |
| | 6 | 5 | ^d UTU- <i>mu-uḫ-ra-ni</i> |
| | 6 | 1 | DUMU LÚ- ^d NIN-A.ZU |
| | | 1 | ^d UTU-TAB.BA- <i>we-di</i> UGULA |
| | | 5 | ˁŠuˁ- ^d EN.ZU A.ZU |
| 10' | | 5 | ^d EN.ZU-TAB.BA- <i>we-di</i> |
| | | 2 1/3 | <i>Da-du-um</i> |
| | 2 1/2 | 2 1/2 | <i>Na-ra-mu-um</i> |

| | | | | |
|--|---------|-------------|---|--|
| | | 1 1/3 | | 𒊕𒊕𒊕 ^d EN.ZU |
| | [x x] | [x x] | | DUMU <i>Pa-lu-šu</i> |
| 15' | [x x] | | | 𒊕𒊕 ^d <i>Tišpak x x</i> |
| | | 1/3 SAR | | ^d EN.ZU-A.ZU |
| | | 1/3 SAR | | <i>Ki-bi-rum</i> |
| | | 3 1/3 | | <i>x-x-x-šu-x</i> |
| | | 1 1/2 | | DUMU <i>Su-lu-gi-im</i> |
| 20' | | 2/3 SAR | | <i>Ma-šá-a-am-i-lí</i> |
| | 5/6 SAR | | | <i>Ri-iš-^dUTU</i> |
| | | x x | | <i>x x x x</i> |
| | | 1/2 SAR | | <i>Sa-al-lum (?)</i> |
| | | 6 | | <i>x x x x x x</i> |
| 25' | 6 | | | DUMU <i>Be-la-nu</i> |
| | 2 1/2 | | 4 | <i>A-pil-i-lí-šu</i> NAGAR |
| | [x x] | 4 1/2 | | <i>Bu-ri-ia</i> DUMU <i>Am-ma-ru</i> |
| | [x x] | | | ^d UTU- <i>a-bu-um</i> |
| Kol. II | | | | |
| Mehrere Zeilen des Urkundentextes sind abgebrochen und nicht erhalten. | | | | |
| 1' | [x x] | | | 𒊕𒊕 ^d - <i>bu-ša</i> |
| | [x x] | | | <i>Tap-pu-um</i> DUMU |
| | [x x] | | | <i>Še-le-bu-um</i> |
| | | 6 2/3 (SAR) | | <i>x-x-x-x</i> |
| 5' | | 5/6 SAR | | NI- <i>x-x</i> |
| | | 5/6 SAR | | <i>A-píl-i-lí-šu</i> |
| | 13 ŠU | 6 2/3 (SAR) | | <i>I-din-^dUTU</i> DUMU |
| | | 6 2/3 (SAR) | | DUMU <i>x x x</i> |
| | | 6 2/3 (SAR) | | <i>I-bi-^dEN.ZU (?)</i> |
| 10' | | 6 2/3 (SAR) | | DUMU <i>A-pil-x-(x)</i> |
| | [x x] | | | <i>E-ri-ba-am</i> |
| | [x x] | | | 𒊕𒊕 ^d -𒊕𒊕 ^d <i>i-mu</i> DUMU |
| | [x x] | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | [x x] | | | <i>Be-el-šu-nu</i> |
| 15' | [x x] | | | [x x] <i>x x</i> |
| | [x x] | | | [x x] <i>x x</i> |
| | [x x] | | | <i>x-iš-x</i> |
| | [x x] | | | <i>Eš₄-tár-ša?-x</i> |
| 20' | | 1+[x] SAR | | <i>Ap-pa-an</i> -DINGIR |
| | | [x] SAR | | <i>Gur-ru-du-[um]</i> |
| | | 2+[x] SAR | | <i>x-x-x-x</i> |

| | | | |
|----------|---|-------------|------------------------------------|
| Rs. | | 5 (SAR) | DUMU x [...] |
| Kol. III | | | |
| 1' | | 1 1/2 (SAR) | $x-x-x-x$ |
| | | 5 (SAR) | $x-x-x-x$ |
| | 2 1/2 | 2 'SAR?' | $x-x-ia-x$ |
| | | | $In-^{r}bu-ša^{r} x$ |
| 5' | | | $x x-kum$ |
| | | | $x-x-x-x$ DUMU |
| | | | $x-x-x-x$ |
| | | | $x-x-x-x$ |
| | | | $x-x-x-x$ |
| 10' | | | DUMU.MUNUS $A-bi-^{r}sa?-lim^{r}?$ |
| | | | ^d MUŠ-ILLAT- $ti?$ |
| | | | DUMU $x-hu-um$ |
| | | | $e-pu-ú$ |
| | | 6 2/3 (SAR) | SIG- $Eš_4-tár$ MUḪALDIM |
| 15' | 100 UŠ SAḪAR | | |
| | itu ^r dÜ.GUL.LÁ ^r UD.18.KAM | | |

3. IM 52101

Schicht III/IV

Diese Urkunde umfaßt einen Text, der in drei Kolumnen gegliedert ist.
Insgesamt ist die Tafel schlecht erhalten.

Vs.

Kol. I

| | | |
|---|---------|--|
| | [x] | $Šil-lí-[x-x]$ ENGAR [...] |
| | [x] | [$x x x x$] ENGAR [...] |
| | [x] | [$x x x x$] ENGAR [...] |
| | [x] | [$x x x x$] ENGAR [...] |
| 5 | [x] | ^d UTU- $ib-ni$ ENGAR $I-šu-x$ |
| | [x] | $Ì-lí-x-x-x$ |
| | 3 (IKU) | ^d UTU- $a-bu-um$ ENGAR |
| | [x] | ÌR- $ì-lí$ ENGAR |

Kol. II

| | |
|---------|----------------------|
| 6 (IKU) | $Ra-bu-ut-^d$ EN.ZU? |
|---------|----------------------|

| | | |
|----------|------------------------|---|
| | 3 (IKU) | A.GÀR <i>x</i> URU ^{ki} |
| Kol. III | <i>A-pil-ì-lí-šu</i> | |
| Rs. | | |
| Kol. IV | | |
| 1' | 3 (IKU) | <i>x x x x x</i> |
| | 3 (IKU) | <i>x x x x x</i> |
| | 3 (IKU) | <i>x x x x x</i> |
| | 3 (IKU) | <i>x x x x x</i> |
| 5' | 2 (IKU) | ^d EN.ZU-NÍG.BA ENGAR [...] |
| | 1 (IKU) | <i>x x x x x</i> |
| | 12 (IKU) | <i>x x x x x</i> |
| | 6 (IKU) | <i>E-ri-ba-[x]</i> |
| | Lücke von 20 Zeilen | |
| 1'' | 1+[x] (IKU) | [<i>x x x x</i>] |
| | 2 (IKU) | <i>Ap-[x-x-x]</i> |
| | 9 (IKU) | <i>A-pil-ì-lí-šu</i> |
| | 12 (IKU) | <i>E-ri-ib-^dEN.ZU</i> |
| 5'' | 3 (IKU) | <i>Ì-lí-ma-a-^{hi} ʽENGARʼ [x x x x]</i> |
| | 3 (IKU) | <i>Ì-lí-gim-la-an-ni</i> |
| | 3 (IKU) | ^d EN.ZU- <i>ma-gir</i> ENGAR [<i>x x x x</i>] |
| | 6 (IKU) | ^d UTU- <i>mu-uh-ra-an-ni</i> |
| | 6 (IKU) | <i>ÌR-Sin</i> ENGAR <i>Be-el-[x-x]</i> |
| 10'' | 6 (IKU) | <i>Ša-ì-lí-šu</i> ENGAR [<i>x x x x</i>] |
| o. Rd. | | A.GÀR <i>Ar-da-na-an</i> |
| Kol. V | | |
| 1' | [<i>x x</i>] | <i>ÌR-^d[x x x]</i> |
| | [<i>x x</i>] | <i>A-^{hu}-[x x x]</i> |
| | [<i>x x</i>] | [<i>x x x</i>]- ^d UTU |
| | [<i>x x</i>] | [<i>x x x x</i>] |
| 5' | EGIR- <i>du-un-nim</i> | |
| | [<i>x x</i>] | [<i>x x x</i>] ENGAR ʽDINGIRʼ- <i>šu-ba-ni</i> |
| | [<i>x x</i>] | <i>In-bi-Eš₄-tár</i> ENGAR ^d UTU-ʽaʼ- <i>bu</i> |
| | Lücke von zwei Zeilen. | |
| 1'' | 2 (IKU) ZÍZ | <i>x x x x</i> ENGAR <i>x x x x</i> |
| | 2 (IKU) ZÍZ | <i>ÌR-^dEN.ZU</i> |
| | 3 (IKU) ŠE 1 (IKU) ZÍZ | ^d UTU- <i>na-šir</i> ENGAR <i>E-tel-pi₄-^dUTU</i> |
| | | <i>Ú-pa-aq-a-na-^dUTU</i> ENGAR <i>E-tel-pi₄-^dUTU</i> |
| 5'' | 2 (IKU) ŠE 1 (IKU) ZÍZ | NÍG.ŠU- <i>nu-ì-da</i> ENGAR <i>Sin-ra-bi</i> |

| | | |
|---------|---|---|
| | [x] (IKU) ŠE [x] (IKU) ZÍZ [x x x x x x] x x x Lücke von vier Zeilen. | <i>Ma-ni-nu-um</i> ENGAR <i>In-bi-Eš₄-tár</i> |
| 1''' | [x] (IKU) ŠE [x] (IKU) ŠE [x] (IKU) ŠE 4 (IKU) ŠE | [x x] DUMU <i>Ṭà-ab-ba-la-ṭú</i> ENGAR [x x x x] DUMU <i>A-lí-a-bu-ša</i> ENGAR [x x x x] <i>Gur-^ṛru^ṛ-du-um</i> ENGAR <i>In-bi-Eš₄-tár</i> |
| 5''' | 4 (IKU) ŠE 2 (IKU) ŠE 4 (IKU) ŠE A.GÀR- <i>i-tu-ra</i> ù <i>Nun/Ri-ḥa-x</i> 3 (IKU) ŠE | <i>x x x x x</i> ENGAR <i>In-^ṛbi^ṛ-Eš₄-tár</i> ^d EN.ZU- <i>ra-bi</i> ^ṛ ENGAR ^ṛ [x x x x] <i>A-lí-wa-aq-rum</i> [x x x x] |
| 10''' | <i>x x x x x x x x x</i> | DUMU <i>Zi-mi-ia</i> [...] |
| Kol. VI | | |
| 1' | [x x] [x x] [x x] [x] 1 ZÍZ | [x x x x] ^d UTU-[<i>x-x-x</i>] ^d UTU- <i>mu</i> -[x x x] <i>Gur-ru-du</i> -[<i>um</i>] |
| 5' | [x] 1 ZÍZ [x x] Lücke von ca. fünf Zeilen. | <i>x x x</i> [x x] ^d EN.ZU- <i>i-din</i> -[<i>nam</i>] |
| 1'' | [x x] 6 ŠÁR ZÍZ 16 ŠÁR 1 1/2 (SAR) | [x x x x] ÌR- ^d [<i>x (x)</i>] ^d EN.Z[U]-[x x x] <i>I</i> -[x x x] |
| 5'' | 6 ŠÁR [x x] [x x] [x x] [x x] | <i>A</i> -[x]- <i>x-ḥu-ni</i> [<i>x-x-x</i>]- <i>iš</i> [x]- ^d MAR.TU |
| 10'' | [x x] Lücke von vier Zeilen. | ^ṛ <i>Bu^ṛ-ri-ia</i> DUMU <i>x-x-x-x</i> ^d EN.ZU-NÍG.BA |
| 1''' | 2 1/2 (SAR) <i>x x</i> <i>x x</i> <i>x x</i> | <i>x x x x</i> <i>x x x x</i> <i>x-x-mu-ri-li</i> [x]- <i>um-ma</i> -DINGIR |
| 5''' | 4 (SAR) 4 (SAR) | <i>Ki-ma-a-ḥi-ia</i> <i>Gur-ru-du-um</i> |

| | | |
|--------|--|--|
| | 6 (SAR) | <i>A-ḥu-wa-qar</i> ʽDUMUʽ <i>Sin</i> -NÍG.BA |
| | 2/3 (SAR) | DUMU.MUNUS <i>Ú-tu-ú</i> (?) |
| | 4 1/2 (SAR) | KI-DINGIR-ša- <i>an</i> (?) |
| 10''' | 5 (SAR) | DUMU <i>Ha-lí-ia</i> |
| | 4 (SAR) | DUMU <i>A-ta-e-šum</i> (?) |
| | 4 (SAR) | ^d UTU- <i>li-túl</i> |
| | 5 (SAR) | <i>x x x-Eš₄-tár</i> |
| | 3 1/3 (SAR) | ʽ ^d UTUʽ- <i>ra-bi</i> DUMU <i>Zi</i> -[...] |
| 15''' | 3 1/3 (SAR) | [^d EN].ZU- <i>ma-gir</i> LÚ <i>Ap</i> -[...] |
| | 5 (SAR) | <i>x x x x</i> |
| | 1 (IKU) 24 (SAR) | [<i>x x x x</i>] |
| 1' | [<i>x x x</i>].5 ŠÌLA ŠE IŠ.[<i>x</i>] | |
| | [<i>x</i>].ʽ4ʽ.2.5 ŠÌLA ŠE GABA- <i>ri</i> | |
| | <i>x-ka-a-da</i> | |
| | 103 IKU A.ŠÀ ŠE | |
| 5' | 70 IKU A.ŠÀ ZÍZ | |
| | <i>x</i> IKU A.ŠÀ <i>x x x</i> | |
| | <i>uš-ta-da-nu</i> | |
| | <i>x x x x</i> | |
| 1. Rd. | <i>mu-ša-ad</i> -[<i>di-n</i>] <i>u</i> ^m <i>Ap-pa</i> -ʽanʽ-DINGIR | |
| | ^m <i>Na-ap</i> -[<i>su-u</i>] <i>m</i> ù ^d EN.ZU-A.ZU | |
| | ʽITUʽ <i>x-x-x-im</i> ? UD.26.KAM | |
| | MU KÁ.GAL!.LA <i>Ki-kur-re-e-em</i> | |

1: ENGAR = *ikkaru* „Landmann“, AHw. S. 368.

2': GABA-*ri* = *maḥāru* „empfangen“, AHw. S. 577.

1. Rd.: *mušaddinu* = „Steuereintreiber,-einnehmer“, AHw. S. 680, dagegen s. F. R. Kraus, SD 11, S. 188.

4. IM 51389

Schicht V

Vs. 1 28 DU/ša/SAḪAR? I₇-LUGAL?/A.ŠÀ *Su-mu-[tum]*
 1 37 UD? 1 MU 180+10+7? DA/Á *ma?-aḫ-ru-um*
 1 (BURU) 3(BÛR) IKU A.ŠÀ *Im-gur?-mu-tum*
 180+^{30?}/3 50 ša/DU ^{I₇-LUGAL?}

Die Rs. weist mehr Kratzer auf und läßt keine Zeichen erkennen. Vielleicht handelt sich um Feldermessungen(?).

V. Silberzuweisung

1. IM 51904

Schicht II/III

Rs. Die Vs. ist mit Ausnahme wenigen Zeichen vollständig zerstört.
 [x]+^{5?}1/2 GÍN KÛ.BABBAR
^{KI?} Ša?-šu-nu-úr-x [(x)]
 ù ^{U?}-ta-tum
ma-aḫ-ru
 5 ^{itu} *Ki-is-ki-súm*
^{UD}.^{5-6.}KAM

Raum 8

A. Die Verwaltungsurkunden

I. Personenliste

1. IM 52116 A-C

Schicht ?

Die drei unter dieser Nummer geführten Fragmente können keiner Schicht eindeutig zugeordnet werden. Sie sind jedoch zweifelsfrei Bruchstücke derselben Tafel, die eine in zwei Spalten gegliederte Personenliste zeigt. Aufgrund der schweren Beschädigungen sind jedoch nur vereinzelte Personennamen zu ernennen. Die Zerstörung von Fragment B ist jedoch so schwerwiegend, daß nur wenige Zeichen einwandfrei zu erkennen sind.

A: *Ī-lá-a-bi*
 Ú-qa-[DINGIR]
 Be-el-šū-nu

C: *[x] ša [...]*
 [x] A-di-[...]
 [x] Ib-[...]
 「x x」
 [UD].26.KAM
 [x] ŠE 「x」

II. Varia, unzugänglich

1. IM 51913

Schicht II

Der Text ist unzugänglich.

Raum 11

Die Texte stammen zum überwiegenden Teil aus Raum 11 (insgesamt 172). In diesem Raum befindet sich ein Treppenhaus, das auch als Magazin für mehrere Tontafeln gedient hat. Das Archiv enthält zwei lexikalische Listen, fünf metrologische Listen, 12 linsenförmige Schultafeln und 99 Verwaltungsurkunden. Die meisten Urkunden behandeln landwirtschaftliche Themen wie Ernte und Erntearbeiter, Getreideabrechnungen, Viehhaltung und den Einsatz von Wagen. Von den 52 entdeckten Briefen sind mehr als 34 an Nanna-mansum gerichtet und befassen sich überwiegend mit der Viehhaltung, Getreide und der Bewässerung von Feldern. Trotz der großen Zahl von Tontafel dieses Raumes lassen sich nur zwei Jahresnamen zwischen dem Jahr des Regierungsantritts von *Dādūša* und *Ibāl-pī-El* II 3 finden. Das Archiv ist auch Nanna-mansum zuzuordnen.

A. Lexikalische, Metrologische Listen und Schultexte

I. Lexikalische Listen

1. IM 52691 A
2. IM 52887 A-B

II. Metrologische Listen

1. IM 52429
2. IM 52692
3. IM 52701 I
4. IM 52752
5. IM 54065

III. Schultexte

1. IM 52434
2. IM 52482
3. IM 52488 A
4. IM 52488 B
5. IM 52488 C
6. IM 52488 D
7. IM 52489
8. IM 52698 A
9. IM 52698 B
10. IM 52698 D
11. IM 52698 E
12. IM 52698 F
13. IM 52701 F

I. Lexikalische Listen

1. IM 52691 A

Schicht III

Auf diesem Fragment einer schlecht erhaltenen sehr dicken Tafel sind nur vereinzelte Zeichen zu erkennen. Die Rs. ist vollständig zerstört.

2. IM 52887 A-B

Schicht III

Die zwei kleinen Bruchstücke müssen demselben Text zugeordnet werden. Es handelt sich um Reste von $ur_5-ra = \textit{hubullu}$, Abschnitte mit Holz (GIŠ) und Rohr (GI) sind zu erkennen.

II. Metrologische Listen

1. IM 52429

Schicht III

Von diesem Fragment einer sehr großen, dicken Tafel ist der Beginn des Textes auf der Vs. ist abgebrochen. Auf der Rs. sind nur Reste von vier Kolumnen erhalten.

Vs.

| | | | |
|--------|----|-------|----|
| Kol. I | 1' | [...] | ŠE |
| | | [...] | ŠE |
| | | [...] | ŠE |
| | | [...] | ŠE |
| | 5' | [...] | ŠE |
| | | [...] | ŠE |
| | | [...] | ŠE |

Kol. II

| | | |
|----|----|-------|
| 1' | 8 | 「x x」 |
| | 9 | 「x x」 |
| | 70 | 「x x」 |
| | 71 | 「x x」 |
| 5' | 72 | 「x x」 |
| | 73 | 「x x」 |
| | 74 | 「x x」 |
| | 75 | 「x x」 |

Rs.

Kol. III

| | |
|-----|------------------|
| 1' | [x] 'SAR' [A.ŠÀ] |
| | 30 SAR 'A'.[ŠÀ] |
| | 40 SAR A.ŠÀ |
| | 20 SAR A.ŠÀ |
| 5' | 10 SAR A.ŠÀ |
| | 1 šu-ši SAR A.ŠÀ |
| | 60 SAR A.ŠÀ |
| | 70 SAR A.ŠÀ |
| | 80 SAR A.ŠÀ |
| 10' | 1 IKU A.ŠÀ |
| | 6 IKU A.ŠÀ |
| | 2 IKU A.[ŠÀ] |
| | 7 IKU 'A'.[ŠÀ] |
| | 3 IKU 'A'.[ŠÀ] |
| 15' | 6+[x] IKU [A.ŠÀ] |

Kol. IV

| | |
|----|----------------|
| 1' | [x] 'IKU A.ŠÀ' |
| | [x] IKU A.ŠÀ |
| | [x] 'IKU' A.ŠÀ |
| | [x] 'IKU' A.ŠÀ |
| 5' | [x] 'IKU' A.ŠÀ |
| | [x] 'IKU' A.ŠÀ |
| | [x IKU] A.ŠÀ |
| | [x IKU] 'A'.ŠÀ |
| | [x IKU A].ŠÀ |

2. IM 52692

Schicht III

Dieses Fragment einer großen Tafel zeigt eine Auflistung von Flächenmaßen. Die Vs. ist vollständig zerstört.

Rs.

Kol. I

| | |
|----|--------------|
| 1' | 2400 [x x] |
| | 3000 [x x] |
| | x ṭUL? [x x] |

| | | |
|----------|----|-------------------|
| | | [x]+6 x x |
| | 5' | [x]+6 x x |
| Kol. II | | |
| | 1' | [x SAR] A.ŠÀ |
| | | [x SAR] A.ŠÀ |
| | | 15 SAR A.ŠÀ |
| | | 16 SAR A.ŠÀ |
| | 5' | 17 SAR A.ŠÀ |
| | | 18 SAR A.ŠÀ |
| | | 19 SAR A.ŠÀ |
| | | 20 [SAR A.ŠÀ] |
| Kol. III | | |
| | 1' | [x IKU] A.ŠÀ |
| | | [x] IKU A.ŠÀ |
| | | 180+54 IKU A.ŠÀ |
| | | [x x] 72 IKU A.ŠÀ |
| | 5' | [x x] 90 IKU A.ŠÀ |
| | | [x x] IKU A.ŠÀ |
| | | [x x] IKU A.ŠÀ |

3. IM 52701 I

Schicht III

Das schlecht erhaltene Fragment ist in vier Spalten gegliedert, die verschiedene Zeichen zur Wiedergabe von Zahlen auflisten.

4. IM 52752

Schicht III

Der Anfang dieses Fragments einer großen Tafel ist abgebrochen.

Vs.

Kol. I

| | | |
|--|----|------------------|
| | 1' | [x ŠE] KÙ.BABBAR |
| | | [x ŠE] KÙ.BABBAR |
| | | [x ŠE] KÙ.BABBAR |
| | | [x ŠE] KÙ.BABBAR |
| | 5' | [x] ŠE KÙ.BABBAR |
| | | [x] ŠE KÙ.BABBAR |
| | | [x] ŠE KÙ.BABBAR |
| | | [x] ŠE KÙ.BABBAR |

| | | |
|---------|-----|------------------------|
| | | [x] ŠE KÛ.BABBAR |
| 10' | | [x] ŠE KÛ.BABBAR |
| | | [x] ŠE KÛ.BABBAR |
| | | [x] ŠE KÛ.BABBAR |
| | | [x] ŠE KÛ.BABBAR |
| | | [x] ŠE KÛ.BABBAR |
| 15' | | [x] ʿŠEʿ KÛ.BABBAR |
| | | [x] ʿŠEʿ KÛ.BABBAR |
| | | [x] ŠE KÛ.BABBAR |
| | | [x] ŠE KÛ.ʿBABBARʿ |
| | | [x] ŠE KÛ.[BABBAR] |
| Kol. II | | |
| | 1' | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | 5' | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | 10' | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | | ʿx MA.NA KÛ.BABBARʿ |
| | | 4 MA.NA KÛ.BABBAR |
| | | 5 MA.NA KÛ.BABBAR |
| | 15' | 6 MA.NA KÛ.BABBAR |
| | | 7 MA.NA KÛ.BABBAR |
| | | 8 MA.NA KÛ.BABBAR |
| | | 9 [MA.NA] KÛ.[BABBAR] |
| | | 10 MA.[NA KÛ.BABBAR] |
| | 20' | 11 MA.[NA KÛ.BABBAR] |
| | | 12 MA.NA KÛ.[BABBAR] |
| | | 13 MA.NA KÛ.[BABBAR] |
| | | 14 ʿMA.NAʿ KÛ.[BABBAR] |
| | | ʿ15ʿ [MA.NA KÛ.BABBAR] |
| | 25' | ʿ16ʿ MA.NA [KÛ.BABBAR] |
| | | ʿ17ʿ MA.NA [KÛ.BABBAR] |
| | | ʿ18ʿ MA.NA [KÛ.BABBAR] |
| | | ʿ19ʿ MA.NA [KÛ.BABBAR] |

| | | |
|----------|-----|---|
| | | [20] ʽMA.NAʽ [KÙ.BABBAR] |
| Kol. III | | |
| | 1' | [x x x x] [x x] MA.ʽNAʽ 1 GÚ KÙ.ʽBABBARʽ 2 GÚ KÙ.ʽBABBARʽ |
| | 5' | 3 GÚ KÙ.ʽBABBARʽ 4 GÚ KÙ.ʽBABBARʽ 5 GÚ KÙ.ʽBABBARʽ 6 GÚ KÙ.[BABBAR] 7 GÚ KÙ.[BABBAR] |
| | 10' | 8 GÚ KÙ.[BABBAR] 9 GÚ KÙ.[BABBAR] 10 GÚ KÙ.[BABBAR] 11 GÚ KÙ.[BABBAR] 12 GÚ KÙ.[BABBAR] |
| | 15' | 13 GÚ KÙ.[BABBAR] 14 GÚ KÙ.[BABBAR] 15 GÚ KÙ.[BABBAR] 16 [GÚ KÙ.BABBAR] 17 GÚ KÙ.[BABBAR] |
| | 20' | 18 GÚ KÙ.BABBAR 19 GÚ KÙ.BABBAR 20 ʽGÚʽ K[Ù.BABBAR] 30 GÚ [KÙ.BABBAR] 40 ʽGÚʽ [KÙ.BABBAR] |
| | 25' | ʽ50ʽ [GÚ KÙ.BABBAR] |
| Kol. IV | | |
| | 1' | [x KÙ.BA]BBAR [x KÙ].BABBAR [x x] A.ŠÀ [x] ʽšuʽ-ši A.ŠÀ |
| | 5' | [x G]ÍN A.ŠÀ [x G]ÍN A.ŠÀ [x] ʽGÍNʽ A.ŠÀ [x] GÍN A.ŠÀ [x] GÍN A.ŠÀ |
| | 10' | [x] GÍN A.ŠÀ [x] GÍN A.ŠÀ [x] GÍN A.ŠÀ |

| | | |
|-----|-----|------------|
| | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| 15' | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| 20' | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| 25' | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| | [x] | GÍN A.ŠÀ |
| | [x] | ᵀGÍNᵀ A.ŠÀ |
| | [x] | x [x x] |

5. IM 54065

Schicht III

Die Vs. ist teilweise zerstört.

| | | | | | |
|----|-----|--------|-----|-----|-----|
| | [x] | [x] | [x] | [x] | [x] |
| | [x] | [x] | [x] | 10 | [x] |
| | [x] | [x] | [x] | 7 | [x] |
| | [x] | [x] | [x] | 8 | [x] |
| 5 | [x] | [x] | 5 | 9 | [x] |
| | [x] | 16 | 6 | 10 | [x] |
| | [x] | 14 | 6 | 11 | [x] |
| | [x] | 16 | 4 | 12 | [x] |
| | [x] | 16 | 4 | 13 | [x] |
| 10 | [x] | 16 | [x] | [x] | [x] |
| | [x] | 12+[x] | [x] | [x] | [x] |

Die Rs. ist vollständig zerstört.

III. Schultexte

1. IM 52434

Schicht III

| | | | | |
|--------|------|-------|-----|---|
| Vs. | UŠ | SAG | BÛR | SAḤAR |
| | 35 | 20 | 20 | 3 53 20 |
| | 1 30 | 25 | 30 | 18 45 |
| | 1 | 10 | 12 | 2 |
| 5 | 1 | 30 | 20 | 10 |
| | | | | 34 38 20 SAḤAR |
| u. Rd. | 30 | 10 | 12 | 1 |
| Rs. | 1 | 15 | 12 | 3 |
| | 1 30 | 30 | 20 | 15 |
| | 40 | 30 | 30 | 10 |
| 10 | 1 | 30 | 30 | 15 |
| | 40 | 22 30 | 30 | 7 30 |
| | 25 | 15 | 20 | 2 05 |
| | 40 | 25 | 30 | 5 33 20 |
| o. Rd. | 30 | 10 | 20 | 1 40 |
| 15 | | | | 1 00 51 SAḤAR ^d EN-ri?-[...] |

1: SAG = *pūtu* „Frontseite“, s. AHw. S. 884.

1: BÛR = *šuplu* „Tiefe“, s. AHw. S. 1280. Inhaltlich mit A. Goetze, JCS 11, S. 40, Nr. 33 zusammengehörig.

2. IM 52482

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:64 (Linsenförmig)

Vs. NIGIN.BA.GIŠ.BAN.x
NIGIN.ḤAR.SIPA.GIŠ.GIGIR
NIGIN.ḤAR.ḤUL.GIŠ.GIGIR.[x]

Die Angabe der Museumsnummer (IM 52483) ist in TIM 10, S. 13:64 zu korrigieren.

3. IM 52488 A

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:66 (Linsenförmig)

Vs. ÉŠ.MU
ÉŠ.TUR.MU

4. IM 52488 B

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:67 (Linsenförmig)

Vs. NÍTA
 MUNUS
 giš_DÛ

5. IM 52488 C

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:68 (Linsenförmig)

Vs. NE-[x]
 ŠA₆-[x]
 LÚ-[x]

6. IM 52488 D

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:69 (Linsenförmig)

Vs. [x-x-x-x]
 [x-x] ʿŠÚḪUBʾ.MÍ
 GADA.ŠÚḪUB.NÍTA

7. IM 52489

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:70 (Linsenförmig)

Vs. DUR₁₀.TAB.BA^{zabar}
 ŠA.AN.DA.LUM^{zabar}
 AN.ZA.AB^{zabar}

8. IM 52698 A

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:78 (Linsenförmig)

Vs. UGU.MU
ʽUGUʼ.NI.MU
[x].MU

9. IM 52698 B

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:79 (Linsenförmig)

Vs. GÚ.ʽMUʼ
GÚ.MUR.MU
GÚ.GAL₄.MU

10. IM 52698 D

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:80 (Linsenförmig)

Vs. túg[x].ḪUL.ANŠE
túg_{EN}.TE.NA
túg_{GU}.TÙR

11. IM 52698 E

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:81 (Linsenförmig)

Vs. [X].ŠA
 [X].AN.NI
 [X].AŠ.NI

12. IM 52698 F

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:82 (Linsenförmig)

Vs. [x-k]ur?-ra?
 [x]-x-šu-sal-la
 [x] Mar-ha-š*i*

13. IM 52701 F

Schicht III (Linsenförmig)

Von den Zeichenresten [AN].ZA.GÀR abgesehen, ist der Text des Fragments nicht zu entziffern.

B. Die Briefe

I. Briefe an Nanna-mansum

| | Absender |
|--------------|------------------------------|
| 1. IM 52646 | <i>Abi-...</i> |
| 2. IM 52444 | <i>Adad-rīš</i> |
| 3. IM 52545 | <i>Amnanum</i> |
| 4. IM 52415 | <i>Apil-Sîn</i> |
| 5. IM 52662 | <i>Bēl-...</i> |
| 6. IM 52491 | „dein Herr“ (<i>bēlka</i>) |
| 7. IM 52470 | <i>Ibbi-Tišpak</i> |
| 8. IM 52678 | <i>Inbi-Tišpak</i> |
| 9. IM 52407 | <i>Mannatum</i> |
| 10. IM 52443 | <i>Nawram-šarur</i> |
| 11. IM 52517 | <i>Nawram-šarur</i> |
| 12. IM 52541 | <i>Nawram-šarur</i> |
| 13. IM 52566 | <i>Nawram-šarur</i> |
| 14. IM 52620 | <i>Nawram-šarur</i> |
| 15. IM 52645 | <i>Nawram-šarur</i> (?) |
| 16. IM 52658 | <i>Nawram-šarur</i> |
| 17. IM 52542 | <i>Sîn-abūšu</i> |
| 18. IM 52435 | <i>Sîn-muballit</i> |
| 19. IM 52619 | <i>Sîn-muballit</i> |
| 20. IM 52402 | <i>Šillī-Sîn</i> |

| | |
|----------------|----------------|
| 21. IM 52485 A | <i>Ṭarīdum</i> |
| 22. IM 52403 | .... |
| 23. IM 52406 | .... |
| 24. IM 52471 | .... |
| 25. IM 52476 | .... |
| 26. IM 52477 | .... |
| 27. IM 52485 B | .... |
| 28. IM 52486 | .... |
| 29. IM 52497 | .... |
| 30. IM 52627 | .... |
| 31. IM 52628 | .... |
| 32. IM 52639 | .... |
| 33. IM 52649 | .... |
| 34. IM 52656 | .... |

II. Brief von Nanna-mansum

Adressat

- | | |
|-------------|--------------------------|
| 1. IM 52543 | „Herr“ (<i>awīlum</i>) |
|-------------|--------------------------|

III. Briefe an Tutub-māgir

Absender

- | | |
|-------------|--------------------|
| 1. IM 52427 | <i>Ḫasumu-abum</i> |
| 2. IM 52663 | <i>Ṭarīdum</i> |

IV. Brief von Nawram-šarur

- | |
|-------------|
| 1. IM 52469 |
|-------------|

V. Briefeinführung zerstört oder unklar

1. IM 52466
2. IM 52468
3. IM 52492 A
4. IM 52553 A
5. IM 52618
6. IM 52622 C
7. IM 52650
8. IM 52655 B
9. IM 52659
10. IM 52661
11. IM 52680
12. IM 52683 B
13. IM 52757
14. IM 52887 C

I. Briefe an Nanna-mansum

1. IM 52646

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Abi-*
....

2. IM 52444

Schicht II/III

Literatur: M. de J. Ellis, JCS 24, 67:69

3. IM 52545

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Amna-*
num.

4. IM 52415

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Apil-Sîn*.

5. IM 52662

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Bel-*
....

6. IM 52491

Schicht III

Literatur: A. K. Muhammed, Letters, Nr. 13

In dem vorliegenden, zum Teil nur unvollständig erhaltenen Brief, erhält Nanna-mansum einen Befehl von seinem Herr. „Wenn du diese meine Tafel hörst, bringe mir das, was du für notwendig hältst, zu Ende, (und zwar) gemäß dem, was in Malgûm der/die Opferschauer (vorher) gesehen hat/haben, Schaufeln, Erdkörbe und Sicheln. Nanna-mansum soll die Arbeit mit Schaufeln, Erdkörben (und) Sicheln voran treiben.“

7. IM 52470

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Ibbi-Tišpak*.

8. IM 52678

Schicht III

Literatur: A. K. Muhammed, Letters, Nr. 11

Der Verfasser dieser Tafel teilt Nanna-mansum brieflich mit, daß er von dessen Bedürfnissen nichts wußte und ihm deshalb diesbezüglich keine Rückmeldung gegeben hat. Im Anschluß daran informiert er ihn, daß eine Sklavin mit Anweisungen zu ihm unterwegs ist, die darüber hinaus auch die Menge von einem Kor Getreide nach Zitašu, zu seiner Schwester bringen wird. Der Absender, *Ibni-Tišpak*, bittet Nanna-mansum, sich die Anweisungen von der Sklavin selbst zu erbitten, da diese den Befehl erhalten hat, nichts von sich aus preiszugeben.

9. IM 52407

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Man-natum*.

10. IM 52443

Schicht II

Literatur: M. de J. Ellis, JCS 24, 67:68

11. IM 52517

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Nawram-šarur*.

12. IM 52541

Schicht III

Literatur: A. K. Muhammed, Letters, Nr. 15

Dieser an Nanna-mansum gerichtete Brief ist eine Beschwerde, die der Absender, *Nawram-šarur*, an den Beamten richtet. Nanna-mansum hatte vorab in einem Brief die Übergabe eines Hauses an *Apil-ilīšu* zugesichert. Das Objekt wurde jedoch nicht übergeben. In seinem Brief fordert der Absender nun nachdrücklich die Übergabe des Hauses. Er überläßt es jedoch dem Empfänger des Briefes, den Kaufpreis des Hauses zu bestimmen.

13. IM 52566

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Nawram-šarur*.

14. IM 52620

Schicht II/III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Nawram-šarur*.

15. IM 52645

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Nawram-šarur* (?).

16. IM 52658

Schicht III

Literatur: A. K. Muhammed, Letters, Nr. 14

In diesem Brief richtet der Absender, *Nawram-šarur*, eine Beschwerde an Nanna-mansum, in dessen Aufgabenbereich als Verwaltungsbeamter auch die Verteilung von Getreide fällt. Der Verfasser erklärt, das von einer dritten Person schriftlich zugesicherte Gerste nicht erhalten zu haben. Ein Wagen ist zum Palast abgereist.

Von diesem Punkt an weist die Tafel einige Zerstörungen auf, so daß sich die folgenden Sätze nicht vollständig rekonstruieren lassen. Es werden aber 30 Kor von gutem Mehl, Wagen, 1 Liter Sesam erwähnt.

17. IM 52542

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Sîn-abušū*.

18. IM 52435

Schicht III

Literatur: A. K. Muhammed, Letters, Nr. 12

Im vorliegenden Brief, der sich an Nanna-mansum richtet, fordert *Sîn-muballit* vom Empfänger des Briefes, die Herausgabe von Männern mit bestimmter körperlicher Statur an den von ihm entsendeten Boten. Darüber hinaus verlangt er ihm das Mobiliar! in der Stadt Upi zu überlassen.

19. IM 52619

Schicht II/III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Sîn-muballit*.

20. IM 52402

Schicht III

Literatur: S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 3

| | |
|--------|---|
| Vs. | <i>a-na</i> ^ṛ _d [Nanna]- ^ṛ _{ma} -an-sum <i>ṛqí-bí-ma</i> ^ṛ <i>ṛum-ma Šil-lí</i> ^d _{EN.ZU} - <i>ma</i> ^ṛ <i>ṛtup-pí an-ni</i> ^ṛ - <i>am</i> ^ṛ |
| 5 | <i>[i]</i> - <i>ṛna a-ma-ri</i> ^ṛ - <i>im</i> ^ṛ <i>[x]</i> - <i>ṛx-ša-am</i> ^ṛ |
| u. Rd. | <i>ṛù ša-ḥa-x</i> ^ṛ [...] <i>ṛdam</i> ^ṛ - <i>qa-tim</i> ^ṛ |
| Rs. | <i>a-ṛna ša tupa-pí</i> ^ṛ |
| 10 | <i>ub-ba-la-ṛkum</i> ^ṛ <i>id-na-am-ma</i> <i>li-ib-lu-nim</i> <i>la ta-ka-al-la</i> <i>ap-pu-ṛtum</i> ^ṛ |

Zu Nanna-mansum sprich: folgendermaßen (hat) *Šilli-Sîn* (gesagt): So-

bald du diese meine Tafel siehst Und gute nach Gib demjenigen,
der dir meine Tafel bringt.

Man soll (es) herbringen. Halte es nicht zurück! Bitte!

21. IM 52485 A

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist *Tarīdum*.

22. IM 52403

Schicht III

Der Absender des Briefes, der insgesamt nur schlecht erhalten ist, ist nicht zu erschließen.

23. IM 52406

Schicht III

Dieser Brief ist mit Ausnahme weniger lesbarer Zeichen zerstört.

24. IM 52471

Schicht III

Der Absender des Briefes an Nanna-mansum ist nicht erhalten.

25. IM 52476

Schicht III

Der Absender des Briefes an Nanna-mansum ist nicht erhalten.

26. IM 52477

Schicht III

Die Adressaten dieses Briefes sind Nanna-mansum und *Igmil*-DINGIR. Der Absender ist nicht zu erschließen.

27. IM 52485 B

Schicht III

Vom Text dieses Briefes an Nanna-mansum, der insgesamt nur schlecht erhalten ist, sind nur wenige Zeichen zu lesen.

28. IM 52486

Schicht III

Der Absender des Briefes an Nanna-mansum ist nicht erhalten.

29. IM 52497

Schicht III

Dieses Fragment wurde nach Kollation als Bestandteil eines Briefes an Adressat Nanna-mansum identifiziert.

30. IM 52627

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum. Der Absender ist nicht zu erschließen.

31. IM 52628

Schicht II

Literatur: M. de J. Ellis, JCS 24, 68:73

32. IM 52639

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist nicht zu erschließen.

33. IM 52649

Schicht III

Der Absender des Briefes an Nanna-mansum ist schlecht erhalten.

34. IM 52656

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, und der Absender ist nicht zu erschließen.

II. Brief von Nanna-mansum

1. IM 52543

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist *awīlum*, und der Absender ist Nanna-mansum.

III. Briefe an Tutub-māgir

1. IM 52427

Schicht II

Literatur: M. de J. Ellis, JCS 24, 66:66; Kh. al-A'dami, Diss., Nr. 52.

2. IM 52663

Schicht III

Literatur: Kh. al-A'dami, Old Babylonian Letters, Nr. 51

Dieser Brief, der an *Tutub-māgir* gerichtet ist, befasst sich mit der Bewässerung von Feldern. Vom Absender, *Ṭarīdum*, erhält der Beamte die Anweisung, nach Erhalt der Tafel ein Feld in Augenschein zu nehmen, welches einer dritten Person gehört. Außerdem soll der Beamte die Bewässerung des Feldes einleiten und auch die weitere Versorgung sicherstellen.

IV. Brief von Nawram-šarur

1. IM 52469

Schicht III

Der Adressat des Briefes von *Nawram-šarur* ist nicht erhalten.

V. Briefeinleitung zerstört oder unklar

1. IM 52466

Schicht III

Auf diesem insgesamt sehr schlecht erhaltenen Fragment sind die Namen des Adressaten und des Absenders nicht mehr zu entziffern.

2. IM 52468

Schicht III

Adressat und Absender des Briefes sind in dem insgesamt schlecht erhaltenen Text des Briefes nicht mehr zu entziffern.

3. IM 52492 A

Schicht III

Die Namen des Adressaten und des Absenders des Briefes sind nicht erhalten.

4. IM 52553 A

Schicht III

Die Namen des Adressaten und des Absenders des Briefes sind nicht erhalten.

5. IM 52618

Schicht II/III

Die Namen des Adressaten und des Absenders des Briefes sind nicht erhalten.

6. IM 52622 C

Schicht II/III

Der Text des Briefes ist vollständig zerstört.

7. IM 52650

Schicht III

Die Namen des Adressaten und des Absenders des Briefes sind nur schlecht erhalten.

8. IM 52655 B

Schicht III

Der Text des Briefes ist fast vollständig zerstört.

9. IM 52659 ?

Schicht III

Die Namen des Adressaten und des Absenders des Briefes sind nicht erhalten.

10. IM 52661

Schicht III

Der Text des Briefes ist fast vollständig zerstört.

11. IM 52680

Schicht III

Die Namen des Adressaten und des Absenders des Briefes sind nicht zu erschließen.

12. IM 52683 B

Schicht III

Die Namen des Adressaten und des Absenders des Briefes sind nicht erhalten.

13. IM 52757

Schicht III

Die Namen des Adressaten und des Absenders des Briefes sind nicht erhalten.

14. IM 52887 C

Schicht III

Der Adressat des Briefes ist nicht zu erschließen, und der Absender ist *Ig-mil*-.

C. Die Rechtsurkunde

1. IM 52621

1. IM 52621

Schicht II/III

| | | |
|--------|-----|---|
| | | Der Anfang von der Urkunde ist abgebrochen. |
| Vs. | 1' | [IN.ŠI.ŠĀM] [ŠAM].[TIL.LA.NI.ŠE] KÙ.BABBAR I[N.NA.AN.LÁ] ŠĀ.GA.A.N[I I.DU ₈] |
| | 5' | INIM.BI AL.[TIL] GIŠ.GAN.NA IB.TA.BAL U ₄ .KÚR.ŠÈ LÚ.U ₁₈ .RA |
| u. Rd. | | [NU.MU.UN.GI ₄ .GI ₄ .DAM] |
| Rs. | | MU [LUGAL].LA IN.PÀ |
| | 10' | IGI Šu- ^d MAR.TU DUMU Ī-lí-ki-it-ti ^m A-pil- rd EN.ZU DUMU Wa-ar-da-[ni] ^{md} [UTU]-[...] |
| | 15' | DUMU [x] [...] ^m [...] |

.... gekauft. Als dessen vollständigen Kaufpreis, hat er ihm Silber abgewogen. Sein (des Verkäufers) Herz ist zufrieden (gestellt). Diese Angelegenheit ist beendet, den „Kaufgegenstand“ hat er (der Käufer) mitgenommen. Daß sie in Zukunft nicht gerichtlich gegeneinander vorgehen werden, haben sie durch den Eid beim König geschworen.

Zeugen.

6': Zur *bukānu*-Formel, s. D. O. Edzard, ZA 60, 8-53; M. Malul, ZA 75, 66-77.

D. Die Verwaltungsurkunden

I. Personenlisten

1. IM 52400
2. IM 52413
3. IM 52430
4. IM 52622 B
5. IM 52648
6. IM 52668
7. IM 52689
8. IM 52760
9. IM 52408
10. IM 52409
11. IM 52410
12. IM 52412
13. IM 52437
14. IM 52467
15. IM 52487 A
16. IM 52496
17. IM 52568
18. IM 52657
19. IM 52540
20. IM 52641
21. IM 52682

II. Abrechnung über Ausgabe von Getreide

1. IM 52399
2. IM 52401
3. IM 52436
4. IM 52441
5. IM 52442
6. IM 52445
7. IM 52478
8. IM 52490
9. IM 52495
10. IM 52501
11. IM 52504 D
12. IM 52554
13. IM 52631
14. IM 52632
15. IM 52640
16. IM 52653
17. IM 52660
18. IM 52699
19. IM 52700
20. IM 52701 C
21. IM 52759
22. IM 54066

III. Verwaltungsurkunden zur Viehwirtschaft

1. IM 52398
2. IM 52414
3. IM 52425
4. IM 52544
5. IM 52629

IV. Felder

1. IM 52426
2. IM 52484
3. IM 52677
4. IM 52681

V. Etiketten

1. IM 52652
2. IM 54067

VI. Wagen

1. IM 52654
2. IM 52669

VII. Silber

1. IM 52762

VIII. Varia und unklar

1. IM 52411
2. IM 52503
3. IM 52504 A
4. IM 52504 B

5. IM 52504 F
6. IM 52567
7. IM 52655 A
8. IM 52691 B
9. IM 52693
10. IM 52701 E
11. IM 52764
12. IM 52633
13. IM 52487 B
14. IM 52492 B
15. IM 52498
16. IM 52504 C
17. IM 52504 E
18. IM 52630
19. IM 52634
20. IM 52670
21. IM 52671
22. IM 52679
23. IM 52687
24. IM 52676
25. IM 52701 A
26. IM 52701 B
27. IM 52701 D
28. IM 52701 G

29. IM 52701 H

30. IM 52701 J

31. IM 52701 K

32. IM 52763

33. IM 52651

IX. vollständig zerstört

1. IM 52622 A

2. IM 52664 B

3. IM 52683 A

4. IM 52758

5. IM 52761

6. IM 52765

X. unzugänglich

1. IM 52494

2. IM 52499

3. IM 52500

4. IM 52502

5. IM 52647

I. Personenlisten: ohne (erhaltene) Zusatzangaben

1. IM 52400

Schicht III

| | | |
|--------|----|---|
| Vs. | | ^m [<i>x-x-x</i>] |
| | | ^m ^r <i>Sin</i> [˘] - <i>i-qí-šam</i> |
| | | ^m <i>Im-gur-rum</i> |
| | | ^m <i>I-pí-iq</i> -IDIGNA |
| | 5 | ^{md} UTU- <i>e-el-im-ma-tim</i> |
| | | ^m <i>Gu-ru-du-um</i> |
| | | ^m <i>Sin-x-x-x</i> |
| u. Rd. | | ^m <i>Ku-ku-um</i> |
| | | ^m LÚ- ^d <i>Nanna</i> |
| Rs. | 10 | [^m <i>x</i>]- <i>Eš₄-tár</i> |

2. IM 52413

Schicht III

| | | |
|-----|----|--|
| Vs. | | 2 <i>x x x x</i> |
| | | 2 <i>A-ḥu-wa-qar</i> MUŠEN.DÙ |
| | | 1 <i>Šum-ma</i> -DINGIR |
| | | 1 <i>Šum-ma</i> -DINGIR |
| | 5 | 1 [<i>x x x x x</i>] |
| | | 1 <i>Sin-i</i> -[<i>x x x</i>] |
| | | 2 <i>Im-gur-rum</i> |
| | | 1 <i>Gur-ru</i> - ^r <i>ru</i> [˘] -[<i>um</i>] |
| | | 1 <i>x x x x</i> |
| | 10 | 1 <i>A-píl-Ku-bi x x</i> |
| Rs. | | 1 <i>x x x x</i> |
| | | 1 <i>Im-gur</i> - ^r <i>Sin</i> [˘] |
| | | <i>x x x x</i> |
| | | 1 <i>Pù-zur₈-ša</i> DUMU |
| | 15 | 2 <i>x x x x</i> |
| | | 1 <i>Ap-pa-an</i> -DINGIR |
| | | 2 <i>Tà-ba-la-tu-ú</i> |
| | | 1 <i>Šar-rum</i> - ^d IŠKUR |
| | | 1 <i>Na-aḥ-mi-ia</i> |

3. IM 52430

Schicht III

Vs.

| | |
|---------|--|
| Kol. I | ^m [<i>x x x x</i>] |
| | ^m DUMU- <i>zi-mi-ia</i> |
| | ^m LÚ- ^d MAR.TU |
| | ^m <i>Nu-úr</i> - ^d MAR.TU |
| 5 | ^m <i>Na-bi-ì-lí-šu</i> |
| | [^{md} EN].ZU- <i>i-din</i> - ^r <i>nam</i> ^r |
| | [^m <i>x-x</i>]-BA?-AN-[...] |
| | [^m <i>x</i>]- <i>nu</i> -[<i>x x</i>] |
| | [^m <i>x x x</i>]- <i>šu</i> |
| 10 | [^m <i>x x x x</i>] |
| | [^m <i>x x x x</i>] |
| | ^{md} EN.ZU- <i>i-din-nam</i> |
| | [^m] <i>x-x-x</i> |
| | [^m <i>x x</i>]- <i>a?</i> - <i>mi?</i> - <i>um</i> |
| 15 | [^m <i>Ki?</i>]- ^r <i>bi?</i> - ^r <i>rum</i> |
| | [^m <i>x</i>]- <i>x-bi-x</i> |
| | [^m] <i>x-a-ia</i> |
| | [^m <i>x</i>]- <i>a-bu-šu</i> |
| | [^m <i>x</i>]- <i>x-it</i> -AN- <i>ša</i> |
| 20 | [^{md} EN].ZU- <i>a-bu-um</i> |
| | [^m <i>x</i>]- <i>x</i> |
| | [^m <i>x x x x</i>] |
| Kol. II | [^m <i>x x x x</i>] |
| | ^m <i>Be?</i> -[<i>x x</i>] |
| | ^m BA- <i>Eš</i> ₄ -[<i>tár</i>]? |
| | ^m <i>E-tel-pi</i> ₄ - ^d UTU |
| 5 | ^m DUMU- <i>Eš</i> ₄ - <i>tár</i> |
| | ^m <i>Da-an-be-lum</i> |
| | ^m <i>Ha-zi-rum</i> DAM.GÀR |
| | ^m <i>E-ri?</i> - <i>ib?</i> - ^d EN.ZU |
| | ^m <i>Pù-zur</i> ₈ - ^d <i>Nanna</i> |
| 10 | ^m <i>E-li-im-ma-tim</i> |
| | ^m ÌR- <i>ti</i> / <i>hu-tum</i> |
| | ^m <i>Ib-ni</i> - ^d <i>Tišpak</i> |
| | ^m ÌR- ^d <i>Tišpak</i> LÚ.TÚG |
| | ^m <i>Ar</i> - ^r <i>wi</i> - <i>tum</i> |

| | |
|----------|---|
| 15 | ^{md} <i>Tišpak-ba-ni</i> ^m <i>Hu-za-lum</i> ^m <i>I-din-Īr-ra</i> ^{md} UTU- <i>ra-bi</i> LÚ.TÚG ^m <i>I-tur-aš-du-um</i> |
| 20 | ^m <i>Tà-ba-la-tú</i> [<i>x x</i>] [^m <i>x x</i>]- ^d EN.ZU-[<i>x x</i>] [^m <i>x x x x</i>] |
| Rs. | |
| Kol. III | 9 Zeilen des Textes, hauptsächlich in der ersten Hälfte der Rs. sind zerstört. |
| 10 | ^m <i>x</i> -[<i>x x</i>] ^m <i>Gi-da-nu</i> -[<i>um</i>] ^m [<i>x</i>]- <i>ni</i> -[<i>x</i>]- <i>x-x</i> ^m <i>x</i> -[<i>x</i>]- <i>x-x</i> ^{md} <i>Su</i> /LAMMA- <i>ba-ni</i> |
| 15 | ^m <i>x-x-x-x</i> ^m ^r <i>x x</i> [˘] - <i>x-x</i> ^m <i>x-x-x-x</i> ^{md} UTU- <i>ra-bi</i> [^m <i>x x</i>] <i>x x</i> |
| 20 | [^m <i>x x</i>] <i>x x</i> [^m <i>x x x x x</i>] |
| Kol. IV | [^m <i>Na</i>]- <i>ap-su-um</i> [^m] ^d EN.ZU- <i>na-šir</i> [^m] <i>E-ri-ib</i> - ^d EN.ZU 5 [^m <i>A</i>] <i>p-pa-an</i> -DINGIR [^m <i>x</i>]- <i>bi</i> -[<i>x</i>] 5 Zeilen sind zerstört. [^{md} EN].ZU- <i>ra-bi</i> [^m] <i>IR</i> - <i>x-x</i> ^{md} UTU-TAB.BA- ^r <i>we</i> [˘] -[<i>di</i>] |
| 15 | ^m <i>Su-mu-a-bi-šum</i> (?) ^m <i>x-di-na-x</i> ^m DINGIR- <i>šu-na-šir</i> ^m <i>Ri-iš</i> - ^d ^r UTU [˘] ^m [<i>x x x x</i>] |

Schicht II/III

Rs. 3 ^dUTU-^ṛna^ṛ-[*šir*]
 1 *Pu-ḫu-um*
In-nu-[...]
 2 [...]-a-*ḫi*-^dUTU
^dEN.ZU-*mu-ša-lim*
 2 *Tà-ri-ṛ du^ṛ*-[*um*]
^dUTU-[...]
Gur-ru-du-ṛ um^ṛ
 3 *šu-ši* 3 GURUŠ
 UD.[X].KAM

8. IM 52760

Schicht III

Vs. ^mE^ṛ-*ri-ba*-[*am*-^dEN.ZU]
^mDINGIR-*šu-a-bu-šu*
^mA-*ḫu-wa-qar*
^mA-*ad-da-tum*
 5 ^dUTU-[*ga*]-*mil*
^mLu-*zum*
^mIR-^dUTU
 Die Rs. der Tafel ist unbeschrieben.

Listen von GURUŠ

9. IM 52408

Schicht III

Vs. 2 GURUŠ *Nu-rum-li-ši*
^ù *Aq-ba-ḫu-um*
 1 *x-x-x-x*
 1 DUMU *A-bi-ma-ra-aš?*
 5 ^ù *Li-pí-it-Eš₄-tár*
 1 *ša* ^d*Tišpak-ba-ṛ ni^ṛ*
 Rs. 1 ^dUTU-*i-na-a-ia*
ša ^d*Tišpak-ḫa-zi-ir*
 7 GURUŠ ^{lú}HUN.GÁ^{meš}
 10 2 GURUŠ *ša É*

o. Rd. ŠU+NÍGIN 9 GURUŠ^{meš}
x x x x x
^{itu}*Na-ab-ru* UD.11.KAM

9: ^{lu}HUN.GÁ = *agru* „Mietarbeiter“, s. AHw. S. 16.

11: ŠU+NÍGIN = *napharu* „Summe“, s. AHw. S. 737.

10. IM 52409

Schicht III

Vs. ^m*Am-mi-iš-ta-mar*
^ù*A-wi-il*-^dIŠKUR
x-bi-id?-*ki-x-ka-x*
^m*Am-mi-iš-ta-mar*
5 ^m*A-wi-il*-^dIŠKUR
^ù*Ì-lí-ti-la-ti*
^m*Ša-bu-lum*
^mDUMU ÌR-*Tu-tu-ub?*
u. Rd. *la?* *ha?*-*ni?*-*rum?*
10 7 ^{lu}HUN.GÁ *x x x x*
Rs. Auf der Rs. befinden sich sechs unleserliche Zeilen.
^ù*x x x x*
6 ^{lu}HUN.GÁ *la bi x*
o. Rd. ^{itu}*Na-ab-ru* UD.30.KAM

11. IM 52410

Schicht III

Vs. [^m*x x*]-*ab-tum*
^m*x Sin-x-x-x*
^m*Ku*-*bu-lum*
^m*Ì-lí-id?*-*ni-x*
5 ^m*Im-li-ku-um*
^m*Ri-iš*-^dIŠKUR
^m*Pa-lu-šu?*
^m*A-mi?*-[*x-x*]
8 GURUŠ [*x x x*]

Die Rs. ist fast vollständig zerstört.
Am o. Rd. befinden sich drei unleserliche Zeilen.
Auch die Zeichen am l. Rd. sind nicht zu entziffern.

12. IM 52412

Schicht III

| | | |
|-----|----|---|
| Vs. | 1 | DUMU- ^d UTU |
| | 1 | ÌR- <i>Tu-tu-ub</i> ^{ki?} |
| | 2 | ˆI- <i>bi</i> - ^d GÌR |
| | 1 | Šum-ˆma- <i>an-la</i> - ^d UTU |
| | 5 | 1 ÌR- ^d EN.ZUˆ |
| Rs. | 1 | ÌR- ^d MAR.TU |
| | 1 | ^d Tišpak-ˆa- <i>[hu?]</i> -ˆa- <i>ˆx-x</i> |
| | 1 | ^d UTU- <i>i</i> -ˆna- <i>ia?</i> ˆ |
| | 1 | ˆŠa- <i>ru-šú</i> ˆ |
| | 10 | 10 GURUŠ <i>ma-ḫi-ir?</i> ŠUKU |

10: ŠUKU = *kurummatu* „Kost, Verpflegung“, s. AHw. S. 513.

13. IM 52437

Schicht III

| | | |
|-----|-----|--|
| Vs. | | <i>[x-x-x-x]</i> |
| | 1 | <i>A-[hu]-wa-[qar]</i> |
| | 1 | DINGIR- <i>šu-a-bu-šu</i> |
| | 1 | <i>Ṭà-ab-ba-la-ṭú</i> |
| | 5 | 2 <i>Ri-iš</i> - ^d IŠKUR |
| | 2? | <i>Ú-pa-aq-a-na</i> - ^d UTU |
| | [x] | <i>E-ri-ba-am</i> |
| | [x] | <i>E-ri-ib</i> - ^d EN.ZU |
| | [x] | ^d UTU- <i>ib-ni</i> |
| Rs. | 10 | 1? <i>A-ḫu-wa-qar</i> |
| | 1 | <i>Ì-lí-gim-la-an-ni</i> |
| | 1 | <i>Bi?-da?-a?-ḫa?</i> |
| | 1 | <i>I-túr-aš-du-um</i> |
| | x | <i>Ri-iš-x-x</i> |

15 7 GURUŠ ŠE.GUR₁₀.[KU₅]
 4 GURUŠ *x-x-x-x*
 x x-x-x-x
 x x-x-x-x

14. IM 52467

Schicht III

Vs. 33 GURUŠ *x x Ba-aq-qum*
 33 *x x* ^dUTU-*na-sir*
 24 *Pù-zur*₈-^dEN[˘]. [ZU]
 1 *x-lu-tar* DUMU [*x-x-x*]
 5 20 *U-bar-˘rum˘*
 12 *Sà-ar-˘tum˘*
 Die Rs. ist unbeschrieben.

15. IM 52487 A

Schicht III

Vs. 2 *Ša-bu-lum*
 ˘ù˘ *Ē-a-i-[din-nam]*
 2 *Am-mi-[da-šu-ur]*
 ˘ù *Hu-si-˘sa˘-[an-ni]*
 5 ˘2˘ *x x x x*
 ˘ù *ša x x x*
 6 GURUŠ ŠE.[GUR₁₀.KU₅]
 iš-tu-[x]
 2 *Ša-bu-˘lum˘*
 10 2 *Ē-a-i-din-[nam]*
 ˘ù *Ī-lī˘-[x x x]*
 [x] *Am-mi-da-[šu-ur]*
 ˘ù˘ *Hu-si-sa-an-[ni]*
 x x x x x
 Die Rs. ist angegriffen und stark beschädigt. Insgesamt sind auf
 der Rs. nur einige Zeichen erhalten.

16. IM 52496

Schicht III

Vs. 1 [...]
 1 ^d *Tišpak-ha-z[i-ir]*
 1 [...]
 1 [...]
 5 11 *a-hu-[x x]*
 6 GURUŠ [...]
 1 [...]
 18 GURUŠ^{meš} [...]
[x x]-a-bi-[x]
 Die Rs. ist beschädigt und verwischt. Von dem Textausschnitt
In-bi-Eš₄-tár abgesehen, ist der Text unleserlich.

17. IM 52568

Schicht III

Vs. 20 GURUŠ^{meš} *Ha-aš-x-x*
 20 É *x*
 40 GURUŠ *a-na x [x x]*
I₇-LUGAL-ba-x
 5 20 *ša Da-ri-iš*
 20 *Pa-ta-ri (?)*
 15 *x ab ša ab ni*
 55 GURUŠ^[meš x x] *-i-din-^rnam^r*
 Die Rs. der Text ist unbeschrieben.

18. IM 52657

Schicht III

Vs. *x x x [x x (x)]*
ŠĀ.BI 10 x x [x x (x)]
 10 GURUŠ *ha-bi-šu*
 10 GURUŠ *ša-hi-tu*
 5 10 GURUŠ *mu-uz-za-[zu?]*
 15 GURUŠ *ša-qú-ú*

2 GURUŠ IG.GA
 3 GURUŠ *a-na* ŠU *x x x*
 1 *šu* GURUŠ^{meš} IM
 10 40 GURUŠ^{meš} *mah?-ru-a*
a-na i-ki-im ša Ku-x
 u. Rd. *a-na* ŠU *Am-mu-ra-bi*
 Die Rs. der Tafel ist unbeschrieben.

- 3:** *ḥābišu* „Häckseler“, s. E. Gehlken, AUWE 11, S. 26 zu 6.
4: *šaḥātu* „reinigen“, s. CAD Š/I, S. 84.
6: *šāqû* „Bewässerungsarbeiter“, s. AHw. S. 1182.
9: 1+ŠU = *šūši* „sechzig“, s. CAD Š/III, S. 380ff.
11: *iku* „Kanaldamm“, s. AHw. S. 370.

19. IM 52540

Schicht III

Vs. 2 GURUŠ ŠE.GUR₁₀.KU₅
I-bi-^dGÌR
 2 DUMU *I-di-šum*
 1 [...]
 5 4 *Ga-mi*-DINGIR
 1 *Na-ra-mu-um*
 1 DUMU *Ru-ut-tum*
 1 *Ša?-ra-ba?-a?-tum?*
 1 DUMU *Šu-ma*-DINGIR
 10 1 *Ṭà-ba-at-šar-ru-su*
 1 DUMU *Lu-uš-ta-mar* LÚ.x
 u. Rd. 1 *E-tel*-KA-^dx *x x* (?)
 ŠU+NÍGIN 8 GURUŠ ŠE.GUR₁₀.KU₅
 Rs. 4 *ra-ki-su*
 15 5 *ḥa-^ṛmi^ṽ-mu*
 1 *mu-ut-ta-ad-di*
ku-ru-ul-li
 8 GURUŠ^{meš} *ša* É.DINGIR
 3 *E-ri-ib*-^dUTU
 20 1 ÌR-^dMAR.TU
 1 ^dUTU-*a-bu-um x*
 1 *x-x-x-x*

| | | |
|--------|----|-------------------------|
| | | 1 <i>x-x-ti-im</i> |
| o. Rd. | | ŠU+NÍGIN 8 <i>x-x-x</i> |
| | 25 | 4 <i>ra-ki-su</i> |
| | | 2 <i>x-x-x-x</i> |
| | | 1 <i>x-x-x-x</i> |

14: *rakisu* „Sattler“, s. CAD R, S. 95.

20. IM 52641

Schicht III

| | | |
|--------|----|---|
| Vs. | | 9 GURUŠ ^{meš} <i>ša Aš-ba?-ku-x</i> |
| | | 2 <i>I-bi</i> - ^d GÌR |
| | | 3 <i>Ni-id-nu-ša</i> |
| | | 2 <i>A-lí-ba-ni-šu</i> |
| | 5 | 1 <i>ša x-x-la-am</i> |
| | | 1 <i>Ap-pa-an</i> -DINGIR |
| | | 1 DUMU <i>Ru-ut-tum</i> |
| | | 1 <i>ša Am-mu-ra-bi</i> |
| | | 1 <i>Sa-gu-um x x</i> |
| | 10 | 1 DUMU ^d UTU- <i>a-bu-um</i> |
| | | ŠU+NÍGIN 10 GURUŠ ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ |
| | | 5 <i>ša x x x</i> |
| u. Rd. | | [x]+4 <i>ḥa-mi-mu</i> |
| | | [x]+1 <i>mu-ut-ta-ad-di ku-ru-li</i> |
| | 15 | 1 <i>In-bi-Eš₄-tár</i> |
| Rs. | | 5 GURUŠ ^{meš} [<i>x-x-x-x</i>] |
| | | 1 <i>x</i> -[<i>x-x-x</i>] |
| | | 2 <i>x-x</i> -[<i>x-x</i>] |
| | | 1 DUMU <i>Ša-lim-pa-lí-^rih</i> - ^d UTU ^r |
| | 20 | 2 <i>x-x-ti-it-tim</i> |
| | | 1 <i>Ṭà-ba-at-šar-ru-su</i> |
| | | 2 <i>I-pí-ig</i> - ⁱ⁷ IDIGNA? |
| | | 1 <i>Šum-ma</i> -DINGIR <i>x x x x</i> |
| | | ŠU+NÍGIN 7 GURUŠ ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ |
| | 25 | 4 <i>ra-ki-su</i> |
| o. Rd. | | <i>x ḥa-mi-mu</i> |
| | | <i>ša x</i> [<i>x x (x)</i>] |
| | | <i>x-x-x-x</i> |

l. Rd. UD.11.KAM

21. IM 52682

Schicht III

Der Anfang der Tafel ist zerstört.
Vs. 1 *ša Li-[x-x (x)]*
1 *I-gi-[⌈]ih[⌋]-l[u-ma]*
ŠU+NÍGIN 21 [⌈]GURUŠ ŠE[⌋].G[UR₁₀.KU₅]
10 über Rasur GURUŠ ŠE.GUR₁₀.KU₅
5' 5 *ra-ki-su-um*
u. Rd. 5? *ha-mi-mu-um*
[x] mu-ut-ta-ad-di
x ku-ru-ul-li
Auf der Rs. sind nur wenige Zeichenreste erhalten.
l. Rd. [NÍ]G.[⌈]ŠU[⌋] *In-[⌈]bi-Eš₄-tár[⌋] (?)*
^{itu.d}DUMU.ZI UD.[X].[⌈]KAM[⌋]

II. Abrechnung über Ausgabe von Getreide

1. IM 52399

Schicht III

Literatur: S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 30.

Vs. 0.2.0.0 ŠE *In-bi-[⌈]Eš₄-tár[⌋]*
0.1.0.0 *A-ha-am-nu-ta*
0.0.3.0 ^dUTU-*nu-ri*
0.4.2.0 *Ik-mi-DINGIR*
5 0.[⌈]1[⌋].3.0 *Ta-ri-iš-ma-tum*
0.0.1.0 *a-na ki-is-pí-im*
0.0.2.8 [⌈]SÌLA[⌋] *a-na LÚ.TÚG*
0.0.3.0 [⌈]Hu[⌋]-*si-sa-an-ni*
0.0.1.0 [⌈]DUMU[⌋] *A-[⌈]hu[⌋]-wa-qar MUŠEN.DÙ*
u. Rd. 10 0.0.1.5 SÌLA UD.4.KAM
Rs. 0.0.[⌈]2[⌋].0 UD.5.KAM
0.0.1.0 UD.6.KAM
0.0.0.5 SÌLA *a-na* [⌈]NÍG.ÀR[⌋].RA
ŠU+NÍGIN 2.1.2.8 GUR ŠE

15 ZI.ᵀGA ᵀ ù *na-ap-ta-nu*
 ᵀITUᵀNIG.GAL-*lim* ᵀUDᵀ.6.KAM

6: Zur *kispu* „Totenpflege“ s. A. Tsukimoto, AOAT 216.

7: LÚ.TÚG = *ašlaku* „Wäscher“, AHw. S. 81.

9: MUŠEN.DÛ = *usandû, ušandû* „Vogelfänger“, AHw. S. 1437.

13: NÍG.ÀR.RA = *mundu* „ein Feinmehl“, AHw. S. 673.

15: ZI.GA = *šitu* „Ausgabe“, AHw. S. 1106.

15: *naptanu* „Mahlzeiten“, AHw. S. 741.

2. IM 52401

Schicht III

Etwa die Hälfte der Tafel ist zerstört.

Vs. 1' ITU ᵀMaᵀ-a[*g-ra-at?-tim?*]
 ^{md}*En-líl-ís-su*
 it-ti ma-ri-im
 x x iṣ-ba-at

u. Rd. 5' ITU *Ma-ag-ra-at-tim*
 UD.20?.KAM
 ^m*I-pí-iq*-^dᵀUTUᵀ?

Rs. [a?]-*na* ŠE.Ì.GIŠ ᵀAᵀ.GÀR *x-x*
 ITU *A-bi-i* UD.12.KAM

 10' ^m*Nu-úr*-^d*x*
 i-na-din-ma x-x-x-NE
 x x [x x x]

l. Rd. *x x nim x x x*
 x x nim UD.4?.KAM

 15' *x x x x x*
 x x x x x

3. IM 52436

Schicht III

Vs. 26.2.4 GUR ŠE
 nam-ḥa-ar-ti In-bi-Eš₄-tár
 ^{itu}*Sa-ḥa-ra-tum ra-ma-šu(?)*
 x šu-ú-ma

5 itū.dū.GUL.LÁ UD.1.KAM

Die Rs. der Tafel ist unbeschrieben. Sie trägt ein Siegel, das jedoch keine Inschrift aufweist.

4. IM 52441

Schicht II/III

Vs. [...]

na-aš-pa-ak [...]

12 [...]

ŠE.BA [...]

5 ù [...]

u. Rd. NÍG.ŠU *In-bi-Eš₄-tár*

ma-aḥ-rum

Rs. 16.4.3 GUR ŠE

ÍB.TAG₄ KI *In-bi-Eš₄-tár*

10 *i-ba-aš-ši*

itū *Ki-in-kum* UD.8.KAM

Außerdem befindet sich auf dieser Urkunde eine Siegelabrollung.

4: ŠE.BA = *ipru* „Gersteration, Verpflegung“, s. D. O. Edzard, Tell ed-Dēr, Nr. 83, Kommentar; CAD R, S. 337.

9: ÍB.TAG₄ = *riḫtu* „Rest“, s. CAD R, S. 337.

5. IM 52442

Schicht II/III

Vs. 2.0.5 GUR ŠE *a-na* ŠE.BA

ù *ḫu-bu-ut-ta-a-tim*

0.0.3 Á ANŠE^{hi-a}

0.0.1 *a-na x x x*

5 0.0.1 *a-na x x* ^{hi-a}

0.0.1 *a-na LÚ x x x*

u. Rd. 0.0.3 ŠÀ.GAL GU₄ AMAR^{hi-a}

Rs. 8.0.0 *a-na* KAŠ

3.0.0 GUR ŠE ZI.GA

10 ŠE.BA? 7.0.0 GUR ŠE

itu.^d *Ma-am-mi*
o. Rd. UD.25.KAM

6. IM 52445

Schicht II/III

Die Oberfläche der Vs. ist stark abgerieben. Die Rs. der Urkunde ist vollständig zerstört. Nur am oberen Rand sind zwei Zeilen erhalten.

o. Rd. ŠU+NÍGIN 5.3.3.4 SÌLA ŠE
itu *Tám-hi-ru* UD.30.KAM

7. IM 52478

Schicht III

Vs. 1.1.5 ŠE *ʽta pu bi ni (?)ʽ*
Rasur *ʽta a am ?ʽ*
3.0.0 ŠE.BA É [...]
2.4.0 ŠE.BA É [...]
5 3.4.0 ŠE.BA É [...]
3.4.1 ŠE.BA É [...]
u. Rd. 5.1.0 É ^dʽUTUʽ (?)
Rs. ŠU+NIGIN 20 GUR ŠE
o. Rd. 19 4.20 (?)

8. IM 52490

Schicht III

Vs. 0.0.1.2 SÌLA *a-na ZÌ.ʽGUʽ*
0.0.1.2 SÌLA *a-na ZÌ.ŠE*
0.0.1.0 ŠE *a-na Ri-iš-^dUTU*
0.0.2.0 ŠE *a-na ^dNanna-ma-an-sum*
5 0.9.1 *ma-aš-ti-it ZI-ha-x*
0.3.1 *a-na wa-ar-di*
0.3.1 *a-na Uš-ta-ʽaš-ni-DINGIRʽ(?)*
0.4.0 *a-na Ni-x-x*
0.7.0 *a-na x-x-x-x*

u. Rd. 10 ŠU+NÍGIN *x x x*
 Die Rs. der Urkunde ist fast vollständig zerstört.
 Neben dieser Tafel befindet sich ein weiteres, kleines Fragment
 ohne Nummer in derselben Schachtel.

1: zì.GU „a very common sort of flour made of barley“, s. L. Milano, RIA 8,
 S. 26; u. a. D. O. Edzard, Tell ed-Dēr, Nr. 152 Kommentar 6.

2: zì.ŠE = *tappinnu* „eine Mehlarart“, s. AHw. S. 1321; u. a. D. O. Edzard,
 Tell ed-Dēr, Nr. 152 Kommentar 3.

5: *maštītu* „Getränke(ration)“, s. AHw. S. 630.

6: *wardu* „Diener“, s. AHw. S. 1464.

9. IM 52495

Schicht III

Vs. 0.[1?].4 ITU *E-lu-nim*
 0.3.2 UD.29.KAM
 0.4.1 UD.30.KAM *x*
 1.0.0 GUR ITU *Ma-ṛag-ṛ[ra-tim]*
 Rs. 5 *[x-x-x] GUR NÍG.ṛŠUṛ [x-x-x]*
 1' *[x-x] ŠÀ [x-x]*
[x-x] x-x-x [x-x]
x-x ṛÉ?ṛ ŠÀ.GAL NÍG.ŠU [x-x-x]
x-x-x ŠÀ.GAL x-x-x
 o. Rd. 5' UD.7?.KAM

10. IM 52501

Schicht II/III

Von dieser Urkunde ist nur ein Fragment erhalten.
 1' [...] *I-zi-da-[re-e]*
[x.x].2.1 ŠÌLA x x UD.3.KAM
NÍG.ŠU x x x

11. IM 52504 D

Schicht II/III

Vs. 0.0.2 ^dEN.ZU-*x*-[*x*-*x*]
0.0.1 *Ib*?-[*x*-*x*]
0.0.1.6 SÌLA LÚ.ĤUN.[GÁ]
0.3.3 GÌR *Gur-ru*-[*du-um*]
Die Rs. dieser Urkunde ist vollständig zerstört.

12. IM 52554

Schicht III

Vs. 45.0.0 GUR ŠE ITU *Na-ab-ri*
23.0.0 GUR ŠE *x x x*
Auf der Vs. finden sich fünf weitere vollständig zerstörte Zeilen.
Rs. 21.1.3 GUR ŠE
[*na*]-*aš-pa-ak* É *x (x)*
[*x*] *šu x x x*

13. IM 52631

Schicht III

Vs. 8.1.0 GUR ŠE.GIŠ *x x*
^{itu}*Na-ab-x* ?
ŠÀ 4.3.2 GUR ŠE.BA É.DINGIR
x x x
5 1.0.0 GUR *Bi-it-ti*-^dUTU (?)
1.0.0 GUR *x x x x*
u. Rd. 0.3.1 *x x x x*
Rs. ^r*x x x x*
^m*Iš-ru-pa-an-/ni*
0.3.1 *ša*
na-ap-ta-nu ?
10 *ku-ub-bu-tum* ?
o. Rd. ^{itu}*Ki-is-ki*-^r*súm*
x x x x
Sg. *x [x x x]*
ÌR *Da-du-ša*

14. IM 52632

Schicht III

| | | |
|-----|------------|--|
| Vs. | | 10 GUR ŠE ^{itu} <i>Tam-<u>hi</u>-ru</i> |
| | | 10.0.0.0 ^{itu} <i>Na-ab-ru</i> |
| | | 14.0.0.0 ^{itu.d} <i>Ma-mi</i> |
| | | ŠU+NÍGIN 34 GUR ŠE <i>nam-<u>ha</u>-ar-ti</i> |
| | 5 | ^m <i>Ša-li-ib-bi-ni x-x</i> ^r 13 ^r G[UR <i>x-x-x</i>] Lücke |
| Rs. | 1' | 6.0.0 [...] <i>ša a-di ši-pí-ir-šu-nu</i> <i>la i<u>h</u>-ru</i> 0.0.1.5 SÌLA <i>a-di x-ša-ri</i> |
| | 5' | 0.0.3.0 Á.BI ÁB ? ^{hi} -a <i>ša ŠE-am ša Na-bi-^dEN.ZU iš-x-x</i> |
| | o. Rd. | ŠU+NÍGIN 86.1.5?.x SÌLA ŠE <i>x</i> ŠÀ.GAL ŠE.BA É <i>x</i> LÚ <i>x</i> <i>li-bu ŠE-im ša É Ša-bu-lum?</i> |
| | l. Rd. 10' | <i>ù É ^dBe-el-ga-[še-er]</i> <i>an-ni-tum</i> ZI.GA |
| | | |

15. IM 52640

Schicht III

| | | |
|-----|---------|--|
| Vs. | 0.0.1? | ŠE <i>a-na</i> KAŠ |
| | 0.0.0.3 | SÌLA <i>a-na</i> LÚ- <i>x</i> |
| | 0.0.0.1 | SÌLA <i>a-na</i> <i>x x x</i> |
| | | UD.19.KAM |
| | 5 | 0.0.1+[x].5+[x] SÌLA <i>a-na</i> <i>x</i> [...] |
| Rs. | 0.0.0.2 | SÌLA <i>a-na</i> KAŠ? |
| | 0.0.0.1 | SÌLA <i>a-na</i> LÚ |
| | 0.0.2 | DUMU <i>I-x-x</i> |
| | 10 | UD.20.KAM |
| | 0.0.0.5 | SÌLA <i>a-na</i> KAŠ? |
| | 0.0.0.4 | ˁSÌLAˁ <i>a-na</i> <i>a?-x-x</i> [...] |

16. IM 52653

Schicht III

| | | |
|--------|--------------|---|
| Vs. | 0.2.3 | DUMU ^d <i>É-a-ki-ma-ì-lí-ia</i> |
| | | Á.BI GU ₄ ^{hi-a} |
| | 0.2.3 | ŠÀ.TAM ^{meš} <i>a-na</i> <i>Ú-qá-il</i> |
| | 1.3.0 | <i>Ig-mil</i> -DINGIR MUŠEN.DÙ |
| | 5 | 0.2.0 <i>A-lí-ba-ni-šu</i> ŠÁM? MÁŠ?- <i>x</i> |
| | 0.1.0 | ŠE <i>a-na</i> <i>Èš-nun-na</i> ^{ki} |
| | 0.1.0 | ŠE <i>Tu-tu-ub-ma-gir</i> ša <i>Ṭà-ri-du-um</i> |
| | 0.1.0 | ŠE LÚ NIM.MA ^{ki} |
| | 0.1.5 | <i>a-na</i> ˁKU ₆ ? ^{hi-a} |
| | 10 | [...] <i>a-na</i> MÁŠ? ^{hi-a} ŠU.MA ₆ ^{meš} GÌR <i>In-bi-Eš₄-tár</i> |
| | 0.0.5 | <i>a-na</i> 10- <i>tím</i> |
| | ˁ0.0.5ˁ | <i>a-na</i> <i>x</i> |
| | [<i>x</i>] | <i>E-ri-ib</i> - ^d EN.ZU |
| | 15 | [...] <i>x-x</i> |
| u. Rd. | | Der u. Rd. der Tafel ist abgebrochen. |
| Rs. | | Die ersten vermutlich sieben Zeilen der Rs. sind nicht mehr zu entziffern. |

| | |
|--------|---|
| 1' | <i>x-x i-lí-a-ḥa-am</i> <i>x-x [M]a-an-nu-um-ki-ma-^dUTU</i> <i>x-x x ša A-bi-x-x</i> <i>^mŠu-^dMAR.TU</i> |
| 5' | <i>x-x Gur-ru-du-um x</i> <i>x-x Gi-da-nu-um x-x</i> |
| o. Rd. | 4 GUR ŠE.PI <i>a-na NÍG.ÀR.RA</i> <i>^{md}EN.ZU-i-qí-ša-am</i> |
| l. Rd. | <i>itu^rKi-is-ki^ˀ-súm UD.7.KAM</i> |
| 10' | MU KÁ.GAL <i>Ki-kur-ri-im</i> |

11: GÌR = *šēpu* „(zu Füßen von =) verantwortlich“, s. D. O. Edzard, Tell ed-Dēr, S. 239.

17. IM 52660

Schicht III

| | |
|--------|--|
| Vs. | 1 <i>šu-ši</i> GUR ŠE <i>ša</i> KI.UD 1 <i>šu-ši</i> GUR <i>ša</i> ŠÀ URU ^{ki} 6 <i>x-x-a ši-ib-ši</i> 1.2.0 <i>Na-ra-am-^dEN.ZU</i> |
| 5 | 0.1.1.5 SÌLA <i>ša i-na na-x-x-x</i> <i>i-te-ru</i> ŠU+NÍGIN 127.3.1 SÌLA |
| u. Rd. | SAG.NÍG.GA |
| Rs. | ŠÀ.BA 80 GUR ŠE Ì.DUB |
| 10 | 47.3.1.5 SÌLA ŠE NÍG.ŠU <i>In-bi-Eš₄-tár</i> <i>ša a-di-ni ŠID la ep-šu</i> <i>^{ritu}Tam^ˀ-ḥi-ru UD.1.KAM</i> <i>^rMU Da^ˀ-du-ša</i> |

1: KI.UD = *maškanu* „Tenne“, s. AHw. S. 626.

8: SAG.NÍG.GA = *rēš namkūri* „Verzeichnis von Verfügbarem (für Gerste)“, s. AHw. S. 727.

9: ŠÀ.BA = *ina libbišu* „darin“, s. MZL. S. 383:599.

9: Ì.DUB = *našpaku* „Speicher“, s. AHw. S. 760.

12: *adīni* „bisher“, s. AHw. S. 13.

12: ŠID = *manû* „zählen, rechnen“, s. AHw. S. 604f.

18. IM 52699

Schicht III

Die Vs. der Urkunde ist vollständig zerstört.
Rs. 1' [x x x x]
0.2.4.4 SÌLA x x x
0.0.4.8? SÌLA ŠE [...]
ITU! UD.17.KAM

19. IM 52700

Schicht III

Vs. x x x x
0.1.0 *Li-Rasur-iš-ta-mar*
0.1.0 ^dUTU-*i-na-a-ia*
0.1.0 x DUMU ^dA-*hu-ia-ga-mil*
Rs. 1.0.2 GUR ŠE ZI.GA

20. IM 52701 C

Schicht III

Vs. Etwa die Hälfte der Tafel ist zerstört.
1' [x x] x [x x]
[x x] SÌLA *du-um-[x x]*
0.1.0 GUR ŠE ÍB.T[AG₄] [x x x]
15.0.0 *I-^rdin[˘]-[x x x]*
5' 5.4.0 GUR *^rSin[˘]-[x x x]*
GÌR? *I-din-Tu-t^ru[˘]*
u. Rd. 1.2.2.0 *a-na Ne-re-eb-[tum]*
GÌR ^dUTU-*a-tum*
1.0.0 GUR *a-na Ku?-ša-^rli[˘]-[im]*
Rs. 10' 22.1.5 GUR *ša Li-ip-[tum?]*
^{itu}*Ma-ag-ra-tum* UD.[X.KAM]
21.0.3 GUR *^rŠE[˘] ÍB.TAG₄ x [x x]*
0.1.0 *ša GÌ^rR[˘]? Ib-bi-[x]*

Der Rest des Textes ist zerstört.

21. IM 52759

Schicht III

Vs. 0.1.0 ŠE *a-na* KAŠ *x x x*
0.1.4 *a-na* KAŠ *a x x*
0.1.0 *a-na* *Qa-qa-de?-nim?*
0.0.3 *a-na x x x*
5 *a-na x x x*
0.0.1 *a-na x x x*
0.0.1.5 SĪLA *a-na x x x*
u. Rd. *x x x x*
x x x x
Die Rs. der Urkunde ist vollständig zerstört.

22. IM 54066

Schicht III

Vs. 0.1.2.2 1/2 SĪLA
0.3.1 *Sa-am-su*
ŠU+NÍGIN 5.1.5.4+[x . . .]
ša A-ḫu-ši-na
5 *ṛx x x x xṽ*
ca. 1/3 fehlt
Rs. [x] DUMU [. . .]
[x x x x]
0.2.2 1/3 SĪLA *a-na* [. . .]
[x x x x] ^d[. . .]
ṛx xṽ DUMU ^d[. . .]
o. Rd. unklare Zahlen.
l. Rd. [MU . . .] *x x x maḥ*
[. . .] ^{ṛmesṽ} MU.NA.AN.DÍM
Die vorhandene Siegellegende ist unleserlich.

III. Verwaltungsurkunden zur Viehwirtschaft

1. IM 52398

Schicht III

Literatur: S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 48.

Vs. 0.1.2.0 ŠE Á.BI 4 ANŠE^{hi-a}
 ša UD.1.KAM
 0.0.4.0 ŠE A.RÁ.2.ʾKAMʾ
 Die Rs. der Tafel ist unbeschrieben.

1: Á = *idu* „Miete“, „Lohn für Dienstarbeit“, s. D. O. Edzard, Tell ed-Dēr, S. 197; H. Klengel, Soziale Aspekte, S. 39-52.

2. IM 52414

Schicht III

| | | | | | |
|-----|------------------------------------|---------------------|-------|------------|-------------------------------------|
| Vs. | GU ₄ .ÌR | ^{giš} APIN | SAḪAR | ŠÀ.GAL | ITU <i>x</i> |
| | 18 | 2 | 36 | 1.1.4 | <i>x x x</i> / ša É ITU? <i>x x</i> |
| | | | | 4 GUR ŠÌLA | UD.9.KAM |
| | 18 | 6 | 76 | 1.0.2 | <i>x x x</i> / ša É ITU? <i>x x</i> |
| 5 | | | | 4 GUR ŠÌLA | UD.10.KAM |
| Rs. | 112 GIŠ <i>x x</i> | | | | |
| | ša ITU ? <i>x x</i> | | | | |
| | 6000 GÀR <i>x x x</i> -BI?-ru?-tum | | | | |
| | A.GÀR <i>U-tim</i> | | | | |

1: GU₄.ÌR = *alpu* „Rind“, s. MZL. S. 337:472.

1: ^{giš}APIN = *epinnu* „Saatpflug“, s. AHw. S. 229.

1: ŠÀ.GAL = *ukullû* „Verpflegung(sration)“, s. AHw. S. 1406.

3. IM 52425

Schicht II/III

Vs. [1 *x x x x*]
 1 [*x x*]-Eš₄-tár (?) *x*
 1 [*x x x*] GALA
 1 [*x x x x*]

| | | |
|-------|----|---|
| | 5 | 1 [x x x x] 1 [dE]N.ZU-a- ^h bu-šu ^h (?) 2 dEN.ZU-i-qi- ^h ša-am ^h 1 DINGIR-šu-a-bu-šu |
| u. Rd | | 9 GU ₄ ^h i-a A.RÁ.X.[KAM] |
| Rs. | 10 | 2 GU ₄ ^h i-a <i>Ha-zi-rum</i> 1 DUMU <i>Ī-lí-im-ta-nu</i> 1 dEN.ZU-en-nam 2 A-pil-DINGIR 1 DUMU? x?-du-um |
| | 15 | Rasur 7 GU ₄ ^h i-a A.RÁ.6.KAM |

4. IM 52544

Schicht III

| | | |
|--------|----|--|
| | | Liste über Rinderbestände für verschiedenen Götter(-Tempel). |
| Vs. | | ša UD IGI-5 x x x x i-na x x ŠÀ x šu-ši x ÁB ^h i-a ša-x-x x-x-x-x-x-x |
| | 5 | x-x-x-x-x-x Etwa die Hälfte der Tafel ist zerstört. |
| Rs. | 1' | x-x-x-x-x-x-x 109 ÁB ^h i-a ša x-x 3 šu-ši 24 ÁB ^h i-a ^h ša dEN. ^h ZU ^h |
| | 5' | 72 ÁB ^h i-a ša dUTU |
| o. Rd. | | ŠU+NÍGIN 336 ÁB ^h i-a ša dEN.ZU ù dUTU |
| l. Rd. | | [x-x-x] ÁB ^h i-a ša dEš ₄ -tár [x-x-x] ÁB ^h i-a ša dUTU |

3: ÁB = arḫu, lītu/littu „Kuh“, s. AHw. S. 557.

5. IM 52629

Schicht III

| | | |
|--------|----|--|
| Vs. | | 6.0.0 GUR ŠE ŠÀ.GAL GU ₄ ^{hi-a} |
| | | 1.3.0 GUR ŠE.NUMUN <i>ša</i> UD.3.KAM |
| | | A.ŠÀ A.GÀR <i>Ku-ub-bi-im</i> |
| | | ŠÀ.BA 1 ŠE.NUMUN A.ŠÀ <i>Bi?-ba-pu</i> |
| | 5 | UD.4.KAM GU ₄ ^{hi-a} <i>i-ri-qú</i> |
| | | 11? <i>i-ni-^ra^r-tum</i> ^r DUMU? <i>Zi^r-mi-ia</i> |
| | | 5 [<i>E</i>]- ^r <i>ri^r-ib-rdEN.ZU^r</i> |
| | | 2 DUMU <i>In-bi-Eš₄-tár</i> |
| | | 7 ^d UTU-[<i>i</i>]- <i>na-a</i> |
| | 10 | <i>ù Ri-iš-[x]</i> |
| Rs. | | 6 LÚ- ^d <i>Nanna</i> [<i>x</i>] |
| | | [<i>x</i> ŠE].NUMUN 2 <i>i-ni-a-tum</i> ITI.1.KAM |
| | | [<i>x</i>] <i>i-ni-tum</i> ITI.2.KAM |
| | | [<i>x</i>] ŠE.NUMUN 4 <i>i-ni-a-tum</i> |
| | 15 | A.RÁ.3.KAM |
| | | ŠU+NÍGIN 1.1.1 GUR ŠE.NUMUN |
| | | A.ŠÀ <i>Sí-pí-ri-a-tum</i> |
| | | 2.1.3 ŠE.NUMUN <i>ša</i> 15 <i>i-ni-a-tum</i> |
| | | A.ŠÀ EGIR <i>Du-un-nim</i> |
| | 20 | 2 <i>i-ni-a-tum</i> A.ŠÀ EGIR <i>Du-un-nim</i> |
| o. Rd. | | ^{md} <i>A-hu-ia-ga-mil</i> |
| | | 1 <i>i-ni-tum</i> UD.8.KAM |
| | | 1 <i>i-ni-tum</i> UD.9.KAM |
| | | 2 <i>i-ni-a-tum</i> UD.10.KAM |
| | 25 | ŠU+NÍGIN 13.1.4 GUR ŠE.NUMUN |
| | | <i>ù</i> ŠÀ.GAL GU ₄ <i>ša</i> ITI.1.KAM |
| | | [ITU ^d] ^r <i>Ma^r-am-mi</i> |
| | | |
| | | |
| | | |

2: ŠE.NUMUN = *zēru* „Same, Saat, Saatfeld“, s. AHw. S. 1521f.

6: Zu *inītu* „Mietrindergespann“, s. CAD I, S. 148ff.; AHw. S. 382; M. Stol, RIA 8, S. 170; ders., BSA 8, S. 197ff.; ders., Fs. L. de Meyer (MHEO 2), S. 229-235.

Im Text IM 52981 (unv.) werden 180 Liter Getreide als *inītu* für das Feld des Tempels ausgegeben. Der Brief IM 54460 (unv.) nennt Z. 4f. *aš-šum i-ni-it Ša-i-lí-šu*. In einer Gersteausgabe wird *inītu* auch bezeugt: 0.3.0 ŠE *i-ni-tim* A.ŠÀ É.DINGIR (A. M. Hamid, Studies, Nr. 29 IM 52981).

19: S. M. de J. Ellis, JCS 24, 50:22,14: „Feld hinter der Festung“.

IV. Felder

1. IM 52426

Schicht II/III

| | | | | | |
|-----|---|------------|---------------------|----------|----------------------------------|
| Vs. | | 𐎶66?𐎶 | GURUŠ | 17 (IKU) | LÚ <i>Zi-im-ni-x-x</i> |
| | | 85 | | 17 (IKU) | LÚ <i>Nu-úr-d^dx-x</i> |
| | | 90 | | 17 (IKU) | 60 (SAR) LÚ <i>x-x-x-x</i> |
| | | 59 | | 8? (IKU) | LÚ <i>MI-lí-d^dx-x</i> |
| Rs. | 5 | ŠU+NÍGIN 5 | šu-ši GURUŠ | | |
| | | 59 (IKU) | 60 (SAR) | A.ŠÀ | |
| | | ITU | <i>Ma-ag-ra-tim</i> | | |
| | | UD.1. | KAM | | |

2. IM 52484

Schicht III

| | | | | | |
|-----------|------------|------|--------------|----------------|------------------|
| Vs. | <i>x x</i> | A.ŠÀ | A.ŠÀ | A.ŠÀ | [...] |
| | 70 | | 27 | 12 | UD.[xKAM] |
| | [x] | 18 | 36 | 𐎶6𐎶 | [...] |
| | 120 | 18 | 𐎶30?𐎶 | 6 | [...] |
| | 5 | [x] | 18 | 3 | [...] |
| | [x] | 36 | 𐎶3?𐎶 | | [...] |
| | 𐎶140?𐎶 | [x] | 𐎶39?𐎶 | 18 | [...] |
| | 152 | [x] | 39 | 18 | [...] |
| | 120 | 18 | 39 | [x] | [...] |
| u. Rd. 10 | 130 | 18 | 30 | <i>x</i> | [...] |
| Rs. | 140 | | 39 | 3 | [9.KAM] |
| | 140 | | 39 | 3 | 𐎶10𐎶.[KAM] |
| | 140 | | 39 | 3 | 𐎶11𐎶.KAM |
| | 140 | | 39 | 3 | 12.KAM |
| | 15 | | 264 IKU A.ŠÀ | 96 IKU A.ŠÀ | MAŠ.KAK.EN.MEŠ |
| | | | 102 IKU A.ŠÀ | | ša UD.12.KAM |
| | | | | | UD.18.KAM |
| | | | | <i>x-IGI-x</i> | <i>x x [x x]</i> |
| | | | | | ša UD.[xKAM] |

15: Diese Urkunde läßt sich vergleichen mit dem Text IM 51817, B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 19, 24-25: ŠU+NÍGIN 309 IKU A.ŠÀ *ša* MAŠ.KAK.EN.MEŠ.

Es handelt sich auch um eine Zuteilung von verschiedenen Felderflächen an mehrere *muškēnu*. Zu *muškēnu* „Untergebener“ s. F. R. Kraus, Vom mesopotamischen Menschen, S. 95ff.; J. Klíma, ActAnt 22, S. 267ff; I. M. Diakonoff, On the Structure, S. 15-31.

3. IM 52677

Schicht III

Der Text ist in drei Spalten unterteilt. Es sind jedoch nur einzelne Personennamen erhalten.

| | | | |
|-----|--------|--------|--------------------------------|
| Vs. | [x] | A. ʾŠÀ | |
| | [x] | | [...] |
| | | 1(IKU) | [...] |
| | | | Sin-[...] |
| 5 | | 2(IKU) | [...] |
| | 3(IKU) | | [...] |
| | 6(IKU) | 6(IKU) | Šum-ma-DINGIR DUMU Ma-[x-x] |
| | 1(IKU) | 3(IKU) | A-ad-[da-tum] |
| | | 3(IKU) | ^d UTU-[...] |
| 10 | | [x] | [...] |
| | 3(IKU) | | [...]- ^d MAR.TU |
| | 3(IKU) | | [...]-tu-la-a-x-x |
| | | [x] | ša LÚ- ^d NIN-A.[ZU] |

Die Rs. der Urkunde ist vollständig zerstört.

4. IM 52681

Schicht III

Dieses Fragment zeigt einen dreispaltigen Text, der sich über Vs. und Rs. erstreckt und Zahlen mit hoher Wertigkeit, Feldmaße und Personennamen enthält.

| | |
|-----|-----------|
| Rs. | 98 ʾIKU |
| | UD.26.KAM |

V. Etiketten

1. IM 52652

Schicht III

Literatur: S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 46.

Vs. ʾ9ʾ šu-ši GI 0.1.0.0 ʾŠEʾ
 ʾAʾ.RÁ.1.KAM
 9 A.RÁ.ʾ2ʾ.KAM

1: GI = *qanû* „Rohr“, s. AHw. S. 898.

2. IM 54067

Schicht III

DUMU *Šil-lí-ia*
A-ad-da-tum
ša ha su um
 0.3.0 UD.11.KAM
 5 1/2 ŠÌLA *ša za ú*

VI. Wagen

1. IM 52654

Schicht III

Die Tafel wurde aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt.

Vs. [x] [x] 12.KAM
 [x] 9 šu-ši 9 GIŠ.[MAR.GÍD.DA ?]
 x x 4? GU₄ *x* [...]
 1 ZU/ITU *x da* 10 *x* (?)

5 6 6 13.KAM
 6 10 14.KAM
 6 6 15 .KAM
 6 6? ʾ16ʾ.KAM
 [...] 1 šu-ši 6 GIŠ.MAR.GÍD.DA

10 *ha-mu-ʾú*
 [...] U.DIM
 Die Rs. der Urkunde ist vollständig zerstört.

2. IM 52669

Schicht III

Bei dieser Tafel handelt es sich um einen dreispaltigen Text der „Abfälle“ (*ḥāmū*), „Erde“ (SAḤAR) und „Wagen“ (^{gis}MAR.GÍD.DA) auflistet, die im Monat *Magrattum* an bestimmte Felder geliefert wurden. Der Text ist schlecht erhalten.

VII. Silber

1. IM 52762

Schicht III

| | |
|-----------|---------------------------------------|
| Vs. | 1 GÍN <i>x x x</i> |
| | 1 GÍN <i>ṛx'-ul-lu-x-er-še</i> |
| | 1/2 GÍN <i>Šum-ma-DINGIR</i> |
| | 1 GÍN <i>Ḫa-zi-rum</i> |
| 5 | 1 GÍN <i>x x x x x</i> |
| | 1 GÍN <i>ir-dMAR.TU (?)</i> |
| | 1 GÍN <i>Eš₄-tár-[x x]</i> |
| | 1 GÍN <i>x x x x</i> |
| | 1 GÍN <i>x x x x</i> |
| u. Rd. 10 | 1 GÍN <i>x x x</i> |
| | <i>x x x x</i> |

Die vier Zeilen des Textes auf der Rs. sind nicht zu entziffern.

1: GÍN = *šiqu* „Sikel“ = $(8 \frac{1}{3} \text{ g})$, s. AHw. S. 1248.

VIII. Varia und unklar

1. IM 52411

Schicht III

Diese Tafel enthält eine Übung zum Umgang mit dem Griffel. Die Rs. wurde nicht über den u. Rd. gedreht.

2. IM 52503

Schicht II/III

Auf der Vs. der Tafel, die sehr schlecht erhalten ist, sind nur Reste einzelner Zeichen lesbar. Die Rs. der Tafel ist unbeschrieben.

3. IM 52504 A

Schicht II/III

Bei dieser Urkunde handelt es sich um ein in drei Kolumnen gegliedertes Stück, auf dem jedoch nur Reste von Personennamen und Zahlen mit hoher Wertigkeit zu erkennen sind, vielleicht Felder.

4. IM 52504 B

Schicht II/III

Auf diesem Textfragment ist lediglich der Bruchteil eines Namens lesbar, der sich am Rand des Tafels befindet. Dieser lautet: $\text{Im}^{\text{r}}\text{-gur}^{\text{d}}\text{EN.ZU}$.

5. IM 52504 F

Schicht II/III

Von dieser Urkunde ist nur ein Fragment erhalten.

[...]-šu-nu
[...]-^dIŠKUR
UD.13.KAM

6. IM 52567

Schicht III

Diese Urkunde ist sehr schlecht erhalten. Der Text ist, von einzelnen Personennamen abgesehen, zerstört.

Vs. *I-túr-aš-du*
 Ī-lí-ma-a-hi
 Ib-bi-^dEN.ZU

7. IM 52655 A

Schicht III

Diese Urkunde ist sehr schlecht erhalten. Vom Text sind nur vereinzelte Zeichen zu erkennen.

Ha-du-an-ni-a-am
[x-x]-^dIŠKUR

8. IM 52691 B

Schicht III

Die Vs. des Fragments ist schlecht erhalten. Es sind nur wenige Zahlen und Personennamen zu erkennen. Die Rs. des Fragments ist vollständig zerstört.

9. IM 52693

Schicht III

Die Vs. dieses Fragments ist schlecht erhalten. Vom Text sind nur vereinzelte Zeichen zu erkennen. Die Rs. des Fragments ist vollständig zerstört.

10. IM 52701 E

Schicht III

Die Vs. des Fragments ist zum Großteil nicht erhalten. Die Mengenangaben GUR ŠE und 5 SILA ŠE sind jedoch teilweise erhalten. Die Rs. ist teilweise zerstört. Die letzten zwei Zeilen sind jedoch erhalten und lauten folgendermaßen: ^{itu}*Ki-is-ki-súm* UD.23.KAM.

11. IM 52764

Schicht III

Diese Urkunde ist sehr schlecht erhalten. Es sind nur wenige Zeichen zu erkennen.

Vs. ìR-^dA-*hu-^ria*
 Ib-ni-^d[x]

12. IM 52633

Schicht III

Der Text dieser Tafel ist in drei Spalten gegliedert. Die Spalten 1 und 2 listen Zahlen auf. Der Inhalt der dritte Spalte ist nicht zu erschließen.

| | | | |
|-----|---|----|-------------------------|
| Vs. | 80 | 29 | 1.KAM |
| | 90 | 19 | 2.KAM |
| | 85 | 24 | 3.KAM |
| | 88 | 21 | 4.KAM |
| | An dieser Stelle wurde eine leere Zeile gelassen. | | |
| 5 | 343 | 93 | <i>x iš-du-ki-nu-um</i> |
| | Das Endstück der Tafel ist abgebrochen. | | |
| | Der Anfang des Textes auf der Rs. ist ebenfalls nicht erhalten. | | |
| | [1 <i>x</i> | 9 | 1.KAM] |
| 1' | 1 <i>x</i> | 9 | [2.KAM] |

| | | | |
|--------|------------------------------------|---|---------|
| | 1 x | 9 | [3.KAM] |
| | 1 x | 9 | [4.KAM] |
| | 1 x | 9 | 5.KAM |
| 5' | [1 x] | 9 | 6.KAM |
| o. Rd. | 「x x x x」 x <i>ia-ah-šu-ni</i> (?) | | |

13. IM 52487 B

Schicht III

Auf diesem Fragment einer Urkunde sind nur wenige Reste von Zahlen mit hoher Wertigkeit erhalten, die keinen Rückschluß auf den Inhalt zulassen.

14. IM 52492 B

Schicht III

Die Vs. ist stark beschädigt, nur wenige Zeichen sind erhalten. Die Rs. ist vollständig zerstört. Der Inhalt der Urkunde ist unklar.

15. IM 52498

Schicht III

Der Text dieses Fragments einer großen Tafel ist fast vollständig zerstört. Es sind Reste von ca. 6 Zeilen erhalten, deren Inhalt jedoch nicht zu erschließen ist. Zu lesen ist [...] 44 GUR.

16. IM 52504 C

Schicht II/III

Das erhaltene Fragment ist inhaltlich unklar.

17. IM 52504 E

Schicht II/III

Das erhaltene Fragment ist inhaltlich unklar.

18. IM 52630

Schicht III

Der Text dieser Tafel ist in drei Spalten gegliedert. Die Spalten 1 und 2 listen Zahlen auf. Die dritte Spalte ist inhaltlich nicht zu erschließen.

19. IM 52634

Schicht III

Der Text dieser Urkunde ist sehr schlecht erhalten. Es sind nur wenige Zeichen erkennbar.

20. IM 52670

Schicht III

Der Text dieser Urkunde ist in drei Spalten gegliedert. Die Tafel ist schlecht erhalten, und nur vereinzelte Zeichen lassen sich erkennen. Die Rs. ist vollständig zerstört.

21. IM 52671

Schicht III

Der Text dieser Tafel ist in vier Spalten gegliedert. In allen Spalten werden Zahlen mit hoher Wertigkeit aufgelistet. Die Rs. ist unbeschrieben.

22. IM 52679

Schicht III

Der Text auf der Vs. dieser Tafel ist in drei Spalten gegliedert. Die Spalten 1 und 2 enthalten eine Auflistung von Zahlen mit hoher Wertigkeit. Die dritte Spalte listet Personennamen auf. Die Rs. ist schlecht erhalten. Vielleicht Felder.

23. IM 52687

Schicht III

Der Text der Vs. ist eine in drei Kolumnen gegliederte Auflistung, die jedoch stark beschädigt ist und nur vereinzelte Zeichen erkennen läßt. Die Kolumnen 1 und 2 enthalten Zahlen, die dritte Kolumne enthält eine Auflistung von Personennamen. Die Rs. ist vollständig zerstört. Vielleicht Felder.

24. IM 52676

Schicht III

Der Text dieser Tafel ist schlecht erhalten. Es sind nur wenige Zeichen erkennbar.

25. IM 52701 A

Schicht III

Der Verwendungszweck des vorliegenden Fragmentes ist nicht zu erschließen.

26. IM 52701 B

Schicht III

Der Verwendungszweck des vorliegenden Fragmentes einer dicken Tafel ist unklar.

27. IM 52701 D

Schicht III

Der Verwendungszweck des vorliegenden Fragmentes ist unklar.

28. IM 52701 G

Schicht III

Der Verwendungszweck des vorliegenden Fragmentes ist unklar.

29. IM 52701 H

Schicht III

Der Verwendungszweck des vorliegenden Fragmentes ist unklar.

30. IM 52701 J

Schicht III

Der Verwendungszweck des vorliegenden Fragmentes ist unklar.

31. IM 52701 K

Schicht III

Die fünf vorliegenden Fragmente einer Tafel sind inhaltlich unklar.

32. IM 52763

Schicht III

Auf der Vs. befindet sich ein vierspaltiger Text. Die Spalten 1, 2 und 3 enthalten Zahlen. Die vierte Spalte listet Personennamen auf. Die Rs. ist unbeschrieben.

33. IM 52651

Schicht III

Auf der Vs. der Tafel befinden sich ausschließlich vier zerstörte Zeilen. Die Rs. ist unbeschrieben. Der Textinhalt ist nicht zu erschließen.

Raum 12

A. Schultext (Linsenförmig)

1. IM 52026

Schicht II Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10:51

Vs. DINGIR.[...]
 KU!.[...]
 DINGIR.[...]

B. Brief

1. IM 52027

Schicht II

Der Adressat ist *Igihluma*, und der Absender ist nicht erhalten.

C. Die Verwaltungsurkunden

I. Getreideabrechnung

1. IM 52026 !

Schicht II

Vs. 1.0.0 GUR ŠE *Be-el-tum*
 0.3.2 ŠE *A-bi-tu-kúl-[ti]*
 0.3.0 *Ka-la-tum*
 0.1.1 *Nu-úr!-li-[bi]*
 5 0.1.4 *Ib-ni-^dIŠKUR*
 0.2.2 *Ni-ši-ni-šu*
u. Rd. [...]
Rs. 0.1.3 *Bu-nu-am-mu*
 0.1.4 *A-ha-su-nu*
 10 A.RÁ.2.KAM
 4.2.4 GUR ŠE-*x*

II. Felder

1. IM 52137

Schicht II

Mehrere der unter dieser Nummer zusammengefaßten Fragmente stammen aus einem Stück Ton, der jedoch nicht zu einer Tafel geformt wurde. Die auf diesen Bruchstücken vorhandenen Zeichen sind unklar. Eventuell handelt es sich bei den Bruchstücken um Überreste eines Krugverschlusses.

Auf einem anderen Fragmentstück, welches derselben Nummer zugeordnet wird, ist A.GÀR *Ša-ar-⁷ba⁷-[tum]* zu lesen.

Für einen Vergleich kann eine unpublizierte Liste von Landparzellen herangezogen werden.⁴⁰² In diesem Text wird *Šarbatum* „Euphratpappel“ mehrmals erwähnt.

⁴⁰²S. E. Strommenger [Hrsh.], Der Garten in Eden, S. 109. IM 51606. Das Photo ist im Katalog mit der Nummer IM 51506 falsch registriert.

Raum 13

A. Schultext (Linsenförmig)

1. IM 52025

Schicht II

Vs. [...]
 [(....) UD].KA.BAR
 [(....) UD.K]A.BAR

1: Vgl. A. Al-Fouadi, TIM 10, Nr. 70.

B. Die Verwaltungsurkunden

I. Personenliste

1. IM 52024

Schicht II

Vs. [x] *Sin-x-x*
 ^m*x-x-x*
 ^m*Sin-x-x*
 ^m*Be-el-[šu-nu]*
 5 *x x x x*
Rs. *I-gi-iḫ-[lu-ma] (?)*
 x x x
 DUMU ^d*Nanna-ma-an-sum*
 x x x x x
 10 *x x x x x*

II. Abrechnung mit GÌR-Vermerk

1. IM 52025 !

Schicht II

 Die Vs. ist nicht erhalten.
Rs. GÌR *Ma-na-[tum?]*
 ^{itu}*Na-ab-ṛu*
 UD.21.KAM

Raum 14

A. Schultext (Linsenförmig)

1. IM 51894

Schicht II

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10, Nr. 46

Vs. giš[x]
 gišDilmun.[x]
 gišDilmun.ṽx

B. Brief

1. IM 52083 A

Schicht II

Sowohl der Name des Adressaten als auch der Name des Absenders sind nicht erhalten.

C. Die Verwaltungsurkunden

I. Notiz

1. IM 52071

Schicht II

Vs. 5.0.0 GUR ŠE
 ^{md}UTU-*ga-mil*
 na-aš-pa-ak
u. Rd. É.DINGIR
 Die Rs. der Tafel ist unbeschrieben.

2. IM 52072

Schicht II

Vs. 1.2.2 GUR [ŠE]
mdUTU-en-n[am]
na-aš-pa-^ˈak^ˈ
u. Rd. É.ˈDINGIRˈ
Die Rs. der Tafel ist unbeschrieben.

3. IM 52083 B

Schicht II

Vs. 12 UDU^{meš}
Ib-ni-^dMAR.TU
[x-x-x]-x-x
Die Rs. der Tafel ist unbeschrieben.

II. Varia, unzugänglich und unklar

1. IM 52022

Schicht II

Dieser Schultext (Linsenförmig) ist unzugänglich.

2. IM 52023

Schicht II

Der Text dieses Fragmentes einer großen Tafel ist zum größten Teil zerstört. Es sind nur wenige Zeichen erhalten. Der Textinhalt ist nicht zu erschließen.

Raum 17

Im Raum 17 fand sich ein Brief, welcher sich mit der Bestellung sowie Bewässerung von Feldern befaßt, eine Rechtsurkunde (Eid bei *Dādūša*) und drei Verwaltungsurkunden, eine davon handelt von Feldern.

A. Brief

1. IM 51114

Schicht II

Literatur: A. Goetze, Sumer 14, 71f.:46 Pl. 22

B. Rechtsurkunde

1. IM 51986

Schicht II

| | | |
|--------|----|--|
| Vs. | | ^ṛ <i>i</i> ^ṛ - <i>na</i> DUMU ^{meš} ^d MUŠ-ILLAT- <i>ti</i> ^m <i>Ma-áš-kum</i> KI ^d EN.ZU- <i>e-ri-ba-am</i> <i>i-il-la-^ṛak^ṛ</i> |
| | 5 | <i>Zi-im-ri-am-mu</i> ^{md} Nanna-ma-an-sum <i>ù Sa-ar-ri-qum</i> [<i>ù</i>]- <i>ul i-ra-ga-mu</i> [<i>n</i>] <i>i-iš</i> ^d <i>Tišpak^ṛ</i> <i>ù A-^hu x x</i> |
| | 10 | [<i>ra</i>]- <i>gi-i[m]</i> [<i>i-ra-ga-mu</i>] |
| u. Rd. | | <i>x x x x</i> <i>x x šu ri x x x</i> |
| Rs. | | <i>x x x</i> [^m] <i>A-^ṛhu^ṛ-wa-qar</i> |
| | 15 | [^m] ^d EN.ZU- <i>še-me-e</i> ^m <i>Ta-ri-bu-um</i> ^d EN.ZU- <i>i-qí-ša-am</i> <i>ù</i> DUMU ^{meš} <i>Ha-x x ši šu</i> <i>x x x</i> |
| | 20 | <i>x x x ri</i> <i>ù A-^hi-ša-gi-iš</i> <i>ni-iš</i> ^ṛ <i>Tišpak^ṛ</i> <i>ù</i> ^d <i>Da-du-[ša]</i> |

^ṛ*it*^ṽ-*mu-ú ra-gi-im*
i-ra-ga-mu li-ša-an-šu
 o. Rd. 25 [*i*]-*la-pa-ṛat*^ṽ
 Das erste Sg. ist unlesbar.
 Das zweite Sg. am l. Rd. ist unlesbar.

10: *rāgim iraggamu* „wer (dennoch) Rechte geltend macht“, E. Dombradi, FAOS 20/I, ö 218.

24-25: *lišānšu illappat* = seine Zunge wird man „berühren“. S. M. Stol, JCS 31, S. 179; M. de J. Ellis, JCS 27, S. 147; B. Kh. Ismail, Akkadica 9, S. 32.

C. Die Verwaltungsurkunden

I. Feld

1. IM 51116

Schicht II

| | | |
|--------|----------------------|---|
| Vs. | <i>x x x x x x x</i> | |
| | <i>x x</i> | <i>x-x-x-x</i> |
| | 1 | <i>Na-an-ṛna-tum</i> ^ṽ (?) |
| | [x]+30 <i>x</i> | <i>Ba-di-ṛdu-um</i> ^ṽ |
| 5 | [x]+5 | <i>Ha-zi-rum</i> |
| | 3? | ^d UTU-TAB.BA- <i>we-di</i> |
| | 15 <i>x</i> | <i>I-din</i> - ^d MAR.TU |
| | 12? | ^ṛ <i>ša?</i> ^ṽ DINGIR- <i>x-x</i> |
| | 150 | <i>A-ḫu-ši-na</i> |
| 10 | 6 ŠU | A.ZU ^{meš} |
| | 1 <i>x</i> | <i>A-ḫu-ši-na</i> |
| | 8 30 | <i>Sin-na-ap-še-ra-am</i> |
| | 4 | <i>E-ri-ba-am</i> |
| | 4 | <i>ìR</i> - ^d <i>A-ḫu-ia</i> |
| u. Rd. | | |
| 15 | 4 | DUMU-[<i>Eš</i> ₄ - <i>t</i>] <i>ár</i> |
| | 4 | <i>Nu-rum-li-ši</i> |
| Rs. | 4 | <i>Pù-zur</i> ₈ - <i>ša?</i> |
| | 4 | <i>Ap-pa-an</i> -DINGIR |
| | 3 | <i>Sin-ga-mil</i> |

| | | |
|--------|------------------------------------|---|
| 20 | 4 | <i>A-li-ia-tum</i> |
| | 30 | <i>Ha-[⌈]zi[⌋]-rum aš-šum A.ŠÀ Sin-ga-mil ÌR-^dA-<i>hu-[⌈]ia[⌋]</i></i> <i>ù DUMU-ⁱ⁷IDIGNA?</i> |
| | <i>x x</i> 1 ŠU | <i>A-ia-da-du</i> |
| | <i>x x</i> 19 | <i>Ha-zi-rum ù tap-pu-šu</i> |
| | 16 | <i>Ri-iš-[DU₆.DUB^{ki}]</i> |
| 25 | [x]+10 | ŠÀ <i>Ha-zi-[rum x-x-x]</i> |
| | [x] | <i>Sin-pu-ut-[⌈]ra[⌋]-[am]</i> |
| | [x]+2 | <i>Ha-zi-rum ù Im-x x x x</i> |
| | [x] | <i>Ri-iš-DU₆.DUB^{ki}</i> |
| | [x] | <i>a-di ŠÀ? li-[⌈]tim[⌋] ša x x x</i> |
| 30 | [x] 35 | <i>Ha-zi-rum ù x [x] x</i> <i>ša x x x ša x x</i> <i>x-x-x-x-</i> <i>x-x-ab-bu-um</i> |
| o. Rd. | 4 | |
| | <i>x [x x Š]U.ḪA^{meš}</i> | |

28: Neben der Schreibung *Tu-tu-ub^{ki}* existieren noch andere schriftliche Varianten für den Namen der Stadt Tutub. Auch die Lesarten sind variabel: *DU₆.DUB^{ki}-ma-gir* M. de J. Ellis, JCS 24, 58:46 I 5'. *[DU₆.DU]B^{ki}-ma-gir₁₄* M. de J. Ellis, JCS 24, 58:46 I. Rd. 1. *ṽDU₆ ?[⌈].DU₆^{ki}-ma-gir* IM 52601 unv. *ÌR-DU₆.DUB^{ki}* IM 52882 unv.; S. S. Fahad, Cuneiform Texts Nr.37 (IM 51352). *Ri-iš-DU₆.DUB^{ki}* M. de J. Ellis, JCS 24, 58:46 I 2'. Zum Namen Tutub in der Akkade-Zeit s. W. Sommerfeld, Fs. G. Pettinato, HSAO 9, S. 285f., und zur altbabylonischen Zeit s. D. O. Edzard, AfO 20, S. 152.

II. Varia, zerstört und unklar

1. IM 51880

Schicht II

Der Text dieser großen Tafel ist sehr schlecht erhalten. Nur einzelne Personennamen sind zu erkennen.

ṽE-ri-ba[⌋]-Sin
E-ri-ba-Sin
Ib-ni-[⌈]d Tišpak[⌋]

2. IM 51987

Schicht II

Der Text dieser Urkunde ist schlecht erhalten und läßt nur einzelne Zeichen erkennen. Der Inhalt des Textes ist nicht zu erschließen.

Raum 18

Rund 17 Tontafeln, hauptsächlich Verwaltungsurkunden, wurden hier gefunden. Dazu kommen zwei lexikalische Listen, eine davon ist Vorläufer zu der Serie $ur_5-ra = hubullu$ und die andere Proto-Lú, Proto-Izi, eine Quadratwurzeltabelle und vier linsenförmige Schultafeln. Von drei Briefen ist einer an *Igmil-Sîn* und ein anderer an *Šamši-Adad* (über militärische Aktivitäten) gerichtet. Die sieben Verwaltungsurkunden, zwei davon beschäftigten sich mit Feldern, enthalten keine Jahresnamen.

A. Lexikalische Listen, mathematische und Schultexte

I. Lexikalische Listen

1. IM 51101
2. IM 52000

II. Mathematische Texte

1. IM 51978
2. IM 52001

III. Schultexte

1. IM 51063
2. IM 51165
3. IM 51883
4. IM 51896

I. Lexikalische Listen

1. IM 51101

Schicht II

Die Liste ist in neun Spalten gegliedert. Der zylinderförmig angeordnete Text umfaßt ca. 340 Zeilen.⁴⁰³

2. IM 52000

Schicht II

Vorläufer zu der Serie $ur_5-ra = \textit{hubullu}$

Der Text dieses vierseitigen Tonprismas umfaßt drei Kolumnen pro Seite. Auf Seite A, dem Anfang des Textes, sind aufgrund großflächiger Beschädigungen des Objektes nur wenige Zeilen zu entziffern. Mehr als die Hälfte des Textes ist auf der Seite (B i,ii) nicht mehr erhalten. Am Seitenende (B i) sind jedoch Fischnamen (KU_6 zu $ur_5-ra = \textit{hubullu}$ XVIII) zu erkennen. Die Spalten B ii,iii und C i und drei Viertel von ii zeigen eine Auflistung von Steinnamen (NA_4 zu $ur_5-ra = \textit{hubullu}$ XVI). Der verbleibende Text von ii ? sowie der Textinhalt von Seite D ? ist inhaltlich nicht zu erschließen. Die untere Seite des Tonprismas (E) ist ebenfalls mit einem in drei Spalten gegliederten Text beschrieben. Die Spalte i enthält eine Auflistung von Steinnamen. Der Inhalt im mittleren Teil der Spalte ii ist nicht zu erschließen. In den erhaltenen Bereichen der Spalte lassen sich jedoch Gefäßnamen (DUG) entziffern. Die Spalte iii listet Kräuternamen (SAR) auf. Der Text auf Seite F (obere Seite) ist vollständig zerstört.

II. Mathematischer Text

1. IM 51978

Schicht II

Der Text ist unzugänglich.

2. IM 52001

Quadratwurzel-Tabelle

Schicht III

Literatur: Kh. S. Isma'El, Akkadica 112, S. 18-26.

⁴⁰³S. T. Baqir, Sumer 2/II, S. 27; A. Cavigneaux, RIA 6, S. 631; M. Civil (Hrsg.), MSL 12, S. 79.

III. Schultexte (Linsenförmig)

1. IM 51063

Schicht II

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10 Nr. 15

túg_{GÚ.È.A}
túg_{GÚ.È.A.SAL.LA}
[túg]_{GÚ.È.A.BAR.SI}

2. IM 51165

Schicht II

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10 Nr. 16

giš_x [x-(x)]
giš_{SI}-[x-(x-x)]
giš_{ŠU}-[x-(x-x)]

3. IM 51883

Schicht II

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10 Nr. 45

[^úx]
^ú[x]
^úGÍR

4. IM 51896

Schicht II

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10 Nr. 46

[n]_{a4}DU₈.ŠI.A
na₄KIŠIB.DU₈.ŠI.A
na₄LAGAB?.DU₈.ŠI.A

B. Die Briefe

1. IM 52074
2. IM 51881
3. IM 51895

1. IM 52074

Schicht III

Literatur: A. K. Muhammed, Letters, Nr. 9

Der Absender, *Igmil-Sîn*, informiert den Bürgermeister über die Grabungsarbeiten. Er soll 2 Sar Erde ausheben, bevor der Bürgermeister die Bewässerung durchführen kann. *Igmil-Sîn* macht genaue Angaben bezüglich der auszuhebenden Erde. Er betont seine Loyalität gegenüber dem Bürgermeister und nennt den sechsten Tag, zu dem die Überschwemmung (?) möglich wäre. Der Brief endet mit der Erklärung, die Erde auszuheben, sobald der Befehl dazu den *Igmil-Sîn* erreicht hat.

2. IM 51881

Schicht II

Der Adressat des Briefes ist *Šamši-Adad*. Der Absender ist nicht erhalten.

3. IM 51895

Schicht II

Die Namen des Adressaten und des Absenders sind nicht erhalten.

C. Die Verwaltungsurkunden

I. Felder

1. IM 51166
2. IM 52173

II. Varia, unklar und unzugänglich

1. IM 51902
2. IM 51979

3. IM 52007

4. IM 52140

I. Felder

1. IM 51166

Schicht II

Die Vs. ist zum Teil zerstört und inhaltlich unklar.

ʽ3ʽIKU A.ŠĀ Ū-pi-ʽiʽkiʽ

x-x-x

DA *A-liʽ-ki-i-x*

Die Rs. ist zerstört.

o. Rd. ʽŠUʽ+NÍGIN ʽ24ʽGUR ʽŠEʽ

l. Rd. ʽituʽ *Ki-is-ʽkiʽ-š[úm]*

MUʽ [...]

2. IM 52173

Schicht II

Vs.

Kol. I

1' [...] *x*
[...]*A.ZU*
[...]-*i-din-nam* 0.0.1
[...]-*x* SIPA
5' [...]-^d*Ti*špak SIPA
[*x A-hu-w*]*a-qar* MUŠEN.DÛ
[...]-*Sin*
[...]-*x*-^dEN.ZU(?)
[...]*x x x x*
10' [...]-*x-ra-x-x*
[...-*S*]*in* MÁ.LAH₄
[...*Š*]*a-bu-lum?* NÍG.BA?
[...]*Sin-ga-mil* 0.0.1
15' [...*Sin-n*]*a-ap-še-ra-am* 0.0.ʽ1ʽ
[...*I*]*b-ni*-^dMAR.TU
[...]*x-ri-su-na-da*

- [... ^g]išKIRI₆ DA? MU? A.GÀR NI.NI(?)
 [... N]u?-úr-^dA-*hu-u₄-ia* 0.0.1
 20' [...] *x x x x* NÍG.GAL?
 [...] *x x x* [*x x*]
 [...] *x x x x*
 [...]-*x-x-Sin*
 [...] *x -ni-šu* TAR *Ri-iš-Sin*
 25' [...] *x* TAR *Ri-iš-Sin*
 [...] *x*
 Der Rest der Kolumne ist zerstört.

Kol. II

- 1' *x* [...]
 2 (IKU) *E-ri-ba-x*
 6 (IKU) ^dUTU-*ra-bi* 0.0.1
 6 (IKU) ^d*We-er-i-din-nam* ʾ0.0.1ʾ
 5' 5 (IKU) *A-pil-ì-lí-šu x*
 5 (IKU) *Ap-pa-an*-DINGIR [*x*]
 5 (IKU) *Sin-na-ap-še-ra* [*x*]
 9 (IKU) *Sin-ri-x x*
 6+x? (IKU) ^dʾ*We-er-ʾ-i-din-nam* 0.0.1
 10' 6?+x? (IKU) *Gi-mil*-DINGIR 0.0.1
 12 (IKU) *E-ri-ba-am-Sin* DUMU *Ša?-x* (*x x*)
 2? (IKU) *Sin-[na]-ap-še-ra-ʾam?*ʾ *x*
 4? (IKU) ^d*We-er-i-ʾdin-nam*ʾ 0.0.1?
 6 (IKU) *Ib-ni*-^dMAR.TU 0.0.1
 15' 6 (IKU) <*Nu*>-úr-^dA-*hu-u₄-ia* 0.0.1
 8+[x] (IKU) [*Iš-r*]*u-pa-an-ni* NÍG.BA?
 6 (IKU) ʾ*A-pil-ì-lí-šu* NÍG.BA?
 18 (IKU) ^dUTU-TAB.BA-*we-di*
x Sin-NÍG.BA TAR *Ri-iš-Sin*
 20' *x Sin-x-x-x*
 [*x*] *x x x x*
 [...]
 2 (IKU) ^{giš}KIR[I₆ ...]
 A.GÀR *x x*
 25' 9 (IKU) *Ap-pa-an*-DINGIR 0.0.1
 18 (IKU) *Ib-ni*-^dMAR.TU 0.0.ʾ1ʾ?
 AN.ZA.ʾGÀRʾ-*Tu-ri*
 ʾ18ʾ(IKU) *In-b*[*i?-Eš₄*]-ʾ*tár*ʾ(?)

Der Rest der Kolumne ist zerstört.

Kol. III

- 1' *x x* [...]
6? (IKU) AN-*x* [...]
6 (IKU) *x-za?*-*x* [...]
6 (IKU) AN-*x-x* [...]
5' *x x* [...]
6 (IKU) *x-x* [...]
5 (IKU) *Ki-x-x-x*
12? (IKU) A-[⌈]*pīl-ì-lí-šu*[⌋] [*x*]
6 (IKU) A-*pīl*-[⌈]*ì*[⌋]-*lí-šu* [*x*]
10' 18 (IKU) *x x x* SIPA
15? (IKU) *Ib-ni*-^d*Tišpak*[⌋] SIPA
6? (IKU) *Sin*-NÍG.BA *x x x*
12 (IKU) *E-ri-ba-am*-[*Sin*]
[*x*] *x x x* 0.0.1
15' [*x*] *Im-x-x-x* 0.0.1
18 (IKU) *Ri-iš*-^d*x x x*
18 (IKU) ^d*Nanna-ma-an-sum* TAR *x x*
12? (IKU) *Sin-ri-iš* [N]AR?
18 (IKU) [...]
20' *x x x x*
x x x x NÍG.ŠU É
x x x x x
A.GÀR *I*₇-[⌈]LUGAL?[⌋]
15 (IKU) *Ri-im*-^d*Da-gan?* 0.0.1
25' [*x x*]-*x-x*-[*x (x)*]
Der Rest der Kolumne ist zerstört.

Kol. IV

In diesem Teil des Textes sind nur einige Flächenmaße und Reste von Personennamen erhalten.

Kol. II 27': Die von M. Stol an zwei Stellen vorgeschlagene Lesung *-ja*⁴⁰⁴ ist nach Kollationsergebnissen mehrerer publizierter sowie unpublizierter Texte aus Šaduppûm nun eher *-i(m)* zu lesen:

^{uru}AN.ZA.GÀR-*It-tu-ri-im* (IM 51266+51359 Felderzuteilung, unv.);

AN.ZA.GÀR-*Tu-ri-im* (IM 52543:5 Brief, s. R11);

[š]*a i-na* AN.ZA.GÀR-*I[t-tu]-ri-[i]m* (IM 51379 Arbeiterliste) M. de J. Ellis, JCS 24, 58:46;

⁴⁰⁴JCS 31, S. 183: *Dimat-Itūrija*; BiOr 47, S. 372, Nr.10:19: ^{uru}AN.ZA.GÀR-*It-tu-ri-[ja]*.

URU^{ki} AN.ZA.GÀR-*It-tu-ri* (IM 51485 Arbeiterliste) M. de J. Ellis, JCS 24, 59: 50,4;
LÚ AN.ZA.GÀR-*Tu-[ri]* (IM 51313:18 Hölzerliste, B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 25).

III. Varia, unklar und unzugänglich

1. IM 51902

Schicht II

Von der Tafel ist nur ein großes Fragment erhalten. Der Inhalt ist nicht zu erschließen.

2. IM 51979

Schicht II

Auf diesem Stück Ton, das nicht zu einer Tafel geformt wurde, hat der Schreiber eine geometrische Form gezeichnet.

3. IM 52007

Schicht II

Bei diesem Text handelt es sich um das Fragment einer großen Tontafel. Es ist nur ITU zu erkennen.

4. IM 52140

Schicht II

Der Text ist unzugänglich.

Hof 19

Hof 19 enthielt zwei linsenförmige Tafeln, einen Brief, eine Personenliste, eine Arbeiterliste, drei Getreideabrechnungen und drei Texte über Felder.

A. Schultexte (Linsenförmig)

1. IM 52021

Schicht II

Vs. DINGIR.[X.X]
 DINGIR.[X.X]

2. IM 52509

Schicht III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10, Nr. 71

Vs. KI.BI.GAR.RA
 KI.A
 KI.SI.SÁ.A

B. Brief

1. IM 52510

Schicht III

Adressat und Absender des Textes sind nicht erhalten.

C. Die Verwaltungsurkunden

I. Personenliste

1. IM 52473

Schicht III

Vs. 1 DUMU *Ša-x-x*
 1 DUMU! DUMU-*Eš₄-tár*
 1 DUMU *A-pil-Ku-bi*

| | | |
|--------|---|----------------------------|
| | | 1 DUMU Šar-ru-ut-Īr-ra |
| | 5 | 1 A-lí-wa-aq-rum (?) |
| u. Rd. | | 1 ^d MUŠ-ba-ni |
| | | 1 Ib-ni-Īr-ra |
| | | 1 ^d UTU-na-šir |
| | | Die Rs. ist unbeschrieben. |

Liste von GURUŠ

2. IM 52475

Schicht III

| | | | |
|--------|----|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Vs. | | GURUŠ x x x x x MU ^{didli} | |
| | 3 | 1 | AGA.UŠ Lú Ū-<pi>-i ^{ki} (?) |
| | 1 | 1 | Ri-iš- ^d UTU |
| | 1 | | ^d UTU-i-na-a-ia |
| | 5 | 2 | ^d IŠKUR-ra-bi |
| | | 1 | Šar-rum- ^d IŠKUR |
| | | | 1 Šu-[x]-x-x |
| | | | 1 Gu-ru-[du-um] |
| | | | 1 Ha-bi- ^{ri} il'-[x x] |
| u. Rd. | | | |
| | 10 | ŠU.NÍGIN 12 GURUŠ [x x x] | |
| Rs. | | ^{itu} Ma-ag-ra-tum UD.2.KAM | |

II. Getreideabrechnungen

1. IM 52472

Schicht III

| | | |
|-----|----|--|
| | | Auf der Vs. sind nur wenige Zeichenreste erhalten. |
| Rs. | 1' | 3.0.0 x-x-[x-x] |
| | | 1.0.0 E-ri-i[b-x] |
| | | ŠU+NÍGIN 127.3.0 ʽGUR?ʽ [x] |
| | | ^{itu} Tam- ^{hi} ru UD.10.KAM |
| | 5' | [M]U x x x x |

2. IM 52474

Schicht III

| | | |
|--------|----|---|
| Vs. | | [x x] GUR ŠE ÌR- ^d MAR.ᵀTUᵀ |
| | | 0.3.0 <i>Ē-a-i-din-nam</i> |
| | | 0.1.0 ŠE ᵀŠaᵀ-bu-lum |
| | | 0.1.0 <i>ša A-píl-ì-lí-šu</i> NAGAR |
| | 5 | 1.0.0 GUR Ku-ᵀubᵀ-bu-lum |
| | | 0.2.0 ᵀ ^d UTUᵀ-ḥa-zi-ir |
| | | 0.2.0 <i>ša</i> ^d EN.ZU-i-qí-ša-am |
| | | 0.3.0 ^d UTU-TAB.BA-we!-[di] |
| | | 0.3.0 <i>Nu-rum-li-š[i]</i> |
| | 10 | 5.2.0 GUR ŠÀ.B[A . . .] |
| u. Rd. | | Á.BI? LÚ <i>ku-ub-[x-x]</i> |
| | | <i>za-ri-i mu-ḥa-[x x]</i> |
| | | <i>ù a-li-ik x x x</i> |
| Rs. | | <i>x-x-x-x-x</i> |
| | 15 | <i>x-x-x-ni-x</i> |
| | | 1.1.2 <i>Ar-x-x-x</i> |
| | | 1.1.2 ^d UTU-TAB.BA-[we-di] |
| | | 1.1.2 <i>Bu-ri-ia</i> |
| | | 0.3.0 <i>x x x</i> |
| | 20 | 0.0.5 <i>ša A-píl-ì-lí-šu</i> |
| | | 0.2.0 <i>Ku-ub-bu-lum</i> |
| | | 8.0.0 GUR <i>x x x x</i> |
| | | <i>mu ḥa mi x ú x x x x</i> |
| o. Rd. | | <i>a-li-ik x [x] x</i> |
| | 25 | <i>ù ša-pí-ik x</i> |
| | | <i>x-x-x-x</i> |
| l. Rd. | | <i>x x</i> ^{itu} <i>Ki-nu-nu</i> |

3. IM 52636

Schicht III

| | | |
|-----|---|--|
| Vs. | | 0.3.3 ᵀx x xᵀ |
| | | 0.3.4 ^d UTU-na-šir |
| | | 0.3.3 [x x x] |
| | | 0.1.0 ŠE ᵀ ^d EN.ZUᵀ-ì-lí-šu |
| | 5 | 0.1.0 ŠE <i>a-an Su-pa-pí-im</i> |

| | | |
|-----------|--|---|
| | | [x] a-na x x x |
| | | [x] a-na x x x |
| u. Rd. | | x x x x |
| | | x x x x |
| | | Die Rs. ist mit Ausnahme von zwei teilweise erhaltenen Zeilen zerstört. |
| o. Rd. 10 | | ZI.GA |
| | | ITU NÍG.GAL- <i>lim</i> |

III. Felder

1. IM 52532

Schicht III

| | | | |
|-----|-------------------------------------|---|---|
| Vs. | Es ist keine Überschrift vorhanden. | | |
| | 2 | 1 | <i>Nu-úr</i> ^d <i>Kab-ta</i> |
| | | | DUMU ^d UTU- <i>en-nam</i> |
| | | | DUMU <i>Ša-lim-pa-li-iḫ</i> ^d UTU |
| 5 | | 3 | DAM DUMU- ^d UTU |
| | 2 | | <i>Sin-i-qí-ša-am</i> |
| | 1 | 2 | <i>Ap-pa-an</i> -DINGIR |
| | | 1 | ^d UTU-TAB.BA- <i>we-di</i> |
| | | | <i>x-bi-x</i> |
| 10 | | | <i>Pù-zur</i> ₈ - <i>ša</i> (?) |
| | | | DUMU LÚ- <i>x-NE</i> |
| | | | <i>x-x-mu-na-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>Zi-x-x-x</i> |
| 15 | | | <i>I-x-x-x</i> |
| | | | <i>Ib-ni</i> - ^ʾ <i>E</i> ^ʾ -[<i>ra-ah</i>] |
| | | | <i>Šil-lí-x</i> -[<i>x</i>] |
| | | | DUMU <i>Na-di-x</i> |
| | | | [<i>U</i>]- <i>bar</i> ^d UTU |
| 20 | 2 | | <i>Hu-za-la</i> -[<i>tum</i>] |
| | | | <i>A-ia</i> -[<i>x-x</i>] |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | 2 | | <i>x-x-x-um</i> |
| | 1 | 1 | ^ʾ <i>Ú</i> ^ʾ - <i>pa-gum</i> |
| 25 | 2 | | [<i>x</i>]- <i>x-ri-ia</i> |
| | 1 | | [<i>A</i>]- <i>lí-a-bu-ša</i> |

| | | | | |
|--------|---|---|---|--------------------------------------|
| | | | 1 | [DU]MU <i>Pu-ḥu-um</i> |
| | | | 1 | <i>In-bi-Eš₄-tár</i> |
| | | | 1 | 「Nu」-úr- ^d GÌR |
| 30 | | | 1 | <i>E-tel</i> -「pt」- ^d UTU |
| | | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | | <i>Mu-na-wi-ir-tum</i> |
| | 1 | | 2 | <i>Sin-i-din-nam</i> |
| | 2 | 1 | | <i>In-bu-ša</i> |
| 35 | | | | <i>A-lí</i> -「wa」-aq-rum |
| | | | 3 | <i>A-pil-ì-lí-šu</i> LÚ [x] |
| | | | | <i>I-di-šum x</i> [...] |
| | | | | <i>Im-gur</i> -「rum」 |
| | | | | DINGIR-na-šir |
| 40 | | | | É-šu-ba-x-ni-a |
| | | | | <i>Gu-ru</i> -「du」-um |
| | 1 | | | <i>Ta-ri-ba-ia</i> |
| | | 1 | 1 | <i>Qí-ša-tum</i> |
| | | | | 「x-x-x-x」 |
| u. Rd. | | | | |
| 45 | 1 | 1 | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | 1 | 1 | <i>x-x-x-x</i> |
| | | 1 | 1 | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | | <i>A-ḥu-wa-qar</i> MUŠEN.DÙ |
| | | | | <i>x-x-x-x</i> |
| Rs. 50 | | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | | ^d UTU-an-「dùl」-lí |
| | | | | DAM ^d EN.ZU |
| | | | | Šum-ma-DINGIR |
| | | | | ^d EN.ZU-x-x |
| 55 | | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | | DUMU <i>x-x-x-x</i> |
| | | | | DUMU <i>Gu-ru-du-um</i> |
| 60 | | | | DUMU <i>x-x-x-x</i> |
| | | | | <i>Ra</i> -「ba」-tum |
| | | | | ^d EN.「ZU」-[na]-「šir」 x ? |
| | | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | | <i>x-x-x-x</i> |

| | | | |
|---------|---|---|---|
| 65 | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| 70 | | | [<i>x-x-x</i>]-DINGIR |
| | | 2 | [<i>x-x-x</i>]- <i>lim</i> |
| | | | [^d EN.ZU- <i>na-ap</i>]- [˘] <i>še</i> - <i>ra-am</i> |
| | | 2 | <i>x</i> -[<i>x-x-x</i>] |
| | | | <i>Ṭà-ab-ba-la-tú</i> |
| Rs. | | | |
| Kol. 75 | 1 | | <i>x</i> -[<i>x-x-x</i>] |
| | | 1 | <i>I-bi</i> -[<i>x-x</i>] |
| | | 1 | <i>x-x-x-x</i> |
| | | 1 | <i>x-lu-ša</i> |
| | | | <i>I-lu-ni</i> |
| 80 | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| 85 | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | ^d UTU- <i>ib-ni</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| 90 | | 3 | <i>Ri-x-x-x</i> |
| | | 3 | <i>x-x-x-x</i> |
| | | 2 | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>É-x-x-x</i> |
| | | 2 | ^d <i>Nanna</i> -[<i>x-x</i>] |
| 95 | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | | <i>x-x-x-x</i> |
| Kol. II | 1 | | ^d LÚ- <i>x-x</i> |
| | | | DUMU <i>x-pa-tu</i> |
| | | | [˘] <i>Šum</i> - <i>ma</i> -DINGIR |
| 100 | | | <i>Sin-ma-gir</i> |
| | | | ^d UTU- <i>mu-úh-ra-ni</i> |
| | | | DUMU.MEŠ <i>Be-el-šu-nu</i> (?) |

| | | |
|--------|--|--|
| | | <i>Ša-bu-lum</i> |
| | | <i>x-ša-x-x</i> |
| 105 | | <i>Ri-iš-d^dUTU</i> |
| | | <i>Sin-x-x-ba-am</i> |
| | | <i>Ba-di-du-um</i> |
| | | DUMU.MEŠ <i>Zi-x-x-x</i> |
| | | LÚ-d ^d <i>x-x</i> |
| 110 | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | <i>x-x-x-x</i> |
| | | <i>i-si-ik-ti</i> GÁN ŠÀ LUGAL(?) |
| | | <i>ša iš-tu^{itu} E-lu-nim</i> |
| 115 | | UD.16.KAM |
| o. Rd. | | A.ŠÀ <i>x x</i> |

113: *i/esiktu* „Zuweisung“, s. AHW. S. 387.

2. IM 52882

Schicht III

| | |
|-----|--|
| Vs. | 6 IKU ÌR-DU ₆ .DUB ^{ki} |
| | 9 IKU <i>Sa-ri-qum</i> |
| | 6 IKU <i>I-bi-ri-ia</i> |
| | LÚ <i>Zi-im-ra-ḫa-^rmu[!]</i> |
| 5 | 7 IKU <i>E-tel-pi₄-ša</i> |
| | 13 IKU <i>A-lik?-tum</i> |
| | 9 (IKU) <i>A-ḫu-wa-qar</i> |
| Rs. | 15 IKU ^d UTU- <i>na-ṣir x</i> |

IV. Varia, unklar und unzugänglich

1. IM 52020
2. IM 52637
3. IM 52885
4. IM 121666

1. IM 52020

Schicht II

Der Text ist unzugänglich.

2. IM 52637

Schicht III

Auf diesem schlecht erhaltenen Fragment sind nur einzelne Zeichen erkennbar. Der Inhalt des Textes ist nicht zu erschließen.

3. IM 52885

Schicht III

| | | | | | | | | |
|-----------------------------------|---|-------|-----|-------|----|-----------------------------|-----------------------------|---|
| Vs. | [x] | [x] | [x] | [x]+1 | 2 | 2 | 2 | <i>Gur-ru-du-[⌈]um[⌋]</i> |
| | | | | | | | | <i>x-x-x-x</i> |
| | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | <i>A-pil-^dEN.ZU</i> |
| | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | <i>I-din-^dEN.ZU</i> |
| 5 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | <i>Ša-ì-lí-šu</i> |
| | 3 | 3 | | | | | | <i>An-na-[x x]</i> |
| | 3 | [x]+1 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | <i>x-x-x-x</i> |
| u. Rd. | [x] | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | <i>[x-x-x-x]</i> |
| Rs. | [x] | [x]+2 | 3 | 3 | 3 | [⌈] 3 [⌋] | [⌈] 3 [⌋] | <i>[x-x-x-x]</i> |
| 10 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | | | <i>[x-x-x-x]</i> |
| | | | | | | | 2 | <i>x-x-x-na</i> |
| | 20+[x] | 30 | 22 | 22 | 22 | | | <i>[x-x-x-x]</i> |
| Diese Zeile ist stark beschädigt. | | | | | | | | |
| o. Rd. | [⌈] ITU [⌋] NÍG.GAL?- <i>lim</i> ? UD.7.KAM | | | | | | | |

4. IM 121666

Schicht III

Eine Identifizierung dieses Fragmentes ist nicht möglich, da nur zwei Zeichenreste erhalten sind.

Raum 22

A. Verwaltungsurkunde

I. Getreidezuweisung

1. IM 51911

Schicht II

Auf der Vs. dieses Fragmentes sind nur vereinzelte
Personennamen zu erkennen.

| | | |
|----|-------------------------------|-------------|
| 1' | [x]- <i>da</i> -[x] | 2.0.0 [...] |
| | [x] ʽAʼ- <i>da-tum</i> | 1.0.0 [...] |
| | [x] <i>Na-nu</i> (?) SIPA (?) | 3.0.0 [...] |
| | [x x x]- <i>ar-ra</i> | [...] |

Die Rs. ist vollständig zerstört.

Raum 25

A. Die Briefe

1. IM 51884
2. IM 52006
3. IM 52898 A-L

1. IM 51884

Schicht II

Adressat und Absender des Briefes sind nicht erhalten.

2. IM 52006

Schicht II

Adressat und Absender des Briefes sind nicht erhalten.

3. IM 52898 A-L

Schicht II

Diese beschädigten Fragmente sind Bruchstücke von mindestens fünf verschiedenen Briefen. Der Text ist größtenteils zerstört. Erhalten sind ausschließlich zusammenhanglose Wörter.

Raum 27

Der Raum 27 umfaßte sieben Texte, von denen die meisten sich mit dem Kaufpreis von Sklaven und Sklavinnen beschäftigen. Vielleicht sind diese Texte als Kaufmannsarchiv zu betrachten.

A. Die Verwaltungsurkunden

1. IM 51067
2. IM 51070
3. IM 51068
4. IM 51069
5. IM 51071
6. IM 51072
7. IM 51907

1. IM 51067

Schicht II

Kaufpreis über Wolle, Sesam und Sklaven mit GÌR-Vermerk

| | |
|-----------|--|
| Vs. | 3 GÚ SIKI |
| | 1 GÚ <i>ša x</i> |
| | 1 GÚ Ì.GIŠ |
| | KASKAL.GÍD.DA <i>Sí-pí-ir</i> ^{ki?} |
| 5 | 1 ^{sag} ÌR |
| | 1 ^{sag} GÉME |
| | GÌR <i>I-pí-iq</i> ^d MAR.TU |
| | 15 ^{sag} ÌR ^{meš} |
| | 12 ^{sag} GÉME ^{meš} |
| u. Rd. 10 | GÌR DINGIR- <i>na-šir</i> |
| Rs. | 3 ^{sag} GÉME |
| | 1 DUMU.MUNUS.GABA |
| | GÌR <i>Sin-i-din-nam</i> |

1 ^{sag}ÌR
 15 GÌR *Ri-iš-Ìr-ra*
^{ritu}*Ki-in*[˘]-*kum*
 ˘UD˘.2.KAM
 A.RÁ.1.KAM

2. IM 51070

Schicht II

Vs. 18 ŠÁM ^{sag}GÉME
 ˘GÌR˘ *Gu-ru-rum*
^{md}UTU-ma-an-sum
 12 ŠÁM ^{sag}GÉME
 u. Rd. 5 ^{md}˘UTU˘-*ra-bi*
 Rs. ˘ITU˘ *Ma-ag-ra-tim*
 UD.1.KAM
 A.RÁ.1.KAM

3. IM 51068

Schicht II

Literatur: S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 47

Vs. 5 ŠÁM ^{sag}GÉME
^mÚ-*qá*-DINGIR *x*
 2 ŠÁM ^{sag}GÉME
^m*Ib-ni*-^d*Tišpak*
 5 ITU *Ma-ag-ra-tim*
 Rs. UD.19.KAM

4. IM 51069

Schicht II

Literatur: M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 33

Vs. 25 ŠÁM ÌR.[ŠE]
^{md}UTU-*re*-˘*ma-an-ni*˘
 ITU *A-bi*-˘*i*˘

UD.7.𒊕KAM

Die Rs. ist unbeschrieben.

5. IM 51071

Schicht II

Vs. 10 ALIM^{meš} KÙ.𒊕BABBAR
1 DUMU-*Eš₄-tár*
2 ŠÁM ÌR
1 *I-pí-iq*-^dIŠKUR?
Rs. 5 ITU *x x* [*x*]
UD.18.KAM

6. IM 51072

Schicht II

Vs. 2 𒊕ŠÁM KÙ.𒊕BABBAR
^{md}EN.ZU-*eri-ba*
𒊕ITU *A-bi-i*
Die Rs. ist unbeschrieben.

7. IM 51907

Schicht II

Vs. *x x* [*x x*]
1 *In-x*-[*x*]
3 *x x*
1 *In-bu*-[*ša?*]
u. Rd. 5 ^{itu}*E-lu-num*
Rs. UD.[X.KAM]
A.RÁ.𒊕2?𒊕.K[AM]

Raum 31

Unter den fünf Texten im Raum 31 befand sich eine lexikalische Liste, der Kaufvertrag eines Gartens sowie ein Text mit Kaufpreis für Öl, Wisent und Sklavinnen mit GİR-Vermerk.

A. Vorläufer zu der Serie $ur_5-ra = hubullum$

1. IM 51980

Schicht II

Es handelt sich hier um das Fragment einer großen Tafel. Auf der Vs. sind nur wenige Zeichenreste erhalten. Die Rs. weist Reste einer Zeichnung von fünf ineinander geschachtelten Quadraten auf (wahrscheinlich ein Zeichen für den Tempel). Im Zentrum dieser Quadrate befinden sich Reste von Götternamen:

^d*Nisaba*
^d*Ha-[ia]*

Bis heute kenne ich nur einen vollständigen unpublizierten Text dieser Art aus Šaduppûm (IM 51556). Dieser weist in der linken Ecke auf der Rs. ebenfalls fünf konzentrische Quadrate auf, in deren Zentrum dieselben Götternamen zu lesen sind:

^d*Ha-ia*
^d*Nisaba*
^dGEŠTIN.AN.NA

In diesem Zusammenhang sind zwei Texte von Bedeutung,⁴⁰⁵ die beide ein Kolophon aufweisen, der ebenfalls die beiden Göttern nennt:

IM 51144
^d*Nisaba*
^d*Ha-ia*
^dGEŠTIN.AN.NA
ù Īr-ra-i-mi-ti DUB.SAR
DUMU *Nu-rum-li-ṣi*
IN.SAR

⁴⁰⁵S. N. Veldhuis, CM 22, S. 196.

IM 51526
^m*ġr*-^dEN.ZU
DUMU *Ap-pa-an*-DINGIR
IN.SAR
^d*Ĥa-ia*
^d*Nisaba*

Zwei weitere Texte (IM 52596 und IM 55130) mit Spuren von Kolophonen bezeugen die Götter ^d*Ĥa-ia* und ^d*Nisaba*.

B. Kaufvertrag über Garten

1. IM 52586

Schicht II

Vs. [*x x x*] ^{giš}KIRI₆
 i-na A.GÀR *x x x*
 ÚS.SA.DU
 ù ÚS.SA.DU
5 *x x x x x*
 x x x x KI.TA
 KI *I-pí-iq-ša* *ù*
 DUMU^{meš} DINGIR-*šu-i-bi-x*
 LUGAL.A.NI. ^ʾIR?^ʾ
10 ^m*Tu-tu-ub*^{ki}-^ʾ*ma?*^ʾ-[*x*]
 ^ʾDUMU?^ʾ *Im-gur*-[*x*]
 [IN].ŠI.IN.[ŠÁM]
 Der Anfang der Rs. ist zerstört.
 Im erhaltenen Textteil lassen sich nur einzelne Zeichen entziffern.

1-2 ÚS.SA.DU = *itû* „neben, benachbartes Grundstück“, MZL. S. 326:381.

C. Verwaltungsurkunde

I. Kaufpreis über Sesam und Sklavinnen mit GÌR-Vermerk

1. IM 51870

Schicht II

| | | |
|--------|----|--------------------------------------|
| Vs. | 1 | GÚ Ì.GIŠ |
| | | GÌR ^d EN.ZU- <i>na-da</i> |
| | 1 | ^{gu4} ALIM.NI.ÍD |
| | 9 | ŠÁM ^{sag} ÌR.GÉME |
| | 5 | GÌR <i>U-bar</i> - ^d UTU |
| | 6 | ^{sag} ÌR.GÉME |
| u. Rd. | | GÌR <i>ma-ru-šu-nu</i> |
| Rs. | | ITU <i>x</i> NÍG.GAL- <i>lim</i> |
| | | UD.5.[KAM] |
| | 10 | A.RÁ.5.[KAM] |

1: Ì.GIŠ = *šamnu* „Öl, Fett“, AHw. S. 1157f.

3: ^{gu4}ALIM = *kusarikku* „Wisent“, AHw. S. 514.

4: ŠÁM = *šīmu* „Kaufpreis“, AHw. S. 1240.

II. Varia, unzugänglich

1. IM 51889

2. IM 51890

Raum 190

Das Archiv in Raum 190 enthielt eine zweite Tafel des Kodex Ešnunna, eine linsenförmige Schultafel, drei Rechtsurkunden, 10 weitere Urkunden, u. a. zwei Darlehenurkunden. Aus den drei Rechtsurkunden läßt sich ableiten, daß dieses Archiv dem *Tutub-māgir*, Sohn des *Damqānum* zuzuweisen ist. Die Datierung des Archivs ist zwischen dem letzten Regierungsjahr *Dādūšas* und *Ibāl-pī-El* II. 5 anzusiedeln.

A. Kodex Ešnunna und Schultext

1. IM 52614
2. IM 52613

I. Kodex Ešnunna

1. IM 52614

Schicht II/III

Literatur: S. R5-A I 1.

II. Schultext (Linsenförmig)

1. IM 52613

Schicht II/III

Literatur: A. Al-Fouadi, TIM 10, Nr. 75.

Vs. [AN].ZA.AB.TUM ^[túg]GÚ.[È] (?)
 AN.ZA.AB.ʽTUMʽ [...]
 AN.ZA.AB.ʽTUMʽ [...]
 AN.ZA.AB.ʽTUMʽ [...]

B. Die Rechtsurkunden

1. IM 52561
2. IM 52624
3. IM 52625

1. IM 52561

Schicht II/III

- Vs. ^mTu-tu-ub-ma-gir DUMU Dam-qa-nim
KI Ib-ni-^dIŠKUR DUMU ^dEN.ZU-ub-lam
i-na KÁ ^dEN.ZU ša ka-ma-nim pa-aš-tum
ša ^dEN.ZU¹ iš-ša-ki-in-ma
5 DI.KU₅^{meš} di-nam ú-ša-^{hi}-zu-šu-nu-<ti>-ma
um-ma Tu-tu-ub-ma-gir-ma
1 DUMU-Ir-ni-na DUMU GÉME-^dNanna
te-er-^{ha}-tam ke-ze-er-ti 1/3(?) MA.NA KÙ.BABBAR
[x-x]-x-ni a-na a-^{ha}-ti-ia ub-lam-ma
10 [x x x-t]i? 3 MA.NA 17 GÍN KÙ.BABBAR
[x x (x)] x UD-ma-am a-^{ha}-ti
[x x (x)] x i ù ú-ul ir-ši
[...] lu [...]
[x] x ¹Ib¹-n[i]-^[d]IŠKUR x [x x (x)] x
15 [k]e-ze-er-ti [...] x
te-er-^{ha}-tum [...] ma [(x x)]
ša 1 MA.NA 16+[1 GÍN KÙ.BABBAR x-n]a-di-¹in?
wa-ta-ar-tam x [...] x-nu-¹nim?
DI.KU₅^{meš} Ib-n[i-^dIŠK]UR [x] x
20 ša bi-ib-lam ub-lu i-ri-šu-šu-ú-ma
um-ma Ib-ni-^dIŠKUR-ma
u₄-mu i-ta-ar-ku ba-bi-la-ni
ú-ul ú-ka-¹al¹ ^mTu-tu-ub-ma-gir
^{tup}-pí ni-di-it-tim
25 i-na-šu-ú-[m]a? ^{tup}-pí ni-di-it-tim
u. Rd. ^{he}-pí ú-[ul] ¹i¹-ba-aš-ši
Rs. ^mTu-tu-ub-ma-gir ^mBu-ri-ia x-x-ma
um-ma Bu-ri-ia-ma ke-ze-er-ti
2/3 MA.NA 5 GÍN KÙ.BABBAR a-na É Dam-qa-nim?
30 ib-ba-bi-il DI.KU₅^{meš} Ib-ni-^dIŠKUR
mi-im-ma ša in-na-ad-nu-šum i-ša-lu-šu-ma
pa-aq-ra-tim ú-ki-in DI.KU₅^{meš} a-wa-ti-šu-nu
i-mu-ru-ma aš-šum ba-bi-il bi-¹ib?¹-lim
mi-im-ma la i-ba-aš-šu-ú ù ^{tup}-pí ni-di-tim
35 la i-ba-aš-šu-ú ù pa-šar ni-di-tim
i-na pí-i Ib-ni-^dIŠKUR di-nu-ma
^mTu-tu-ub-ma-gir ni-di-it-ti ub-lu

| | |
|------------|---|
| | <i>ḥa-ḏU iz-za-az Tu-tu-ub-ma-gir</i> |
| | <i>i-na KÁ ^dEN.ZU ša ka-ma-nim i-^ṛna di-nim^ṛ (x)</i> |
| 40 | <i>i-za-kar 2/3 MA.NA ḤAR KÙ.BABBAR</i> |
| | 5 GÍN KÙ.GI 2 GÉME 10 x x 20 šu-x |
| | 1 ? 1 GIŠ.NÁ 5 GIŠ.GU.ZA |
| | [x] x-ra-ši-um 1 x ša 1 |
| | <i>ù i-nu-ut ZABAR ni-di-it-tum an-ni-tum</i> |
| 45 | <i>ša 3 MA.NA 17 GÍN KÙ.BABBAR lu-ú in-na-di-in</i> |
| | <i>i-za-ka-ar-ma 3 MA.NA 17 GÍN KÙ.BABBAR</i> |
| | <i>te-er-ḥa-tam i-ḥa-ra-aš-ma</i> |
| | <i>a-na 2 GÍN 1 GÍN ši-ta-tim ba-ši-tam ma-la i-ba-aš-šu</i> |
| | 1 GÉME Ši-ma-a-ḥa-ti 4 ma-ru-ša ir-te-né-de |
| 50 | 1 GÉME ^d Ki-ti-tum-um-mi Tu-tu-ub-ma-gir |
| | <i>i-le-qé DI.KU₅^{meš} Am-mu-ra-bi</i> |
| | ^{md} MAR.TU-na-šir ^m Akšak ^{ki} -É (?) |
| | ^{md} EN.ZU-mu-ba-lí-iṭ ^{md} EN.ZU-ma-gir |
| o. Rd. | ^m Tu-tu-ub-ma-gir ^m A-ab-ba-a |
| 55 | ^{iti} Ki-in-kum MU ALAM KÙ. ^ṛ GI ^ṛ |
| Sg. 1. Rd. | Die erhaltenen Reste des Siegels sind kaum zu erkennen. |
| | <i>Akšak^{ki}-še-mi</i> |
| | DUMU <i>E-ri-ba-am</i> |
| Vs. | ^d MAR.TU-na-šir |
| | DUMU <i>Í-lí-x-x-x</i> |

3-39: In Šaduppûm-Tafeln wird *Kamānum* (KÁ ^dEN.ZU ša ka-ma-nim) in zwei Prozeßurkunden erwähnt: M. M. Menshed, Cuneiform Texts, Nr. 8: 7,9 (IM 52625); B. J. Abed, Cuneiform Texts, Nr. 3: 38 (IM 67340). Die Nērebtum-Texte belegten diesen Ortsnamen zweimal. S. S. Greengus, OBTI, 26:4f. KÁ ^dEN.ZU ^ṛša ka(?)^ṛ-ma-nim (Prozeßurkunde); 326:41 ^dEN.ZU ša ka-ma-ni-im (Vertrag zwischen Šadlaš und Nērebtum). S. M. de J. Ellis, JAOS 106, S. 781. Ein Jahresname aus Tutub belegt auch dieser Ort: MU BĀ[D ka]-ma-n[u-u]m i-pu-šu, s. R. Harris, JCS 9, Nr. 16, S. 47. S. B. Groneberg, RGTC 3, S. 130.

8: Zu *kezertu* s. J. Renger, ZA 59, S. 188; W. G. Lambert, Xenia 32, S. 137; Tanret und van Lerberghe, OLA 55, S. 447, Anm. 19; (in Mari) N. Ziegler, FM 4, S. 34f., 87ff.; B. F. Batto, Studies on Women, S. 114ff.

16: Zu *terḥatu* s. R. Westbrook, AfO Beih. 23, S. 59f., 99f. und S. Greengus, JAOS 89, S. 512.

20: Zu *biblu* s. R. Westbrook, l. c., S. 101f.

21: Vgl. S. D. Simmons, YOS 14, 40;8.

55: Die Datenformel hier ist in der Kurzform. Die Hauptvariante der Datenformel lautet: Jahr, in den *Dādūša* die goldene Statue in den *Tišpak*-Tempel hineinbrachte.

2. IM 52624

Schicht II/III

Literatur: M. de J. Ellis, JCS 26, S. 142ff. D

- Vs. *aš-šum ba-ši-tim ša Zi-ib-ba-tum* LUKUR ^dUTU
i-na ^{gis}KIRI₆ *ù É ši-it-ti-šu* ^dNanna-ma-an-sum
i-le-eq-qé-e-ma a-aḥ-ḥu-šu
mi-it-ḥa-ri-iš i-zu-uz-zu!
- 5 *GÉME ù SAG.İR LÚ.GAL ù TUR.MUNUS*
ma-la ib-ba-šu-ú
^ḥA.LA ^dNanna-ma-an-sum
^m*Na-aḥ-mi-ia Eš₄-tár-bu-ul-li-ti*
^m*Ḥa-bi-il-a-bu-um ù A-lí-wa-qar-tum*
- 10 *a-na tar-bi-it še-eḥ-ḥe-ru-tim na-ad-na-ma*
^ḥA.LA *Tu-tu-ub-ma-gir*
^m*Sa-ap-ḥu-um-li-ip-ḥu-ur*
ù DUMU.GABA ḥA.LA Ig-mil-^dEN.ZU
^m*Be-lí-a-ša-re-ed*
- 15 *zi-i-zu-ú li-ib-ba-šu-nu ṭa-ab*
ú-ul i-ta-ar-ma a-ḥu-um
a-na a-ḥi-im ú-ul i-ra-ag-ga-am
- u. Rd. *ra-gi-im i-ra-ag-ga-mu*
4 MA.NA KÛ.BABBAR Ì.LÁ.E
- Rs. 20 *MU ^dTišpak ṛ ù Da-du⁷-ša* LUGAL *it-mu-ú*
^{IGI} *I-ge-e-eḥ-lu-ma [GÌ]R.NITA Za-ra-lu-lu^{ki}*
ù ši-bu-ut a-li-šu
^{IGI} *Gu-da-su-um GÌR.NITA A-ta-šum^{ki}*
ù ši-bu-ut a-li-šu
- 25 ^[I]GI *Ba-di-du-um* DUMU *Qí-iš-ti-^dEn-líl*
^mDINGIR-*šu-i-bi-šu* DUMU *Be-el-šu-nu*
^m*Ša-bu-lum* DUMU ^d*En-líl-id-su*
^m*Iṣ-ru-pa-an-ni* DUMU ^dEN.ZU-*re-me-ni*
^mDINGIR-*na-ṣir* DUMU *Bu-ra-qí*
- 30 ^m*Qú-ru-du-um* DUMU *Ì-lí-ia*
^m*Ib-ni-^dTišpak* DUMU *Ú-qá-DINGIR*
^mİR-^d*Tišpak* DUMU *Zi-mi-ia*

^{md}EN.ZU-*e-ri-ba-am* DUMU *Sin-mu-ba-lí-ít*
^m*E-ri-ib*-^dEN.ZU DUMU DINGIR-*lam-pí-làh*
35 ^m*Ar-ši-hu-um* DUMU *Da-aq-qí-ia*
^{md}EN.ZU-*na-šir* DUMU *Sin-e-ri-ba-a*[*m*]

Bezüglich des Besitzes der *Zibbatum*, der *nadītum* des *Šamaš*, wird Nanna-mansum von Garten und Haus seinen Zwei-Drittel(-Anteil) nehmen, und seine Brüder werden (das verbleibende Drittel) gleichmäßig unter sich verteilen.

Verteilt werden alle vorhandenen Sklavin und Sklave, erwachsener Mann und kleines Mädchen, so viele sie sind - der Anteil des Nanna-mansum (umfaßt): *Naḫmāja*, *Eštar-bullītī*, *Habil-abum* und *Ali-waqartum* — zur Erziehung von klein an gegeben worden waren. Der Anteil des *Tutub-māgir* (umfaßt): *Saphum-lipḫur* und einen Säugling; *Igmil-Sin* erhält *Belī-ašarēd*.

Sie haben geteilt. Ihr Herz ist zufriedengestellt. Keiner wird gegen einen anderen eine weitere Klage erheben. Ein Kläger, der Klage erhebt, wird 4 Minen Silber bezahlen. Den Eid haben sie bei *Tišpak* und *Dādūša* geschworen. Vor *Igiḫluma*, Statthalter von Zaralulu, und den Ältesten seiner Stadt. Vor *Gudasum*, Statthalter von Atašum, und den Ältesten seiner Stadt.

12 weitere Zeugen waren anwesend.

21: Vgl. eine Prozeßurkunde aus Šaduppûm,⁴⁰⁶ die einen Diebstahl zum Inhalt hat, der vor Gericht verhandelt wird. Der Beklagte *Šin-erḫam* (wahrscheinlich Bürger aus Zaralulu), wird verhaftet, ihm wird eine Geldbuße von $\frac{1}{3}$ Mine und 4 Sekel Silber auferlegt. Daraufhin kommt *Igiḫluma*, der Bürgermeister (*rabiānum*) von Zaralulu nach Šaduppûm und entrichtet die Geldbuße. Anscheinend war Šaduppûm die Stadt, in welcher der Gerichtshof des Bezirkes lag. *Igiḫluma*, der *rabiānum*, ist hier wahrscheinlich mit dem *Igiḫluma* GİR.NITA identisch, s. M. Stol, *Studies*, S. 82f.

3. IM 52625

Schicht II/III

Literatur: M. M. Menshed, *Cuneiform Texts*, Nr. 8

Vs. ^m*Tu-ṽtu-ub-ma-ṽgir* DUMU *Dam-qa-ṽnim*
KI ^ṽ*Ib-ni*-^dISKUR ù *Ú-ṽṽ-bi-ṽtim*
aš-šum ^ṽ*wa-tar-tim* ^ṽ*ša* ^ṽ*a-ḫa-ti-šu*
IGI D[I.K]U₅.MEŠ *i-di-ṽin-ma*

⁴⁰⁶S. S. D. Simmons, *JCS* 14, 12, 60.

- 5 [⌈]DI.KU₅.MEŠ *wa-ar*[⌋]-*ka-at a-wa*[⌈]*ti*[⌋]-š*u*[⌈]*nu*[⌋]
ip-ru-su-ma^m *Tu*[⌈]*tu-ub*[⌋]-*ma-gir*
^[a]*na* KÁ^dEN[⌋].ZU [⌈]ša *ka-ma*[⌋]-*nim*
^[a]*na*[⌋] *ni-iš* DINGIR [⌈]*id-di*[⌋]-*nu*
^[i-n]*a* KÁ^dEN.ZU *ša ka-<ma>-nim*
- 10 ^m[*T*]*u-tu-ub-ma-gir*
^m*I*[*b*]-*ni*^dIŠKUR ù *Ú*[⌈]*ṣi*[⌋]-*bi-tim*
im-ta[⌈]*ag*[⌋]-*ru-ma*
^m*Ši-ma-a-ḥa-ti*
^m*A-mur-ra-bu-ut*^dUTU
- 15 ^m*A-lí*[⌈]*ta-li-mi*[⌋]
^ù^dUTU-*li-wi-ir*
^m*Tu-tu-ub-ma-gir il*[⌈]*qé*[⌋]
^{md}*Ki-ti-tum-um*[⌈]*mi*[⌋]
[⌈]*ù*[⌋] TAB.BA-[⌈]*we-di*[⌋]
- 20 ^m*Ib-ni*^dIŠKUR *il*[⌈]*qé*[⌋]
^m^d*Ki-ti-tum-um-mi* ša GÉME-^dUTU[⌋]
^mTAB.BA-*we-di* ša [⌈]*E-ri*[⌋]-*iš-ti*^dUTU
^{ú-ul} *i-tu-ru-ma a-ḥu-um*
^{a-na a-ḥi-im} ^{ú-ul} *i-ra-ga-am*
- 25 ^{ra}[⌈]*gim*[⌋] *i-ra-ga-mu*
4 MA.NA KÙ.BABBAR Ì.LÁ.[⌈]E[⌋]
^{ni-iš}^d *Tišpak* ù *I-ba-al-pi-el* / *it-mu-ú*
IGI *Bu-ri-ia* DUMU *Šil-lí*^dIŠKUR[⌋]
^m*Ri-im*^dIŠKUR DUMU *A-ḥu-wa-qar*
- 30 ^m*Im-gur*^dUTU DUMU ^dEN.ZU-*ma-gir*
^{md}EN.ZU-*e-ri-ba-am* DUMU ^dNANNA-MA.AN.[⌈]SUM[⌋]
^m*I-din*^dUTU DUMU *É-a-ma-tu*
^{md}EN.ZU-*im-ma-tim* DUMU ^dEN.ZU-*ga-mil*
^m*In-na-nu* DUMU *A-mur-i-lu-sú*
- 35 ^m*Nu-úr*^dIŠKUR DUMU *Sin-nu-úr*[⌈]*ma*[⌋]-*t*[*im*]
^m*Su-ba-bu-um* DUMU AN-*pi*₄-š*u*
^m*Gur-ru-du* DUMU *Iš-du-ki-nu*
^m*Sin-i-qí-šam* DUMU *Im-gur-Sin*
^m*Sin-re-me-ni* DUMU [⌈]AN[⌋]-*pi*₄-š*u*
- 40 ^m*Ip-qú-ša* DUMU [⌈]Bur[⌋]-*Sin*
^m^d *Tišpak*-MA.A[N?.SUM? DU]MU *Sin-mu-ša-lim*
^m*Be-el-šu-nu* DUMU [⌈]IR-*i-lí-šu*[⌋]

Tutub-māgir, Sohn des *Damqānum*, hat von *Ibni-Adad* und *Ūṣi-bītum* wegen eines Überschufsbetrags seiner Schwester vor den Richtern einen Prozeß geführt.

Die Richter haben ihre Angelegenheit genau geprüft und den *Tutub-māgir* zum Tor des *Sîn* von Kamanum geführt, um den Eid des Gottes zu schwören. Im Tor des *Sîn* von Kamanum haben sich *Tutub-māgir*, *Ibni-Adad* und *Ūṣi-bītum* miteinander geeinigt.

Tutub-māgir hat *Sîma-aḫāti*, *Amur-rabût-Šamaš*, *Ali-talīmī* und *Šamaš-liwwir* empfangen. *Ibni-Adad* hat *Kititum-ummī* und *Tappa-wēdi* empfangen.

Kititum-ummī der *Amat-Šamaš* und *Tappa-wēdi* der *Erišti-Šamaš* werden (darauf) nicht wieder zurückkommen, und keiner wird gegen den anderen klagen. Ein Kläger, der Klage erhebt, wird 4 Minen Silber bezahlen. Den Eid haben sie bei *Tiṣpak* und *Ibāl-pī-El* geschworen. Vor *Būrīya*, dem Sohn des *Šilli-Adad*.

14 weitere Zeugen waren anwesend.

26: In dieser Prozeßurkunde beträgt die Geldbuße vier Minen Silber. Vgl. E. Dombradi, FAOS 20, S. 156, ö221: „Die Geldbuße beträgt in Šaduppūm einheitlich fünf Minen Silber“.

C. Die Verwaltungsurkunden

I. Personenliste mit UGULA-Vermerk

1. IM 52605

Schicht III?

Vs.

| | |
|--------|--|
| Kol. I | ^m <i>x-x-x-x</i> |
| | ^m <i>x-x-x-x</i> |
| | ^m <i>x-x-x-x</i> |
| | ^m <i>Ša-lim-pa-x</i> - ^d UTU |
| 5 | ^m <i>Nu-rum-li-ṣi</i> |
| | ^{md} <i>IŠKUR-x-x</i> |
| | ^m <i>Ri-ṣi</i> - ^d UTU |
| | ^m <i>Pū-zur</i> ₈ - ^d UTU |
| | ^m <i>x-x-x-x</i> |
| 10 | ^m <i>Li-iš-x-x</i> |
| | ^m <i>Ri-ša-tum</i> |
| | ^{md} UTU-TAB.BA- <i>e</i> |

| | | |
|----------|----|--|
| | | $\text{m}[\dots]$ $\text{m}[x-x]^{-\text{d}} \text{Tišpak}$ |
| Kol. II | | |
| | 15 | $\text{m}x-x-x-x$ $\text{m}x-x-x-x$ $\text{md}_{\text{UTU}}x-x$ $\text{m}U\text{-bar}^{-\text{d}}_{\text{UTU}}$ $\text{m}x-x-x-x$ |
| | 20 | $\text{m}Bu\text{-ri-ia}$ $\text{md}_{\text{EN.ZU}}a\text{-bu-šu}$ $\text{m}I\text{-din-}x-x-x$ $\text{m}\check{\text{IR}}^{-\text{d}}x-x-x$ UGULA.10 <i>I-bi-}x-x</i> |
| | 25 | $\text{m}A\text{-sí-rum}$ Die Hälfte ist verloren. |
| Kol. III | | |
| Rs. | | $\text{m}^{\text{r}}Da^{\text{r}}\text{-du-ša}$ $\text{m}_{\text{AN-um-pi}_4}^{-\text{d}}We\text{-er}$ $\text{m}^{\text{r}}Be^{\text{r}}\text{-el-šu-nu}$ $\text{m}^{\text{r}}A^{\text{r}}\text{-di-du-um}$ |
| | 30 | $\text{md}^{\text{r}}_{\text{UTU}^{\text{r}}\text{-TAB.BA}}we\text{-}^{\text{r}}di^{\text{r}}$ $\text{m}Im\text{-gu-ra-an-ni}$ $^{\text{r}}UGULA^{\text{r}}.9 \check{S}e\text{-le-bu-um}$ |

24: UGULA.10 „Obmann (über eine) Zehn(erschaft)“, s. D. O. Edzard, Tell ed-Dēr, Nr. 55, Kommentar.

II. Darlehensurkunde

1. IM 52284

Schicht III

Literatur: A. Suleiman, Sumer 34, 134:67

| | |
|-----|--|
| Vs. | 12.2.1.0 GUR ŠE |
| | 1.0.0 GUR 0.1.4.0.TA.ÀM |
| | MÁŠ <i>ú-ša-ab</i> |
| | KI $^{\text{d}}Nanna\text{-ma-an-sum}$ |
| 5 | $\text{m}A\text{-wi-il}^{-\text{d}}\text{IŠKUR}$ |
| | DUMU <i>I-si-im-me-sa</i> |

| | | |
|-----------|----|--|
| | | ŠU.BA.AN.TI |
| u. Rd. | | <i>a-na maš-kán-nim</i> |
| | | ŠE- <i>a-am</i> ù MÁŠ.BI |
| | 10 | Ì.ÁG.E |
| Rs. | | IGI <i>Nu-úr</i> - ^d MAR.TU |
| | | DUMU <i>En-nam-ì-lí</i> |
| | | IGI <i>Ša-bu-lum</i> |
| | | DUMU ^d <i>En-líl-id-su</i> |
| | 15 | ^m <i>Iš-ru-pa-an-im</i> (!) |
| | | DUMU ^d EN.ZU- <i>re-me-ni</i> |
| | | ^m <i>Ha-zi-rum</i> |
| | | DUMU <i>Sin-na-da</i> |
| | | MU <i>Qa-ba-ra</i> ^{k[i]} |
| o. Rd. 20 | | ^m <i>Da-du-š[a]</i> |
| | | IN.DA[B] |

III. Liste über dargemessene Getreideposten

1. IM 52601

Schicht II/III

| | | |
|-----|----|--|
| Vs. | | 17.1.3.0 GUR ŠE.⌈MUŠ ₅ ⌋ |
| | | ŠÀ 0.0.4.0 (?) ⌈ŠE⌋.MUŠ ₅ <i>i-di</i> ŠE.GUR ₁₀ .KU ₅ |
| | | <i>x-x-im di-ši-im</i> |
| | | [<i>x-x</i>]- <i>x-im ub-bu-x-ma</i> |
| | 5 | [<i>x.x.x</i>].x GUR ŠE.MUŠ ₅ |
| | | ^m ⌈ <i>Du</i> ₆ ⌋- <i>du₆-ub-ma-gir</i> |
| | | ù <i>I[g? -m]il?</i> -DINGIR DUMU ^{meš} <i>Dam-qa-ni</i> |
| | | <i>i-na x-[x]-x-im</i> |
| | | <i>a-na a-...</i> |
| | 10 | <i>i-ma-ad-da-du</i> |
| Rs. | | <i>i-na bi-ib-lim</i> |
| | | ù <i>ri-iḫ-ṣí-im</i> <i>ša ku-ku-x</i> |
| | | <i>ub-bu-⌈lim⌋</i> |
| | | IGI <i>Nam-na-mu</i> |
| | 15 | ^m <i>Mu-na-wi-rum</i> DUMU <i>x-x-x</i> |
| | | ^m <i>Sin-iš-me-an-ni</i> DUMU <i>Še-le-bu-um</i> |
| | | ^m <i>Sin-a-su</i> DUMU <i>Sin-NÍG.BA</i> |
| | | ^m <i>Sin-ma-gir</i> DUMU <i>Si-si-i</i> |

| | |
|--------|--|
| | ^m IR- ^d IŠKUR DUMU <i>x-x-ki-di</i> |
| 20 | ^m A- <i>hi-we-du-um</i> DUMU DINGIR- <i>mu-ša-lim</i> |
| o. Rd. | ITU <i>Na-ab-ri-i</i> |
| | UD.25.KAM |
| | MU ^d UTU- <i>ši</i> - ^d IŠKUR BA.ÚŠ |
| Sg. 1 | <i>A-hi-we-du-um</i> |
| | DUMU DINGIR- <i>mu-ša-lim</i> |
| Sg. 2 | ^d EN.ZU- <i>iš-me-ni</i> |
| | DUMU <i>Še-le-bu-um</i> |
| Sg. 3 | <i>x-x-x-x</i> |
| | DUMU <i>Í-lí-x-x</i> |

1: ŠE.MUŠ₅ = *še/iguš(š)u* „eine Art Gerste?“, s. AHw. S. 1208f.; CDA S. 371, *šigūšu* = „(a type of barley) bread, flour of *šigūšu*“; M. Stol, RIA 8, S. 348-349 (und die Diskussion über „frühe Gerste“).

3: *dišu* = „Frühling“, s. AHw. S. 173.

10: *madādu* = „(ver)messen“, s. AHw. S. 571.

11: *biblu* = „high water“, s. CDA. S. 44.

12: *riḥṣu* = „Überschwemmung“, s. AHw. S. 983.

IV. Getreideabrechnungen

1. IM 53919

Schicht II/III

| | | |
|--------|----|---|
| Vs. | | 0.2.4 <i>Za-ar-[x]</i> |
| | | 0.2.3 <i>Eš₄-tár-še-m[i]</i> |
| | | 0.2.3 <i>Ša-li-ib-b[i-x]</i> |
| | | 0.1.5 <i>Ta?-ni?-di?</i> |
| | 5 | 0.0.4.4 SÌLA <i>A-ḥa-sú-nu</i> 0.0.4.4 SÌLA ^d <i>Ki-ti-tum-um-mi</i> 0.0.3 DUMU <i>Sí-sà (?)</i> 0.0.3 <i>Eš₄-tár-la-ma-s[i]</i> 0.1 ŠE ^d UTU- <i>i-na-ia</i> |
| | 10 | 0.1 ŠE ^d <i>A-ḥu-ia-g[a-mil]</i> 0.0.3.5 SÌLA <i>Zi-ib-ba-[tum]</i> 0.0.3.2 SÌLA <i>ma? ḥi? iš?-x</i> |
| u. Rd. | | 0.1 ŠE <i>In-bi-Eš₄-^ṛtár^ṛ</i> |
| Rs. | | 1.0.3 GUR [...] |
| | 15 | 0.1.2 [...] |
| | | 0.0.2 <i>a-na [...]</i> |
| | | 0.0.2 <i>Nu-rum-l[i-ší]</i> |
| | | 0.0.3 <i>Bi-di-[...]</i> |
| | 20 | 0.1.5 <i>Šu-[...]</i> 0.1.0.x SÌLA <i>Ša-li-ib-bi-lí</i> <i>a-na pí-iq-da-tim</i> 0.0.1.5 SÌLA <i>a-na MUŠEN</i> 0.2.2.4 SÌLA ŠÀ.GAL GU ₄ .ÁB <i>ša ^ṛÉ?^ṛ-[x?]</i> 0.1.0 ŠE <i>Nu?-x-[...]</i> |
| | 25 | 0.3.0 ŠE <i>x</i> |
| o. Rd. | | 0.4.4 [...] <i>ù ^ṛZI^ṛ.[GA]?</i> |
| l. Rd. | | ŠU.NÍGIN 7.4.0 ŠE 0.0.0.4 SÌLA ŠE.BA <i>É ù ZI.G[A]</i> ITU NÍG.GAL- <i>lim</i> |

2. IM 54584

Schicht II/III

| | |
|-----|---------------------------------------|
| Vs. | Der Anfang der Tafel ist abgebrochen. |
|-----|---------------------------------------|

| | | |
|----------|-----|--|
| Kol. I | 1' | [x x] x x [x] <i>A-pil-ì-lí-šu</i> 0.0.1 <i>Šar-ru-ut-Ìr-ra</i> 0.0.1 ÌR- ^d UTU x x |
| | 5' | [x] x x x x [x] x x x [x x] x x [x x x] x x |
| Kol. II | | Die vier Zeilen zu Beginn der Kolumne sind abgebrochen. |
| | 1' | ⌈0.0.2⌋ <i>I-túr-aš-du</i> 0.0.2 <i>A-ia/ka-x-tum</i> (?) 0.0.1 <i>I-ku-un-pi₄</i> ?- ^d EN.ZU 0.0.1 <i>ša x-x-tum</i> |
| | 5' | 0.0.2 TU MU QA TUM (?) 0.0.2 <i>A-pil</i> ?- <i>x-x</i> 0.0.2 ^d <i>Ha</i> - <i>x-x-x</i> 0.0.2 <i>x-x-x-lum</i> 0.0.2 DUMU- <i>Eš₄-tár</i> |
| | 10' | 0.0.2 <i>Be-el</i> -[<i>x-x</i>] |
| Rs. | | Der Anfang ist abgebrochen. |
| Kol. III | | |
| | 1' | [x] ^d [...] 0.0.2 <i>Ha</i> -[...] 0.0.2 [...] 0.0.2 <i>x</i> [...] |
| | 5' | 0.0.2 [...] 0.0.2 DINGIR- <i>šu-i-bi</i> -⌈ <i>šu</i> ⌋ 0.0.2 <i>Ma-du-um</i> A.ZU 0.0.1 <i>Ip-qú-ša</i> 0.0.2 <i>Ma-ar-tum</i> |
| | 10' | 0.0.2 x x x x x 0.0.2 <i>Ì-lí-a-pí-lí</i> 0.0.2 x x x x x 0.0.2 <i>Ì-lí-a-bi-i</i> 0.0.2 ⌈ <i>Gur</i> ⌋- <i>ru-du-um</i> |
| Kol. IV | | Etwa fünf Zeilen am Anfang der Kolumne sind abgebrochen. |
| | 1' | 0.0.1 [<i>x-x</i>]- <i>ì-lí-šu</i> |

| | |
|----|---|
| | 0.0.1 <i>Mil-ki-ia</i> |
| | 0.0.1 <i>Iš-^ʾru-pa^ʾ-an-ni</i> |
| | 0.0.1 <i>Ip-qú-[x]</i> |
| 5' | 0.0.1 <i>x [...]</i> |
| | 0.0.1 <i>[...]</i> |

V. Silberdarlehen

1. IM 52273

Schicht III

Literatur: A. Suleiman, Sumer 34, 135:71

| | | |
|--------|----|--|
| Vs. | | DUB 10 GÍN KÙ.BABBAR MÁŠ ^d UTU <i>ú-ša-ab</i> KI ^d UTU <i>ù Dam-qa-nu-um</i> ^m <i>Be-el-šu-nu</i> |
| | 5 | DUMU <i>Ap-ka-nu-um</i> ŠU.BA.AN.TI <i>a-na maš-kán-nim</i> |
| u. Rd. | | KÙ.BABBAR <i>ù</i> MÁŠ.BI Ì.LÁ.E |
| Rs. | 10 | IGI <i>Šu^d-MAR.TU</i> DUMU <i>Ì-lí-ki-it-ti</i> IGI <i>Nu-úr^d-Kab-ta</i> DUMU <i>Bur^d-EN.ZU</i> IGI <i>Im-gur^d-EN.ZU</i> |
| | 15 | ^m <i>I-bi^d-EN.ZU</i> <i>ù Ia-ap-la-aḥ-DINGIR</i> DUMU ^{me} <i>A-ḥi-um-mi-šu</i> |
| o. Rd. | | IGI <i>Na-ra-am-Sin</i> DUMU <i>Nu-úr^d-UTU</i> |
| | 20 | ʾIGIʾ DINGIR- <i>šu-i-bi-šu</i> [DUM]U <i>Be-el-šu-nu</i> |
| l. Rd. | | MU 2 ALAN KÙ.GI <i>i-na</i> AN.EDEN ? <i>in-ne-ep-šu</i> |
| Sg. | | DINGIR-[<i>šu-i-bi</i>]-ʾ <i>šu</i> ʾ DUMU <i>B[e-el]-ʾšu-nu</i> ʾ [İR ^d MAR.TU] |

Sg.: Ergänzt nach S. D. Simmons, YOS 14, Sg. 16.

VI. Varia

1. IM 54205

Schicht III

Der Text ist unzugänglich.

2. IM 121662

Schicht III

Dieses Fragment ist schlecht erhalten. Es sind nur wenige Zeichen zu erkennen. Vielleicht handelt sich um eine Getreidezuweisung. Zu lesen ist:

1.0.2

1.0.0 GUR [*x-x*]*i-bi-šu*

3. IM 121668

Schicht III

Die Tafel wurde für eine Griffelprobe verwendet.

4. IM 121675

Schicht II/III

Unbeschriftete Fragment. Auf einer Seite ist eine geometrische Form zu sehen.

Raum 191

Raum 191 enthielt 11 Tafeln, darunter drei Briefe, von denen einer an Nanna-mansum adressiert ist, eine Abrechnung über Getreide und Silber, eine Schultafel und eine Notiz.

A. Die Briefe

1. IM 52290
2. IM 52480
3. IM 52287 A

1. IM 52290

Schicht II

Literatur: M. de J. Ellis, JCS 24, 65:65

2. IM 52480

Schicht II

Der Adressat des Briefes ist Nanna-mansum, der Absender ist nicht erhalten.

3. IM 52287 A

Schicht II

Die Namen des Adressaten und des Absenders sind nicht erhalten.

B. Die Verwaltungsurkunden

I. Abrechnung von Getreide und Silber

1. IM 52287 B

Schicht II

| | |
|-----|-------------------------|
| | Fragment |
| Vs. | [...] |
| | 0.3.2 [...] |
| | 2.0.0 [...] |
| | 1 GÍN KÙ.[BABBAR] [...] |

Rs. 1 GÍN [KÛ.BABBAR]
 [. . . .]
 [. . . .]
 1.0.0 GUR ŠE MU.3.ʽKAMʽ
 1 GÍN KÛ.BABBAR
 1.1.4 [. . . .]

II. Notiz

1. IM 52287 C

Schicht II

Die beschädigte Notiztafel erwähnt den Gott *Bēl-gašer*.

III. Varia, unzugänglich, zerstört und unklar

1. IM 52287 D

2. IM 52291

3. IM 52292

4. IM 52479

5. IM 52481

6. IM 52695

1. IM 52287 D

Schicht II

Der Text ist vollständig zerstört.

2. IM 52291

Schicht II

Der Text ist unzugänglich.

3. IM 52292

Schicht II

Der Text ist unzugänglich.

4. IM 52479

Schicht III

Der Text ist unzugänglich.

5. IM 52481

Schicht III

Der Text ist unzugänglich.

6. IM 52695

Schicht II

Bei dieser großen Schultafel handelt es sich um einen Text, der in zwei Spalten gegliedert ist. Die Rs. ist vollständig zerstört. Der Inhalt des Textes ist nicht zu erschließen.

14 Die Westanbau-Texte

An die südwestliche Außenmauer schloß sich ein kleiner Anbau an, den die Ausgräber auf Grund dort gefundener Reste als „Küche“ identifizieren. Der Westanbau besteht aus fünf Räumen, von denen drei Tontafeln aufwiesen. Er bestand aus dem Zentralraum 28 und vier kleineren Zimmern (26, 35, 173 und 192), so daß der Anbau keine selbständige Wohneinheit, sondern eine Erweiterung des großen Bauwerkes gewesen sein muß. In Zentralraum 28 lagen einige Tontafeln. Demselben Archiv könnte wohl auch die Tafel IM 51115 entstammen, die in der Kammer 35 gefunden wurde. In den Räumen 26 und 173 wurden keine Tontafeln gefunden. Raum 28 umfaßte lediglich Verwaltungsurkunden, darunter zwei Arbeiterlisten und eine Getreidezuweisung. Raum 35 wies nur einen Text auf. In Raum 192 wurden zwei Briefe und eine Verwaltungsurkunde gefunden.

Raum 28

A. Die Verwaltungsurkunden

I. Personenliste

Liste von GURUŠ

1. IM 51874

Schicht II

Kol. I

| | | |
|--------|---------|---|
| Vs. | 1 | [...]-ša-tum |
| | 1 | ṽDUMUṽ E-tel-pi ₄ - ^d UTU |
| | 1 | Na-an-na-tum |
| | 1 | DUMU.MUNUS MÁ.MÁ |
| | 5 | 1 DUMU.MUNUS Na-na-a |
| | 1 | Ša-ì-lí-šu |
| | 1 | ^d UTU-x-x-x |
| | 1 | E-ri-ib-Sin |
| | 1 | Ap-pa-an-DINGIR |
| | 10 | 1 Qi-i-la-tum |
| u. Rd. | 1 | x-x-x-bu-ni |
| | 1 | ^d UTU-a-bu-šu |
| | 1 | DINGIR-na-šir |
| | 1 | DINGIR-šu-ba-ni |
| | Kol. II | |
| | 15 | 1 Sin-NÍG.BA |
| | 1 | Sin-re-me-ni |
| | 1 | DUMU.MUNUS Qi-ša-tum |
| | 1 | Iš-du-ki-nu-um |
| | 1 | Gur-ru-du-um |
| | 20 | 1 Um-mi-a-num |
| | 1 | ^d UTU-na-aḥ-ra-ri |
| | 1 | Ḥa-mi-ILLAT-ti |
| | 1 | DUMU.MUNUS Sa-<am>-su-ba-la |
| | 1 | DUMU Da-an-nu-ma |
| | 25 | 1 ^d UTU-e-li-ma-ti |
| u. Rd. | 1 | I-túr-aš-du |

Kol. III

Rs. 1 DUMU ʾMUNUSʾ-KI
1 DUMU.MUNUS *Zuʾ-baʾ-^a-tum*
1 DUMU LÚ-^d*Nanna*
30 1 *A-ḥa-am-ar-ši*
1 *Ḥa-ma-si-ru-um*
1 *Muʾ-unʾ-na-nu-um*
1 *Be-le-su-nu*
1 *Ri-iš-^dUTU*
35 34 GURUŠ^{meš}
ša ŠE-a-am
Ì.ÁG.E.MEŠ

Kol. IV

UGULA *Nu-rum-li-ši*
1 *A-lí-ILLAT-ti*
40 1 *A-mar-ì-lí*

2. IM 51982

Schicht II

Literatur: S. S. Fahad, Cuneiform Texts, Nr. 40

Vs. 1 DUMU ^dʾNannaʾ-ma-an-sum
1 *Iṣ-ru-pa-an-ni*
1 ^dUTU-DINGIR
1 DUMU ʾŠaʾ-ša-ʾ^a-tumʾ
5 1 DUMU ^dEN.ZU-na-ṣir
1 *Mu-na-wi-rum*
Rs. NÍGIN ʾ6ʾGURUŠ^{meš}
^m*A-di-du-um*
ù Nu-rum-li-ši

II. Getreidezuteilung

1. IM 51984

Schicht II

| | |
|--------|--|
| | Der Anfang des Textes ist abgebrochen. |
| 1' | ^m <i>x</i> -[<i>x x</i>] ^m <i>I</i> -[<i>x x x</i>] ^m <i>I</i> - ^r <i>bi</i> - <i>a-ku x</i> [^m <i>x</i>]- <i>Es</i> ₄ - <i>tár</i> SANGA |
| u. Rd. | ^m <i>E-ri-ib</i> - ^d EN.ZU DUMU DINGIR- <i>pí-làh</i> |
| Rs. | Der Anfang ist abgebrochen. 0.0.2.6 [SÌLA] ^d Nanna-[ma-an-sum ?] |

III. Varia, unklar und unzugänglich

1. IM 51983

Schicht II

Die Vs. ist mit vier Zeilen beschriftet, die jedoch teilweise zerstört sind; der Inhalt des Textes ist daher nicht zu erschließen. Die Rs. ist unbeschrieben.

2. IM 51985

Schicht II

Der Text ist unzugänglich.

Raum 35

1. IM 51115

Schicht II

Personenliste. Der Text ist unzugänglich.

Raum 192

A. Die Briefe

1. IM 52297
2. IM 52607

1. IM 52297

Schicht II

Literatur: A. K. Muhammed, Letters, Nr. 26

Der Brief ist von einer Frau *Amat-Šamaš* an ihren Lebensgefährten gerichtet. Als Entschädigung für ihr Leben als verlassene Ehefrau mit Kind fordert sie von ihm eine bestimmte Sklavin, die sie für sich behalten möchte. Der Brief endet mit der Bemerkung, daß das Hochwasser das Feld weggerissen hat.

2. IM 52607

Schicht II

Die Namen des Adressaten und Absenders sind nicht erhalten.

B. Varia, unzugänglich

1. IM 52298

Schicht II

Der Text ist unzugänglich. Vielleicht eine Verwaltungsurkunde.

Tabelle 1: Chronologie der Herrscher von Ešnunna

| | | |
|---------------------|----------------------|---|
| | <i>Šu-iliya</i> | Der erste Herrscher und ein Zeitgenosse von <i>Ibbi-Sîn</i> von Ur. |
| | | Die folgenden Herrscher einschließlich <i>Ibāl-pi-El</i> I. führen den Titel <i>ensi</i> , der Herrscher der Stadt mit dem Gott <i>Tiš-pak</i> . |
| ca. 2010 | <i>Nūr-aḫum</i> | Er wurde von <i>Išbi-Erra</i> als <i>ensi</i> von Ešnunna gegen 2010 v. Chr. eingesetzt und regierte mindestens 7 Jahre. |
| | <i>Kirikiri</i> | |
| ca. 1995 | <i>Bilalama</i> | Er war der Sohn des vorherigen Herrscher. Er regierte mindestens 20 Jahre. |
| | <i>Išar-ramašu</i> | |
| 1950 | <i>Ušur-awassu</i> | |
| | <i>Azuzum</i> | |
| | Ur-NinMAR.KI | Sohn eines seiner zwei Vorgänger. |
| | Ur-Ningišzida | Er war wahrscheinlich ein Zeitgenosse von <i>Gungunum</i> von Larsa. |
| | <i>Ipiq-Adad</i> I. | Sohn von Ur-NinMAR.KI |
| | <i>Šarriya</i> | |
| | <i>Warassa</i> | Sohn von <i>Šarriya</i> und vielleicht der Bruder von <i>Bēlakum</i> . |
| | <i>Bēlakum</i> | |
| ? - ca. 1863 | <i>Ibāl-pi-El</i> I. | |
| ca. 1862 - ca. 1818 | <i>Ipiq-Adad</i> II. | Sohn des vorherigen Herrscher. Als erster Herrscher von Ešnunna nahm er den Titel LUGAL an. Nach der eponymischen Chronologie von Mari dauerte seine Regierungszeit mindestens 37 Jahre. Er erweiterte das Königreich von Ešnunna; ein Titel des Herrscher des Universums lautete <i>šar kiššatim</i> . |
| ca. 1818 - ? | <i>Naram-Sîn</i> | Sohn des vorherigen Herrscher. Er trug ebenfalls den Titel <i>šar kiššatim</i> . Seine Regierungszeit betrug mindestens 9 Jahre. Er erweiterte seinen Machtbereich bis Tarnip und Ašnakkum an den oberen Ḫabur-Bereich. |
| | <i>Dannum-taḫaz</i> | Er wurde aus prosopographischen Gründen zwischen <i>Narām-Sîn</i> und <i>Dadūša</i> eingesetzt. |

| | | |
|-------------|-----------------------|--|
| | <i>Iqīš-Tišpak</i> | Die Einordnung dieses Herrschers ist schwierig, da sein Name nur durch zwei Jahresnamen belegt ist. Sein Vater <i>Ibni-Erra</i> war entgegen früherer Vermutungen kein König. |
| ? - 1779 | <i>Daduša</i> | Sohn des <i>Ipiq-Adad II.</i> |
| 1778 - 1765 | <i>Ibāl-pī-El II.</i> | Der Synchronismus mit <i>Šamši-Adad</i> ist gesichert, da sein Tod im Namen des 5. Jahres von <i>Ibāl-pī-El II.</i> angeführt ist. Nach der Eroberung Ešnunnas durch die Elamiter im Jahre 1765 erscheint er nicht mehr. |
| 1764 - 1762 | <i>Šilli-Sîn</i> | Er wurde von <i>Ḫammu-rabi</i> im Jahr 31 (1762) besiegt. |
| | <i>Iluni</i> | Er wird in einer Inschrift von <i>Samsu-iluna</i> erwähnt; es scheint, als ob er ebenfalls für kurze Zeit über Ur geherrscht hätte. |
| | <i>Aḫūšīna</i> | Er wird in einem Jahresnamen des <i>Abi-ešuḫ</i> erwähnt, der einen Sieg des babylonischen Herrschers über diesen König von Ešnunna beschreibt. |

S. D. Charpin, OBO 160/4, S. 388ff.

Tabelle 2: Chronologie der lokalen Herrscher

| Ešnunna | Tutub | Nērebtum | Šaduppûm | Zaralulu | Šadlaš |
|-----------------------|-----------------------|----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| <i>Ipiq-Adad I.</i> | <i>Abdi-Erah*</i> | <i>Išme-bala/i</i> | | | |
| | <i>Abi-madar*</i> | <i>Ikun-pī-Sîn</i> | | | |
| <i>Šarriya</i> | <i>Sumu-abī-jarim</i> | | | | |
| <i>Warassa</i> | | | | | |
| <i>Bēlakum</i> | <i>Tattanum</i> | | | <i>Jadkur-El*</i> | |
| | <i>Ḫammi-dušur*</i> | <i>Ḫammi-dušur</i> | <i>Ḫammi-dušur</i> | <i>Ḫammi-dušur</i> | |
| | | | | <i>Sumu-numḫim</i> | <i>Sumu-numḫim</i> |
| <i>Ibāl-pī-El I.*</i> | <i>Sîn-abūšu*</i> | <i>Sîn-abūšu</i> | <i>Sîn-abūšu</i> | <i>Sîn-abūšu</i> | <i>Sîn-abūšu</i> |
| <i>Ipiq-Adad II.*</i> | <i>Ipiq-Adad II.</i> | <i>Ipiq-Adad II.</i> | | | |

Die nachgestellten Asterisken bezeichnen den Nachweis durch Jahresnamen aus Šaduppûm, s. D. Charpin, OBO 160/4, S. 100.

15. Indizes und Register

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. IM 51046 | R5-B I 8. |
| 2. IM 51047 | R5-B I 4. |
| 3. IM 51048 | R5-B I 1. |
| 4. IM 51049 | R5-B II 1. |
| 5. IM 51050 | R5-D III 1. |
| 6. IM 51051 | R5-C 1. |
| 7. IM 51052 | R5-C 2. |
| 8. IM 51053 | R5-B I 6. |
| 9. IM 51054 | R5-D VI 1. |
| 10. IM 51055 | R5-D I 1. |
| 11. IM 51056 | R5-D I 2. |
| 12. IM 51057 | R5-D III 2. |
| 13. IM 51058 | R5-D IV 1. |
| 14. IM 51059 | R5-A I 1. |
| 15. IM 51060 | R5-B I 2. |
| 16. IM 51061 | R5-D II 1. |
| 17. IM 51062 | R5-B I 15. |
| 18. IM 51063 | R18-A III 1. |
| 19. IM 51064 | R5-D VI 2. |
| 20. IM 51065 | R5-D VI 3. |
| 21. IM 51066 | R5-D II 2. |
| 22. IM 51067 | R27-A 1. |

| | |
|----------------|------------|
| 23. IM 51068 | R27-A 3. |
| 24. IM 51069 | R27-A 4. |
| 25. IM 51070 | R27-A 2. |
| 26. IM 51071 | R27-A 5. |
| 27. IM 51072 | R27-A 6. |
| 28. IM 51101 | R18-A I 1. |
| 29. IM 51105 | R5-B I 10. |
| 30. IM 51106 | R5-D II 3. |
| 31. IM 51107 | R5-B IV 1. |
| 32. IM 51108 | R5-B I 14. |
| 33. IM 51109 | R5-D VI 4. |
| 34. IM 51110 | R5-B I 12. |
| 35. IM 51111 | R5-B I 16. |
| 36. IM 51112 | R5-B I 5. |
| 37. IM 51113 | R5-B I 3. |
| 38. IM 51114 | R17-A 1. |
| 39. IM 51115 | R35-1. |
| 40. IM 51116 | R17-C I 1. |
| 41. IM 51151 | R5-D VI 5. |
| 42. IM 51152 | R5-D VI 6. |
| 43. IM 51153 B | R5-A II 1. |
| 44. IM 51154 | R5-B I 11. |
| 45. IM 51155 | R5-B I 9. |
| 46. IM 51156 | R5-B I 13. |

- | | |
|----------------|--------------|
| 47. IM 51157 | R5-D II 4. |
| 48. IM 51158 | R5-D VI 7. |
| 49. IM 51159 | R5-D VII 1. |
| 50. IM 51160 | R5-D III 4. |
| 51. IM 51165 | R18-A III 2. |
| 52. IM 51166 | R18-C I 1. |
| 53. IM 51389 | R5-D IV 4. |
| 54. IM 51870 | R31-C I 1. |
| 55. IM 51873 A | R5-D III 3. |
| 56. IM 51873 B | R5-B I 18. |
| 57. IM 51874 | R28-A I 1. |
| 58. IM 51879 | R5-D IV 2. |
| 59. IM 51880 | R17-C II 1. |
| 60. IM 51881 | R18-B 2. |
| 61. IM 51883 | R18-A III 3. |
| 62. IM 51884 | R25-A 1. |
| 63. IM 51887 | R5-D II 5. |
| 64. IM 51888 | R5-B III 1. |
| 65. IM 51889 | R31-C II 1. |
| 66. IM 51890 | R31-C II 2. |
| 67. IM 51894 | R14-A 1. |
| 68. IM 51895 | R18-B 3. |
| 69. IM 51896 | R18-A III 4. |
| 70. IM 51902 | R18-C II 1. |

| | |
|--------------|--------------|
| 71. IM 51904 | R5-D V 1. |
| 72. IM 51905 | R5-D II 6. |
| 73. IM 51906 | R5-D VII 2. |
| 74. IM 51907 | R27-A 7. |
| 75. IM 51908 | R5-B I 17. |
| 76. IM 51911 | R22-A I 1. |
| 77. IM 51913 | R8-A II 1. |
| 78. IM 51978 | R18-C II 1. |
| 79. IM 51979 | R18-C II 2. |
| 80. IM 51980 | R31-A 1. |
| 81. IM 51982 | R28-A I 2. |
| 82. IM 51983 | R28-A III 1. |
| 83. IM 51984 | R28-A II 1. |
| 84. IM 51985 | R28-A III 2. |
| 85. IM 51986 | R17-B 1. |
| 86. IM 51987 | R17-C II 2. |
| 87. IM 52000 | R18-A I 2. |
| 88. IM 52001 | R18-A II 2. |
| 89. IM 52004 | R5-C 3. |
| 90. IM 52006 | R25-A 2. |
| 91. IM 52007 | R18-C II 3. |
| 92. IM 52020 | H19-C IV 1. |
| 93. IM 52021 | H19-A 1. |
| 94. IM 52022 | R14-C II 1. |

- 95. IM 52023 R14-C II 2.
- 96. IM 52024 R13-B I 1.
- 97. IM 52025 R13-A 1.
- 98. IM 52025 ! R13-B II 1.
- 99. IM 52026 R12-A 1.
- 100. IM 52026 ! R12-C I 1.
- 101. IM 52027 R12-B 1.
- 102. IM 52071 R14-C I 1.
- 103. IM 52072 R14-C I 2.
- 104. IM 52074 R18-B 1.
- 105. IM 52083 A R14-B 1.
- 106. IM 52083 B R14-C I 3.
- 107. IM 52101 R5-D IV 3.
- 108. IM 52116 A R8-A I 1.
- 109. IM 52116 B R8-A I 1.
- 110. IM 52116 C R8-A I 1.
- 111. IM 52137 R12-C II 1.
- 112. IM 52140 R18-C II 4.
- 113. IM 52173 R18-C I 2.
- 114. IM 52273 R190-C V 1.
- 115. IM 52284 R190-C II 1.
- 116. IM 52287 A R191-A 3.
- 117. IM 52287 B R191-B I 1.
- 118. IM 52287 C R191-B II 1.

- 119. IM 52287 D R191-B III 1.
- 120. IM 52290 R191-A 1.
- 121. IM 52291 R191-B III 2.
- 122. IM 52292 R191-B III 3.
- 123. IM 52297 R192-A 1.
- 124. IM 52298 R192-B 1.
- 125. IM 52398 R11-D III 1.
- 126. IM 52399 R11-D II 1.
- 127. IM 52400 R11-D I 1.
- 128. IM 52401 R11-D II 2.
- 129. IM 52402 R11-B I 20.
- 130. IM 52403 R11-B I 22.
- 131. IM 52406 R11-B I 23.
- 132. IM 52407 R11-B I 9.
- 133. IM 52408 R11-D I 9.
- 134. IM 52409 R11-D I 10.
- 135. IM 52410 R11-D I 11.
- 136. IM 52411 R11-D VIII 1.
- 137. IM 52412 R11-D I 12.
- 138. IM 52413 R11-D I 2.
- 139. IM 52414 R11-D III 2.
- 140. IM 52415 R11-B I 4.
- 141. IM 52425 R11-D III 3.
- 142. IM 52426 R11-D IV 1.

| | |
|---------------|--------------|
| 143. IM 52427 | R11-B III 1. |
| 144. IM 52429 | R11-A II 1. |
| 145. IM 52430 | R11-D I 3. |
| 146. IM 52434 | R11-A II 1. |
| 147. IM 52435 | R11-B I 18. |
| 148. IM 52436 | R11-D II 3. |
| 149. IM 52437 | R11-D I 13. |
| 150. IM 52441 | R11-D II 4. |
| 151. IM 52442 | R11-D II 5. |
| 152. IM 52443 | R11-B I 10. |
| 153. IM 52444 | R11-B I 2. |
| 154. IM 52445 | R11-D II 6. |
| 155. IM 52466 | R11-B V 1. |
| 156. IM 52467 | R11-D I 14. |
| 157. IM 52468 | R11-B V 2. |
| 158. IM 52469 | R11-B IV 1. |
| 159. IM 52470 | R11-B I 7. |
| 160. IM 52471 | R11-B I 24. |
| 161. IM 52472 | H19-C II 1. |
| 162. IM 52473 | H19-C I 1. |
| 163. IM 52474 | H19-C II 2. |
| 164. IM 52475 | H19-C I 2. |
| 165. IM 52476 | R11-B I 25. |
| 166. IM 52477 | R11-B I 26. |

- | | |
|-----------------|----------------|
| 167. IM 52478 | R11-D II 7. |
| 168. IM 52479 | R191-B III 4. |
| 169. IM 52480 | R191-A 2. |
| 170. IM 52481 | R191-B III 5. |
| 171. IM 52482 | R11-A III 2. |
| 172. IM 52484 | R11-D IV 2. |
| 173. IM 52485 A | R11-B I 21. |
| 174. IM 52485 B | R11-B I 27. |
| 175. IM 52486 | R11-B I 28. |
| 176. IM 52487 A | R11-D I 15. |
| 177. IM 52487 B | R11-D VIII 13. |
| 178. IM 52488 A | R11-A III 3. |
| 179. IM 52488 B | R11-A III 4. |
| 180. IM 52488 C | R11-A III 5. |
| 181. IM 52488 D | R11-A III 6. |
| 182. IM 52489 | R11-A III 7. |
| 183. IM 52490 | R11-D II 8. |
| 184. IM 52491 | R11-B I 6. |
| 185. IM 52492 A | R11-B V 3. |
| 186. IM 52492 B | R11-D VIII 14. |
| 187. IM 52494 | R11-D X 1. |
| 188. IM 52495 | R11-D II 9. |
| 189. IM 52496 | R11-D I 16. |
| 190. IM 52497 | R11-B I 29. |

- | | |
|-----------------|----------------|
| 191. IM 52498 | R11-D VIII 15. |
| 192. IM 52499 | R11-D X 2. |
| 193. IM 52500 | R11-D X 3. |
| 194. IM 52501 | R11-D II 10. |
| 195. IM 52502 | R11-D X 4. |
| 196. IM 52503 | R11-D VIII 2. |
| 197. IM 52504 A | R11-D VIII 3. |
| 198. IM 52504 B | R11-D VIII 4. |
| 199. IM 52504 C | R11-D VIII 16. |
| 200. IM 52504 D | R11-D II 11. |
| 201. IM 52504 E | R11-D VIII 17. |
| 202. IM 52504 F | R11-D VIII 5. |
| 203. IM 52509 | H19-A 2. |
| 204. IM 52510 | H19-B 1. |
| 205. IM 52517 | R11-B I 11. |
| 206. IM 52532 | H19-C III 1. |
| 207. IM 52540 | R11-D I 19. |
| 208. IM 52541 | R11-B I 12. |
| 209. IM 52542 | R11-B I 17. |
| 210. IM 52543 | R11-B II 1. |
| 211. IM 52544 | R11-D III 4. |
| 212. IM 52545 | R11-B I 3. |
| 213. IM 52553 A | R11-B V 4. |
| 214. IM 52554 | R11-D II 12. |

| | |
|-----------------|----------------|
| 215. IM 52561 | R190-B 1. |
| 216. IM 52566 | R11-B I 13. |
| 217. IM 52567 | R11-D VIII 6. |
| 218. IM 52568 | R11-D I 17. |
| 219. IM 52586 | R31-B 1. |
| 220. IM 52601 | R190-C III 1. |
| 221. IM 52605 | R190-C I 1. |
| 222. IM 52607 | R192-A 2. |
| 223. IM 52613 | R190-A II 1. |
| 224. IM 52614 | R190-A I 1. |
| 225. IM 52618 | R11-B V 5. |
| 226. IM 52619 | R11-B I 19. |
| 227. IM 52620 | R11-B I 14. |
| 228. IM 52621 | R11-C 1. |
| 229. IM 52622 A | R11-D IX 1. |
| 230. IM 52622 B | R11-D I 4. |
| 231. IM 52622 C | R11-B V 6. |
| 232. IM 52624 | R190-B 2. |
| 233. IM 52625 | R190-B 3. |
| 234. IM 52627 | R11-B I 30. |
| 235. IM 52628 | R11-B I 31. |
| 236. IM 52629 | R11-D III 5. |
| 237. IM 52630 | R11-D VIII 18. |
| 238. IM 52631 | R11-D II 13. |

| | |
|-----------------|----------------|
| 239. IM 52632 | R11-D II 14. |
| 240. IM 52633 | R11-D VIII 12. |
| 241. IM 52634 | R11-D VIII 19. |
| 242. IM 52636 | H19-C II 3. |
| 243. IM 52637 | H19-C IV 2. |
| 244. IM 52639 | R11-B I 32. |
| 245. IM 52640 | R11-D II 15. |
| 246. IM 52641 | R11-D I 20. |
| 247. IM 52645 | R11-B I 15. |
| 248. IM 52646 | R11-B I 1. |
| 249. IM 52647 | R11-D X 5. |
| 250. IM 52648 | R11-D I 5. |
| 251. IM 52649 | R11-B I 33. |
| 252. IM 52650 | R11-B V 7. |
| 253. IM 52651 | R11-D VIII 33. |
| 254. IM 52652 | R11-D V 1. |
| 255. IM 52653 | R11-D II 16. |
| 256. IM 52654 | R11-D VI 1. |
| 257. IM 52655 A | R11-D VIII 7. |
| 258. IM 52655 B | R11-B V 8. |
| 259. IM 52656 | R11-B I 34. |
| 260. IM 52657 | R11-D I 18. |
| 261. IM 52658 | R11-B I 16. |
| 262. IM 52659 | R11-B V 9. |

| | |
|-----------------|----------------|
| 263. IM 52660 | R11-D II 17. |
| 264. IM 52661 | R11-B V 10. |
| 265. IM 52662 | R11-B I 5. |
| 266. IM 52663 | R11-B III 2. |
| 267. IM 52664 B | R11-D IX 2. |
| 268. IM 52668 | R11-D I 6. |
| 269. IM 52669 | R11-D VI 2. |
| 270. IM 52670 | R11-D VIII 20. |
| 271. IM 52671 | R11-D VIII 21. |
| 272. IM 52676 | R11-D VIII 24. |
| 273. IM 52677 | R11-D IV 3. |
| 274. IM 52678 | R11-B I 8. |
| 275. IM 52679 | R11-D VIII 22. |
| 276. IM 52680 | R11-B V 11. |
| 277. IM 52681 | R11-D IV 4. |
| 278. IM 52682 | R11-D I 21. |
| 279. IM 52683 A | R11-D IX 3. |
| 280. IM 52683 B | R11-B V 12. |
| 281. IM 52687 | R11-D VIII 23. |
| 282. IM 52689 | R11-D I 7. |
| 283. IM 52691 A | R11-A I 1. |
| 284. IM 52691 B | R11-D VIII 8. |
| 285. IM 52692 | R11-A II 2. |
| 286. IM 52693 | R11-D VIII 9. |

287. IM 52695 R191-B III 6.
288. IM 52698 A R11-A III 8.
289. IM 52698 B R11-A III 9.
290. IM 52698 D R11-A III 10.
291. IM 52698 E R11-A III 11.
292. IM 52698 F R11-A III 12.
293. IM 52699 R11-D II 18.
294. IM 52700 R11-D II 19.
295. IM 52701 A R11-D VIII 25.
296. IM 52701 B R11-D VIII 26.
297. IM 52701 C R11-D II 20.
298. IM 52701 D R11-D VIII 27.
299. IM 52701 E R11-D VIII 10.
300. IM 52701 F R11-A III 13.
301. IM 52701 G R11-D VIII 28.
302. IM 52701 H R11-D VIII 29.
303. IM 52701 I R11-A II 3.
304. IM 52701 J R11-D VIII 30.
305. IM 52701 K R11-D VIII 31.
306. IM 52715 R5-B I 7.
307. IM 52716 R5-D VI 8.
308. IM 52752 R11-A II 4.
309. IM 52757 R11-B V 13.
310. IM 52758 R11-D IX 4.

- 311. IM 52759 R11-D II 21.
- 312. IM 52760 R11-D I 8.
- 313. IM 52761 R11-D IX 5.
- 314. IM 52762 R11-D VII 1.
- 315. IM 52763 R11-D VIII 32.
- 316. IM 52764 R11-D VIII 11.
- 317. IM 52765 R11-D IX 6.
- 318. IM 52882 H19-C III 2.
- 319. IM 52885 H19-C IV 3.
- 320. IM 52887 A R11-A I 2.
- 321. IM 52887 B R11-A I 2.
- 322. IM 52887 C R11-B V 14.
- 323. IM 52893 R5-D II 7.
- 324. IM 52898 A R25-A 3.
- 325. IM 52898 B R25-A 3.
- 326. IM 52898 C R25-A 3.
- 327. IM 52898 D R25-A 3.
- 328. IM 52898 E R25-A 3.
- 329. IM 52898 F R25-A 3.
- 330. IM 52898 G R25-A 3.
- 331. IM 52898 H R25-A 3.
- 332. IM 52898 I R25-A 3.
- 333. IM 52898 J R25-A 3.
- 334. IM 52898 K R25-A 3.

- 335. IM 52898 L R25-A 3.
- 336. IM 53919 R190-C IV 1.
- 337. IM 54065 R11-A II 5.
- 338. IM 54066 R11-D II 22.
- 339. IM 54067 R11-D V 2.
- 340. IM 54205 R190-C VI 1.
- 341. IM 54584 R190-C IV 2.
- 342. IM 121662 R190-C VI 2.
- 343. IM 121666 H19-C IV 4.
- 344. IM 121668 R190-C VI 3.
- 345. IM 121675 R190-C VI 4.

Register

- | | |
|--------------|---|
| 1. IM 51046 | A. Goetze, Sumer 14, S. 48, Nr. 24. |
| 2. IM 51047 | A. Goetze, Sumer 14, S. 49f., Nr. 25. |
| 3. IM 51048 | A. Goetze, Sumer 14, S. 51, Nr. 26. |
| 4. IM 51049 | A. Goetze, Sumer 14, S. 65, Nr. 39. |
| 5. IM 51050 | S. R5-D III 1. |
| 6. IM 51051 | S. R5-C 1. |
| 7. IM 51052 | S. R5-C 2. |
| 8. IM 51053 | A. Goetze, Sumer 14, S. 47, Nr. 23. |
| 9. IM 51054 | S. R5-D VI 1. |
| 10. IM 51055 | S. R5-D I 1. |
| 11. IM 51056 | S. R5-D I 2. |
| 12. IM 51057 | S. R5-D III 2. |
| 13. IM 51058 | S. R5-D IV 1. |
| 14. IM 51059 | A. Goetze, AASOR 31. |
| 15. IM 51060 | M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 63. |
| 16. IM 51061 | M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 21. |
| 17. IM 51062 | A. Goetze, Sumer 14, S. 53, Nr. 27. |
| 18. IM 51063 | A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 15. |
| 19. IM 51064 | S. R5-D VI 2. |
| 20. IM 51065 | S. R5-D VI 3. |
| 21. IM 51066 | M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 23. |
| 22. IM 51067 | S. R27-A 1. |
| 23. IM 51068 | S. S. Fahad, Nr. 47. |

24. IM 51069 M. M. Menshed, Nr. 33.
25. IM 51070 S. R27-A 2.
26. IM 51071 S. R27-A 5.
27. IM 51072 S. R27-A 6.
28. IM 51101 S. R18-A I 1.
29. IM 51105 A. Goetze, Sumer 14, S. 54, Nr. 28.
30. IM 51106 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 22.
31. IM 51107 S. R5-B IV 1.
32. IM 51108 A. Goetze, Sumer 14, S. 55, Nr. 29.
33. IM 51109 S. R5-D VI 4.
34. IM 51110 A. Goetze, Sumer 14, S. 55f., Nr. 30.
35. IM 51111 A. Goetze, Sumer 14, S. 57., Nr. 31.
36. IM 51112 A. Goetze, Sumer 14, S. 58f., Nr. 32.
37. IM 51113 A. Goetze, Sumer 14, S. 46, Nr. 22.
38. IM 51114 A. Goetze, Sumer 14, S. 71, Nr. 46.
39. IM 51115 S. R35-1.
40. IM 51116 S. R17-C I 1.
41. IM 51143 S. J, Levy, Sumer 3/II, S. 50ff.
42. IM 51151 S. R5-D VI 5.
43. IM 51152 S. R5-D VI 6.
44. IM 51153 S. J, Levy, Sumer 3/II, S. 50ff.
45. IM 51153 B S. R5-A II 1.
46. IM 51154 A. Goetze, Sumer 14, S. 60, Nr. 33.
47. IM 51155 A. Goetze, Sumer 14, S. 62, Nr. 34.

48. IM 51156 A. Goetze, Sumer 14, S. 62, Nr. 35.
49. IM 51157 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 24.
50. IM 51158 S. R5-D VI 7.
51. IM 51159 S. R5-D VII 1.
52. IM 51160 S. R5-D III 4.
53. IM 51165 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 16.
54. IM 51166 S. R18-C I 1.
55. IM 51174 S. S. Fahad, Nr. 28.
56. IM 51175 M. de J. Ellis, Diss., S. 169-180.
B. J. Abed, Nr. 10.
57. IM 51176 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
58. IM 51177 T. Baqir, Sumer 5/I, 65:27.
59. IM 51179 A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 77.
60. IM 51180 A. Goetze, Sumer 14, S. 62f., Nr. 36.
61. IM 51182 A. Goetze, Sumer 14, S. 67, Nr. 41.
62. IM 51184 A. Goetze, Sumer 14, S. 25, Nr. 7.
63. IM 51185 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 39.
64. IM 51186 A. Goetze, Sumer 14, S. 27, Nr. 8.
65. IM 51187 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 48, Nr. 13
66. IM 51188 M. M. Menshed, Nr. 30.
67. IM 51189 A. Goetze, Sumer 14, S. 27, Nr. 9.
68. IM 51190 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 62.
69. IM 51191 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 40.
70. IM 51192 A. Goetze, Sumer 14, S. 28, Nr. 10.
71. IM 51193 A. Goetze, Sumer 14, S. 68, Nr. 43.

72. IM 51194 A. Goetze, Sumer 14, S. 63f., Nr. 37.
73. IM 51195 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 25.
74. IM 51197 A. Goetze, Sumer 14, S. 29, Nr. 11.
75. IM 51198 A. Goetze, Sumer 14, S. 38, Nr. 16.
76. IM 51202 S. S. Fahad, Nr. 36.
77. IM 51203 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 57.
78. IM 51206 M. M. Menshed, Nr. 10.
79. IM 51207 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
80. IM 51211 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 58.
81. IM 51214 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 26.
82. IM 51215 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 41.
83. IM 51216 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 35.
B. J. Abed, Nr. 22.
84. IM 51220 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 43.
85. IM 51224 M. M. Menshed, Nr. 22.
86. IM 51226 A. Goetze, Sumer 14, S. 30f., Nr. 12.
87. IM 51229 A. Goetze, Sumer 14, S. 70., Nr. 45.
88. IM 51234 A. Goetze, Sumer 14, S. 35f., Nr. 14.
89. IM 51235 A. Goetze, Sumer 14, S. 36f., Nr. 15.
90. IM 51236 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 42.
91. IM 51237 A. Goetze, Sumer 14, S. 40., Nr. 17.
92. IM 51238 A A. Goetze, Sumer 14, S. 42., Nr. 18.
93. IM 51238 B A. Goetze, Sumer 14, S. 42., Nr. 19.
94. IM 51240 A. Goetze, Sumer 14, S. 44., Nr. 20.
95. IM 51241 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 9.

96. IM 51242 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 1.
97. IM 51247 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 2.
98. IM 51248 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 3.
99. IM 51250 J. van Dijk, Sumer 11/II, S. 110.
100. IM 51251 A. Goetze, Sumer 14, S. 23., Nr. 5.
101. IM 51253 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
102. IM 51254 M. M. Menshed, Nr. 34.
103. IM 51258 S. S. Fahad, Nr. 43.
104. IM 51260 A. Goetze, Sumer 14, S. 67f., Nr. 42.
105. IM 51261 M. M. Menshed, Nr. 23.
106. IM 51262 B. J. Abed, Nr. 11.
107. IM 51263 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 4.
108. IM 51264 S. S. Fahad, Nr. 32.
109. IM 51265 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 27.
110. IM 51270 A. Goetze, Sumer 14, S. 75., Nr. 48.
111. IM 51271 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 28.
112. IM 51272 A. Goetze, Sumer 14, S. 76., Nr. 50.
113. IM 51274 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 5.
114. IM 51277 M. M. Menshed, Nr. 11.
115. IM 51278 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 11
116. IM 51279 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 12.
117. IM 51283 M. M. Menshed, Nr. 28.
118. IM 51284 B. J. Abed, Nr. 17.
119. IM 51286 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 6.

120. IM 51292 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
121. IM 51293 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
122. IM 51294 A. Goetze, Sumer 14, S. 69., Nr. 44.
123. IM 51295 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 15
124. IM 51296 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 14
125. IM 51299 S. S. Fahad, Nr. 49.
126. IM 51302 S. S. Fahad, Nr. 31.
127. IM 51303 S. S. Fahad, Nr. 38.
128. IM 51304 B. J. Abed, Nr. 23.
129. IM 51305 A. Goetze, Sumer 14, S. 18., Nr. 2.
130. IM 51309 B. J. Abed, Nr. 12.
131. IM 51310 A. Goetze, Sumer 14, S. 32f., Nr. 13.
132. IM 51311 A. Goetze, Sumer 14, S. 19., Nr. 3.
133. IM 51312 A. Goetze, Sumer 14, S. 21., Nr. 4.
134. IM 51313 B. J. Abed, Nr. 25.
135. IM 51316 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 16.
136. IM 51319 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 64.
137. IM 51321 A. Goetze, Sumer 14, S. 67., Nr. 40.
138. IM 51323 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 31.
139. IM 51328 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
140. IM 51339 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 30.
141. IM 51345 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
142. IM 51349 M. M. Menshed, Nr. 3.
143. IM 51350 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 45.

144. IM 51352 S. S. Fahad, Nr. 37.
145. IM 51353 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 59.
146. IM 51357 B. J. Abed, Nr. 13.
147. IM 51358 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 7.
148. IM 51364 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 51.
149. IM 51365 A. Goetze, Sumer 14, S. 24., Nr. 6.
150. IM 51367 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 47.
151. IM 51369 M. M. Menshed, Nr. 36
152. IM 51372 B. J. Abed, Nr. 8.
153. IM 51375 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 17.
154. IM 51376 A. Goetze, Sumer 14, S. 45., Nr. 21.
155. IM 51379 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 46.
156. IM 51381 B. J. Abed, Nr. 20.
157. IM 51382 A. Goetze, Sumer 14, S. 64., Nr. 38.
158. IM 51387 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 44.
159. IM 51388 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 48.
160. IM 51389 S. R5-D IV 4.
161. IM 51392 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 17.
162. IM 51396 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 32.
163. IM 51398 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 29.
164. IM 51400 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 18.
165. IM 51402 A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 78.
166. IM 51403 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 19.
167. IM 51405 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 33.

168. IM 51406 S. S. Fahad, Nr. 45.
169. IM 51407 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 36.
170. IM 51413 S. S. Fahad, Nr. 33.
171. IM 51414 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 19.
172. IM 51421 A A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 20.
173. IM 51429 B. J. Abed, Nr. 14.
174. IM 51437 M. M. Menshed, Nr. 25.
175. IM 51451 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 21.
176. IM 51457 B. J. Abed, Nr. 9.
177. IM 51460 S. S. Fahad, Nr. 2.
178. IM 51461 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 18
179. IM 51463 M. M. Menshed, Nr. 7.
180. IM 51468 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 20.
181. IM 51470 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 37.
182. IM 51473 M. M. Menshed, Nr. 18.
183. IM 51483 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 60.
184. IM 51485 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 50.
185. IM 51489 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 22.
186. IM 51490 A. Goetze, Sumer 14, S. 76., Nr. 49.
187. IM 51492 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 52.
188. IM 51496 M. M. Menshed, Nr. 19.
189. IM 51498 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 53.
190. IM 51499 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 23.
191. IM 51502 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 24.
M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 10.

192. IM 51503 A. Goetze, Sumer 14, S. 14f., Nr. 1.
193. IM 51507 B. J. Abed, Nr. 7.
194. IM 51508 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 25.
195. IM 51510 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 54.
196. IM 51514 M. M. Menshed, Nr. 35.
197. IM 51519 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 26.
198. IM 51520 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 27.
199. IM 51529 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
200. IM 51530 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
201. IM 51531 M. M. Menshed, Nr. 31.
202. IM 51533 M. M. Menshed, Nr. 12.
203. IM 51534 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 49.
204. IM 51541 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 7.
205. IM 51543 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
206. IM 51544 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
207. IM 51545 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
208. IM 51559 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 3.
209. IM 51560 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 6.
210. IM 51561 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 5.
211. IM 51565 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 8.
212. IM 51566 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 34.
213. IM 51571 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 56.
214. IM 51575 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 55.
215. IM 51576 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 38.

216. IM 51579 M. M. Menshed, Nr. 29.
217. IM 51580 B. J. Abed, Nr. 18.
218. IM 51585 A. Goetze, Sumer 14, S. 73., Nr. 47.
219. IM 51593 S. S. Fahad, Nr. 34.
220. IM 51594 S. S. Fahad, Nr. 29.
221. IM 51598 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 61.
222. IM 51599 S. S. Fahad, Nr. 35.
223. IM 51604 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 28.
224. IM 51624 S. S. Fahad, Nr. 39.
225. IM 51634 B. J. Abed, Nr. 2.
226. IM 51638 M. de J. Ellis, Diss., S. 169-180.
227. IM 51650 A J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
228. IM 51653 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 4.
229. IM 51656 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 2.
230. IM 51657 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 1.
231. IM 51664 S. S. Fahad, Nr. 44.
232. IM 51665 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 29.
233. IM 51741 A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 68.
234. IM 51746 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 30-31.
235. IM 51747 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 32.
236. IM 51748 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 33.
237. IM 51749 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 34.
238. IM 51750 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 35.
239. IM 51751 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 36.

240. IM 51752 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 37.
241. IM 51753 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 38.
242. IM 51754 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 39.
243. IM 51755 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 40.
244. IM 51756 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 41.
245. IM 51757 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 42.
246. IM 51763 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 43.
247. IM 51765 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 44.
248. IM 51779 B. J. Abed, Nr. 24.
249. IM 51817 B. J. Abed, Nr. 19.
250. IM 51870 S. R31-C I 1.
251. IM 51873 A S. R5-D III 3.
252. IM 51873 B S. R5-B I 18.
253. IM 51874 S. R28-A I 1.
254. IM 51879 S. R5-D IV 2.
255. IM 51880 S. R17-C II 1.
256. IM 51881 S. R18-B 2.
257. IM 51883 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 45.
258. IM 51884 S. R25-A 1.
259. IM 51887 S. R5-D II 5.
260. IM 51888 S. R5-B III 1.
261. IM 51889 S. R31-C II 1.
262. IM 51890 S. R31-C II 2.
263. IM 51894 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 46.

- | | |
|---------------|--|
| 264. IM 51895 | S. R18-B 3. |
| 265. IM 51896 | A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 47. |
| 266. IM 51902 | S. R18-C II 1. |
| 267. IM 51904 | S. R5-D V 1. |
| 268. IM 51905 | S. R5-D II 6. |
| 269. IM 51906 | S. R5-D VII 2. |
| 270. IM 51907 | S. R27-A 7. |
| 271. IM 51908 | S. R5-B I 17. |
| 272. IM 51911 | S. R22-A I 1. |
| 273. IM 51913 | S. R8-A II 1. |
| 274. IM 51978 | S. R18-C II 1. |
| 275. IM 51979 | S. R18-C II 2. |
| 276. IM 51980 | S. R31-A 1. |
| 277. IM 51982 | S. S. Fahad, Nr. 40. |
| 278. IM 51983 | S. R28-A III 1. |
| 279. IM 51984 | S. R28-A II 1. |
| 280. IM 51985 | S. R28-A III 2. |
| 281. IM 51986 | S. R17-B 1. |
| 282. IM 51987 | S. R17-C II 2. |
| 283. IM 52000 | S. R18-A I 2. |
| 284. IM 52001 | E. M. Bruins, Sumer 10/I, S. 55-61. Kh. S. Isma'El, Akkadica 112, S. 18-26. |
| 285. IM 52004 | S. R5-C 3. |
| 286. IM 52006 | S. R25-A 2. |
| 287. IM 52007 | S. R18-C II 3. |

288. IM 52016 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 48.
289. IM 52018 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 49.
290. IM 52019 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 50.
291. IM 52020 S. H19-C IV 1.
292. IM 52021 S. H19-A 1.
293. IM 52022 S. R14-C II 1.
294. IM 52023 S. R14-C II 2.
295. IM 52024 S. R13-B I 1.
296. IM 52025 S. R13-A 1.
297. IM 52025[!] S. R13-B II 1.
298. IM 52026 S. R12-A 1.
299. IM 52026[!] A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 51.
300. IM 52027 S. R12-B 1.
301. IM 52030 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 52.
302. IM 52031 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 53.
303. IM 52033 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 54.
304. IM 52036 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 55.
305. IM 52037 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 56.
306. IM 52071 S. R14-C I 1.
307. IM 52072 S. R14-C I 2.
308. IM 52073 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 25.
309. IM 52074 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 9.
310. IM 52077 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 57.
311. IM 52083 A S. R14-B 1.

312. IM 52083 B S. R14-C I 3.
313. IM 52093 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 21.
314. IM 52101 S. R5-D IV 3.
315. IM 52116 A S. R8-A I 1.
316. IM 52116 B S. R8-A I 1.
317. IM 52116 C S. R8-A I 1.
318. IM 52137 S. R12-C II 1.
319. IM 52140 S. R18-C II 4.
320. IM 52156 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 72.
321. IM 52169 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 58.
322. IM 52173 S. R18-C I 2.
323. IM 52178 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 16.
324. IM 52179 T. Baqir, Sumer 5/I, 67:28 b.
325. IM 52180 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 17.
326. IM 52194 M. M. Menshed, Nr. 24.
327. IM 52196 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
328. IM 52214 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 59.
329. IM 52215 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 60.
330. IM 52268 M. M. Menshed, Nr. 13.
331. IM 52272 M. M. Menshed, Nr. 1
332. IM 52273 A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 71.
333. IM 52277 S. S. Fahad, Nr. 19.
334. IM 52278 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 8.
335. IM 52282 M. M. Menshed, Nr. 37.

336. IM 52284 A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 67.
337. IM 52285 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 61.
338. IM 52287 A S. R191-A 3.
339. IM 52287 B S. R191-B I 1.
340. IM 52287 C S. R191-B II 1.
341. IM 52287 D S. R191-B III 1.
342. IM 52290 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 65.
343. IM 52291 S. R191-B III 2.
344. IM 52292 S. R191-B III 3.
345. IM 52295 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 62.
346. IM 52296 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 63.
347. IM 52297 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 26.
348. IM 52298 S. R192-B 1.
349. IM 52301 T. Baqir, Sumer 6/II, S. 130-148.
350. IM 52304 A. Goetze, Sumer 7/II, S. 126-155.
351. IM 52305 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
352. IM 52309 M. M. Menshed, Nr. 38.
353. IM 52398 S. S. Fahad, Nr. 48.
354. IM 52399 S. S. Fahad, Nr. 30.
355. IM 52400 S. R11-D I 1.
356. IM 52401 S. R11-D II 2.
357. IM 52402 S. S. Fahad, Nr. 3.
358. IM 52403 S. R11-B I 22.
359. IM 52404 Kh. al-A'dami, Diss. Nr. 53.
M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 67.

- | | |
|---------------|---|
| 360. IM 52406 | S. R11-B I 23. |
| 361. IM 52407 | S. R11-B I 9. |
| 362. IM 52408 | S. R11-D I 9. |
| 363. IM 52409 | S. R11-D I 10. |
| 364. IM 52410 | S. R11-D I 11. |
| 365. IM 52411 | S. R11-D VIII 1. |
| 366. IM 52412 | S. R11-D I 12. |
| 367. IM 52413 | S. R11-D I 2. |
| 368. IM 52414 | S. R11-D III 2. |
| 369. IM 52415 | S. R11-B I 4. |
| 370. IM 52425 | S. R11-D III 3. |
| 371. IM 52426 | S. R11-D IV 1. |
| 372. IM 52427 | Kh. al-A'dami, Diss. Nr. 52. M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 66. |
| 373. IM 52429 | S. R11-A II 1. |
| 374. IM 52430 | S. R11-D I 3. |
| 375. IM 52433 | A. Suleiman, SLTOB. Nr. 50. |
| 376. IM 52434 | S. R11-A II 1. |
| 377. IM 52435 | A. K. Muhammed, Diss. Nr. 12. |
| 378. IM 52436 | S. R11-D II 3. |
| 379. IM 52437 | S. R11-D I 13. |
| 380. IM 52441 | S. R11-D II 4. |
| 381. IM 52442 | S. R11-D II 5. |
| 382. IM 52443 | Kh. al-A'dami, Diss. Nr. 54. M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 68. |

383. IM 52444 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 69.
384. IM 52445 S. R11-D II 6.
385. IM 52466 S. R11-B V 1.
386. IM 52467 S. R11-D I 14.
387. IM 52468 S. R11-B V 2.
388. IM 52469 S. R11-B IV 1.
389. IM 52470 S. R11-B I 7.
390. IM 52471 S. R11-B I 24.
391. IM 52472 S. H19-C II 1.
392. IM 52473 S. H19-C I 1.
393. IM 52474 S. H19-C II 2.
394. IM 52475 S. H19-C I 2.
395. IM 52476 S. R11-B I 25.
396. IM 52477 S. R11-B I 26.
397. IM 52478 S. R11-D II 7.
398. IM 52479 S. R191-B III 4.
399. IM 52480 S. R191-A 2.
400. IM 52481 S. R191-B III 5.
401. IM 52482 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 64.
402. IM 52483 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 65.
403. IM 52484 S. R11-D IV 2.
404. IM 52485 A S. R11-B I 21.
405. IM 52485 B S. R11-B I 27.
406. IM 52486 S. R11-B I 28.

407. IM 52487 A S. R11-D I 15.
408. IM 52487 B S. R11-D VIII 13
409. IM 52488 A A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 66.
410. IM 52488 B A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 67.
411. IM 52488 C A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 68.
412. IM 52488 D A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 69.
413. IM 52489 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 70.
414. IM 52490 S. R11-D II 8.
415. IM 52491 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 13.
416. IM 52492 A S. R11-B V 3.
417. IM 52492 B S. R11-D VIII 14.
418. IM 52494 S. R11-D X 1.
419. IM 52495 S. R11-D II 9.
420. IM 52496 S. R11-D I 16.
421. IM 52497 S. R11-B I 29.
422. IM 52498 S. R11-D VIII 15.
423. IM 52499 S. R11-D X 2.
424. IM 52500 S. R11-D X 3.
425. IM 52501 S. R11-D II 10.
426. IM 52502 S. R11-D X 4.
427. IM 52503 S. R11-D VIII 2.
428. IM 52504 A S. R11-D VIII 3.
429. IM 52504 B S. R11-D VIII 4.
430. IM 52504 C S. R11-D VIII 16.

431. IM 52504 D S. R11-D II 11.
432. IM 52504 E S. R11-D VIII 17.
433. IM 52504 F S. R11-D VIII 5.
434. IM 52509 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 71.
435. IM 52510 S. H19-B 1.
436. IM 52517 S. R11-B I 11.
437. IM 52532 S. H19-C III 1.
438. IM 52537 S. S. Fahad, Nr. 21.
439. IM 52540 S. R11-D I 19.
440. IM 52541 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 15.
441. IM 52542 S. R11-B I 17.
442. IM 52543 S. R11-B II 1.
443. IM 52544 S. R11-D III 4.
444. IM 52545 S. R11-B I 3.
445. IM 52546 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
446. IM 54548 E. M. Bruins, Sumer 10/I, S. 55-61.
447. IM 52551 M. M. Menshed, Nr. 14.
448. IM 52553 A S. R11-B V 4.
449. IM 52554 S. R11-D II 12.
450. IM 52555 B. J. Abed, Nr. 28.
451. IM 52561 S. R190-B 1.
452. IM 52562 Kh. al-A'dami, Diss. Nr. 55.
M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 74.
453. IM 52566 S. R11-B I 13.
454. IM 52567 S. R11-D VIII 6.

455. IM 52568 S. R11-D I 17.
456. IM 52575 S. S. Fahad, Nr. 16.
457. IM 52578 C J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
458. IM 52586 S. R31-B 1.
459. IM 52590 M. de J. Ellis, JCS 26, S. 136ff., Text E.
460. IM 52597 M. M. Menshed, Nr. 26.
461. IM 52599 M. de J. Ellis, JCS 26, S. 136ff., Text B.
462. IM 52601 S. R190-C III 1.
463. IM 52604 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 18.
464. IM 52605 B. J. Abed, Nr. 21.
465. IM 52606 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 28.
466. IM 52607 S. R192-A 2.
467. IM 52609 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 72.
468. IM 52610 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 73.
469. IM 52612 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 74.
470. IM 52613 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 75.
471. IM 52614 A. Goetze, AASOR 31.
472. IM 52615 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
473. IM 52618 S. R11-B V 5.
474. IM 52619 S. R11-B I 19.
475. IM 52620 S. R11-B I 14.
476. IM 52621 S. R11-C 1.
477. IM 52622 A S. R11-D IX 1.
478. IM 52622 B S. R11-D I 4.

479. IM 52622 C S. R11-B V 6.
480. IM 52623 B. J. Abed, Nr. 1
481. IM 52624 M. de J. Ellis, JCS 26, S. 136ff., Text D.
482. IM 52625 M. M. Menshed, Nr. 8.
483. IM 52627 S. R11-B I 30.
484. IM 52628 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 73.
485. IM 52629 S. R11-D III 5.
486. IM 52630 S. R11-D VIII 18.
487. IM 52631 S. R11-D II 13.
488. IM 52632 S. R11-D II 14.
489. IM 52633 S. R11-D VIII 12.
490. IM 52634 S. R11-D VIII 19.
491. IM 52636 S. H19-C II 3.
492. IM 52637 S. H19-C IV 2.
493. IM 52639 S. R11-B I 32.
494. IM 52640 S. R11-D II 15.
495. IM 52641 S. R11-D I 20.
496. IM 52644 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 76.
497. IM 52645 S. R11-B I 15.
498. IM 52646 S. R11-B I 1.
499. IM 52647 S. R11-D X 5.
500. IM 52648 S. R11-D I 5.
501. IM 52649 S. R11-B I 33.
502. IM 52650 S. R11-B V 7.

503. IM 52651 S. R11-D VIII 33.
504. IM 52652 S. S. Fahad, Nr. 46.
505. IM 52653 S. R11-D II 16.
506. IM 52654 S. R11-D VI 1.
507. IM 52655 A S. R11-D VIII 7.
508. IM 52655 B S. R11-B V 8.
509. IM 52656 S. R11-B I 34.
510. IM 52657 S. R11-D I 18.
511. IM 52658 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 14.
512. IM 52659 S. R11-B V 9.
513. IM 52660 S. R11-D II 17.
514. IM 52661 S. R11-B V 10.
515. IM 52662 S. R11-B I 5.
516. IM 52663 Kh. al-A'dami, Diss. Nr. 51.
517. IM 52664 B S. R11-D IX 2.
518. IM 52666 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 71.
519. IM 52668 S. R11-D I 6.
520. IM 52669 S. R11-D VI 2.
521. IM 52670 S. R11-D VIII 20.
522. IM 52671 S. R11-D VIII 21.
523. IM 52676 S. R11-D VIII 24.
524. IM 52675 M. de J. Ellis, JCS 24, S. 43ff., Nr. 70.
525. IM 52677 S. R11-D IV 3.
526. IM 52678 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 11.

527. IM 52679 S. R11-D VIII 22.
528. IM 52680 S. R11-B V 11.
529. IM 52681 S. R11-D IV 4.
530. IM 52682 S. R11-D I 21.
531. IM 52683 A S. R11-D IX 3.
532. IM 52683 B S. R11-B V 12.
533. IM 52684 A J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
534. IM 52684 B J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
535. IM 52685 A. Goetze, Sumer 7/II, S. 126-155.
536. IM 52687 S. R11-D VIII 23
537. IM 52688 M. M. Menshed, Nr. 4.
538. IM 52689 S. R11-D I 7.
539. IM 52691 A S. R11-A I 1.
540. IM 52691 B S. R11-D VIII 8.
541. IM 52692 S. R11-A II 2.
542. IM 52693 S. R11-D VIII 9.
543. IM 52695 S. R191-B III 6.
544. IM 52697 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 77.
545. IM 52698 A A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 78.
546. IM 52698 B A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 79.
547. IM 52698 D A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 80.
548. IM 52698 E A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 81.
549. IM 52698 F A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 82.
550. IM 52699 S. R11-D II 18.

| | |
|-----------------|--------------------------------------|
| 551. IM 52700 | S. R11-D II 19. |
| 552. IM 52701 A | S. R11-D VIII 25. |
| 553. IM 52701 B | S. R11-D VIII 26. |
| 554. IM 52701 C | S. R11-D II 20. |
| 555. IM 52701 D | S. R11-D VIII 27. |
| 556. IM 52701 E | S. R11-D VIII 10. |
| 557. IM 52701 F | S. R11-A III 13. |
| 558. IM 52701 G | S. R11-D VIII 28. |
| 559. IM 52701 H | S. R11-D VIII 29. |
| 560. IM 52701 I | S. R11-A II 3. |
| 561. IM 52701 J | S. R11-D VIII 30. |
| 562. IM 52701 K | S. R11-D VIII 31. |
| 563. IM 52715 | S. R5-B I 7. |
| 564. IM 52716 | S. R5-D VI 8. |
| 565. IM 52750 | J. van Dijk, Sumer 15/I-II, S. 5-14. |
| 566. IM 52752 | S. R11-A II 4. |
| 567. IM 52757 | S. R11-B V 13. |
| 568. IM 52758 | S. R11-D IX 4. |
| 569. IM 52759 | S. R11-D II 21. |
| 570. IM 52760 | S. R11-D I 8. |
| 571. IM 52761 | S. R11-D IX 5. |
| 572. IM 52762 | S. R11-D VII 1. |
| 573. IM 52763 | S. R11-D VIII 32. |
| 574. IM 52764 | S. R11-D VIII 11. |

575. IM 52765 S. R11-D IX 6.
576. IM 52879 E. M. Bruins, *Sumer* 10/I, S. 55-61.
577. IM 52881 B A. al-Fouadi, *TIM* 10, Nr. 83.
578. IM 52881 C A. al-Fouadi, *TIM* 10, Nr. 84.
579. IM 52882 S. H19-C III 2.
580. IM 52884 A. al-Fouadi, *TIM* 10, Nr. 85.
581. IM 52885 S. H19-C IV 3.
582. IM 52887 A S. R11-A I 2.
583. IM 52887 B S. R11-A I 2.
584. IM 52887 C S. R11-B V 14.
585. IM 52890 A. al-Fouadi, *TIM* 10, Nr. 86.
586. IM 52893 S. R5-D II 7.
587. IM 52894 A. K. Muhammed, *Diss.* Nr. 27.
588. IM 52898 A S. R25-A 3.
589. IM 52898 B S. R25-A 3.
590. IM 52898 C S. R25-A 3.
591. IM 52898 D S. R25-A 3.
592. IM 52898 E S. R25-A 3.
593. IM 52898 F S. R25-A 3.
594. IM 52898 G S. R25-A 3.
595. IM 52898 H S. R25-A 3.
596. IM 52898 I S. R25-A 3.
597. IM 52898 J S. R25-A 3.
598. IM 52898 K S. R25-A 3.

599. IM 52898 L S. R25-A 3.
600. IM 52911 A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 63.
601. IM 52915 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 87.
602. IM 52916 A. Goetze, Sumer 7/II, S. 126-155.
603. IM 52928 S. S. Fahad, Nr. 9.
604. IM 52936 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 88.
605. IM 52939 A A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 89.
606. IM 52949 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 90.
607. IM 52950 S. S. Fahad, Nr. 4.
608. IM 52955 S. S. Fahad, Nr. 27.
609. IM 52966 M. M. Menshed, Nr. 15.
610. IM 52972 A. M. Hamid, Nr. 41.
611. IM 52973 A. M. Hamid, Nr. 28.
612. IM 52975 A. M. Hamid, Nr. 15.
613. IM 52976 A. M. Hamid, Nr. 3.
614. IM 52978 A. M. Hamid, Nr. 33.
615. IM 52980 A. M. Hamid, Nr. 7.
616. IM 52981 A. M. Hamid, Nr. 29.
617. IM 52984 A A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 91.
618. IM 52984 B A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 92.
619. IM 52985 A. M. Hamid, Nr. 24.
620. IM 52986 A. M. Hamid, Nr. 45.
621. IM 52987 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 20.
622. IM 52988 S. S. Fahad, Nr. 50.

623. IM 52991 B. J. Abed, Nr. 6.
624. IM 52992 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 23.
625. IM 53907 A. M. Hamid, Nr. 6.
626. IM 53910 A. M. Hamid, Nr. 4.
627. IM 53913 A. M. Hamid, Nr. 9.
628. IM 53916 A. M. Hamid, Nr. 26.
629. IM 53919 S. R190-C IV 1.
630. IM 53921 A. M. Hamid, Nr. 32.
631. IM 53926 M. de J. Ellis, Diss., S. 169-180.
A. M. Hamid, Nr. 36.
632. IM 53927 A. M. Hamid, Nr. 31.
633. IM 53928 A. M. Hamid, Nr. 25.
634. IM 53930 A. M. Hamid, Nr. 37.
635. IM 53931 M. de J. Ellis, Diss., S. 169-180.
A. M. Hamid, Nr. 39.
636. IM 53932 A. M. Hamid, Nr. 23.
637. IM 53939 A. M. Hamid, Nr. 35.
638. IM 53944 A. M. Hamid, Nr. 13.
639. IM 53945 S. S. Fahad, Nr. 8.
640. IM 53946 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
641. IM 53953 T. Baqir, Sumer 7/I, S. 28-45.
642. IM 53954 A. M. Hamid, Nr. 40.
643. IM 53957 T. Baqir, Sumer 7/I, S. 28-45.
644. IM 53961 T. Baqir, Sumer 7/I, S. 28-45.
645. IM 53963 E. M. Bruins, Sumer 9/II, S. 241-253.

646. IM 53965 T. Baqir, Sumer 7/I, S. 28-45.
647. IM 53968 B. J. Abed, Nr. 15.
648. IM 53969 A. M. Hamid, Nr. 20.
649. IM 53975 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
650. IM 53976 A. M. Hamid, Nr. 16.
651. IM 53977 J. van Dijk, Sumer 11/II, S. 110.
652. IM 54005 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
653. IM 54010 T. Baqir, Sumer 7/I, S. 28-45.
654. IM 54011 T. Baqir, Sumer 7/I, S. 28-45.
655. IM 54012 A. M. Hamid, Nr. 18.
656. IM 54023 S. S. Fahad, Nr. 1.
657. IM 54027 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 93.
658. IM 54028 S. S. Fahad, Nr. 17.
659. IM 54033 B. J. Abed, Nr. 29.
660. IM 54065 S. R11-A II 5.
661. IM 54066 S. R11-D II 22.
662. IM 54067 S. R11-D V 2.
663. IM 54198 S. S. Fahad, Nr. 10.
664. IM 54201 A. M. Hamid, Nr. 34.
665. IM 54205 S. R190-C VI 1
666. IM 54206 S. S. Fahad, Nr. 14.
667. IM 54210 A. M. Hamid, Nr. 42.
668. IM 54216 E. M. Bruins, Sumer 10/I, S. 55-61.
669. IM 54336 B. J. Abed, Nr. 16.

670. IM 54337 S. S. Fahad, Nr. 11.
671. IM 54342 A. M. Hamid, Nr. 19.
672. IM 54345 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
673. IM 54346 E. M. Bruins, Sumer 10/I, S. 55-61.
674. IM 54446 A. M. Hamid, Nr. 44.
675. IM 54452 A. M. Hamid, Nr. 17.
676. IM 54454 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 94.
677. IM 54461 S. S. Fahad, Nr. 22.
678. IM 54464 T. Baqir, Sumer 7/I, S. 28-45.
679. IM 54465 A. M. Hamid, Nr. 1.
680. IM 54467 M. M. Menshed, Nr. 39.
681. IM 54472 E. M. Bruins, Sumer 10/I, S. 55-61.
682. IM 54476 M. de J. Ellis, Diss., S. 169-180.
A. M. Hamid, Nr. 38.
683. IM 54478 T. Baqir, Sumer 7/I, S. 28-45.
684. IM 54479 A. M. Hamid, Nr. 43.
685. IM 54486 E. M. Bruins, Sumer 10/I, S. 55-61.
686. IM 54538 T. Baqir, Sumer 7/I, S. 28-45.
687. IM 54543 A. M. Hamid, Nr. 10.
688. IM 54545 A. M. Hamid, Nr. 22.
689. IM 54550 A. M. Hamid, Nr. 8.
690. IM 54551 A. M. Hamid, Nr. 2.
691. IM 54557 A. M. Hamid, Nr. 14.
692. IM 54559 T. Baqir, Sumer 7/I, S. 28-45.
693. IM 54560 A A. M. Hamid, Nr. 5.

694. IM 54560 B A. M. Hamid, Nr. 27.
695. IM 54571 S. S. Fahad, Nr. 24.
696. IM 54576 S. S. Fahad, Nr. 18.
697. IM 54582 A. M. Hamid, Nr. 12.
698. IM 54584 S. R190-C IV 2.
699. IM 54585 A. M. Hamid, Nr. 11.
700. IM 54596 A. M. Hamid, Nr. 21.
701. IM 54607 A. M. Hamid, Nr. 30.
702. IM 54616 J. van Dijk, Sumer 13/I-II, S. 65-67.
703. IM 54651 S. S. Fahad, Nr. 13.
704. IM 54672 E. M. Bruins, Sumer 10/I, S. 55-61.
705. IM 54682 M. M. Menshed, Nr. 9.
706. IM 54684 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 36.
707. IM 54685 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 51.
708. IM 54686 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 25.
709. IM 54690 Kh. al-A'dami, Diss. Nr. 59.
A. K. Muhammed, Diss. Nr. 10.
710. IM 54693 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 33 A-B.
711. IM 54695 A A. Suleiman, SLTOB. Nr. 46.
712. IM 54982 A A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 95.
713. IM 54982 B A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 96.
714. IM 54983 S. S. Fahad, Nr. 6.
715. IM 54985 A. K. A. Ahmed, OBLIC, Nr. 41.
716. IM 54987 A A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 97.
717. IM 54987 B A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 98.

718. IM 54990 M. M. Menshed, Nr. 16.
719. IM 54993 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 99.
720. IM 54994 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 22.
721. IM 54997 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 49.
722. IM 54998 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 100.
723. IM 54999 A A. Suleiman, SLTOB. Nr. 45.
724. IM 55109 A A. Suleiman, SLTOB. Nr. 35
725. IM 55110 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 101.
726. IM 55111 A E. M. Bruins, Sumer 10/I, S. 55-61.
727. IM 55112 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 102.
728. IM 55115 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 34 A-B.
729. IM 55116 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 17 A-18 B.
730. IM 55131 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 103.
731. IM 55133 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 104.
732. IM 55136 M. M. Menshed, Nr. 32.
733. IM 55148 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 4 A-B.
734. IM 55151 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 30 A-B.
735. IM 55155 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 7 A-8 B.
736. IM 55156 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 105.
737. IM 55159 S. S. Fahad, Nr. 12.
738. IM 55160 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 47.
739. IM 55161 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 26 A-27 B.
740. IM 55162 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 3 A-B.
741. IM 55165 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 106.

742. IM 55290 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 35.
743. IM 55291 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 41.
744. IM 55292 E. M. Bruins, Sumer 10/I, S. 55-61.
745. IM 55357 T. Baqir, Sumer 6/I, S. 39ff.
746. IM 55376 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 52.
747. IM 55377 S. S. Fahad, Nr. 20.
748. IM 55379 S. S. Fahad, Nr. 25.
749. IM 55380 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 35 A-B.
750. IM 55382 S. S. Fahad, Nr. 15.
751. IM 55383 S. S. Fahad, Nr. 26.
752. IM 55388 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 5.
753. IM 55390 Kh. al-A'dami, Diss. Nr. 57.
A. K. Muhammed, Diss. Nr. 19.
754. IM 55394 Kh. al-A'dami, Diss. Nr. 58.
755. IM 55395 M. M. Menshed, Nr. 2.
756. IM 55397 B. J. Abed, Nr. 4.
757. IM 55398 B. J. Abed, Nr. 26.
758. IM 55399 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 31.
759. IM 55400 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 45.
760. IM 55401 A. K. Muhammed, Diss. Nr. 24.
761. IM 55403 J. van Dijk, Sumer 11/II, S. 110.
762. IM 55409 A A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 107.
763. IM 55409 B A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 108.
764. IM 55409 C A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 109.
765. IM 55410 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 110.

766. IM 55412¹ A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 111.
767. IM 55412² A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 112.
768. IM 55412³ A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 113.
769. IM 55412⁴ A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 114.
770. IM 55412⁵ A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 115.
771. IM 55412⁶ A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 116.
772. IM 55412⁷ A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 117.
773. IM 55432 S. S. Fahad, Nr. 7.
774. IM 55433 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 82.
775. IM 55436 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 51.
776. IM 55438 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 118.
777. IM 55445 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 48.
778. IM 55450 M. M. Menshed, Nr. 5.
779. IM 55454 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 119.
780. IM 55459 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 120.
781. IM 55460 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 36
782. IM 55561 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 121.
783. IM 55462 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 2.
784. IM 63098 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 30.
785. IM 63101 B. J. Abed, Nr. 27.
786. IM 63106 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 135.
787. IM 63110 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 136.
788. IM 63119 Kh. al-A'dami, Diss. Nr. 56.
789. IM 63121 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 33.

790. IM 63124 A A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 75.
791. IM 63130 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 55.
792. IM 63134 A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 74.
793. IM 63135 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 14.
794. IM 63136 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 59.
795. IM 63143 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 137.
796. IM 63145 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 37.
797. IM 63147 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 39.
798. IM 63150 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 43.
799. IM 63151 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 11.
800. IM 63152 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 37.
801. IM 63153 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 38.
802. IM 63157¹ A. Suleiman, SLTOB. Nr. 41.
803. IM 63159 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 43.
804. IM 63160 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 52.
805. IM 63161 A A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 69.
806. IM 63162 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 36.
807. IM 63164 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 44.
808. IM 63165 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 22.
809. IM 63167 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 37.
810. IM 63169 A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 70.
811. IM 63170 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 38.
812. IM 63171 A A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 73.
813. IM 63172 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 38.

| | |
|-----------------|-------------------------------------|
| 814. IM 63173 | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 24. |
| 815. IM 63174 | A. Suleiman, SLTOB. Nr. 49. |
| 816. IM 63178 | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 39. |
| 817. IM 63180 | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 10. |
| 818. IM 63181 | A. Suleiman, SLTOB. Nr. 44. |
| 819. IM 63182 | A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 54. |
| 820. IM 63183 | A. Suleiman, SLTOB. Nr. 53. |
| 821. IM 63192 | A. Suleiman, SLTOB. Nr. 83. |
| 822. IM 63193 | A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 138. |
| 823. IM 63194 | A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 53. |
| 824. IM 63197 | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 19 A-20 B. |
| 825. IM 63200 | S. S. Fahad, Nr. 41. |
| 826. IM 63208 | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 13. |
| 827. IM 63209 A | A. Suleiman, SLTOB. Nr. 47. |
| 828. IM 63210 | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 29 A-B. |
| 829. IM 63212 | A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 32. |
| 830. IM 63213 | A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 34. |
| 831. IM 63214 | S. S. Fahad, Nr. 5. |
| 832. IM 63216 | S. S. Fahad, Nr. 42. |
| 833. IM 63222 | R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 6. |
| 834. IM 63226 | A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 139. |
| 835. IM 63229 | A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 50. |
| 836. IM 63230 | A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 55. |
| 837. IM 63232 | A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 46. |

838. IM 63233 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 56.
839. IM 63236 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 84.
840. IM 63238 S. S. Fahad, Nr. 23.
841. IM 63240 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 12 A-B.
842. IM 63241 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 40.
843. IM 63242 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 21.
844. IM 63243 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 86.
845. IM 63244 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 23.
846. IM 63248 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 39.
847. IM 63249 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 40.
848. IM 63251 A A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 72.
849. IM 63253 A A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 64.
850. IM 63255 A A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 65.
851. IM 63259 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 29.
852. IM 63261 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 57.
853. IM 63275 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 16.
854. IM 63281 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 9.
855. IM 63284 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 58.
856. IM 63287 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 40.
857. IM 63291 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 31 A-32 B.
858. IM 63298 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 1.
859. IM 63299 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 42.
860. IM 63300 M. M. Menshed, Nr. 6.
861. IM 63303 M. de J. Ellis, JCS 27, S. 130-151.

862. IM 63305 M. de J. Ellis, JCS 26, S. 136ff., Text C.
863. IM 63308 A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 66.
864. IM 63309¹ R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 15.
865. IM 63313 A. Suleiman, Sumer 34/I-II, S. 130ff., Nr. 76.
866. IM 63314 A. Suleiman, SLTOB. Nr. 48.
867. IM 63315 R. al-Hashimi, OBPC, Nr. 28 A-B.
868. IM 67000 A. K. A. Ahmed, OBLC, Nr. 60.
869. IM 67001 M. M. Menshed, Nr. 20.
870. IM 67002 M. M. Menshed, Nr. 17
871. IM 67009 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 140.
872. IM 67010 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 141.
873. IM 67312 M. M. Menshed, Nr. 40.
874. IM 67319 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 142.
875. IM 67330 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 143.
876. IM 67335 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 144.
877. IM 67338 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 145.
878. IM 67339 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 146.
879. IM 67340 B. J. Abed, Nr. 3.
880. IM 67343 Kh. al-A'dami, Sumer 25/I-II, S. 97-98.
881. IM 70251 M. M. Menshed, Nr. 27.
882. IM 70254 Kh. al-A'dami, Diss. Nr. 60.
883. IM 70256 M. M. Menshed, Nr. 21.
884. IM 121662 S. R190-C VI 2.
885. IM 121666 S. H19-C IV 4.

886. IM 121668 S. R190-C VI 3.
887. IM 121675 S. R190-C VI 4.
888. IM 121708 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 147.
889. IM 121724 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 148.
890. IM 121740 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 149.
891. IM 121749 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 150.
892. IM 121754 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 151.
893. IM 121756 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 152.
894. IM 121770 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 153.
895. IM 121772 A. al-Fouadi, TIM 10, Nr. 154.
896. IM 121812 B. J. Abed, Nr. 5.

16. Abkürzungsverzeichnis

Die in dieser Arbeit verwendeten Abkürzungen richten sich nach R. Borger, Handbuch der Keilschriftliteratur, Band II, Berlin/New York 1975, S. XI–XXXII und W. von Soden, Akkadisches Handwörterbuch, Band III, Wiesbaden 1981, S. IX–XVI.

Weiterhin wurden folgende Abkürzungen verwendet:

| | |
|-------------|--|
| ActAnth | Acta Antiqua Academiae Scientiarum Hungaricae (Budapest). |
| ASJ | Acta Sumerologica. Hiroshima. |
| AUWE | Ausgrabungen in Uruk-Warka Endberichte. Mainz. |
| BaF | Baghdader Forschungen. Mainz. |
| BSA | Bulletin on Sumerian Agriculture. Cambridge. |
| CDA | A Concise Dictionary of Akkadian. Wiesbaden. |
| CM | Cuneiform Monographs. Groningen. |
| CRRAI 18 | Compte Rendu de la Rencontre Assyriologique Internationale. München. |
| DAA | Denkmäler Antiker Architektur. Berlin. |
| DUL | A Dictionary of the Ugaritic language. |
| EVO | Egitto e Vicino Oriente. Pisa. |
| FAOS | Freiburger Altorientalische Studien. Stuttgart. |
| FM | Florilegium marianum. Paris. |
| HSOA | Heidelberger Studien zum Alten Orient (Heidelberg). |
| IUO | Istituto Universitario Orientale. Napoli. |
| M.A.R.I. | Mari Annales De Recherches Interdisciplinaires. Paris. |
| MC | Mesopotamian Civilizations. Winona Lake. |
| MZL | Mesopotamisches Zeichenlexikon / AOAT 305. Münster. |
| MHEO | Mesopotamian History and Environment, Occasional Publications. Leuven. |
| N. A. B. U. | Nouvelles Assyriologiques Brèves et Utilitaires (Paris). |
| OBLC | Old Babylonian Loan Contracts (Abdul Karim Abdullah Ahmad M. A.). Baghdad. |
| OBO | Orbis Biblicus et Orientalis. Freiburg (Schweiz) Göttingen. |
| OBPC | Old Babylonian Purchase Contracts (Ridha al-Hashimi M. A.). Baghdad. |
| OBTIV | S. Greengus, Old Babylonian Tablets from Ishchali and Vicinity. PIHANS 44. Istanbul. 1979. |
| OLA | Orientalia Lovaniensia Analecta. Leuven. |

| | |
|--------|---|
| OPBF | Occasional Publications of the Babylonian Fund. Philadelphia. |
| RGTC | Répertoire géographique des textes cunéiformes. TAVO (Tübinger Atlas des Vorderen Oriens Beihefte 1ff., Wiesbaden). |
| RIME | The Royal Inscriptions of Mesopotamia, Early Periods. Toronto, Buffalo, London. |
| SJAC 1 | Supplement to Journal of Ancient Civilizations 1. Changchun. |
| SLTOB | A Study of Land Tenure in the Old Babylonian Period (Amer Suleiman Diss.) London. |
| StEL | Studi epigrafici e linguistici sul Vicino Oriente antico. Verona. |
| SSEH | Studies in Social and Economic History. Leuven. |
| TIM | Texts in the Iraq Museum. Baghdad; Wiesbaden; leiden. |
| TUAT | Texte aus der Umwelt des Alten Testaments. Gütersloh. |
| Xenia | Xenia. Konstanzer Althistorische Vorträge und Forschungen (Konstanz). |

Allgemeines:

| | |
|---------|----------------|
| Kat. | Katalog |
| Bs. | Beischrift |
| d. h. | das heißt |
| ders. | derselbe(n) |
| dies. | dieselbe(n) |
| Diss. | Dissertation |
| Fo. | Fundort |
| Fs. | Festschrift |
| Gs. | Gedenkschrift |
| H. | Hof |
| Hrsg. | Herausgeber |
| Hü. | Hülle |
| Jt. | Jahrtausend |
| KE. | Kodex Ešnunna |
| l. c. | loco citato |
| l. J. | letztes Jahr |
| l. Rd. | linker Rand |
| M. A. | Magisterarbeit |
| Pq. | Planquadrat |
| o. Rd. | oberer Rand |
| R. | Raum |
| r. Rd. | rechter Rand |
| Sch. | Schicht |
| Sg. | Siegel |
| sog. | sogenannte(n) |
| St. | Straße |
| Suppl. | Supplement |
| Taf. | Tafel |
| unb. | unbekannt |
| u. Rd. | unterer Rand |
| v. Chr. | vor Christus |
| z. Z. | zur Zeit |

17 Literaturverzeichnis

- A. K. Abdullah**, The Paramount God and the Old Name of Al-Dhiba'i, Sumer 23 (1967), S. 189-192.
- B. J. Abed**, Unpublished Cuneiform Texte from the Old Babylonian Period in the Iraq Museum, Magisterarbeit, Bagdad Universität (in arabischer Sprache) (1998).
- P. Abrahami**, A propos des généraux (gal mar-tu) de la Mésopotamie de Nord à l'époque du règne de *Zimri-Lim*, N. A. B. U. 1998/31.
- Kh. al-A'dami**, A new LÚ.ŠA Text, Sumer 25/I-II (1969), S. 97-98.
- , Some Old Babylonian Letters in the Iraq Museum. Dissertation (1971).
- A. K. A. Ahmed**, Old Babylonian Loan Contracts in the Iraq Museum from Tell al-Dhiba'i and Tell Harmal, Magisterarbeit, Bagdad Universität (= OBLC) (1964).
- AHw**, W. von Soden, Akkadisches Handwörterbuch, Wiesbaden (1959-1985).
- J. B. Alexander**, Early Babylonian Letters and Economic Texts, BIN 7 (1943).
- H. D. Baker, R. J. Matthews, J. N. Postgate**, Lost Heritage / Antiquities Stolen from Iraq's Regional Museums, Fascicle 2, (1993).
- T. Baqir**, Tell Harmal, A Preliminary Report, Sumer 2/II (1946), S. 22-30.
- , A Date-list of Ishbi-Irra from an unpublished text in the Iraq Museum, Sumer 4 (1948), S. 103-114.
- , The Laws of Eshnunna from Tell Harmal (in arabischer Sprache), Sumer 4/II (1948), 153-173.
- , Date-Formulae & Date-lists from Harmal, Sumer 5/I (1949), S. 34-86.
- , 1. Supplement to the Date-Formula from Harmal, Sumer 5/II (1949), S. 136-143.
- , An Important Mathematical Problem Text from Tell Harmal, Sumer 6/I (1950), S. 39-54.

- , Another Important Mathematical Text from Tell Harmal, Sumer 6/II (1950), S. 130-148.
- , Some more Mathematical Texte from Tell Harmal, Sumer 7/I (1951), S. 28-45.
- , Tell Harmal (1959).
- B. F. Batto**, Studies on Women at Mari, Baltimore/London (1974).
- M. Birot**, Les chroniques assyriennes de Mari, M.A.R.I. 4 (1985), S. 219-242.
- , Textes Administratifs de la salle 5 du palais, ARMT 12, Paris (1964).
- , Lettres de Yaqqim-Addu Gouverneur de Sagarâtum, ARMT 14, Paris (1974).
- J. Black, A. George, N. Postgate**, A Concise Dictionary of Akkadian (CDA), (= SANTAG 5, ¹1999, ²2000), K. Hecker und W. Sommerfeld [Hrsg.].
- F. Blocher**, Probleme der Bearbeitung altbabylonischer Siegelabrollungen, ZA 84 (1994), S. 89-129.
- R. Borger**, Der Codex Eschnunna, in: Rechtsbücher, Rechts- und Wirtschaftsurkunden, Historisch-Chronologische Texte, TUAT I, (1982), S. 32-38.
- , Mesopotamisches Zeichenlexikon (= MZL) AOAT 305 (2003).
- E. M. Bruins**, Revision of the Some Mathematical Texts from Tell Harmal, Sumer 9/II (1953), 241-253.
- , Some Mathematical Texts, Sumer 10/I (1954), 55-61.
- CAD**, The Assyrian Dictionary of the University of Chicago, Chicago/Glückstadt (1956ff.).
- A. Cavigneaux**, Artikel „lexikalische Listen“, RIA 6 (1980-83), S. 609-641.
- , Notes Sumerologiques, ASJ 9 (1987), S. 45-66.
- D. Charpin**, Recherches sur la «Dynastie de Mananâ» (I): Essai de localisation et de chronologie, RA 72, S. 13-40.

- , Le clergé d'Ur au siècle d'Hammurabi (XIX^e-XVIII^e siècles av. J.-C.) = (HEO 22) Genf/Paris (1986).
- , A propos du site de Tell Harmal, N. A. B. U. 1987/117.
- , BiOr 36 Nr. 3/4 (1979), Rezension zu: S. D. Simmons, YOS 14, S. 188-200.
- , Données Nouvelles sur la Chronologie des Souverains D'Ešnunna, in: J. M. Durand, J. R. Kupper, [Hrsg.], *Miscellanea Babylonica*, Fs. M. Birot, Éditions Recherche sur les Civilisations (erc) (1985), S. 51-66.
- , / H. Reculeau, *Nabi-ilīšu* roi d'Uruk vaincu par *Rîm-Sîn*, N. A. B. U. 2001/75.
- , / N. Ziegler, Mari et le Proch-Orient à l'époque amorrite, = FM 5 = Mémoires de N. A. B. U. 6, Paris (2003).
- , Histoire politique du Proche-Orient amorrite (2002-1595), in: *Mesopotamien - Die altbabylonische Zeit*, OBO 160/4 (2004), D. Charpin, D. O. Edzard, M. Stol, Teil 1, S. 25-480.
- M. Civil**, [Hrsg.] MSL 12 (1969).
- M. E. Cohen**, *The Cultic Calendars of the Ancient Near East* (1993).
- M. S. B. Damerji**, *The Development of the Architecture of Doors and Gates in Ancient Mesopotamia* (1987).
- I. M. Diakonoff**, On the Structure of Old Babylonian Society, in: *Beiträge zur Sozialen Struktur des Alten Vorderasian*, [Hrsg.] H. Klengel, (1971), S. 15-31.
- A. Dietrich**, [Hrsg.], *Dioscurides Triumphans - Ein anonym arabischer Kommentar zur Materia medica* (1988).
- J. van Dijk**, *Textes Divers Du Musee De Bagdad*, Sumer 11/II (1955), S. 110.
- , *Textes Divers Du Musee De Bagdad*, II, Sumer 13/I-II (1957), S. 65-67.
- , *Textes Divers Du Musee De Bagdad* III, Sumer 15/I-II (1959), S. 5-14.
- , *Old Babylonian Contracts and related Material*, TIM 5 (1968).

- , Cuneiform Texts of Varying Content, TIM 9 (1976).
- E. Dombradi**, Die Darstellung des Rechtsaustrages in den Altbabylonischen Prozessurkunden, FAOS 20/I-II (1996).
- D. O. Edzard**, Die »zweite Zwischenzeit« Babyloniens (ZZB) (1957).
- , *ITU-tub^{ki}* = Tutub, AfO 20 (1963), S. 152.
- , Altbabylonische Rechts- und Wirtschaftsurkunden aus Tell ed-Dēr im Iraq Museum (1970).
- , Die *bukānum*-Formel der altbabylonischen Kaufverträge und ihre sumerische Entsprechung, ZA 60 (1970), S. 66-77.
- , G. Farber, E. Sollberger, Die Orts- und Gewässernamen der prä-sargonischen und sargonischen Zeit, RGTC 1 (1977).
- M. de J. Ellis**, Taxation and Land Revenues in the Old Babylonian Period, Dissertation (1969).
- , Old Babylonian Economic Texts and Letters from Tell Harmal, JCS 24 (1972), S. 43-69.
- , The Division of Property at Tell Harmal, JCS 26 (1974), S. 133-153.
- , An Old Babylonian Adoption Contract from Tell Harmal, JCS 27 (1975), S. 130-151.
- , Agriculture and State in Ancient Mesopotamia. An Introduction to Problems of Land Tenure, OPBF 1 (1976).
- , Notes on the Chronology of the Later Ešnunna Dynasty, JCS 37 (1985), S. 61-85.
- , The Archives of the Old Babylonian Kititum Tempel and other Texts from Ishchali, JAOS 106/4 (1986), S. 757-786.
- , Old Babylonian Texts from Tell Harmal- And Elsewhere? in: A Scientific Humanist, [Hrsg.] E. Leichty, M. de J. Ellis, P. Gerardi, Gs. A. Sachs (1988), S. 119-141.
- , Ishchali: An Old Babylonian Town and its Economic Archives, in: E. Aerts, [Hrsg.], The Town as Regional Economic Centre in the Ancient Near East, SSEH 20 (1990), S. 103-114.

- , Old Babylonian Texts from the Diyala Region: Problems of Archival Reconstruction, in: H. Erkanal, V. Donbaz, A. Uğuroğlu, [Hrsg.], Relations Between Anatolia and Mesopotamia (= RAI 34) (1998), S. 591-607.
- A. Fadhil**, Qualifikationsarbeiten zum Magister oder Doktor Phil. des Department of Archaeology der Universität Baghdad, BaM 32, Teil 1, S. 289-321; Teil 2, BaM 33, S. 331-354; Teil 3, BaM 34, S. 267-285; Teil 4, BaM 35, S. 173-219.
- S. S. Fahad**, Cuneiform Texte from Old Babylonian Period, Diyala Region-Tell H̄armal, Magisterarbeit, Bagdad Universität (in arabischer Sprache) (1996).
- A. Falkenstein**, Zu den Inschriftfunden der Grabung in Uruk-Warka 1960-1961, BaM 2 (1963), S. 1-82.
- J. J. Finkelstein**, The Antediluvian Kings: A University of California Tablet, JCS 17 (1963), S. 39-51.
- A. Al-Fouadi**, Lenticular Exercise School Texts I, TIM 10 (1979).
- D. R. Frayne**, Old Babylonian Period, RIME 4 (1990).
- R. D. Freedman**, The Cuneiform Tablets in St. Louis, Dissertation (1975).
- M. Gallery**, The *šatammu* in the Old Babylonian Period, Dissertation, Yale University (1975).
- , The *šatammu* in the Old Babylonian Period, AfO 27 (1980), S. 1-36.
- E. Gehlken**, Uruk. Spätbabylonische Wirtschaftstexte aus dem EANNA-Archiv, Teil II, (AUWE 11) (1996).
- P. Gentili**, The 'Strange(r)' Month Names of Tell Muhammad and The Diyāla Calendars, EVO 25 (2002), S. 203-230.
- A. R. George**, House Most High, The Tempels of Ancient Mesopotamia, MC 5 (1993).
- , The Babylonian Gilgamesh Epic, Oxford (2003), S. 246-259.
- A. Goetze**, The Laws of Eshnunna Discovered at Tell H̄armal, Sumer 4/II (1948), S. 63-66.

- , A Mathematical Compendium from Tell Harmal, Sumer 7/II (1951), S. 126-155
- , The Laws of Eshnunna, AASOR 31 (New Haven) (1956).
- , Old Babylonian Documents from Sippar in the Collection of the Catholic University of America, JCS 11 (1957), S. 15-40.
- , Fifty Old-Babylonian Letters from Harmal, Sumer 14 (1958), S. 3-78.
- S. Greengus**, The Old Babylonian Marriage Contract, JAOS 89 (1969), S. 505-532.
- , Old Babylonian Tablets from Ishchali and Vicinity, OBTI (1979).
- , Studies in Ishchali Documents, BM 19 (1986).
- , The Akkadian Calender at Sippar, JAOS 107 (1987), S. 209-229.
- B. Groneberg**, Die Orts- und Gewässernamen der altbabylonischen Zeit, RGTC 3 (1980).
- R. Haase**, Die Gesetze von Ešnunna, in: Die Keilschriftlichen Rechtssammlungen in Deutscher Fassung, Wiesbaden (1979), S. 20-26.
- A. M. Hamid**, Studies of Unpublished Old Babylonian Cuneiform Textes from The Diyala Region, Tell Ḥarmal, Magisterarbeit, Bagdad Universität (in arabischer Sprache) (1990).
- R. Harris**, The Archive of the Sin Temple in Khafajah (Tutub), JCS 9 (1955), S. 91-120
- R. al-Hashimi**, Some Old Babylonian Purchase Contracts in the Iraqi Museum from Harmal and Dhība'i (OBPC) Magisterarbeit, Bagdad Universität (1964).
- , New Light on the Date of Harmal & Dhība'i, Sumer 28 (1972), S. 29-33.
- E. Heinrich**, Die Tempel und Heiligtümer im alten Mesopotamien, DAA 14 (1982).
- M. J. A. Horsnell**, The Year-Names of the First Dynasty of Babylon, Vol. I/II (1999).

- L. M. Hussein**, Korrekturen zum Achatzyylinder aus Tell Ḥaraml, N.A.B.U. 1998/115.
- L. M. Hussein / P. A. Miglus**, Tell Ḥarmal - Die Frühjahrskampagne 1997, BaM 29 (1998), S. 35-46.
- , Tell Ḥarmal Die Herbstkampagne 1998, BaM 30 (1999), S. 101-113.
- J. Ibrahim**, Persisches Lehnwort in europäischen Sprachen, Kulturgeschichtliche Wortforschung (1991).
- Kh. S. Isma'el**, , A New Table of Square Roots, Akkadica 112 (1999), 18-26.
- B. Kh. Ismail**, Information über Tontafelfund im Gebiet des Hamrīn-Staudammes, Akkadica 9 (1978), S. 30-32.
- , *Dādūšas* Siegesstele (IM 95200) aus Ešnunna. Die Inschrift, BaM 34 (2003).
- B. Kienast**, 2 einigen Datenformeln aus der frühen Isinzeit, JCS 19, 45-55.
- H. Klengel**, Soziale Aspekte der altbabylonischen Dienstmiete, in: Beiträge zur Sozialen Struktur des Alten Vorderasien, [Hrsg.] H. Klengel, (1971), S. 39-52.
- J. Klíma**, Zu einigen Problemen der altmesopotamischen Gesetzgebung, Fs. W. Eilers, G. Wiessner, [Hrsg.], (1967), S. 107-121.
- , Im ewigen Banne der *meškēnu*-Problematik ?, ActAnt 22 (1974), S. 267-274.
- Y. Kobayashi**, A Comparative Study of Old Babylonian Theophorous Names from Dilbat, Harmal, and ed-Dēr, ASJ 2 (1980), S. 67-80.
- F. R. Kraus**, Ein Edikt des Königs *Ammi-šaduqa* von Babylon, SD 5 (1958).
- , Vom mesopotamischen Menschen der altbabylonischen Zeit und seiner Welt: eine Reihe Vorlesungen (1973).
- , Rezension zu: M. de J. Ellis, OPBF 1 in BiOr. 34 (1977), S. 147-153.
- , Königliche Verfügungen in altbabylonischer Zeit, SD 11 (1984).

- , Altbabylonische Briefe mit Siegelabrollungen, in: J. M. Durand, J. R. Kupper, [Hrsg.], *Miscellanea Babylonica*, Fs. M. Birot, Éditions Recherche sur les Civilisations (erc) (1985), S. 137-145.
- S. Lafont**, Femmes, Droit et Justice dans l'Antiquité Orientale. Contribution à l'étude du droit pénal au Proche-Orient ancien, OBO 165 (1999).
- W. G. Lambert**, Prostitution, in: *Konstanzer althistorische Vorträge und Forschung*, Xenia 32, [Hrsg.] V. Haas, Außenseiter und Randgruppen (1992), S. 127-158.
- B. Landsberger**, Jungfräulichkeit: ein Beitrag zum Thema „Beilager und Eheschliessung“, in: *Symbolae Iuridicae et Historicae*, Fs. M. David, [Hrsg.]: J. A. Ankum, R. Feenstra, W. F. Leemans (1968), S. 41-105.
- W. F. Leemans**, Textes paleo-babyloniens commençant par une liste de personnes, in: *Marchands, diplomates et empereurs*, etc, Fs. P. Garelli (1991).
- G. Del. Olmo. Lete, J. Sanmartín**, A Dictionary of the Ugaritic language in the Alphabetic tradition (=DUL), Band I (2003).
- S. J. Levy**, Harmal Geographical List, *Sumer* 3/II (1947), S. 50-83.
- M. Malul**, The *bukannum*-Clause - Relinquishment of Rights by Previous Right Holder, *ZA* 75 (1985), S. 66-77.
- E. Mc Adam**, Town Planning and Domestic Architecture in Ancient Mesopotamia from Earliest Times until the Middle of the Second Millennium B. C. Dissertation (1981).
- M. M. Menshed**, Unpublished Cuneiform Texts from the Old Babylonian Period, Diyala Region Tell Harmal, Magisterarbeit, Bagdad Universität (in arabischer Sprache) (1997).
- P. Michalowski**, „*Nisaba*“, *RIA* 9 (1998-2001), S. 575-579.
- P. A. Miglus**, Städtische Wohnarchitektur in Babylonien und Assyrien, *BaF* 22, (1999).
- , Die Siegelstelle des Königs *Dāduša* von Ešnunna und ihre Stellung in der Kunst Mesopotamiens und der Nachbargebiete, in: *Altertumswissenschaften im Dialog*, AOAT 306, Fs. W. Nagel, [Hrsg.] R. Dittmann und andere (2003), S. 397-419.

- L. Milano**, Artikel „Mehl“, *RLA* 8 (1993-97), S. 22-31.
- A. Militarev, L. Kogan**, *Semitic Etymological Dictionary, Vol. II Animal Names*, *AOAT* 278/2 (2005), S. 16-18.
- A. K. Muhammed**, *Unpublished Old Babylonian Letters in the Iraq Museum, Dissertation, Bagdad Universität (in arabischer Sprache)* (1996).
- L. Pecha**, *Das Amt des šassukkum in der altbabylonischen Zeit*, *ArOr* 67/1 (1999), S. 51-71.
- H. Petschow**, Zur „Systematik“ in den Gesetzen von Ešnunna, in: *Symbolae Ivridicae et Historicae*, [Hrsg.]: J. A. Ankum, R. Feenstra, W. F. Lee-
mans, Fs. M. David (1968), S. 131-143.
- A. Pohl**, *Neue Ausgrabungen in Iraq (Die Gesetze von Ešnunna)*, *Or.* 18 (1949), S. 124-129.
- S. A. Rashid, H. A. al-Huri**, *The Akkadian Seals of the Iraq Museum (in arabischer Sprache)* (1983).
- E. Reiner**, [Hrsg.] *MSL* 11 (1974).
- J. M. Renfrew**, *Cereals Cultivated in Ancient Iraq*, *BSA* I (1984), S. 32-44.
- J. Renger**, *Untersuchungen zum Priestertum in der altbabylonischen Zeit*, 1 Teil: *ZA* 58 (1967), S. 110-188; 2 Teil: *ZA* 59 (1969), S. 104-230.
- , *Flucht als soziales Problem in der altbabylonischen Gesellschaft*, in: D. O. Edzard [Hrsg.], *CRRAI* 18, München (1972), S. 167-182.
- F. Reschid**, *Archiv des Nūr-Šamaš und andere Darlehensurkunden aus den altbabylonischen Zeit*, Dissertation (1965).
- M. T. Roth**, *Law Collections from Mesopotamia and Asia Minor* (1997).
- E. Salonen**, *Zum altbabylonischen Kriegswesen*, *BiOr* 25 N° 3/4 (1968), S. 160-162.
- S. Sanati-Müller**, *Ein zweites Nabi-ilīšu-Jahresdatum*, *BaM* 31 (2000), S. 87-91.
- C. Saporetti**, *Cinque Note Dai Testi Di Ešnunna*, *Mesopotamia* 33 (1998), S. 147-164.

- , Formule dalla Diyāla nel periodo paleobabilonese, I. Trascrizioni e commenti, Vol. I/II/III (1999).
- , Due Punti Sulla Cronologia Di Ešnunna, in: Studi sul Vicino Oriente antico, IUO LXI, Vol.II, [Hrsg.], S. Graziani, Gs. Luigi Cagni (2000), S. 913-920.
- L. Sassmannshausen**, Beiträge zur Verwaltung und Gesellschaft Babylo-niens in der Kassitenzeit, BaF. 21 (2001).
- D. Schwemer**, Die Wettergottgestalten Mesopotamiens und Nordsyriens im Zeitalter der Keilschriftkulturen (2001).
- M. Sigrist**, P. Damerow, Mesopotamian Year Names, Neo-Sumerian and Old Babylonian Date Formulae. Im Internet unter:
([http : //cdli.ucla.edu/dl/yearnames/yearnames.htm](http://cdli.ucla.edu/dl/yearnames/yearnames.htm))
(Diyala: Szaduppum, Harmal)
- S. D. Simmons**, Early Old Babylonian Tablets from Ḫarmal and Elsewhe-re, JCS 13 (1959), S. 71-93, S. 105-119; JCS 14 (1960), S. 23-32, S. 49-55; JCS 15 (1961), S. 81-83.
- , Early Old Babylonian Documents, YOS 14 (1978) New Haven/London.
- Å. Sjöberg**, The Old Babylonian Eduba, AS 20 in: S. J. Lieberman [Hrsg.] (FS. T. Jacobsen) (1974), S. 159-179.
- A. Skaist**, The Old Babylonian Loan Contract. Its History and Geography Bar-Ilan Studies in Near Eastern Languages and Cultures, Ramat Gan (1994).
- W. v. Soden**, Akkadisch *šukūsu* „(zylindrische) Tiara“und „Versorgungslos“, Fs. W. Eilers, G. Wiessner, [Hrsg.], (1967), S. 122-128.
- W. Sommerfeld**, AfO 29/30 (1983/84), Rezension zu: S. Greengus (1979), S. 90-98.
- , Der Stadtgott von Ešnunna und der Prozeß des frühen sumerisch- akkadischen Synkretismus, in: O. Loretz / Kai A. Metzler / H. Schaudig [Hrsg.], Ex Mesopotamia Et Syria Lux, Fs. M. Dietrich (AOAT 281) (2002), S. 699-706.
- , Die inschriftliche Überlieferung des 3.Jahrtausends aus Tutub, in: Von Sumer nach Ebla und zurück, [Hrsg.] H. Waetzoldt, Fs. G. Pettinato, HSAO 9 (2004), S. 285-292.

- P. Steinkeller**, More on the Name of Nergal and Related Matters, ZA 80 (1990), S. 53-59.
- , Studies in Third Millennium Paleography, 4: Sign KIŠ, ZA 94 (2004), S. 175-185.
- M. Stol**, Studies in Old Babylonian History (1976).
- , JCS 31 (1979), Rezension zu: S. D. Simmons, YOS 14, S. 177-183.
- , BiOr 47, Rezension zu: A Scientific Humanist, [Hrsg.] E. Leichty, M. de J. Ellis, P. Gerardi, Gs. A. Sachs, S. 371-375.
- , Old Babylonian Personal Names, StEL 8 (1991), S. 191-212.
- , Artikel „Miete. B. I. Altbabylonisch“, RIA 8 (1993-97), S. 162-174.
- , Artikel „Mohrhirse“, RIA 8 (1993-97), S. 348-349.
- , Constant factors in Old Babylonian texts on ploughing with the *inītum*, H. Gasche [Hrsg.] in: Cinquante-deux réflexions sur le Proche-Orient ancien offertes en hommage à Léon De Meyer, MHEO 2, Fs. L. De Meyer (1994), S. 229-235.
- , Old Babylonian Cattel, in: BSA 8 (1995), S. 173-213.
- , Wirtschaft und Gesellschaft in Altbabylonischer Zeit, in: Mesopotamien - Die altbabylonische Zeit, OBO 160/4 (2004), D. Charpin, D. O. Edzard, M. Stol, Teil 3, S. 643-975.
- M. P. Streck**, Das amurritische Onomastikon der altbabylonischen Zeit, Band I, AOAT 271/1 (2000).
- E. Strommenger**, [Hrsg.] Der Garten in Eden / 7 Jahrtausend Kunst und Kultur an Euphrat und Tigris (1978).
- A. Suleiman**, A Study of Land Tenure in the Old Babylonian Period with Special Reference to The Diyala Region, Based on Published and Unpublished Texts (= SLTOB) Dissertation, University of London (1966).
- , Harvest Documents and Loan Contracts from the Old Babylonian Period, Sumer 34/I-II (1978), S. 130-138.
- É. Szlechter**, Les Lois d'Éšnunna, in: Revue Internationale des Droits de l'antiquité = (RIDA), 3e SÉRIE, TOME 25 (1978), S. 109-219,

- M. Tanret / K. van Lerberghe**, Rituals and Profits in the *Ur-Utu* Archive, J. Quaegebeur [Hrsg.], in: Ritual and Sacrifice in the Ancient Near East, OLA 55, (1993), S. 435-449.
- A. Tsukimoto**, Untersuchungen zur Totenpflege (*Kispum*) im alten Mesopotamien, AOAT 216 (1985).
- N. Veldhuis**, Religion, Literature, and Scholarship: The Sumerian Composition NANŠE and the Birds, with a Catalogue of Sumerian Bird Names, CM 22 (2004).
- S. M. Voth**, Analysis of Military Titels and Functions in published Texts of the Old Babylonian Period, Dissertation, Hebrew Union College (1982).
- R. Westbrook**, Old Babylonian Marriage Law, BAfO 23 (1988).
- R. M. Whiting**, Old Babylonian Letters from Tell Asmar, AS 22 (1987).
- F. A. M. Wiggermann**, „Nirah/Irhan“, RIA 9 (1998-2001), S. 570-574.
- R. Yaron**, The Laws of Eshnunna, (Second Revised Edition) (1988).
- W. Yuhong**, A Political History of Eshnunna, Mari and Assyria during the Early Old Babylonian Period (= SJAC 1) (1994).
- N. Ziegler**, Le Harem de *Zimri-Lim*, FM 4, La population féminine des palais d'après les archives royales de Mari, Mémoires de N. A. B. U. 5 (1999).

Zusammenfassung

Šaduppûm (modern: Tell Ḥarmal) wurde als Verwaltungszentrale eines Regierungsbezirks des Staates von Ešnunna in der Phase seiner Unabhängigkeit in der altbabylonischen Zeit an der Stelle einer älteren Siedlung neu gegründet. Die Gründung der Stadt geht auf die Akkad-Zeit zurück. Die Stadt war von einer Mauer umgeben und besaß ein Verwaltungsgebäude, Tempel, Werkstätten. Die Befestigung ist aus militärischen Gründen angelegt worden. Möglicherweise ist die Stadt später in der Folge eines Feldzuges einer Brandkatastrophe zum Opfer gefallen. Die Zerstörung der Stadt muß mit sehr großer Wahrscheinlichkeit dem Krieg mit Elam zugeschrieben werden. In der Anfangsphase der Kassitenherrschaft war Šaduppûm nur noch ein bescheidener Ort.

Historisch sehr bedeutsam ist der Umstand, daß in den Texten eine ganze Reihe von Jahresnamen bezeugt ist. Sie lassen sich mehrheitlich in die Regierungszeit der Könige *Ipiq-Adad* II., *Narām-Sîn*, *Dannum-tāhāz*, *Dādūša* und *Ibāl-pī-El* II. datieren. Gelegentlich sind auch lokale Herrscher belegt, deren Identifizierung besonders schwierig war. Die relativ große Zahl von Jahresnamen, die von dem Ableben dieser „Scheichs“ berichten, spiegeln die Unruhe in dieser Zeit.

Im kultischen Bereich legten Ausgrabungen in Šaduppûm an mehreren Stellen Heiligtümer frei. Die Götter *Bēl-gašer* (als Hauptgott und Kreditgeber), *Arḫānītum*, *Šamaš*, *Sîn* und *Tišpak* wurden in der Stadt verehrt, und vermutlich wurde das einzige Stadttor nach dem Hauptgott benannt.

Die Texte aus Šaduppûm gewähren einen umfangreichen Einblick in Wirtschaft und Gesellschaft in diesem Gebiet. Das wiederentdeckte Korpus umfaßt etwa 3000 beschriftete Tontafeln aus der altbabylonischen Zeit und besteht aus Verwaltungsurkunden, Briefen, Schultexten, lexikalischen Sammeltafeln, Beschwörungen, Rechtserlassen und literarischen Texten (darunter das Gilgameš-Epos), einem Gesetzeskodex sowie geographischen und mathematischen Texten. Die Schulübungen (auch linsenförmige Tafeln) geben einen breiten Überblick über das Schulwesen und die Tätigkeit der Schreiber in der Schule in Šaduppûm. Die Schultexte umfassen Personennamen, das Silbenalphabet, lexikalische sowie mathematische Maßeinheiten und Wirtschaftstexte.

Die bislang veröffentlichten Tontafeln aus Šaduppûm belegen, daß die Stadt von einer Art „Statthalter“ geleitet wurde. Dieser wurde vom König ernannt, auch andere amtierende Personen, darunter der „Bürgermeister“ und der „Katasterbeamte“, waren an seiner Seite tätig und zeigen mehrfache Beziehungen zur staatlichen Verwaltung.

Aufgrund der Gerichtsverfahren, die immer am Tempeltor des Hauptgottes der Stadt vollzogen werden mußten (wo sich der Gerichtshof befand), war es notwendig, daß die Kläger und Beklagten nach Šaduppûm reisen mußten. Der Gerichtshof des Bezirks scheint in Šaduppûm gelegen zu haben, wo die Richter eine besondere Rolle gespielt haben.

Die Gesamtsumme der in dem „Serai“ genannten Komplex gefundenen Tontafeln beträgt 298. Sie verteilen sich auf 18 der insgesamt 25 Räume, wobei die Mehrzahl an nur zwei Stellen, in den Räumen 5 und 11, gefunden wurde. Die Daten dieser Texte aus dem größten Gebäude liegen zwischen dem Jahr des Regierungsantritts von *Dādūša* und *Ibāl-pī-El* II. 5.

Einige Dokumentationen bezeugen die Zuweisung von Feldern an Soldaten sowie eventuell an Untertanen. Im Hinblick auf die Arbeiten stehen solche in der Landwirtschaft im Vordergrund, insbesondere die Ernte und das Bewässerungssystem betreffend.

Die überwiegende Zahl der Texte, die außerhalb des „Serai“-Gebäudes gefunden worden sind, stammt aus Raum 252 (insgesamt 263 Tontafeln) und ist administrativen, aber auch mathematischen Inhalts. Raum 133 dagegen enthielt 103 Texte, darunter viele Briefe (Archiv des *Tutub-māgir*). Im Raum 520, der insgesamt 43 Texte ans Licht brachte, erschien ein Archiv von *Mudadum*, Sohn des *Mašum*. Hierbei handelt es sich wohl um ein Familienarchiv, das vor allem Tafeln über Immobilien besaß. Texte aus Raum 101 verraten, daß große Mengen von Ziegeln angefertigt worden waren. Vielleicht handelt es sich um das Haus eines Ziegelherstellers oder Ziegellieferanten.

Abschließend sei noch einmal festgestellt, daß die hier berücksichtigte Summe von Texten nur ein Drittel der insgesamt 3000 Tafeln ausmacht.